

Projekt:	1750	Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
LV:	1750-04	Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Inhaltsverzeichnis	Seite
Deckblatt	1
BT: 0	2
Titel: 1	2
UT: 1	2
Titel: 2	5
UT: 1	5
UT: 2	9
UT: 3	10
UT: 4	17
UT: 5	18
UT: 6	24
UT: 7	25
Titel: 3	32
UT: 1	32
UT: 2	35
Titel: 4	37
UT: 1	37
UT: 2	39
Titel: 5	40
UT: 1	40
Titel: 6	43
UT: 1	43
Titel: 7	44
UT: 1	44
BT: 1	46
Titel: 1	46
Titel: 2	47
Titel: 3	50
Titel: 4	50
Titel: 5	51
BT: 2	55
Titel: 0	55
Titel: 1	56
UT: 1	56
UT: 2	60
UT: 3	63
UT: 4	64
UT: 5	65
UT: 6	70
UT: 7	71
UT: 8	76
UT: 9	78
Titel: 2	80
UT: 1	80
UT: 2	83
UT: 3	89
UT: 4	90
UT: 5	92
UT: 6	97
UT: 7	98
UT: 8	101
Titel: 3	109
UT: 1	109

Projekt:	1750	Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
LV:	1750-04	Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Inhaltsverzeichnis		Seite
UT: 2	Abbruch	109
UT: 3	Erdbau	112
UT: 4	Schichten ohne Bindemittel	113
UT: 5	Asphaltarbeiten	115
UT: 6	Bordsteine, Oberflächenbefestigung	117
UT: 7	Entwässerung	126
Titel: 4	Platzgestaltung mit Wiednergasse	129
UT: 1	Allgemeines, Kontrollprüfungen	129
UT: 2	Abbruch	134
UT: 3	Erdbau	144
UT: 4	Leitungsgräben	146
UT: 5	Entwässerung für Straßen	147
UT: 6	Schichten ohne Bindemittel	152
UT: 7	Pflaster, Borde, Rinnen	154
UT: 8	Verkehrsschilder, Markierung	164
UT: 9	Ausstattung	169
UT: 10	Stundenlohnarbeiten	176
Titel: 5	Sirene	177
UT: 1	Erdbau	177
BT: 3	Bushaltestellen	179
Titel: 1	Haltestelle Richtung Dienstädt	179
UT: 1	Allgemeines, Kontrollprüfungen	179
UT: 2	Abbruch	179
UT: 3	Erdbau	181
UT: 4	Schichten ohne Bindemittel	182
UT: 5	Bordsteine, taktile Elemente	182
UT: 6	Verkehrszeichen	187
Titel: 2	Haltestelle Richtung Teichröda	188
UT: 1	Allgemeines, Kontrollprüfungen	188
UT: 2	Abbruch	189
UT: 3	Erdbau	190
UT: 4	Schichten ohne Bindemittel	191
UT: 5	Bordsteine, taktile Elemente	192
UT: 6	Verkehrszeichen	197
UT: 7	Fahrgastunterstand	198
BT: 4	Tiefbau Straßenbeleuchtung	200
Titel: 1	Abbruch, Wiederherstellung Oberflächen	200
Titel: 2	Erdbau	203
BT: 5	Trinkwasserversorgung	211
Titel: 1	Allgemeines	211
Titel: 2	Erdarbeiten	219
Titel: 3	Wasserhaltung	231
Titel: 4	Rohrnetzauswechslung Trinkwasser	232
Titel: 5	Hausanschlussleitungen Trinkwasser	242
Titel: 6	Straßenbau außerhalb grundhafter Ausbau	267
BT: 6	Mischwasserkanal	272
Titel: 1	Allgemeines	272
Titel: 2	Erdarbeiten	285
Titel: 3	Wasserhaltung	297
Titel: 4	Mischwasserkanal	302
Titel: 5	Hausanschlüsse	316
Titel: 6	Straßenbau außerhalb grundhafter Ausbau	342
Zusammenstellung		348

Projekt: **1750** **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
LV:

Inhaltsverzeichnis	Seite
---------------------------	--------------

Gesamtseitenzahl	353
------------------	-----

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Leistungsverzeichnis

Projekt	Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Rudolstadt OT Remda
---------	--

Leistungsinhalt	Los 1 Tief- und Straßenbauarbeiten, Platzgestaltung
-----------------	---

Auftraggeber Stadt Rudolstadt
Markt 7
07407 Rudolstadt

Ausführungsort 07407 Remda, Marktplatz

Vergabeort: Rudolstadt

Angebotsabgabe: Datum: 27.08.2026 elektronische Angebotsabgabe
Angebotsöffnung :

Angebotssumme netto EUR _____

Nachlass ohne Bedingungen _____ % EUR _____

Angebotssumme netto mit Nachlass EUR

Mehrwertsteuer 19 % EUR _____

Angebotssumme brutto EUR _____

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

tungsverzeichnisses.
 Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.1.1.3 Stl-Nr.: 19 101/ 112 01

Baustelle räumen
Sämtl. LV-Abschn.

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.1.1.4 **Baustellen WC auf-, abbauen**

WC-Kabine, antransportieren, aufstellen und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen.

Ausstattung:

- Innenleuchte
- Spiegel
- WC-Anlage und Wasserbecken mit Zubehör
- Urinal
- WC-Papierrollenspender mit Erstbefüllung
- Papierhandtuchspender mit Erstbefüllung
- Seifenspender mit Erstbefüllung.

Nutzung durch die am Bau beteiligten Firmen.

Menge: 1,000 St EP: GB:

0.1.1.5 **WC-Kabine unterhalten**

WC-Kabine vorhalten und unterhalten. Im Unterhalt ist das Entleeren bei Bedarf bzw. der Austausch enthalten. Außerdem ist das Befüllen des Wassertanks sowie die Nachfüllung der Verbrauchsmaterialien mit dem Einheitspreis abgegolten.

Nutzungsdauer: 15 Monat

Menge: 65,000 StWo EP: GB:

0.1.1.6 **Baustellenschild anfert. und aufst.**

Größe = 2,70/2,00 m

Folie Typ 1

Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.

Größe = 2,70/2,00 m.

Menge: 1,000 St EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

0.1.1.7 Stl-Nr.: 19 101/ 417 21
Baustellenschild abbauen
Schild 2,7/2,0 m Verwerten
 Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.
 Größe = 2,70/2,00 m.
 Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.
 Menge: 1,000 St EP: GB:

0.1.1.8 **Baubüro für AG auf- und abbauen**
 Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster, antransportieren, aufbauen und nach Beendigung der BAutätigkeit abbauen. Mit 2 Besprechungstischen und 10 Stühlen ausstatten Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Heizgelegenheit. Baubüro entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften.
 Vorhalten, betreiben, reinigen während Bauzeit
 Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.
 Bürofläche ca. 15 m2 (ohne Flure und Toiletten)
 Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung. Aufstellfläche herrichten.
 Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.
 Vorhaltezeit: gesamte Bauzeit
 Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.1.1.9 **Baubüro für archäologische Baubegleitung**
 Baubüro abschließbar (Baracke oder Container) für die Mitarbeiter der archäologischen Baubegleitung, doppelwandig, mit einem Fenster, antransportieren, aufbauen und nach Beendigung der Tätigkeit abbauen. Baubüro Ausgrabungsstützpunkt für die Lagerung von Gerätschaften und Funden sowie als Grabungsbüro und Mannschaftsunterkunft.
 Mit Besprechungstisch und Stühlen ausstatten
 Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Heizgelegenheit, fließend Kalt- und Warmwasser.
 Baubüro entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften.
 Vorhalten, betreiben, reinigen während Bauzeit
 Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Leistung vergütet.
Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung. Aufstellfläche herrichten.
Vorhaltezeit: 6 Monate

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.1.1.10

Winterbaumaßnahmen

Alle notwendigen Winterbaumaßnahmen und Wintersicherungsmaßnahmen für die Zeiten der wetterbedingten Einstellung der Arbeiten auszuführen.

Sicherung und laufende Kontrolle der Baustelle über den Winter bzw. Abbau der Baustelle und Baustelleneinrichtung im Winter sowie Neueinrichtung im Frühjahr sind einzukalkulieren.

Stillstandszeiten werden nicht gesondert vergütet.

Abrechnung als Pauschale für Winterbaumaßnahmen für die komplette Dauer der Einstellung der Baumaßnahmen

Menge: 1,000 psch EP: GB:

0.1.1.11

Unterbrechung der Arbeiten

Unterbrechung der Arbeiten aus Gründen, die der AN nicht zu vertreten hat. z.B. Auffinden von Bodendenkmalen
Im Angebotspreis sind alle Kosten zu kalkulieren, die sich aus der Unterbrechung der Arbeiten ergeben. Die Pos. kommt nur zur Anwendung, wenn während der Stillstandzeiten keine anderweitigen Arbeiten auf der Baustelle ausgeführt werden können. Ein entsprechender Nachweis ist zu führen.
Pos. einschl. Ab- und wieder anrücken.

Menge: 16,000 h EP: GB:

Summe UT

1 BE

Summe Titel

1 Baustelleneinrichtung

Titel

2

Verkehrssicherung

UT

1

Verkehrssicherung 1.BA

Umleitungsbeschilderung Fußgänger

0.2.1.1

Verkehrsschild aufbauen, abbauen Ronde, Dreieck, Quadrat, RA2

Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Verkehrsschild = Runde, Dreieck, Quadrat

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

0.2.1.5

Stl-Nr.: 21 105/ 105 19 29 01 05

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen

Arbeitsstelle ... Freitext ...

auß. Kraft setzen ... Freitext ...

Anordnung Unt. AG

Geb.ü.200b.300Eu.

Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, baufaches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.

Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.

(21) Nach RSA, Regelplan 'B I/15 einschließlich Gehweg'

Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.

(32)Länge des Arbeitsbereiches '50 m'

Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung über 200,00 Euro bis 300,00 Euro.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.2.1.6

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

wie Vorposition

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.

Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.

Bauzeit 1. BA

Menge: 140,000 d EP: GB:

0.2.1.7

Stl-Nr.: 21 105/ 120 12 00

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen

VZ-Plan des AG in Kraft setzen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert veräußert.

Nach Verkehrszeichenplan des AG.

Nach Verkehrszeichenplan des AG.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

0.2.1.8

Schutzzaun aufbauen, abbauen und versetzen

Schutzzaun versetzbar aus Einzelementen,
Material Kunststoff, Sicherheitskennzeichnung rot/weiß,
Folie RA1, Prüfung gemäß TL-Absperrschranken, nach
ZTV-SA, komplett mit Standfüßen als vollreflektierende
Absperreinrichtung gemäß RSA (Richtlinien für die
Sicherung von Arbeitsstellen), Zaunoberkante über
Oberfläche Gelände 1,00 m.
Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, gelbes Dauerlicht, WL2.
Energieversorgung nach Wahl des AN.
Schutzzaun im jeweiligen Teilabschnitt aufbauen, mit
Baufortschritt anpassen, in bzw. zwischen den
Teilabschnitten umsetzen und nach Beendigung der
Maßnahme abbauen.
Der Ersatz zerstörter oder abhanden gekommener Teile der
Einrichtung wird nicht gesondert vergütet.

Menge: 115,000 m

EP:

GB:

0.2.1.9

Schutzzaun vorhalten, warten, betreiben und kontrollieren

Vorbeschriebenen Schutzzaun vorhalten, während der Bauzeit
unterhalten
und betreiben, kontrollieren, bei Notwendigkeit
umsetzen.

Menge: 16.100,000 md

EP:

GB:

0.2.1.10

**Kontrolle d. Verkehrss. an Arb .st.
einmal täglich schrift.Dokument**

Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen
einschließlich temporärer Verkehrsschilder,
vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsig-
nalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler
Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kon-
trolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu er-
fassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel
sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich
zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird ge-
sondert vergütet.
Kontrolle einmal täglich.
Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterla-
gen des AG.
Bauzeit 1. BA

Menge: 140,000 d

EP:

GB:

Summe UT

1 Verkehrssicherung 1.BA

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

			Übertrag €	
	Bauzeit 2.BA			
	Menge: 77,000	d	EP:	GB:
0.2.3.6	Stl-Nr.: 21 105/ 322 12 02 11 Quermarkierung Typ I herstellen Haltlinie Folie mind. P 4 grobstr. Decke Markierung entf. Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Markierungssystem aus Folie. Verkehrsklasse mindestens P 4. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.			
	Menge: 6,000	m	EP:	GB:
0.2.3.7	Stl-Nr.: 21 105/ 322 32 02 11 Quermarkierung Typ I herstellen Fußgängerfurt Folie mind. P 4 grobstr. Decke Markierung entf. Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Fußgängerfurt. Markierungssystem aus Folie. Verkehrsklasse mindestens P 4. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.			
	Menge: 16,000	m	EP:	GB:
0.2.3.8	Stl-Nr.: 21 105/ 320 21 20 21 01 Längsmarkierung Typ I herstellen durchg.Fstr.begr. Breite 0,12 m Folie mind. P 4 grobstr. Decke Markierung entf. Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus Folie. Verkehrsklasse mindestens P 4. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.			

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Menge: 20,000 m

EP:

GB:

0.2.3.9

**Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml .str.
einmal täglich schriftl.Dokument**

Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.

Kontrolle einmal täglich.

Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.

Bauzeit 2. BA

Menge: 77,000 d

EP:

GB:

0.2.3.10

Stl-Nr.: 21 105/ 105 11 20 01 05

**Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
Arbeitsstelle VZ-Plan des AG
auß. Kraft setzen
Anordnung Unt. AG
Geb.ü.200b.300Eu.**

Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.

Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.

Nach Verkehrszeichenplan des AG.

Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.

Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung über 200,00 Euro bis 300,00 Euro.

Menge: 1,000 Psch

EP:

GB:

0.2.3.11

**Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
wie Vorposition**

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.

Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.

Bauzeit 2. BA

Menge: 77,000 d

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

0.2.3.12

Stl-Nr.: 21 105/ 120 12 00

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
VZ-Plan des AG in Kraft setzen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.

Nach Verkehrszeichenplan des AG.

Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.2.3.13

Schutzzaun aufbauen, abbauen und versetzen

Schutzzaun versetzbar aus Einzelelementen, Material Kunststoff, Sicherheitskennzeichnung rot/weiß, Folie RA1, Prüfung gemäß TL-Absperschränken, nach ZTV-SA, komplett mit Standfüßen als vollreflektierende Absperrereinrichtung gemäß RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen), Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1,00 m.

Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, gelbes Dauerlicht, WL2.

Energieversorgung nach Wahl des AN.

Schutzzaun im jeweiligen Teilabschnitt aufbauen, mit Baufortschritt anpassen, in bzw. zwischen den Teilabschnitten umsetzen und nach Beendigung der Maßnahme abbauen.

Der Ersatz zerstörter oder abhanden gekommener Teile der Einrichtung wird nicht gesondert vergütet.

Menge: 95,000 m EP: GB:

0.2.3.14

Schutzzaun vorhalten, warten, betreiben und kontrollieren

Vorbeschriebenen Schutzzaun vorhalten, während der Bauzeit unterhalten

und betreiben, kontrollieren, bei Notwendigkeit umsetzen.

Bauzeit 2. BA

Menge: 7.315,000 md EP: GB:

Umleitungsbeschilderung Fußgänger

0.2.3.15

Stl-Nr.: 21 105/ 203 12 21 04

Verkehrsschild aufbauen u. abbauen

Ronde.Dreie.Quad. Größe 2

Typ RA2 flach

Höhe 2,20 m

Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten. Kon-

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

provisorische Verkehrsführung über Markt

0.2.3.19

Stl-Nr.: 21 105/ 320 11 10 11 00

Längsmarkierung Typ I herstellen
durchg. Fb.begr. Breite 0,12 m
lösemittela.Farbe
mind. P 2 grobstr. Decke

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus lösemittelarmer Farbe (High-Solid). Verkehrsklasse mindestens P 2. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 120,000 m EP: GB:

0.2.3.20

Absperrgerät aufbauen, abbauen Schraffenbake RA2

Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.

Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig.
Mit retroreflektierender Folie Klasse RA 2.

Menge: 24.000 St EP: GB:

0.2.3.21

Absperrgerät aufbauen, abbauen Schraffenbake RA2 mit Richtstrahler

Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.

Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig.

Mit retroreflektierende Folie Klasse RA 2.

Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, gelbes Dauerlicht, WL2.

Energieversorgung nach Wahl des AN.

Menge: 8,000 St EP: GB:

0.2.3.22

Absp.g.,Warneinr. verhalten wie Vorpositionen

Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrs-sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird ge-sondert vergütet.

Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorpositionen beschrieben.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

			Übertrag €	
	Menge: 1,000	Psch	EP:	GB:
0.2.5.2	Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Bauzeit 3. BA			
	Menge: 105,000	d	EP:	GB:
0.2.5.3	Stl-Nr.: 21 105/ 120 12 00 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen VZ-Plan des AG in Kraft setzen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.			
	Menge: 1,000	Psch	EP:	GB:
0.2.5.4	Transp. LSA f. Engstelle mit Fußgängerquerungen Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für kreuzende Verkehrsströme Typ D mit Kabelverbindung, einschließlich Energieversorgung, aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA für Engstelle mit 2 Fahrzeugsignalgruppen und 2 Fußgängersignalgruppen. Entfernung der Signalgeberstandorte bis 300 m. Mit verkehrsabhängiger Steuerung für 2 Signalzeitenpläne. Energieversorgung nach Wahl des AN. (41) Mit Steuerung für 'Engstelle mit 2 signalisierten Fußgängerquerungen, Fußgänger mit Anforderung' Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.			
	Menge: 1,000	St	EP:	GB:
0.2.5.5	Transport. Lichtsignalanlage vorh. wie Vorposition Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.			

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.
Bauzeit 3.BA

Menge: 105,000 d EP: GB:

0.2.5.6

Stl-Nr.: 21 105/ 322 12 02 11

Quermarkierung Typ I herstellen

Haltlinie	Folie
-----------	-------

mind. P 4

grobstr. Decke Markierung entf.

Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Haltlinie.
Markierungssystem aus Folie.
Verkehrsklasse mindestens P 4.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 6,000 m EP: GB:

0.2.5.7

Stl-Nr.: 21 105/ 322 32 02 11

Quermarkierung Typ I herstellen

Fußgängerfurt Folie

mind. P 4

grobstr. Decke Markierung entf.

Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Fußgängerfurt.
Markierungssystem aus Folie.
Verkehrsklasse mindestens P 4.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 16,000 m EP: GB:

0.2.5.8

Stl-Nr.: 21 105/ 320 21 20 21 01

Längsmarkierung Typ I herstellen

durchg.Fstr.begr. Breite 0,12 m

Folie

mind. P 4 grobstr. Decke

Markierung entf.

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus Folie. Verkehrsklasse mindestens P 4. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

des AN verwenden.

Menge: 20,000 m EP: GB:

0.2.5.9

Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml .str.
einmal täglich schriftl.Dokument

Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.

Kontrolle einmal täglich.

Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.

Bauzeit 3. BA

Menge: 105,000 d EP: GB:

0.2.5.10

Stl-Nr.: 21 105/ 105 11 20 01 05

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
Arbeitsstelle VZ-Plan des AG
auß. Kraft setzen
Anordnung Unt. AG
Geb.ü.200b.300Eu.

Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperngeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

Vorübergehende Verkehrseinschränkungsmaßnahmen durch die Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutteinrichtung werden gesondert vergütet.

Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.

Nach Verkehrszeichenplan des AG.

Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.

Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung über 200,00 Euro bis 300,00 Euro.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.2.5.11

**Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
wie Vorposition**

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.

Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.

Bauzeit 3. BA

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Menge: 105,000 d

EP:

GB:

0.2.5.12

Stl-Nr.: 21 105/ 120 12 00

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen

VZ-Plan des AG in Kraft setzen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.

Nach Verkehrszeichenplan des AG.

Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.

Menge: 1,000 Psch

EP:

GB:

0.2.5.13

Schutzzaun aufbauen, abbauen und versetzen

Schutzzaun versetzbar aus Einzelelementen, Material Kunststoff, Sicherheitskennzeichnung rot/weiß, Folie RA1, Prüfung gemäß TL-Absperschranken, nach ZTV-SA, komplett mit Standfüßen als vollreflektierende Absperreinrichtung gemäß RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen), Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1,00 m.

Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, gelbes Dauerlicht, WL2.

Energieversorgung nach Wahl des AN.

Schutzzaun im jeweiligen Teilabschnitt aufbauen, mit Baufortschritt anpassen, in bzw. zwischen den Teilabschnitten umsetzen und nach Beendigung der Maßnahme abbauen.

Der Ersatz zerstörter oder abhanden gekommener Teile der Einrichtung wird nicht gesondert vergütet.

Menge: 60,000 m

EP:

GB:

0.2.5.14

Schutzzaun vorhalten, warten, betreiben und kontrollieren

Vorbeschriebenen Schutzzaun vorhalten, während der Bauzeit unterhalten

und betreiben, kontrollieren, bei Notwendigkeit umsetzen.

Bauzeit 3. BA

Menge: 6.300,000 md

EP:

GB:

0.2.5.15

Kontrolle d. Verkehrss. an Arb .st.
einmal täglich schrift.Dokument

Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.

Kontrolle einmal täglich.

Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.

Bauzeit 3. BA

Menge: 105,000 d EP: GB:

Umleitungebeschilderung Fußgänger

0.2.5.16

Stl-Nr.: 21 105/ 203 12 21 04

Verkehrsschild aufbauen u. abbauen

Ronde,Dreie.Quad. Größe 2

Typ RA2 flach

Höhe 2,20 m

Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.

Verkehrsschild = Runde, Dreieck, Quadrat.

Größe 2.

Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.

Schild = flach.

Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.

Menge: 6,000 St EP: GB:

0.2.5.17

Stl-Nr.: 21 105/ 203 92 21 04

Verkehrsschild aufbauen u. abbauen

... Freitext ... Größe 2

Typ RA2 flach

Höhe 2,20 m

Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.

(21) Verkehrsschild 'Zusatzzeichen'

Größe 2.

Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.

Schild = flach.

Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.

Menge: 4.000 St EP: GB:

0.2.5.18

Verkehrsschild vorhalten

wie Vorposition

Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen.

Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

Die Kontrolle wird gesondert vergütet.

Verkehrsschild wie in Vorpositionen beschrieben.

Bauzeit 3. BA

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
Umleitungsstrecke VZ-Plan des AG
auß. Kraft setzen
Anordnung Unt. AG
Geb.ü.200b.300Eu.

Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperngeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.
 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung über 200,00 Euro bis 300,00 Euro.

Menge: 1,000

Psch

EP:

GB:

0.2.7.2

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
wie Vorposition

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
 Bauzeit 4. BA

Menge: 124,000

d

EP:

GB:

0.2.7.3

Stl-Nr.: 21 105/ 120 12 00

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
VZ-Plan des AG in Kraft setzen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.

Menge: 1,000

Psch

EP:

GB:

0.2.7.4

Transp. LSA f. Engstelle mit Fußgängerquerungen

Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für kreuzende Verkehrsströme Typ D mit Kabelverbindung, einschließlich Energieversorgung, aufbauen, in Betrieb nehmen

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA für Engstelle mit 2 Fahrzeugsignalgruppen und 2 Fußgängersignalgruppen. Entfernung der Signalgeberstandorte über 50 bis 100 m. Mit verkehrsabhängiger Steuerung für 2 Signalzeitenpläne. Energieversorgung nach Wahl des AN. (41) Mit Steuerung für 'Engstelle mit 2 signalisierten Fußgängerquerungen, Fußgänger mit Anforderung' Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

0.2.7.5

Transport. Lichtsignalanlage vorh. wie Vorposition

Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben. Bauzeit 4.BA

Menge: 124,000

d

EP:

GB:

0.2.7.6

Stl-Nr.: 21 105/ 322 12 02 11

Quermarkierung Typ I herstellen

Haltlinie Folie

mind. P 4

grobstr. Decke Markierung entf.

Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Markierungssystem aus Folie. Verkehrsklasse mindestens P 4. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 6,000

m

EP:

GB:

0.2.7.7

Stl-Nr.: 21 105/ 322 32 02 11

Quermarkierung Typ I herstellen

Fußgängerfurt Folie

mind. P 4

grobstr. Decke Markierung entf.

Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Fußgängerfurt.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

Markierungssystem aus Folie.
 Verkehrsklasse mindestens P 4.
 Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
 Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl
 des AN verwerten.

Menge: 16,000 m EP: GB:

0.2.7.8 Stl-Nr.: 21 105/ 320 21 20 21 01

**Längsmarkierung Typ I herstellen
 durchg.Fstr.begr. Breite 0,12 m**

Folie
mind. P 4 grobstr. Decke
Markierung entf.

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumran-
 dung als vorübergehende Markierung herstellen, warten
 und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Ver-
 kehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird
 der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
 Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
 Strichbreite = 0,12 m.

Markierungssystem aus Folie.
 Verkehrsklasse mindestens P 4.
 Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
 Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl
 des AN verwerten.

Menge: 20,000 m EP: GB:

0.2.7.9 **Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml .str.**
einmal täglich schriftl.Dokument

Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorüberge-
 henden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen,
 baulichen Leitelemente und transportablen Schutzein-
 richtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchfüh-
 ren. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchfüh-
 rung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und
 Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit
 zugänglich zu machen.
 Kontrolle einmal täglich.
 Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterla-
 gen des AG.
 Bauzeit 4. BA

Menge: 124,000 d EP: GB:

0.2.7.10 Stl-Nr.: 21 105/ 105 11 20 01 05

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
Arbeitsstelle VZ-Plan des AG
auß. Kraft setzen
Anordnung Unt. AG
Geb.ü.200b.300Eu.

Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver-
 kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte,
 Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig
 aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset-
 zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.
 Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.

Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.

Nach Verkehrszeichenplan des AG.

Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.

Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.

Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung über 200,00 Euro bis 300,00 Euro.

Menge: 1,000

Psch

EP:

GB:

0.2.7.11

**Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
wie Vorposition**

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Bauzeit 4. BA

Menge: 124,000

d

EP:

GB:

0.2.7.12

Stl-Nr.: 21 105/ 120 12 00

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
VZ-Plan des AG in Kraft setzen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.

Nach Verkehrszeichenplan des AG.

Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.

Menge: 1,000

Psch

EP:

GB:

0.2.7.13

Schutzzaun aufbauen, abbauen und versetzen

Schutzzaun versetzbar aus Einzelelementen, Material Kunststoff, Sicherheitskennzeichnung rot/weiß, Folie RA1, Prüfung gemäß TL-Absperrschranken, nach ZTV-SA, komplett mit Standfüßen als vollreflektierende Absperrereinrichtung gemäß RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen), Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1,00 m.
Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, gelbes Dauerlicht, WL2. Energieversorgung nach Wahl des AN.
Schutzzaun im jeweiligen Teilabschnitt aufbauen, mit Baufortschritt anpassen, in bzw. zwischen den Teilabschnitten umsetzen und nach Beendigung der Maßnahme abbauen.
Der Ersatz zerstörter oder abhanden gekommener Teile der

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

Einrichtung wird nicht gesondert vergütet.

Menge: 130,000 m EP: GB:

0.2.7.14 **Schutzzaun vorhalten, warten, betreiben und kontrollieren**

Vorbeschriebenen Schutzzaun vorhalten, während der Bauzeit unterhalten und betreiben, kontrollieren, bei Notwendigkeit umsetzen.

Menge: 16.120,000 md EP: GB:

0.2.7.15 **Kontrolle d. Verkehrss. an Arb .st.
einmal täglich schrift.Dokument**

Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.
Kontrolle einmal täglich.
Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.
Bauzeit 4. BA

Menge: 124,000 d EP: GB:

Umleitungsbeschilderung Fußgänger

0.2.7.16 Stl-Nr.: 21 105/ 203 12 21 04
Verkehrsschild aufbauen u. abbauen
Ronde,Dreie.Quad. Größe 2
Typ RA2 flach
Höhe 2,20 m

Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.
Größe 2.
Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.
Schild = flach.
Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.

Menge: 6,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

0.2.7.17

Stl-Nr.: 21 105/ 203 92 21 04

Verkehrsschild aufbauen u. abbauen

... Freitext ... Größe 2

Typ RA2 flach

Höhe 2,20 m

Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.

(21) Verkehrsschild 'Zusatzzeichen'

Größe 2.

Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.

Schild = flach.

Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.

Menge: 6,000 St EP: GB:

0.2.7.18

Verkehrsschild vorhalten

wie Vorposition

Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen.

Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

Die Kontrolle wird gesondert vergütet.

Verkehrsschild wie in Vorpositionen beschrieben.

Menge: 1.488,000 Std EP: GB:

0.2.7.19

Kontrolle d. Verkehrss. an Uml .st. einmal täglich
schrift.Dokument

Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.

Kontrolle einmal täglich.

Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.

Bauzeit 4. BA

Menge: 124,000 d EP: GB:

Summe UT

7 innerörtliche Umleitung 4.BA

Summe Titel

2 Verkehrssicherung

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Bindemittel = 70/100.

Menge: 24,000 m2 EP: GB:

0.3.1.5

Stl-Nr.: 23 113/ 338 11 10 00 00

Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst

Bk1,8-Bk0,3 Dicke 4,0 cm

Bitumen 50/70

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.

In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.

Einbaudicke = 4 cm.

Bindemittel = 50/70.

Menge: 24,000 m2 EP: GB:

0.3.1.6

Stl-Nr.: 23 113/ 083 45 02

Erschwernis infolge Einfassungen

Erschw.aufsprühen Asphaltbefestig.

Bord

Erschweris infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.

Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.

Asphaltbefestigung.

Bord.

Menge: 15,000 m EP: GB:

0.3.1.7

Stl-Nr.: 23 113/ 083 55 02

Erschwernis infolge Einfassungen

Erschw.herstellen Asphaltbefestig.

Bord

Erschweris infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.

Erschwernis beim Herstellen von Asphalttschichten.

Asphaltbefestigung.

Bord.

Menge: 15,000 m EP: GB:

0.3.1.8

Stabmattenzaun abbauen

Doppelstabmattenzaun abbauen, Zaunfelder demontieren und zum späteren Wiedereinbau im Baubereich sichern.

Pfosten einbetoniert, einschl. Fundament abbrechen.

Material: Stahl feuerverzinkt.

Pfosten mit Klemme, Pfostenkappen aus

Kunststoff, Drahtstärke 6/5/16.

Zaunhöhe = 1,0 m

Abbruchmaterial fachgerecht verwerten.

Menge: 10,000 m EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

				Übertrag €	.....
				(32)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 >= 100 MPa'	
				(42)Einbaudicke '12 cm'	
	Menge:	24,000	m2	EP:	GB:
0.3.1.13	Stl-Nr.:	19 101/ 212 33			
		Bauzaun umsetzen			
		Zaunhöhe 2,0 m StahlgitterFT			
		Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wieder- verwertbare Teile ersetzen.			
		Zaunhöhe = 2,00 m.			
		Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	Menge:	9,000	m	EP:	GB:
0.3.1.14		Doppelstabmattenzaun einbauen.			
		Pfosten einbetonieren			
		Doppelstabmattenzaun wiedereinbauen.			
		Pfosten liefern und einschl. Fundament einbauen.			
		Doppelstabmatten im Baubereich gelagert aufnehmen und einbauen.			
		Material: Stahl feuerverzinkt,			
		Pfosten mit Klemme, Pfostenkappen aus			
		Kunststoff, Drahtstärke 6/5/16.			
		Höhe = 1,0 m			
	Menge:	10,000	m	EP:	GB:
					
<u>Summe</u> UT	1	Brandstatt			.....
UT	2	<u>3.BA</u>			
		provisorische Ertüchtigung Grüninsel innerhalb des 2. BA für Überfahrt während 3. BA			
0.3.2.1	Stl-Nr.:	24 112/ 210 60 05 19 91			
		Frostschuttschic- ht herstellen			
		KL. F.Einb. o. F.			
		0/32			
		URA+Einbaudoku ... Freitext ...			
		... Freitext ... Abrechng. Auftrag			
		Frostschuttschicht herstellen.			
		In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger.			
		Baustoffgemisch 0/32.			
		Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.			
		(42)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 >= 100 MPa'			
		(51)Einbaudicke '35 cm'			
		Abrechnung nach Auftragsprofilen.			
	Menge:	25,000	m3	EP:	GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

- 0.3.2.2 Stl-Nr.: 23 113/ 148 14 10 00
Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst
Bk1,8-Bk0,3 Dicke 10 cm
Bitumen 70/100
 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
 AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts
 in thermoisolierten Transportbehältern.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis
 Bk0,3.
 Einbaudicke = 10 cm.
 Bindemittel = 70/100.
 Menge: 70,000 m2 EP: GB:
- 0.3.2.3 Stl-Nr.: 23 113/ 338 11 10 00 00
Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst
Bk1,8-Bk0,3 Dicke 4,0 cm
Bitumen 50/70
 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-
 schichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des
 Asphaltmischguts in thermoisolierten
 Transportbehältern.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis
 Bk0,3.
 Einbaudicke = 4 cm.
 Bindemittel = 50/70.
 Menge: 70,000 m2 EP: GB:
- 0.3.2.4 Stl-Nr.: 23 113/ 078 45 01
Erschwernis infolge Einbauten
Erschw.aufsprühen Asphaltbefestig.
Hydranten+Schieb
 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
 läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
 Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
 Asphaltbefestigung.
 Hydranten und Schieberkappen.
 Menge: 3,000 St EP: GB:
- 0.3.2.5 Stl-Nr.: 23 113/ 078 55 01
Erschwernis infolge Einbauten
Erschw.herstellen Asphaltbefestig.
Hydranten+Schieb
 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
 läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
 Erschwernis beim Herstellen von Asphaltsschichten
 Asphaltbefestigung.
 Hydranten und Schieberkappen.
 Menge: 3,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

belegen und die Unterlagen dem AG
(analog und digital) vor der Bauausführung zu übergeben.
Länge der Umleitungsstrecke ca. 20 km (siehe
Umleitungsskizze laut Anlage zur Ausschreibung)

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.4.1.2

Beweissich. Umleitung klein, Altremdaer Straße Gesamtlänge ca. 2 km

--- --- ---

Durchführung einer Beweissicherung zur Feststellung des
Zustandes der durch die Umleitung beanspruchten Straßen
einschl. angrenzende überfahrbare Randbereiche bzw.
Bankette.
Umleitung = Alteremdaer Straße.

Das Beweissicherungsverfahren ist vor Beginn und nach Ende
der Bauarbeiten bzw. Einrichtung der Umleitung durch einen
Sachverständigen durchzuführen. Sind bereits Risse oder
andere Schädigungen vorhanden, so sind diese zu
dokumentieren.

Die Befestigungsart der Zufahrtswege und Straßen ist zu
benennen. Durch aussagekräftige Mittel (Text- und
Fotodokumentation, Videoaufzeichnung oder Zeichnungen)
ist der Zustand dieser Anlagen vor Beginn der Bauarbeiten zu
belegen und die Unterlagen dem AG
(analog und digital) vor der Bauausführung zu übergeben.
Gesamtlänge der Umleitungsstrecken einschl. provisorische
Zufahrten bis 2 km.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.4.1.3

Beweissich. Umleitung klein, Brandstatt Gesamtlänge ca. 1 km

--- --- ---

Durchführung einer Beweissicherung zur Feststellung des
Zustandes der durch die Umleitung beanspruchten Straßen
einschl. angrenzende überfahrbare Randbereiche bzw.
Bankette.
Umleitung = Brandstatt

Das Beweissicherungsverfahren ist vor Beginn und nach Ende
der Bauarbeiten bzw. Einrichtung der Umleitung durch einen
Sachverständigen durchzuführen. Sind bereits Risse oder
andere Schädigungen vorhanden, so sind diese zu
dokumentieren.

Die Befestigungsart der Zufahrtswege und Straßen ist zu
benennen. Durch aussagekräftige Mittel (Text- und
Fotodokumentation, Videoaufzeichnung oder Zeichnungen)
ist der Zustand dieser Anlagen vor Beginn der Bauarbeiten zu
belegen und die Unterlagen dem AG
(analog und digital) vor der Bauausführung zu übergeben.
Gesamtlänge der Umleitungsstrecken ca. 1 km

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

Summe UT

1 Umleitungsstrecke

.....

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

UT 2 **Gebäude**

Die Beweissicherung umfasst den gesamten Baubereich aller Leistungstitel, d.h. im Bereich grundhafter Ausbau Marktplatz und im Bereich des Leitungsbaues außerhalb des grundhaften Ausbaubereiches (Titel 5, Titel 6).

0.4.2.1 **Beweissicherung Baustelle,
Gebäude u. Zuf. separat**

--- --- ---

Beweissicherung vor Beginn der Bauarbeiten und nach Bauende im Benehmen mit dem AG hinsichtlich Schäden aller Art durchführen.
 Über die Besichtigung Protokolle fertigen, durch Fotografien ergänzen, von allen Beteiligten gegenzeichnen lassen und dem AG übergeben.
 Beweissicherung für alle Abschnitte dieses Leistungsverzeichnisses,
 für das gesamte Baufeld inklusive bauliche Anlagen, Einfriedungen und Verkehrseinrichtungen sowie bestehende Verkehrswege, die durch den AN genutzt werden,
 Flächen für Baustelleneinrichtung,
 Lager- und Arbeitsplätze und alle Flächen, die vom AN genutzt werden, aber nicht Eigentum des AG sind.
 Beweissicherungen an und in Gebäuden sowie an Zufahrten werden separat vergütet.
 Beweissicherungsunterlagen vor Beginn der Bauarbeiten 2-fach analog (A4, geheftet) und digital (im PDF-Format auf CD bzw. DVD) an AG übergeben.

Anmerkung:

- Die Beweissicherung hat durch einen zugelassenen unabhängigen Gutachter zu erfolgen.
- Nach Abschluss der Baumaßnahme ist der Nachweis der ordnungsgemäßen Wiederherstellung in Schriftform beizubringen (Freistellungserklärung).

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.4.2.2 **Beweissicherung Zufahrten und Einfriedungen**

--- --- ---

Beweissicherung vor Beginn der Bauarbeiten und nach Bauende im Benehmen mit dem AG hinsichtlich Schäden aller Art durchführen.
 Über die Besichtigung Protokolle fertigen, durch Fotografien (farbig) ergänzen, von allen Beteiligten gegenzeichnen lassen und dem AG übergeben.
 Beweissicherung für alle Abschnitte dieses Leistungsverzeichnisses,
 Dokumentation des Zustandes von Zufahrten, Zugängen und Einfriedungen (Zäune, Mauern) sowie sonstigen baulichen Anlagen (z. B. Hausanschlüsse).
 Bis 2 Zugänge/Zufahrten pro Grundstück, Einfriedungslänge bis 40 m.
 Beweissicherungsunterlagen vor Beginn der Bauarbeiten

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2-fach analog (A4, geheftet)
und digital (im PDF-Format auf CD bzw. DVD)
an AG übergeben.

Anmerkung:

- Die Beweissicherung hat durch einen zugelassenen unabhängigen Gutachter zu erfolgen.
- Nach Abschluss der Baumaßnahme ist der Nachweis der ordnungsgemäßen Wiederherstellung in Schriftform beizubringen (Freistellungserklärung).

Menge: 12,000 St EP: GB:

0.4.2.3

Beweissicherung Gebäude innerhalb Baustelle

Beweissicherung vor Beginn der Bauarbeiten und nach Bauende im Benehmen mit dem AG hinsichtlich Schäden aller Art durchführen.
Über die Besichtigung Protokolle fertigen, durch Fotografien ergänzen, von allen Beteiligten gegenzeichnen lassen und dem AG übergeben.
Beweissicherung für alle Abschnitte dieses Leistungsverzeichnisses,
an Gebäuden (außen) im gesamten Baufeld.
Gebäudeeigentümer sind einzubeziehen.
Beweissicherungen in Gebäuden werden separat vergütet.
Beweissicherungsunterlagen vor Beginn der Bauarbeiten
2-fach analog (A4, geheftet)
und digital (im PDF-Format auf CD bzw. DVD)
an AG übergeben.

Anmerkung:

- Die Beweissicherung hat durch einen zugelassenen unabhängigen Gutachter zu erfolgen.
- Nach Abschluss der Baumaßnahme ist der Nachweis der ordnungsgemäßen Wiederherstellung in Schriftform beizubringen (Freistellungserklärung).

Menge: 35,000 St EP: GB:

Summe UT 2 GebäudeSumme Titel 4 BeweissicherungTitel 5 SonstigesUT 1 Sonstiges

0.5.1.1

Abstimmungen / Genehmigungen

Der AN hat alle erforderlichen Abstimmungen zu führen und sämtliche Genehmigungen für die Baumaßnahme vor Beginn der Arbeiten einzuholen.

Zum Leistungsumfang gehören insbesondere:

- Schachtscheine,
- Abstimmungen gemäß Bauerlaubnisverträgen
- Abstimmungen mit Trägern Öffentlicher Belange, Versorgungsunternehmen und Behörden,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

- Abstimmungen mit Grundeigentümern.
- Abstimmungen mit Grundeigentümern und Pächtern der durch die Bautätigkeit in Anspruch genommenen Flächen.

In den EP sind die erforderlichen Gebühren, einschl. Mieten, Pachten, Entschädigungen etc. für die Benutzung der beschafften Flächen einzukalkulieren.

Von Behörden/Rechtsträgern/zuständigen Stellen erteilte Anordnungen sind gegenüber AG/Bauüberwachung

auf Verlangen schriftlich nachzuweisen.

Die Hinweise und Erläuterungen in der Baubeschreibung sind zu beachten.

Menge: 1,000

Psch

EP:

GB:

0.5.1.2

Information der Anlieger

Information der Anlieger über die geplante Baumaßnahme, Ausführung als Postwurfsendung bzw. auch Information durch ggf. Email an die Anlieger und die betroffenen Gewerbetreibenden, mit:

- Angabe der Maßnahme
- voraussichtliche Dauer
- Art der zu erwartenden Beeinträchtigungen
- Kontaktperson des AN

Des Weiteren ist in den EP einzurechnen:

- Aktualisierung der Angaben entsprechend Baufortschritt
- mehrmalige Information, wenn erforderlich

Hinweis: Der Beginn der Verkehrsraumeinschränkungen sowie bei Veränderungen der Verkehrsführung hat die entsprechende Information 2 Tage vor Aktivierung zu erfolgen.

Mehrmalige Information entsprechend des abschnittswisen Bauablaufs und der Bauabschnitte ist einzukalkulieren.

Anzahl der Grundstücke: 22

Menge: 1,000

Psch

EP:

GB:

0.5.1.3

Stl-Nr.: 15 900/ 904 01

Abfallliste f. nicht .gefährl. Abf. f.ges.LeistgsVerz

Leistung umfasst die Führung der Abfallliste für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung der Abfallliste nicht ausdrücklich erwähnt ist.

Die Abfallliste ist dem Auftraggeber bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (Dateiformat .xls) zu übergeben.

Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Menge: 1,000

Psch

EP:

GB:

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

0.5.1.4

Gewährleistung Müllentsorgung

Sicherstellung der während der gesamten Bauzeit wie folgt stattfindenden Müllentsorgung:
 Hausmüll: aller 14 Tage
 Biomüll: wöchentlich
 Gelbe Tonne/Sack: aller 14 Tage
 Papier: aller 4 Wochen
 Abstimmung einer Sammelstelle mit dem zuständigen Entsorger.
 Transport der Müllbehälter (Tonnen) zur Sammelstelle. Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt für den Entsorger zur Sammelstelle.
 Dauer: gesamte Bauzeit
 Anzahl Anlieger: 22

Menge: 1,000 psch EP: GB:

0.5.1.5

Schachterlaubnisse einholen

 Schachterlaubnisscheine für die im Baustellenbereich verlegten Leitungen und Kabel bei den betreffenden Ver- und Entsorgungsunternehmen einholen.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.5.1.6

Absicherung der Zufahrten zu Grundstücken

 Absicherung der Zufahrten innerhalb der Baustelle zu Grundstücken mit der Herstellung und Beseitigung von provisorischen Rampen aus Mineralgemisch einschl. technolog. bedingter mehrmaliger Herstellung, Abrechnung pro Stück Zufahrt und Anschlussstraße / Bauabschnittsgrenze

Menge: 9,000 St EP: GB:

0.5.1.7

Absicherung der Zugang zu Grundstücken

 Absicherung von Zugängen zu Grundstücken innerhalb der Baustelle mit der Herstellung und Beseitigung von provisorischen Übergängen (brücken) oder Rampen aus Mineralgemisch einschl. technolog. bedingter mehrmaliger Herstellung, Abrechnung pro Stück Zugang

Menge: 22,000 St EP: GB:

0.5.1.8

Freistellungserklärung

 Nach Abschluss der Arbeiten ist die schriftliche Zustimmung der von den Bauarbeiten betroffenen Grundstücks- und sonstigen Eigentümern über die ordnungsgemäße Angleichung der Grundstückszugänge sowie -zufahrten bzw. der Grundstückseingrünungen sowie die Freistellung von Ansprüchen gegenüber dem AG einzuholen

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

und dem AG zu übergeben.
 für sämtliche Abschnitte des LV.
 Durchführung in mehreren Abschnitten wird nicht
 gesondert vergütet.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.5.1.9 **Koordinierung der Arbeiten**

Koordinierung der Arbeiten der Baumaßnahme mit allen
 Beteiligten, z. B. weitere Auftragnehmer,
 Versorgungsunternehmen, Behörden, Bewirtschafter
 und Eigentümer etc. im Baufeld und entlang der
 Umleitungsstrecke einschl. benachbarter Flächen.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.5.1.10 **Straßenreinigung der angrenzenden Verkehrsflächen**

--- -- -- --
 Straßenreinigung auf den angrenzenden Verkehrsflächen
 durchführen.
 Beseitigung der Verschmutzungen, die baustellenbedingt
 verursacht sind. Bei Erfordernis unmittelbar nach der
 Verunreinigung, sonst täglich unmittelbar nach
 Arbeitsende.
 Ausführung nach Wahl des AN.
 Einschließlich aller Maßnahmen zur Verkehrsregelung
 auf den betroffenen Straßen.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

Summe UT 1 Sonstiges

Summe Titel 5 Sonstiges

Titel 6 Leistungen nach Baustellenverordnung

UT 1 Leistungen nach Baustellenverordnung

Die Leistungen nach Baustellenverordnung sind über den gesamten
 Bauzeitraum für alle Leistungsteile sowohl im Bereich grundlegende Sanierung
 Marktplatz als auch außerhalb des Marktplatzes betr. Kanalbau und Neubau
 Trinkwasserleitung anzuwenden.

0.6.1.1 Stl-Nr.: 19 101/ 508

Vorankündigung erstellen

Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und
 spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der
 zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sicht-
 bar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushän-
 gen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit
 anpassen.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

0.6.1.2

Stl-Nr.: 19 101/ 513

SiGe-Plan erstellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

0.6.1.3

Stl-Nr.: 19 101/ 528

SiGe-Koordinator stellen.

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

Summe UT

1 Leistungen nach Baustellenverordnung

<u>Summe</u>	Titel
--------------	-------

6 Leistungen nach Baustellenverordnung

Titel

7

Kampfmittelerkundung

UT

1

Kampfmittelerkundung

Eine Kampfmittelsondierung durch einen Befähigungsscheininhaber § 20 SprengG wird vom AG direkt beauftragt.

Im Falle der erforderlichen Identifizierung einer Störstelle ist ein Bagger incl. Maschinist bauseits beizustellen. Ausführung nur nach Erfordernis.

Die Sondierung und falls erforderlich Beseitigung von Kampfmitteln ist im Vorfeld vorgesehen. Jedoch können Kampfmittelvorkommen nicht ausgeschlossen werden.

Vor Beginn ist eine Belehrung des ausführenden Personals über den Umgang mit Fundmunition durchzuführen, die Belehrung ist nachzuweisen, Aufwendungen hierfür sind einzukalkulieren. Falls im Baubereich Kampfmittel gefunden werden, sind die Bauarbeiten sofort einzustellen, die Fundstelle abzusperren und die örtliche Bauüberwachung sowie die nächste Polizeidienststelle zu benachrichtigen.

0.7.1.1

Bagger mit Maschinist

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfaßt sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Gerätevorhalte- und Betriebskosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienpersonal.

Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät.

- Bagger -

Menge: 32,000 h EP: GB:

0.7.1.2

Unterbrechung der Arbeiten

Unterbrechung der Arbeiten aus Gründen, die der AN nicht zu vertreten hat. z.B. Sondieren, Auffinden von Munition, Koordinierungsarbeiten der Vorposition.

Im Angebotspreis sind alle Kosten zu kalkulieren, die sich aus der Unterbrechung der Arbeiten ergeben. Die Pos. kommt nur zur Anwendung, wenn während der Stillstandzeiten keine anderweitigen Arbeiten auf der Baustelle ausgeführt werden können. Ein entsprechender Nachweis ist zu führen.

Pos. einschl. Ab- und wieder anrücken.

Menge: 4,000 d EP: GB:

<u>Summe</u> UT	1	Kampfmittelerkundung	.....
<u>Summe</u> Titel	7	Kampfmittelerkundung	.....
<u>Summe</u> BT	0	Allgemeine Leistungen	.....

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

BT	1	<u>Löschwasserbehälter</u>			
Titel	1	<u>Baustelleinrichtung, -sicherung, Allgemeines</u>			
1.1.1		Bauzaun liefern und aufstellen Liefern, Aufstellen und nach Abschluss der Bauarbeiten Abbauen von Mobilbauzaun-Elementen zur Absicherung der Baustelle gegen unbefugtes Betreten. Stahlrahmenelemente mit Rundstahlfüllstäben-Gitterfüllung, Stützenfüße aus Beton inkl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen usw. Elementhöhe: 2,00 m. Einzurechnen sind Eckversteifungen und Windstreben nach Erfordernis.			
		Menge: 120,000	m	EP:	GB:
1.1.2		Vorhaltung Bauzaun Vorhalten der Mobilbauzaunelemente aus Vorposition für die Dauer der Bauzeit. Einschließlich aller Standfüße, Verbinderschellen und Aussteifungen etc. Der Auftragnehmer hat den Zaun während der gesamten Vorhaltezeit regelmäßig auf Standsicherheit zu überprüfen. Ein eventuelles Nachjustieren, Aufrichten nach leichten Sturmereignissen oder das Austauschen beschädigter Elemente ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Vorhaltungsdauer: 4 Wochen			
		Menge: 480,000	mWo	EP:	GB:
1.1.3		Sichtschutzplane liefern und montieren Liefern und windsicheres Befestigen von schwer entflammaren Sichtschutzplanen am Mobilbauzaun im Bereich von öffentlichen Gehwegen/Straßen.			
		Menge: 60,000	m	EP:	GB:
1.1.4		Vorhaltung Sichtschutzplane Vorhalten der Sichtschutzplanen der vorbeschriebenen Pos. für die Dauer der Bauzeit. Einschließlich der Kontrolle der Befestigungen (Kabelbinder/Schlaufen) auf Windfestigkeit. Beschädigte oder durch Wind gelöste Planen sind vom Auftragnehmer unverzüglich und ohne gesonderte Vergütung neu zu befestigen oder zu ersetzen. Vorhaltungsdauer: 4 Wochen			
		Menge: 240,000	mWo	EP:	GB:
1.1.5		Bauzauntor für Baustellenzufahrt herstellen Liefern, Einbauen, vorhalten und Abbauen eines zweiflügeligen Bauzauntors als Bestandteil der			

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

				<u>Übertrag €</u>	.....
		Mobilbauzauntrasse für LKW-Zufahrt, Anlieferung Aushub etc. einschließlich Laufrollen, Drehgelenken und abschließbarer Vorrichtung. Lichte Durchfahrtsbreite mind. 4,00 m.			
	Menge:	1,000	St	EP:	 GB:
1.1.6	Vorhalten des zweiflügeligen Bauzauntors				
	Vorhalten des zweiflügeligen Bauzauntors aus Vorposition für die Dauer der Bauzeit. Einschließlich der Überprüfung der Gängigkeit der Laufrollen, Drehgelenke und der Schließvorrichtung sowie der Sicherung gegen unbefugtes Öffnen außerhalb der Arbeitszeiten.				
	Menge:	4,000	StWo	EP:	 GB:
1.1.7	Erstabsteckung LWB				
	Absteckung für Löschwasserbehälter durchführen, inkl. Höhenfestlegung für die fachgerechte Ausführung der Anlage. Übertragung der Abmessungen aus dem Planentwurf in die Örtlichkeit, erforderliche Nivellements durchführen, Einordnung des Behälters auf dem Marktplatz.				
	Menge:	1,000	psch	EP:	 GB:
1.1.8	Baugrundabnahme				
	Das Planum der Baugrubensohle ist von einem sachkundigen (Ing. Geologe, Baugrundingenieur) hinsichtlich eines geeigneten Baugrundes abnehmen und überprüfen zu lassen, dabei ist die Tragfähigkeit der Baugrubensohle zu ermitteln und ggf. die Stärke des Bodenaustausches festzulegen. Hinweis: BU des AG wurde durch BEB Jena Consult GmbH erstellt.				
	(01)'.....'				
	Baugrundgutachter (vom AN einzutragen)				
	Menge:	1,000	psch	EP:	 GB:
<u>Summe</u>	Titel	1	Baustelleinrichtung, -sicherung, Allgemeines		.....
Titel	2	<u>Erdbau</u>			
1.2.1	Bodenaushub Homogenbereich B				
	Boden bzw. Fels der Baugrube profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen				

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

des AG.

Homogenbereich: B

Materialwerte nach EBV = BM-0

Abmessung der Baugrubensohle l x b: 15,30 x 6,60 m
einschließlich Grobplanum herstellen.Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag
entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichen
Boden verfüllen.

Die Ausführungen und Hinweise des
BAugrundhütachters sind bei der Ausführung zu
berücksichtigen, inklusive Vorhalten aller erforderlichen
Geräte, Sichern der Grubenwände, Freihalten des
Arbeitsraumes sowie dem Herstellen und Einhalten des
erforderlichen Böschungswinkels nach DIN 4124.
Die Abrechnung nach Abtragsprofilen.
Entsorgung/Verwertung einschl. aller Gebühren und
Nachweise.

Menge: 350,000 m³

EP:

GB:

1.2.2

Bodenaushub Homogenbereich CBoden bzw. Fels der Baugrube profilgerecht lösen, laden
und nach Wahl des AN verwerten.Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen
des AG.

Homogenbereich: C

Materialwerte nach EBV = BM-0

Abmessung der Baugrubensohle l x b: 15,30 x 6,60 m
einschließlich Grobplanum herstellen.Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag
entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichen
Boden verfüllen.

Die Ausführungen und Hinweise des
BAugrundhütachters sind bei der Ausführung zu
berücksichtigen, inklusive Vorhalten aller erforderlichen
Geräte, Sichern der Grubenwände, Freihalten des
Arbeitsraumes sowie dem Herstellen und Einhalten des
erforderlichen Böschungswinkels nach DIN 4124.
Die Abrechnung nach Abtragsprofilen.
Entsorgung/Verwertung einschl. aller Gebühren und
Nachweise.

Der Bieter hat sich vor Ort ein Bild von den örtlichen
Gegebenheiten zu machen. Die Leistung umfasst
ausdrücklich: Das Lösen des anstehenden Sandsteins
mit schweren, den Felsverhältnissen angemessenen
Abbaugeräten (z. B. Reißzähne, Hydraulikhämmer oder
Fräsen). Das Brechen und Zerkleinern des gelösten
Felsmaterials mittels geeigneter mobiler Brecheranlagen
oder Reiß-/Meißelwerkzeugen.
Das profilgerechte Herstellen der Baugrubensohle und
das Sichern der Grubenwände nach DIN 4124.

Menge: 165,000 m³

EP:

GB:

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

- 1.2.3 **Baugrubensohle verdichten**
 Baugrubensohle nach Aushub nachverdichten,
 Feinplanum herstellen, Profilgenauigkeit +/- 2 cm.
 Verdichtungsgrad Dpr: 98 %
 Nachweis mit leichter Fallplatte im Beisein der
 Bauüberwachung ist einzukalkulieren.
 Art des Bodens. nach Baugrundgutachten, Unterlagen
 des AG
 Menge: 101,000 m² EP: GB:
- 1.2.4 **Hinterfüllung Bauwerk / Baugrube Löschwasserbehälter**
 Hinterefüllung von Bauwerken, Baugruben mit
 Liefermaterial, profilgerecht lagenweise einbauen und
 verdichten nach ZTVE-StB 17.
 Material: Hartseinbrechkorngemisch 0/45 - 0/80 mm.

 Das Material ist lagenweise in Schichten von maximal
 30 cm einzubauen und schonend, ohne Beschädigung
 der Behälterwandung oder der Abdichtung, mechanisch
 zu verdichten. Es ist ein Verdichtungsgrad von
 mindestens 98 % der einfachen Proctordichte zu erzielen.
 Einbauhöhen und seitliche Abstände sind an die
 statischen Vorgaben des Behälterherstellers
 anzupassen. Einschließlich aller Transportwege auf der
 Baustelle, Handarbeit an Engstellen sowie dem Schutz
 von Anschlüssen und Rohrleitungen.

 Baubegleiten ist der Nachweis der Verdichtung der
 Baugrubenverfüllung im Rahmen der Eigenüberwachung
 mittels dynamischen Plattendruckversuch,
 Forderungswert: Evdyn. >= 30 MN/m² zu erbringen.
 Menge: 190,000 m³ EP: GB:
- 1.2.5 **Sicherung Leitungen in Längslage**
 --- --- ---
 Sicherung von freigelegten Leitungen in Längslage durchführen
 einschließlich aller Lieferungen und Leistungen für das
 ordnungsgemäße Freilegen, Unterfangen und Sichern dieser
 Fremdleitungen vor Beschädigungen und Frost während
 der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der
 Versorgungsträger.
 Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen
 für den gesamten Baubetrieb.
 Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb
 zu halten.
 Sandbettung und sonstige Auflagerungen und
 Sicherungsmaßnahmen sind einzurechnen.
 Breite des Leitungsgrabens bis 2,0 m.
 Grabenverbau ist vorgesehen.
 Handschachtung wird nicht gesondert vergütet und ist
 einzurechnen
 Menge: 20,000 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Schichtdicke: ca. 5 cm
Lagenweiser Einbau und Verdichtung

Menge: 5,500 m³ EP: GB:

1.4.2

Kies-Schotter-Tragschicht

Kies-Schotter-Gemisch(Mineralgemisch als Tragschicht auf Baugrubensohle einbauen und verichten mit zu

liefernden Stoffen, Arbeiten mit Gerät

Einbauort: unter LWB

Ev2-Wert: ≥ 45 MPA

Verdichtungsgrad DPr: mind. 100 %

Körnung: 0/45

Schichtdicke: 10 cm

Lagenweise Einbau und Verdichtung

Menge: 15,000 m³ EP: GB:

Summe	Titel	4	Gründung	
-------	-------	---	----------	-------

Titel	5	<u>Löschwasserbehälter</u>
--------------	----------	-----------------------------------

1.5.1

Löschwasserbehälter nach DIN14230:2021-08, Komplettleistung

Löschwasserbehälter nach DIN14230:2021-08 als einbaufertiges und funktionstüchtiges Bauelement liefern und montieren als Komplettleistung mit erschwertem und beengtem Montageraum; keine Kranaufstellung in unmittelbarer Nähe der Baugrube (siehe Lageplan). Der Leistung zugehörig ist die Beschaffung und der Einsatz mit Bedienkräften des erforderlichen Mobilkranes.

Herstellen und liefern einer Anlage zur Bevorratung von Trink- oder Niederschlagswasser als unterirdischer Löschwasserbehälter einbauen in vorbereitete Baugrube, inkl. Gestellung eines geeigneten Autokrans passend zum Platz des Montageortes (siehe beigefügten Lageplan). Die Zufahrt für einen Tiefbett-Schwerlast-LKW unter der Maßgabe der Örtlichkeit ist gewährleistet.

Anlagentyp: Großbehältersystem, mehrteilig
mit folgenden technischen Merkmalen:

Stahlbetonbehälter aus mehreren Fertigteilen aus

Betongüte: C40/50 - Beton, XC4, XF2, XA1, WA

FDE-Beton nach WHG

mit hohem Wasserindringwiderstand

Überwachungsklasse: 2 gemäß DIN 1045-3

Standsicherheitsnachweis/

Typenstatik:

zugehörig, geprüft für eine frostfreie

Behälterüberdeckung mit mineralischem Erdstoff
überfahrbar mit LKW

Belastung:

Erdüberdeckung: max. 1,00 m

Einbautiefe: bis 3,50 m

Verkehrslast: 43 kN/m^2

1 TS/LM 1/DIN EN 1991-2
SLW 60/ DIN 1072

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Bettungsmodul: $k_s = 30 \text{ MN/m}^2$ der Tragschicht
 Bodenpressung: $0,20 \text{ MN/m}^2$

Bemessungsgrundlagen:
 Bauwerksvolumen, gesamt: $112,30 \text{ m}^3$
 Löschwasserspeicher: 105 m^3
 Füllhöhe/ Wassertiefe: bis $1,50 \text{ m}$
 Luftpolster bis UK-Abdeckung: ca. $0,10 \text{ m}$
 Bemessungswasserstand: unter Behältersohle

Technische Daten Löschwasserbehälter:
 Gesamtbaulänge: ca. $14,44 \text{ m}$
 Innenbaulänge: ca. $14,04 \text{ m}$
 Außenbreite: ca. $5,40 \text{ m}$
 Innenbreite: ca. $5,00 \text{ m}$
 Gesamteinbautiefe: ca. $2,60 \text{ m}$
 lichte Höhe, Bauwerk: ca. $1,60 \text{ m}$
 Erdüberdeckung: bis ca. $1,00 \text{ m}$
 schwerstes Einzelteil: ca. 16 t
 Verbindung der Bauteile mittels speziellem und zugelassenem Spannsystem,
 nichtrostend, Edelstahl, mit umlaufender Elastomer - Rundschnurdichtung nach DIN
 EN 681-1, druckwasserdicht

Daten Schachttechnik / Ausstattung:

- 2 St. Domschachtaufbau, mit Abdeck- platte AP-M 800/ 800/ 200 mm und Abdeckung D400 ACO PAVING GS120 o. Ventilation, mit Muffe, gem. EN 124
- 2 St. Wanddurchführungen für Saug- und Lüftungsleitungen
- 1 St. Pumpensumpfausbildung, $1.100 \text{ mm} \times 800 \text{ mm} \times 200 \text{ mm}$
- 1 St. Einstiegsleiter Edelstahl 1.4301
Trittbreite: 400 mm
- 1 St. Einstiegshilfe aus Edelstahl 1.4301 versenkbar
- 1 St. Ansaugrohr DN 125
Edelstahl 1.4301 Ausführung inkl. Festkupplung "A" kpl.
Baulänge $3.500 \text{ mm} + 3.500 \text{ mm}$ Verlängerung
- 1 St. Antiwirbelplatte Edelstahl 1.4301
- 1 St. Belüftungskamin DN 150, Edelstahl 1.4301, Baulänge: 1.500 mm inkl. Verlängerung KG DN150 mit 2 Bögen
- 1 St. Hinweisschild
"Löschwasser - Entnahmestelle" einschl. Rohrpfeosten liefern und einbauen
- ohne zusätzliche Maßnahmen auftriebssicher bei einem maximalem Bemessungswasserserstand von $0,50 \text{ m}$ ab Unterkante Behälterboden und Erdüberdeckung = $0,50 \text{ m}$

Saugrohr aus Edelstahl Wst.1.4301
 DN 125 (4 1/2") Länge $3740 - 4500 \text{ mm}$
 gebogene Ausführung, mit Dübelflansch
 Sieb sowie Festkupplung und Blindkupplung mit Kette
 Ausführung als doppelter Saugrohranschlusses für die Wahlweise Entnahme von Löschwasser aus zwei Richtungen.

Einstiegsleiter TB 400 - 1.4301
 - Leiterlänge: 2.875 mm
 - inkl. Wandabstandhalter, starr 150 mm (3 Paar)

Die Anordnung der Schachttechnik / Ausstattung ist mit den örtlichen

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Gegebenheiten und den Forderungen der Feuerwehr abgestimmt freiwählbar anzuordnen.

Der Leistung zugehörig ist die Lieferung von Werkstattplanungen (Systembeschreibungen und Darstellungen im Maßstab 1:50...1:5), einschließlich geprüfter Statik entsprechend der Festlegungen und Ausführungswünschen des Auftraggebers. Die Werkstattplanung ist zur Freigabe und Bestätigung dem Auftraggeber vor Fertigung und Abstimmung mit der Feuerwehr in Papier und digital vorzulegen. Eine einmalige Anpassung / Änderung der korrekten Planunterlage vor Behälterfertigung ist mit dem Angebotspreis abgegolten.

Der Auftragnehmer hat den fach- und sachgerechten Einbau der kompletten Anlage vor Abnahme zu dokumentieren und schriftlich zu bestätigen. Mit dem Einbau der kompletten Anlage (Gesamtanlage) darf nur ausreichend geschultes, sach- und fachkundiges Personal beauftragt werden.

Der Verarbeiter / Errichter der Gesamtanlage hat sich von der Örtlichkeit und von der fach- und sachgerechten Vorleistung vor Errichtung des Behälters zu überzeugen. Er kann sich nicht auf die Sachkunde der Vorgewerke verlassen und hat entsprechende Nachweise rechtzeitig abzufordern. Bei Abweichungen von den Mindestanforderungen ist der AG/ BH umgehend zu informieren.

Gütesicherung und Güteüberwachung entsprechend den Güterichtlinien des GET (Gütegemeinschaft entwässerungstechnik) und durch eine unabhängige Stelle gem. der Meldeliste für gütegesicherte Produkte für Speicherbecken.

empfohlener Hersteller: Fuchs Fertigteilwerke Ost GmbH
empfohlener Typ: Fuchs LWB
oder gleichwertig

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

Menge: 1,000 St EP: GB:

1.5.2

Dichtheitsprüfung des Löschwasserbehälters vor Inbetriebnahme

Dichtheitsprüfung des Löschwasserbehälters vor Inbetriebnahme gemäß DIN EN 1610 ohne Zuleitungen

Der Auftragsgeber erhält über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung ein Protokoll in mind. 2-facher Ausführung (Papier) sowie in digitaler Form (PDF).

Der Leistung zugehörig sind nachfolgenden Leistungen:

- Baustromeigenversorgung bei Bedarf
- Abdichten der Zu- und Abläufe, falls erforderlich
(kein separater Zulauf und Überlauf geplant)

Während der Überprüfung ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 3 Metern von den Schachtabdeckungen einzuhalten der nicht befahren werden darf (ansonsten drohen Verfälschungen der Messwerte); Abstellen mit Bauzaun.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

1.5.3

Befüllen Löschwasserbehälter, Erstbefüllung

Erstbefüllung des Löschwasserbehälters mit Trinkwasser, geliefert durch AN. Der Auftragnehmer verauslagt die Kosten des Trinkwassers und rechnet diese mit dem AG auf Nachweis nach erfolgreicher Dichtigkeitsprüfung (gesonderte Position) nach den tatsächlich angefallenen Kosten ab.

Gegebenfalls muss der Behälter für die erforderliche Dichtigkeitsprüfung und zur Sicherstellung des geforderten Löschwassernutzvolumens nach der Erstbefüllung nachbefüllt / aufgefüllt werden. Diese Leistung ist der Hauptleistung zugehörig und wird nicht gesondert vergütet.

Als Angebotspreis für diese Position ist der Aufwand zur Befüllung des Behälters exklusive der Trinkwasserkosten (Nebenkosten) des Grundversorgers zu vergüten.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

1.5.4

Anprallschutzeinrichtung für Überflurhydrant

Lieferten und fachgerechter Einbau eines U-förmigen Hydrantenschutzbügels aus starkwandigem Stahlrohr (Mindestdurchmesser Ø 88,9 mm, Wandstärke min. 3,6 mm) im öffentlichen Straßenraum.

Abmessungen (ca.): Breite ca. 1.000 mm, Höhe über Gelände ca. 800 mm. Ausführung feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und hochwertig beschichtet im **Farbton DB 703**

(Eisenglimmer). Zur Gewährleistung der Nachsichtbarkeit ist der Bügel mit einer **retroreflektierenden Ausrüstung** zu versehen (wahlweise durch vollflächig reflektierende DB 703-Beschichtung oder durch umlaufende, rot-weiße Reflexstreifen der Rückstrahlklasse Typ RA2).

Die Leistung beinhaltet alle Erdarbeiten für die Fundamentgruben bis in frostfreie Tiefe (ca. 800 mm), das standsichere Einbetonieren (Beton min. C20/25), das höhengleiche Beipflastern bzw. Angleichen des angrenzenden Oberflächenbelags an den Bestand sowie den Abtransport und die Entsorgung des gesamten Aushubs und Bauschutts.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

Summe Titel

5 Löschwasserbehälter

Summe BT

1 Löschwasserbehälter

Proj.: 1750	Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
LV: 1750-04	Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

BT	2	<u>Straßenbau und Platzgestaltung</u>
-----------	----------	--

Verdichtungsarbeiten sind erschütterungsarm auszuführen, um schädliche Einwirkungen auf angrenzende Bausubstanz durch Erschütterungen zu minimieren.

Der hierfür erforderliche entsprechende Gräteeinsatz ist einzukalkulieren.

Die angegebenen Grabentiefen beziehen sich innerhalb der grundhaft auszubauenden Flächen immer auf Oberkante Planum.

In nicht grundhaft auszubauenden Flächen bezieht sich die Leitungstiefe auf die vorhandene OK der jeweiligen Fläche.

Planum herstellen und auf die jeweiligen Forderungswerte verdichten wird nicht gesondert vergütet und ist in die jeweiligen Pos. einzukalkulieren, wenn nicht gesondert ausgeschrieben.
(Erd- und Tragschichtplanum)

Vor genannte Hinweise gelten für alle Positionen des Leistungstitels 2.

Titel	0	<u>Hilfsleistungen</u>
--------------	----------	-------------------------------

2.0.1 Bestandsdokumentation Verkehrsanlagen und Leitungsverlegung

Erstellen einer Bestandsdokumentation für Verkehrsanlagen einschließlich gesamter Leitungsverlegung entsprechend Baubeschreibung.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

2.0.2 Transformation der Vermessung und Bestandsdokumentation von Lagesystem RD 83 und Höhensystem HN76 in Lagesystem ETRS 89/UTM und Höhensystem DHHN 16

Transformation der Vermessung und Bestandsdokumentation von Lagesystem RD 83 und Höhensystem DHH92 in Lagesystem ETRS 89/UTM und Höhensystem DHHN 16

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

2.0.3 Höhenfestpunkt herst.

Höhenfestpunkt herstellen.

Höhenbezug: NHN

Lagebezug: ETRS89 / UTM

Art der Ausführung des Festpunktes nach Wahl des AN, einschl.

ggf. erforderliche Erd- und Betonarbeiten.

Bei Abschluss der Baumaßnahme Höhenfestpunkt wieder beseitigen.

Hinweis: Die Entwurfsvermessung wurde durch das Vermessungsbüro Flach GmbH, Tröchtelborn erstellt.

Menge: 4,000 St EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.0.4 Erstabsteckung durchführen

 Erstabsteckung Achsen, Fahrbahnträger,
 Entwässerungseinrichtungen, Randanlagen und
 Leitungstrassen durchführen;
 Übertragung der Abmessungen aus dem Planentwurf in
 die Örtlichkeit, erforderliche Nivellements durchführen,
 Verkehrsanlage einordnen.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

Vorbem.: alle zur Errichtung der Verkehrsanlage erforderlichen
 Absteck-/Vermessungsleistungen

2.0.5 Bauausführungsvermessung

 Bauausführungsvermessung
 Messungen zur Verdichtung des Lage- und
 Höhenfestpunktfeldes durchführen.
 Messungen zur Überprüfung und Sicherung von Fest- und
 Achshauptpunkten durchführen.
 Baubegleitende Absteckung der geometriestimmenden
 Bauwerkspunkte/Trassenelemente (bauliche Anlagen,
 Entwässerungsanlagen, Leitungen) und Kleinpunkte nach
 Lage und Höhe durchführen.
 Stichprobenartige Eigenüberwachungsmessungen
 durchführen.
 Fortlaufende Bestandserfassung während der
 Bauausführung als Grundlage für den Bestandsplan.
 Ausführung mit elektronischen Tachymeter durch
 Vermessungsingenieur im Bezugssystem (Lage und Höhe)
 der Planunterlagen.
 Übergabe der Abstecknachweise 2-fach vor Ausführung
 der Bauleistung an den AG.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

Summe Titel 0 Hilfsleistungen

Titel 1 Remdaer Hauptstr. Fahrbahn
UT 1 Allgemeine Kontrollprüfungen

2.1.1.1 Stl-Nr.: 19 101/ 707

Belastungsfahrze- ug bereitstellen

Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend
 beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kon-
 trollprüfungen bereitstellen.

Menge: 4,000 h EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.1.1.2

Kontrollprüfung ZTVT-StB/DIN 18 134, Planum

Kontrollprüfung
ZTVT-StB und DIN 18 134,
für Verformungsmodul auf dem Aushubplanum.
Als Fremdprüfung durch zugelassenes Labor.

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.1.1.3

Kontrollprüfung ZTVT-StB/DIN 18 134, OK FSS

Kontrollprüfung
ZTVT-StB und DIN 18 134,
für Verformungsmodul auf der OK Frostschuttschicht.
Als Fremdprüfung durch zugelassenes Labor.

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.1.1.4

Probegefäß liefern

5-I-Blecheimer Mithilfe Kprüf.

Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern.
Probegefäß = sauberer 5-l-Blecheimer mit dicht schließendem Deckel.

Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.

Probegefäß innerhalb der Baustelle lagern.

Menge: 6,000 St EP: GB:

2.1.1.5

Stl-Nr.: 19 101/ 722 94 11

Bohrkern entnehmen

... Freitext ... Tiefe 20 bis 25cm

Asphaltschicht Verfül. Asphalt

Bohrern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen.

(21)Bohrkerndurchmesser '15 cm.Pfeilkennzeichnung und Verpackung lt. Baubeschreibung Pkt. 3.12,Bohrkerne sind dem Kontrollprüfer zu übergeben.Entnahme nach TP-Asphalt StB.' Bohrtiefe über 20 bis 25 cm.

Material = Asphalt-schicht.

Verfüllmaterial = Asphalt. Material verdichten.

Menge: 8,000 St EP: GB:

2.1.1.6

Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07

Ausgabe 2013 durchführen.

Ausgabe = Bohrkerne

Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07 Ausgabe 2013 durchführen. Tabelle 26. An eingebauter Schicht.

- Einbaudicke, Einbaumenge
- Hohlraumgehalt,
- Verdichtungsgrad,
- Schichtenverbund.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

Ausführung durch ein zugelassenes Labor.
 Übergabe des Prüfberichtes in 2-facher Ausfertigung.

Menge: 4,000 St EP: GB:

2.1.1.7 **Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07**
Ausgabe 2013 durchführen.
Ebenheit

Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07 Ausgabe
 2013 durchführen. Tabelle 26. An eingebauter Schicht.

- Ebenheit

Ausführung durch ein zugelassenes Labor.
 Übergabe des Prüfberichtes in 2-facher Ausfertigung.

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.1.1.8 **Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07**
Ausgabe 2013 durchführen.
Griffigkeit

Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07 Ausgabe
 2013 durchführen. Tabelle 26. An eingebauter Schicht.

- Griffigkeit

Ausführung durch ein zugelassenes Labor.
 Übergabe des Prüfberichtes in 2-facher Ausfertigung.

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.1.1.9 **Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07**
Ausgabe 2013 durchführen.
Asphaltemischgut

Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07 Ausgabe
 2013 durchführen. Tabelle 26. Asphaltemischgut

- Korngrößenverteilung,

- Bindemittelgehalt,

- Erweichungspunkt Ring & Kugel des rückgewonnenen
 Bindemittels,

- Raumdichte und Hohlraumgehalt am Probekörper.

Ausführung durch ein zugelassenes Labor.
 Übergabe des Prüfberichtes in 2-facher Ausfertigung.

Menge: 4,000 St EP: GB:

2.1.1.10 **Sicherung Querung von Leitungen**

Sicherung von freigelegten Leitungsquerungen durchführen
 einschließlich aller Lieferungen und Leistungen für das
 ordnungsgemäße Freilegen, Unterfangen und Sichern dieser
 Fremdleitungen vor Beschädigungen und Frost während
 der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der
 Versorgungsträger.

Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen
 für den gesamten Baubetrieb.

Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb
 zu halten.

Sandbettung und sonstige Auflagerungen und

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ AktualisierungÜbertrag €

Sicherungsmaßnahmen sind einzurechnen.
 Breite des Leitungsgrabens bis 2,0 m.
 Grabenverbau ist vorgesehen.
 Handschachtung wird nicht gesondert vergütet und ist einzurechnen.

Menge: 8,000

St

EP:

GB:

2.1.1.11

Sicherung Querung von Kabeln

--- --- ---

Sicherung von freigelegten Kabelquerungen durchführen einschließlich aller Lieferungen und Leistungen für das ordnungsgemäße Freilegen, Unterfangen und Sichern dieser Fremdleitungen vor Beschädigungen und Frost während der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der Versorgungsträger.

Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb.

Die Kabel sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten.

Sandbettung, Kabelabdecksteine und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind einzurechnen.

Breite des Leitungsgrabens bis 2,0 m.

Gabenverbau ist vorgesehen.

Kabelstränge (max. Ausdehnung bis 1 m Breite) sind gemeinsam zu sichern und werden als eine Sicherung abgerechnet. Dies gilt auch bei Verlegung im Schutzrohr.

Handschachtung wird nicht gesondert vergütet und ist einzurechnen.

Menge: 7,000

St

EP:

GB:

2.1.1.12

Sicherung Leitungen in Längslage

--- --- ---

Sicherung von freigelegten Leitungen in Längslage durchführen einschließlich aller Lieferungen und Leistungen für das ordnungsgemäße Freilegen, Unterfangen und Sichern dieser Fremdleitungen vor Beschädigungen und Frost während der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der Versorgungsträger.

Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb.

Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten.

Sandbettung und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind einzurechnen.

Breite des Leitungsgrabens bis 2,0 m.

Gabenverbau ist vorgesehen.

Handschachtung wird nicht gesondert vergütet und ist einzurechnen

Menge: 43,000

m

EP:

GB:

Asphalteinbau 3. BA

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.1.1.13

Stl-Nr.: 21 105/ 135 90 19 00 14

Verk.sich. kürzerer Dauer durchf.

... Freitext ...

stat. Arbeitsst. ... Freitext ...

Anordnung n. Unt. Geb.ü.100b.200Eu.

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrs-sicherungsmaßnahmen durchführen.

(21) Nach RSA, Regelplan ' in Anlehnung B I/6 ohne Fußgänger'

Für stationäre Arbeitsstelle.

(32)Länge des Arbeitsbereiches '50 m'

Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung über 100,00 Euro bis 200,00 Euro.

Menge: 1,000 St EP: GB:

Summe UT

1 Allgemeine Kontrollprüfungen

UT

2

Abbruch

2.1.2.1

Stl-Nr.: 24 106/ 213 91 11 11 00

Boden bzw. Fels lösen und verwerten

... Freitext ... profilg. lösen

Felsvert.B. verf. Planum nicht ges.

BM-0 Abrechnung Abtrag

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.

(21) Homogenbereich 'B'

Profilgerecht lösen.

Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Boden verfüllen.

Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.

Materialwerte nach EBV = BM-0

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 140.000 m3 EP: GB:

2.1.2.2

Stl-Nr.: 24 106/ 213 99 01 11 00

Boden bzw. Fels lösen und verwerten

... Freitext Freitext ...

Planum nicht ges.

BM-0 Abrechnung Abtrag

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.

(21) Homogenbereich 'B'

(22) Mehraushub 'Bodenaustausch'

Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.

Materialwerte nach EBV = BM-0

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 210,000

m3

EP:

GB:

2.1.2.3

Stl-Nr.: 24 112/ 010 99 21 91

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

... Freitext Freitext ...

Fahrstreifen Mat.kl. BM-0

... Freitext ... Abrechng. Abtrag

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

(21) Schicht 'ungebundene Tragschicht, unklassifiziert einschl. Packlage'

(22) Dicke 'bis 50 cm'

Fläche = Fahrstreifen.

Materialklasse nach EBV = BM-0.

(41) Baustoffgemisch 'ungebundene Tragschicht, unklassifiziert'

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 270,000

m3

EP:

GB:

2.1.2.4

Stl-Nr.: 24 112/ 908 29

Erschwernis durch Einbauten**b.Aufnehmen SoB ... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.

Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel.

(22) Einbauten 'Schächte, Schieber, Hydranten'

Menge: 15,000

St

EP:

GB:

2.1.2.5

Stl-Nr.: 23 113/ 028 90 30 10 03

Asphaltbefestigung aufnehmen

... Freitext ...

Dicke ü. 6-12 cm**Tiefe bis 10 cm****Aufbr. Verw. AN**

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.

(21) Fläche 'Platzfläche'

Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm.

Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm.

Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 680,000

m2

EP:

GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

- 2.1.2.6 Stl-Nr.: 23 113/ 028 90 30 10 03
Asphaltbefestigung aufnehmen
... Freitext ...
Dicke ü. 6-12 cm
Tiefe bis 10 cm
Aufbr. Verw. AN
 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
 (21)Fläche 'Leitungsgraben'
 Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm.
 Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm.
 Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
 Menge: 16,000 m2 EP: GB:
- 2.1.2.7 Stl-Nr.: 23 113/ 038 21 03
Asphaltbefestigung trennen
Anbauber. quer schneiden
Dicke ü. 6-12 cm
 Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
 im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse,
 Trennen durch Schneiden.
 Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.
 Menge: 44,000 m EP: GB:
- 2.1.2.8 Stl-Nr.: 23 113/ 078 35 99
Erschwernis infolge Einbauten
Erschw. aufnehmen Asphaltbefestigung.
... Freitext ...
 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
 Erschwernis beim Aufnehmen.
 Asphaltbefestigung.
 (31)Einfbauten 'Schächre, Schieber, Hydranten'
 Menge: 15,000 St EP: GB:
- 2.1.2.9 Stl-Nr.: 21 130/ 011 10 05 11 22
Verkehrsschild abbauen
Größe bis 1,1 m2
Rohrpf. bis 76,1
Fundament entf. neben d. Fahrbahn
Stoffe d.Verw.zuf Geeig.Boden verf.
 Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
 Schildgröße bis 1,1 m2.
 Aufstellvorrichtung = Rohrpfeosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
 Fundament entfernen.
 Schild neben der Fahrbahn.
 Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
 Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.
 Menge: 2,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.1.3.3

Stl-Nr.: 24 106/ 413 12 00 01

Geotextil in Sickeranlagen einbauen

Sickerstrang GRK 5

Abr. Abwicklung

Geotextil als Filter nach Unterlagen des AG in Sickeranlagen einbauen. Überlappung mindestens 0,50 m. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. Sickermaterial, Sickerrohre und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Filter in Sickerstrang.

Geotextilrobustheitsklasse 5.

Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

Menge: 368,900 m2 EP: GB:

2.1.3.4

Erschwernis durch Einbauten

b.Einb. Boden ... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.

Beim Einbau von Boden für Bodenaustausch.

(22)Einbauten 'Schächte, Hydranten, Schieberkappen'

Menge: 15,000 St EP: GB:

2.1.3.5

Erschwernis durch Einbauten

b.Verl Geotext ... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.

Beim Verlegen von Geotextil als Trennschicht.

(22)Einbauten 'Schächte, Hydranten, Schieberkappen'

Menge: 15,000 St EP: GB:

Summe UT

3 Erdbau

UT

4

Baugruben und Leitungsgräben

2.1.4.1

Stl-Nr.: 24 108/ 217 21 13 10 02

Leitungsggr. m. Schachtbaugr. herst.

gew. Boden Tiefe bis 1,25 m

Rohr bis DN 150 o. Verb./+10 m3 W.

laq. i./ver.o.Lz.

Aushub verwerten

Leitungsgraben einschließlich Schachtabgruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtabgruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe bis 1,25 m.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Fließsohlentiefe bis 1,25 m.
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Stati-
sche Berechnung aufstellen und liefern.
Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.

Menge: 37,000 m EP: GB:

2.1.5.5 Stl-Nr.: 24 110/ 315 22 11 22 32

Anschlussleitung herstellen

Rohr DN 150 PP-Rohr

Rohrverb.Wahl AN Bettung Typ 1

T ü. 1,25-1,75 m Überdeckg.ü.1-2 m

LM 1, Statik. Ringst. Kl.SN 8

Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.

Rohr DN/ID 150.

Rohr aus PP.

Rohrverbindung nach Wahl des AN.

Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für
Leitungszone liefern und einbauen.

Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.

Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.

Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.

Menge: 15,000 m EP: GB:

2.1.5.6 Stl-Nr.: 24 110/ 344 01 02

Leitungszone verfüllen

Boden liefern

Rohr DN 150

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.

Boden des AN.

Rohr DN/ID 150.

Menge: 52,000 m EP: GB:

2.1.5.7 Stl-Nr.: 24 110/ 364 23 40

Rohranschluss herstellen (Zul.)

Anschluss DN 150 AL Kunststoff

SL Kunststoff

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150.

Anschlussleitung aus Kunststoff.

Sammelleitung aus Kunststoff.

Menge: 8,000 St EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.1.5.8 Stl-Nr.: 24 110/ 362 01 44 00
Schachtanschluss herstellen (Zul.)
Rohr DN 100
Kunststoff-Rohr Kunststoff
 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN/ID 100.
 Rohr aus Kunststoff.
 Schacht aus Kunststoff.
 Menge: 15,000 St EP: GB:

2.1.5.9 Stl-Nr.: 24 110/ 362 03 44 00
Schachtanschluss herstellen (Zul.)
Rohr DN 150
Kunststoff-Rohr Kunststoff
 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN/ID 150.
 Rohr aus Kunststoff.
 Schacht aus Kunststoff.
 Menge: 14,000 St EP: GB:

2.1.5.10 Stl-Nr.: 24 110/ 369 02 04 03
Formstück einbauen (Zul.)
Abzweig DN 150
Kunststoff-Rohr
Rohr DN 150
 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
 Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.
 Rohr aus Kunststoff.
 Durchgangsrohr DN/ID 150.
 Menge: 2,000 St EP: GB:

2.1.5.11 Stl-Nr.: 24 110/ 369 08 04 00
Formstück einbauen (Zul.)
Bogen DN 150
Kunststoff-Rohr
 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
 Formstück = Bogen DN/ID 150.
 Rohr aus Kunststoff.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

			Übertrag €	
	Menge: 27,000	St	EP:	GB:
2.1.5.12	Stl-Nr.: 24 110/ 362 01 41 10 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 100 Kunststoff-Rohr Betonfertigteile Öffnung herst. Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 100. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.			
	Menge: 14,000	St	EP:	GB:
2.1.5.13	Straßenablauf Kunststoff einbauen Ausl. + 2 seiti. A. Höhe ca. 1,30 m Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Erdarbeiten ausführen (21)Boden 'mit Auslauf DN150 und zwei seitlichen Anschlüssen bis DN150' Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m. Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.			
	Menge: 8,000	St	EP:	GB:
2.1.5.14	Straßenablauf Kunststoff einbauen Durchlaufrinne, Höhe ca. 1,30 m Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Erdarbeiten ausführen. (21)Boden 'mit Durchlaufrinne' Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m. Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.			
	Menge: 2,000	St	EP:	GB:
2.1.5.15	Straßenablauf Kunststoff einbauen Durchlaufrinne +2 seiti. A., Höhe ca. 1,30 m Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Erdarbeiten ausführen.			

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

(21)Boden 'mit Durchlaufgerinne DN150 und 2 seitl. Anschlüssen bis DN150'
Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m.
Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen.
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.
Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

2.1.5.16

Stl-Nr.: 24 110/ 523 01 11 11 10

Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen

500x500, D, Begu

Aufsatz lastentk. Scharnier

dämpf.Einlage Zinkeimer A 2

Höhe planmäßig

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit
Rahmen aus Gusseisen mit Beton.
Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen.
Aufsatz mit Scharnier.
Dämpfende Einlage.
Verzinkter Eimer, Form A 2.
Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen.

Menge: 11,000

St

EP:

GB:

Summe UT

5 Entwässerung für Straßen

UT

6

Schichten ohne Bindemittel

2.1.6.1

Stl-Nr.: 24 112/ 210 20 06 10 91

Frostschutzschicht herstellen

Bk100 b.1,0 o.F.

0/45

URA+Einbaudoku

... Freitext ... Abrechng. Auftrag

Frostschuttschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profildgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten.
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.
(51)Einbaudicke '50 cm'
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 340,000

m3

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.1.6.2

Stl-Nr.: 24 112/ 908 59

Erschwernis durch Einbauten

b.Herst. ToB ... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.

Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
(22)Einbauten 'Schächte, Straßenabläufe, Hydranten, Schieberkappen'

Menge: 25,000 St EP: GB:

Summe UT

6 Schichten ohne Bindemittel

UT

7

Asphaltarbeiten

2.1.7.1

Stl-Nr.: 23 113/ 063 21 01 23

Bitumenemulsion aufsprühen

Bk1,8-Bk0,3 Asphalt frisch

C60BP4-S

Menge 250 g/m² vor A.deckschicht

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.

Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.

Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.

Bindemittel = C60BP4-S.

Bindemittelmenge = 250 g/m².

Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

Menge: 671,000 m2 EP: GB:

2.1.7.2

Stl-Nr.: 23 113/ 078 41 99

Erschwernis infolge Einbauten

Erschw.aufsprühen A.deckschicht

... Freitext ...

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.

Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.

Asphaltdeckschicht.

(31)Einbauten 'Schächte, Straßenabläufe, Hydranet, Schieberkappen'

Menge: 25,000 St EP: GB:

2.1.7.3

Stl-Nr.: 23 113/ 083 41 99

Erschwernis infolge Einfassungen

Erschw.aufsprühen A.deckschicht

... Freitext ...

Erschweris infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.

Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Asphaltdeckschicht.
(31)Einbauten 'Rinnen, Bord'

Menge: 153,000 m EP: GB:

2.1.7.4

Stl-Nr.: 23 113/ 078 55 99

**Erschwernis infolge Einbauten
Erschw.herstellen Asphaltbefestig.**

... Freitext ...

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.

Erschwernis beim Herstellen von Asphaltdecken

Asphaltbefestigung.

(31)Einbauten 'Schächte, Straßenabläufe, Hydranten, Schieberkappen'

Menge: 25,000 St EP: GB:

2.1.7.5

Stl-Nr.: 23 113/ 083 55 99

**Erschwernis infolge Einfassungen
Erschw.herstellen Asphaltbefestig.**

... Freitext ...

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.

Erschwernis beim Herstellen von Asphaltsschichten.

Asphaltbefestigung.

(31)Einbauten 'Rinnen, Bord'

Menge: 153,000 m EP: GB:

2.1.7.6

Stl-Nr.: 23 113/ 138 11 20 00

Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst

Bk1,8-Bk0,3 Dicke 16 cm

Bitumen 50/70

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.

In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.

Einbaudicke = 16 cm.

Bindemittel = 50/70.

Menge: 671,000 m2 EP: GB:

2.1.7.7

Stl-Nr.: 23 113/ 338 11 10 90 00

Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst

Bk1,8-Bk0,3 Dicke 4,0 cm

Bitumen 50/70

... Freitext ...

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.

In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3.

Einbaudicke = 4 cm.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Längs- und Quertiefe.
In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
Fugenspalttiefe = 40 mm.
Fugenspaltbreite = 10 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

Menge: 78,000 m EP: GB:

2.1.7.12

Stl-Nr.: 23 113/ 912 91 05 30 01

Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst .**... Freitext ... Deckschicht****Tiefe 35 mm****Breite 15 mm****Fugenmasse N2**

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
(21)Fuge 'Schieberkappen, Schächte'
In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 15 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

Menge: 13,020 m EP: GB:

Anschluss Bauabschnitte

2.1.7.13

Stl-Nr.: 23 113/ 038 51 04

Asphaltbefestigung trennen**Anb.quer m. Rand schneiden****Dicke ü. 12-18 cm**

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse zum Anschluss an bestehende Oberbauschichten, einschließlich Abtragen des Randkeiles.
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.

Menge: 7,000 m EP: GB:

2.1.7.14

Stl-Nr.: 23 113/ 038 41 04

Asphaltbefestigung trennen**Anb.längs m. Rand schneiden****Dicke ü. 12-18 cm**

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles.
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.

Menge: 42,000 m EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Leitungsgraben über Brunnenplatz

- 2.1.7.15 Stl-Nr.: 23 113/ 063 91 02 23
Bitumenemulsion aufsprühen
... Freitext ... Asphalt frisch
C40B5-S
Menge 250 g/m2 vor A.deckschicht
 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
 (21)Auf Verkehrsflächen 'Platzfläche'
 Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.
 Bindemittel = C40B5-S.
 Bindemittelmenge = 250 g/m2.
 Vor Einbau Asphaltdeckschicht.
 Menge: 16,000 m2 EP: GB:
- 2.1.7.16 Stl-Nr.: 23 113/ 148 95 10 00
Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst
... Freitext ... Dicke 8 cm
Bitumen 70/100
 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern.
 (21)In Verkehrsflächen 'Leitungsgraben Platzfläche'
 Einbaudicke = 8 cm.
 Bindemittel = 70/100.
 Menge: 16,000 m2 EP: GB:
- 2.1.7.17 Stl-Nr.: 23 113/ 348 91 10 00 00
Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst.
... Freitext ... Dicke 4 cm
Bitumen 70/100
 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern.
 (21)In Verkehrsflächen 'Leitungssgraben Platzfläche'
 Einbaudicke = 4 cm.
 Bindemittel = 70/100.
 Menge: 16,000 m2 EP: GB:
- 2.1.7.18 **Straßenablauf Kunststoff einbauen**
Durchlaufrinne, Höhe ca. 1,30 m
 Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.
 (21)Boden 'mit Durchlaufgerinne'
 Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m.
 Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen.
 Menge: 32,000 St EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.1.7.19

Schacht anpassen in Asphalt

Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue plannäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie Lieferung und Einbau von Schachtteilen ist einzukalkulieren. Fläche Asphalt
 Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm.
 Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 2,000 St EP: GB:

Summe UT

7 Asphaltarbeiten

UT

8

Verkehrszeichen

2.1.8.1

Stl-Nr.: 21 130/ 101 99 21 23 32

Verkehrsschild anbringen

... Freitext ...

Größe 2 einseitig

Folie RA 2 Profilverstärkt

Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.

(21)Schild '2x 306, 308'

Größe 2.

Einseitig.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Schild = profilverstärkt.

Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung

aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes

ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Menge: 3,000 St EP: GB:

2.1.8.2

Stl-Nr.: 21 130/ 101 99 21 23 32

Verkehrsschild anbringen

... Freitext ...

Größe 2 einseitig

Folie RA 2 Profilverstärkt

Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.

(21)Schild '286, 208'

Größe 2.

Einseitig.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Schild = profilverstärkt.

Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung

aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes

ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Menge: 1,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 4,000

St

EP:

GB:

2.1.8.6

Stl-Nr.: 21 130/ 302 62 53 12 21

Rohrpfosten aufstellen**Länge>3500-4000mm R.St. 76,1/2,0 mm****Bodenh.Unterl. AG Pflaster****Boden Unterl. AG Fundament Typ B****Aushub verwerten Preisänd. Pfosten**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.

Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm.

Rohr = Stahl 76,1/2,0 mm.

Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.

Vorh. Befestigung = Pflaster.

Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Fundament Typ B nach IVZ-Norm.

Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

Summe UT

8 Verkehrszeichen

UT

9

Markierungen

2.1.9.1

Stl-Nr.: 21 131/ 505 41 16 10 21

Längsmarkierung Typ II herstellen**Blockmark. 1 zu 1 Breite 0,12 m****mit Vormarkierung Kaltplastikmasse grobe Nachstreum.****P 7 grobstr. Decke**

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.

Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.

Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung).

Strichbreite = 0,12 m.

Strich mit Vormarkierung.

Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Als System mit groben Nachstreumitteln.
 Verkehrsklasse = P 7.
 Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 41,000 m EP: GB:

2.1.9.2 Stl-Nr.: 21 131/ 505 21 15 10 21

**Längsmarkierung Typ II herstellen
 durchg.Fstr.begr. Breite 0,12 m
 mit Vormarkierung Heißspritzplastik
 grobe Nachstreum.**

P 7 grobstr. Decke

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
 Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung her-
 stellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei
 Doppelstrichen zwei Striche.
 Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung.
 Strichbreite = 0,12 m.
 Strich mit Vormarkierung.
 Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, spritz-
 bar (Heißspritzplastik).
 Als System mit groben Nachstreumitteln.
 Verkehrsklasse = P 7.
 Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 15,000 m EP: GB:

2.1.9.3 Stl-Nr.: 21 131/ 505 43 16 10 21

**Längsmarkierung Typ II herstellen
 Blockmark. 1 zu 1 Breite 0,25 m
 mit Vormarkierung Kaltplastikmasse
 grobe Nachstreum.**

P 7 grobstr. Decke

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl.
 Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung her-
 stellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei
 Doppelstrichen zwei Striche.
 Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahr-
 bahnbegrenzung (Blockmarkierung).
 Strichbreite = 0,25 m.
 Strich mit Vormarkierung.
 Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar
 (Kaltplastikmasse).
 Als System mit groben Nachstreumitteln.
 Verkehrsklasse = P 7.
 Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Menge: 32,500 m EP: GB:

2.1.9.4 Stl-Nr.: 21 131/ 110 01

**Markierungsfläche reinigen
 Wasserhochdruck**

Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und
 nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu
 markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Ver-
 kehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus
 dem kleinsten umschließenden Rechteck.
 Reinigung mit Wasserhochdruckverfahren.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

des AG.
Probegefäß innerhalb der Baustelle lagern.

Menge: 4,000 St EP: GB:

2.2.1.5

Stl-Nr.: 19 101/ 722 94 11

Bohrkern entnehmen

... Freitext ... Tiefe 20 bis 25cm

Asphaltschicht Verfül. Asphalt

Bohrkern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen.

(21)Bohrkerndurchmesser '15 cm.Pfeilkennzeichnung und Verpackung lt. Baubeschreibung Pkt. 3.12,Bohrkerne sind dem Kontrollprüfer zu übergeben.Entnahme nach TP-Asphalt StB.'

Bohrtiefe über 20 bis 25 cm.

Material = Asphalt-schicht.
Verfüllmaterial = Asphalt. Material verdichten.

Menge: 8,000 St EP: GB:

2.2.1.6

Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07

Ausgabe 2013 durchführen.

Bohrkerne

Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07 Ausgabe 2013 durchführen. Tabelle 26. An eingebauter Schicht.

- Einbaudicke, Einbaumenge
- Hohlraumgehalt,
- Verdichtungsgrad,
- Schichtenverbund,

Ausführung durch ein zugelassenes Labor.

Übergabe des Prüfberichtes in 2-facher Ausfertigung.

Menge: 4,000 St EP: GB:

2.2.1.7

Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07

Ausgabe 2013 durchführen.

Ebenheit

1000 1000 1000 1000 1000

Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07 Ausgabe 2013 durchführen. Tabelle 26. An eingebauter Schicht.

- Ebenheit

Ausführung durch ein zugelassenes Labor.

Übergabe des Prüfberichtes in 2-facher Ausfertigung.

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.2.1.8

Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07

Ausgabe 2013 durchführen.

Griffigkeit

Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07 Ausgabe 2013 durchführen. Tabelle 26. An eingebauter Schicht.

- Griffigkeit

Ausführung durch ein zugelassenes Labor.

Übergabe des Prüfberichtes in 2-facher Ausfertigung.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

			Übertrag €	
	Menge: 1,000	St	EP:	GB:
2.2.1.9	Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07 Ausgabe 2013 durchführen. Asphaltmischgut ---- Kontrollprüfungen Asphalt nach ZTV-Asphalt-StB 07 Ausgabe 2013 durchführen. Tabelle 26. Asphaltmischgut - Korngrößenverteilung, - Bindemittelgehalt, - Erweichungspunkt Ring & Kugel des rückgewonnenen Bindemittels, - Raumdichte und Hohlraumgehalt am Probekörper. Ausführung durch ein zugelassenes Labor. Übergabe des Prüfberichtes in 2-facher Ausfertigung.			
	Menge: 4,000	St	EP:	GB:
2.2.1.10	Sicherung Querung von Leitungen ---- Sicherung von freigelegten Leitungsquerungen durchführen einschließlich aller Lieferungen und Leistungen für das ordnungsgemäße Freilegen, Unterfangen und Sichern dieser Fremdleitungen vor Beschädigungen und Frost während der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der Versorgungsträger. Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb. Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten. Sandbettung und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind einzurechnen. Breite des Leitungsgrabens bis 2,0 m. Grabenverbau ist vorgesehen. Handschachtung wird nicht gesondert vergütet und ist einzurechnen.			
	Menge: 6,000	St	EP:	GB:
2.2.1.11	Sicherung Querung von Kabeln ---- Sicherung von freigelegten Kabelquerungen durchführen einschließlich aller Lieferungen und Leistungen für das ordnungsgemäße Freilegen, Unterfangen und Sichern dieser Fremdleitungen vor Beschädigungen und Frost während der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der Versorgungsträger. Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb. Die Kabel sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten. Sandbettung, Kabelabdecksteine und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind einzurechnen. Breite des Leitungsgrabens bis 2,0 m. Grabenverbau ist vorgesehen. Kabelstränge (max. Ausdehnung bis 1 m Breite) sind gemeinsam zu sichern und werden als eine Sicherung abgerechnet. Dies gilt auch bei Verlegung im Schutzrohr.			

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Steine zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.

Menge: 235,000 m2 EP: GB:

2.2.2.13

Stl-Nr.: 23 115/ 006 03 02 11 21

Naturpflasterd. zur Wiederverw. aufn.**Pfl.st. 10 cm****Basalt****ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung****Steine f. + abl. säub.u.lag.bis100**

Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen.

Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.

Art = Pflasterstein, Dicke ca. 10 cm.

Pflasterstein aus Basalt.

Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.

Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.

Steine zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.

Menge: 190,000 m2 EP: GB:

2.2.2.14

Stl-Nr.: 23 115/ 006 03 91 11 21

Naturpflasterd. zur Wiederverw. aufn.**Pfl.st. 10 cm****... Freitext ... Granit****ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung****Steine f. + abl. säub.u.lag.bis100**

Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen.

Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.

Art = Pflasterstein, Dicke ca. 10 cm.

(31)Natursteinpflaster mit 'Asphalt überbaut'

Pflasterstein aus Granit.

Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.

Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.

Steine zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.

Menge: 10,000 m2 EP: GB:

2.2.2.15

Stl-Nr.: 23 115/ 041 22 12 01

Rinne aus Betonformst. aufnehmen**Bordrinnenstein Breite 20-30 cm****Fugenmörtel Fund.bet. ü.10-20****Verwertung AN**

Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.

Art = Bordrinnenstein, Dicke am Bord bis 20 cm.

Breite über 20 bis 30 cm.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.2.3.4

Erschwernis durch Einbauten**b.Einb. Boden ... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.

Beim Einbau von Boden für Bodenaustausch.

(22)Einbauten 'Schächte, Hydranten, Schieberkappen'

Menge: 26,000 St EP: GB:

2.2.3.5

Erschwernis durch Einbauten**b.Verl Geotext ... Freitext ...**

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.

Beim Verlegen von Geotextil als Trennschicht.

(22)Einbauten 'Schächte, Hydranten, Schieberkappen'

Menge: 26,000 St EP: GB:

Summe UT

3 Erdbau

UT

4

Baugruben und Leitungsgräben

2.2.4.1

Stl-Nr.: 24 108/ 217 21 13 10 02

Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.**gew. Boden Tiefe bis 1,25 m****Rohr bis DN 150 o.Verb./+10 m3 W.****lag. i./ver.o.Lz.****Aushub verwerten**

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Grabentiefe bis 1,25 m.

Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150.

Verbau wird gesondert vergütet. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.

Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 10,000 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.2.4.2

Stl-Nr.: 24 108/ 217 22 11 10 02

**Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.
gew. Boden Tiefe >1,25-1,75m
Rohr bis DN 150 m. Verb.+10 m3 W.
lag. i./ver.o.Lz.**

Aushub verwerten

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.

Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150.

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen

Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 6,500

m

EP:

GB:

2.2.4.3

Suchschachtung

Boden für Suchschachtung ausheben,
zur Freilegung von Kabeln und Leitungen,
nach Abtrag der Oberflächenbefestigung,
Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten,

Aushubtiefe bis 2,0 m,

Sohlenbreite über 1,0 bis 1,5 m,

Länge bis 1,5 m

Homogenbereich B,

Handschachtung wird nicht gesondert vergütet.

Ausführung ausschließlich auf Anordnung der örtlichen
Bauüberwachung bzw. der Bauleitung des AG.

Menge: 2,000

St

EP:

GB:

Summe UT

4

Baugruben und Leitungsgräben

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

UT 5 **Entwässerung für Straßen**

- 2.2.5.1 Stl-Nr.: 24 110/ 226 12 13 22 00
**Sickerstrang herst. m. Erdarbeiten
 im Straßenkörper. B ü. 0,30-0,40 m
 Tiefe bis 0,50 m Kies 8/16
 Boden Unterl. AG Aushub verwerten**
 Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filter-
 material in Graben herstellen. Erdarbeiten ausführen.
 Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von
 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und
 Haltung ausführen. Sickerrohrleitungen werden gesondert
 vergütet.
 Graben im Bereich des Straßenkörpers.
 Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m.
 Grabentiefe bis 0,50 m.
 Filter aus Kies 8/16.
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Aushub nach Wahl des AN verwerten.
 Menge: 73,000 m EP: GB:
- 2.2.5.2 Stl-Nr.: 24 110/ 229 31 11 01
**Sickerrohrleitung verlegen
 in Sickerstrang Rohr DN 100
 Vollsickerrohr PE-HD-Rohr, Typ R2
 Tiefe bis 1,25 m**
 Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtan-
 schluss wird gesondert vergütet.
 Einbau in Sickerstrang.
 Rohr DN/ID 100.
 Vollsickerrohr (TP).
 Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).
 Fließsohlentiefe bis 1,25 m.
 Menge: 73,000 m EP: GB:
- 2.2.5.3 Stl-Nr.: 24 110/ 229 33 31 31
**Sickerrohrleitung verlegen
 in Sickerstrang Rohr DN 150
 Mehrzweckrohr PE-HD-Rohr, Typ R2
 Sohle=Boden gew. Tiefe bis 1,25 m**
 Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtan-
 schluss wird gesondert vergütet.
 Einbau in Sickerstrang.
 Rohr DN/ID 150.
 Mehrzweckrohr (MP).
 Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).
 Sickerraumsohle mit bindigem, steinfreiem Boden abdich-
 ten. Boden innerhalb der Baustelle gewinnen.
 Fließsohlentiefe bis 1,25 m.
 Menge: 10,000 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.2.5.7

Stl-Nr.: 24 110/ 364 23 40

Rohranschluss herstellen (Zul.)
Anschluss DN 150 AL Kunststoff
SL Kunststoff

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150.

Anschlussleitung aus Kunststoff.

Sammelleitung aus Kunststoff.

Menge: 4,000 St EP: GB:

2.2.5.8

Stl-Nr.: 24 110/ 362 03 41 00

Schachtanschluss herstellen (Zul.)
Rohr DN 150
Kunststoff-Rohr Betonfertigteile

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.

Rohrleitung DN/ID 150.

Rohr aus Kunststoff.

Schacht aus Betonfertigteilen.

Menge: 4,000 St EP: GB:

2.2.5.9

Stl-Nr.: 24 110/ 369 02 04 05

Formstück einbauen (Zul.)
Abzweig DN 150
Kunststoff-Rohr
Rohr DN 250

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.

Rohr aus Kunststoff.

Durchgangsrohr DN/ID 250.

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.2.5.10

Stl-Nr.: 24 110/ 369 08 04 00

Formstück einbauen (Zul.)
Bogen DN 150
Kunststoff-Rohr

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Formstück = Bogen DN/ID 150.

Rohr aus Kunststoff.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

			Übertrag €	
	Menge: 10,000	St	EP:	GB:
2.2.5.11	Stl-Nr.: 24 110/ 362 01 41 10 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 100 Kunststoff-Rohr Betonfertigteile Öffnung herst. Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 100. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.			
	Menge: 9,000	St	EP:	GB:
2.2.5.12	Straßenablauf Kunststoff einbauen Ausl. +2 seith. Z, Höhe 1,30 m Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Erdarbeiten ausführen (21)Boden 'mit Auslauf DN150 und zwei seitlichen Anschlüssen DN100' Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m. Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.			
	Menge: 2,000	St	EP:	GB:
2.2.5.13	Straßenablauf Kunststoff einbauen Ausl. +2 seith. Z, Höhe 1,30 m Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Erdarbeiten ausführen (21)Boden 'mit Auslauf DN150, ein seitlicher Anschluss DN100, ein weitere seitlicher Anschluß DN150' Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m. Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.			
	Menge: 1,000	St	EP:	GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.2.5.14

Stl-Nr.: 24 110/ 362 03 44 00

Schachtanschluss herstellen (Zul.)

Rohr DN 150

Kunststoff-Rohr Kunststoff

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.

Rohrleitung DN/ID 150.

Rohr aus Kunststoff.

Schacht aus Kunststoff.

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.2.5.15

Stl-Nr.: 24 110/ 417 11 23 03 41

Fertigteil- Schacht herst.,m. Erdarb.

BFT Steig. 1212 DU 1000 mm

T ü. 1,00-2,00 m Aufl. C 8/10,10cm

Durchlaufrinnen

Homogenb.,verf. BM-0

Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.

Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen.

Schacht DU = 1000 mm.

Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m.

Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.

Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten

Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen.
Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Materialwerte nach EBV = BM-0

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.2.5.16

Stl-Nr.: 24 110/ 454 13 31 01

Schachtabdeckung aufsetzen

DIN 19584, D, B m. Schmutzfänger

Deckel/Einl.+Rieg planmäßige Höhe

Mörtel M20

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.

Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.

Ausführung = mit Schmutzfänger.

Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung.

Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen.

Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
 Asphaltbefestigung.
 (31)Einbauten 'Schächte, Straßenabläufe, Hydranten,
 Schieberkappen'

Menge: 26,000 St EP: GB:

2.2.7.5

Stl-Nr.: 23 113/ 083 55 99

Erschwernis infolge Einfassungen
Erschw.herstellen Asphaltbefestig.

... Freitext ...

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr-
 bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas-
 sung.

Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
 Asphaltbefestigung.

(31)Einbauten 'Rinnen, Bord'

Menge: 156,500 m EP: GB:

2.2.7.6

Stl-Nr.: 23 113/ 138 12 10 00

Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst
Bk1,8-Bk0,3 Dicke 14 cm
Bitumen 70/100

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut
 AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts
 in thermoisierten Transportbehältern.

In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis
 Bk0,3.

Einbaudicke = 14 cm.

Bindemittel = 70/100.

Menge: 542,000 m2 EP: GB:

2.2.7.7

Stl-Nr.: 23 113/ 338 11 10 90 00

Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst
Bk1,8-Bk0,3 Dicke 4,0 cm
Bitumen 50/70

... Freitext ...

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-
 schichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des
 Asphaltmischguts in thermoisierten
 Transportbehältern.

In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis
 Bk0,3.

Einbaudicke = 4 cm.

Bindemittel = 50/70.

(41)Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '48'

Menge: 542,000 m2 EP: GB:

2.2.7.8

Stl-Nr.: 23 113/ 952 11 10

Abstumpungsmaßn- ahme durchführen
LFK 1/3 Gestein wie Decke
Menge 1 kg/m2

Abstumpungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig-
 keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.

Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.

Abstreumenge = 1 kg/m².

Menge: 542,000 m²

EP:

GB:

2.2.7.9

Stl-Nr.: 23 113/ 977 21

Verkehrsfläche kehren

Walzasphalt VSM durchführen

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.

Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

Menge: 542,000 m²

EP:

GB:

2.2.7.10

Stl-Nr.: 23 113/ 912 51 05 30 01

Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst .

versch.Randfugen Deckschicht

Tiefe 35 mm

Breite 15 mm

Fugenmasse N2

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.

Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä.

In der Asphaltdeckschicht ausbilden.

Fugenspalttiefe = 35 mm.

Fugenspaltbreite = 15 mm.

Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

Menge: 161,500 m

EP:

GB:

2.2.7.11

Stl-Nr.: 23 113/ 912 31 06 10 02

Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst .

Längs-/Querfuge Deckschicht

Tiefe 40 mm

Breite 10 mm

Fugenmasse N1

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.

Längs- und Querfuge.

In der Asphaltdeckschicht ausbilden.

Fugenspalttiefe = 40 mm.

Fugenspaltbreite = 10 mm.

Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

Menge: 9,500 m

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.2.7.12

Stl-Nr.: 23 113/ 912 91 05 30 01

Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst .

... Freitext ... Deckschicht

Tiefe 35 mm

Breite 15 mm

Fugenmasse N2

Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.

(21) Fuge 'Schieberkappen, Schächte'

In der Asphaltdeckschicht ausbilden.

Fugenspalttiefe = 35 mm.

Fugenspaltbreite = 15 mm.

Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenen Voranstrichmittel.

Menge: 16,740 m EP: GB:

2.2.7.13

Schacht anpassen in Asphalt

Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue plannäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie Lieferung und Einbau von Schachtteilen ist einzukalkulieren. Fläche Asphalt

Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm.

Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 2,000 St EP: GB:

Summe UT

7 Asphaltarbeiten

UT

8

Verkehrszeichen

2.2.8.1

Stl-Nr.: 21 130/ 101 99 21 23 32

Verkehrsschild anbringen

... Freitext ...

Größe 2 **einseitig**

Folie RA 2 Profilverstärkt

Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.

(21) Schild '205'

Größe 2.

Einseitig.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Schild = profilverstärkt.

Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Menge: 2,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 2,000

St

EP:

GB:

2.2.8.5

Stl-Nr.: 21 130/ 302 73 53 12 21

Rohrpfosten aufstellen**Länge>4000-4500mm R.St. 76,1/2,9 mm****Bodenh.Unterl. AG Pflaster****Boden Unterl. AG Fundament Typ B****Aushub verwerten Preisänd. Pfosten**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.

Pfostenlänge = über 4000 mm bis 4500 mm.

Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.

Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.

Vorh. Befestigung = Pflaster.

Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Fundament Typ B nach IVZ-Norm.

Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

2.2.8.6

Stl-Nr.: 21 130/ 101 99 92 19 92

Verkehrsschild anbringen**... Freitext ...****... Freitext ... doppelseitig****Folie RA 1 ... Freitext ...****... Freitext ... UK Schild ab 2 m**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.

(21) Schild 'Straßenname - Brandstatt'

(31) Größe '150 mmhoch, blau/weiß'

Doppelseitig.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1.

(42) Schild 'Hohlkasten'

(51) Befestigung 'für Hohlkastenprofil'

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

- 2.2.8.7 Stl-Nr.: 21 130/ 101 99 92 19 92
Verkehrsschild anbringen
 ... Freitext ...
 ... Freitext ... doppelseitig
 Folie RA 1 ... Freitext ...
 ... Freitext ... UK Schild ab 2 m
 Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
 (21)Schild 'Straßenname - Remdaer Hauptstraße'
 (31)Größe '150 mmhoch, blau/weiß'
 Doppelseitig.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1.
 (42)Schild 'Hohlkasten'
 (51)Befestigung 'für Hohlkastenprofil'
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
 ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.
 Menge: 2,000 St EP: GB:
- 2.2.8.8 Stl-Nr.: 21 130/ 101 99 92 19 92
Verkehrsschild anbringen
 ... Freitext ...
 ... Freitext ... doppelseitig
 Folie RA 1 ... Freitext ...
 ... Freitext ... UK Schild ab 2 m
 Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
 (21)Schild 'Straßenname - Sundremdaer Straße'
 (31)Größe '150 mmhoch, blau/weiß'
 Doppelseitig.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1.
 (42)Schild 'Hohlkasten'
 (51)Befestigung 'für Hohlkastenprofil'
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
 ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.
 Menge: 1,000 St EP: GB:
- 2.2.8.9 Stl-Nr.: 21 130/ 101 99 92 19 92
Verkehrsschild anbringen
 ... Freitext ...
 ... Freitext ... doppelseitig
 Folie RA 1 ... Freitext ...
 ... Freitext ... UK Schild ab 2 m
 Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
 (21)Schild 'Straßenname - Remdaer Markt'
 (31)Größe '150 mmhoch, blau/weiß'
 Doppelseitig.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 1.
 (42)Schild 'Hohlkasten'
 (51)Befestigung 'für Hohlkastenprofil'
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
 ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.
 Menge: 1,000 St EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.2.8.10

Stl-Nr.: 21 130/ 302 41 53 11 21

Rohrpfosten aufstellen
Länge>2500-3000mm R.St. 60,3/2,0 mm
Bodenh.Unterl. AG Pflaster
Boden Unterl. AG Fundament Typ A
Aushub verwerten Preisänd. Pfosten

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.

Pfostenlänge = über 2500 mm bis 3000 mm.

Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.

Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.

Vorh. Befestigung = Pflaster.

Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Fundament Typ A nach IVZ-Norm.

Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 3,000 St EP: GB:

2.2.8.11

Stl-Nr.: 21 130/ 106 01 33 25 32

Wegweiser anbringen
Z415,418,432
Höhe 450 mm Breite 1750 mm
Folie RA 2 Profilverstärkt
Schell.+Trav.St. UK Schild ab 2 m

Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Unterlagen des AG herstellen.

Schild = Zeichen 415-10, 415-20, 418-10, 418-20, 432-10, 432-20.

Höhe = 450 mm.

Breite = 1750 mm.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Schild = profilverstärkt.

Befestigung mit Schellen und Traversen aus Stahl, feuerverzinkt. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.2.8.12

Stl-Nr.: 21 130/ 106 10 33 25 32

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Wegweiser anbringen**Zeichen 434-53****Höhe 450 mm Breite 1750 mm****Folie RA 2 Profilverstärkt****Schell.+Trav.St. UK Schild ab 2 m**

Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Unterlagen des AG herstellen.

Schild = Zeichen 434-53.

Höhe = 450 mm.

Breite = 1750 mm.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Schild = profilverstärkt.

Befestigung mit Schellen und Traversen aus Stahl, feuerverzinkt. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Menge: 2,000

St

EP:

GB:

2.2.8.13

Stl-Nr.: 21 130/ 302 53 53 12 21

Rohrpfosten aufstellen**Länge>3000-3500mm R.St. 76,1/2,9 mm****Bodenh.Unterl. AG Pflaster****Boden Unterl. AG Fundament Typ B****Aushub verwerten Preisänd. Pfosten**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.

Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm.

Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.

Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.

Vorh. Befestigung = Pflaster.

Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Fundament Typ B nach IVZ-Norm.

Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 2,000

St

EP:

GB:

2.2.8.14

Stl-Nr.: 21 130/ 302 63 53 12 21

Rohrpfosten aufstellen**Länge>3500-4000mm R.St. 76,1/2,9 mm****Bodenh.Unterl. AG Pflaster****Boden Unterl. AG Fundament Typ B****Aushub verwerten Preisänd. Pfosten**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem frühe-

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

ren Zustand herstellen.
 Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm.
 Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
 Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
 Vorh. Befestigung = Pflaster.
 Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Fundament Typ B nach IVZ-Norm.
 Aushub nach Wahl des AN verwerten.
 Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.2.8.15

Stl-Nr.: 21 130/ 126 19 02 99 21

Verkehrssch./ Wegweiser des AG anbr.**Größe bis 1,1 m2 ... Freitext ...****Befest. Teil AG****... Freitext ...****UK Schild ab 2 m Sch.+Bef.i.Baust.**

Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen.

Schildgröße bis 1,1 m2.

(22)Schild 'Kastenform- Radweg-Wegweiser'

Befestigungsteile liefert AG.

(41)Befestigung 'vorh. Aluminiumklemmschellen für Kastenschilder'

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Verkehrsschild mit Befestigungsteile lagert innerhalb der Baustelle. Verkehrsschild säubern.

Menge: 4,000 St EP: GB:

2.2.8.16

Stl-Nr.: 21 130/ 126 19 02 99 21

Verkehrssch./ Wegweiser des AG anbr.**Größe bis 1,1 m2 ... Freitext ...****Befest. Teil AG****... Freitext ...****UK Schild ab 2 m Sch.+Bef.i.Baust.**

Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen.

Schildgröße bis 1,1 m2.

(22)Schild 'Kastenform- Hinweis innerörtliche Ziele'

Befestigungsteile liefert AG.

(41)Befestigung 'vorh. Aluminiumklemmschellen für Kastenschilder'

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Verkehrsschild mit Befestigungsteile lagert innerhalb der Baustelle. Verkehrsschild säubern.

Menge: 3,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.2.8.17

Stl-Nr.: 21 130/ 302 41 53 11 21

Rohrpfosten aufstellen**Länge>2500-3000mm R.St. 60,3/2,0 mm****Bodenh.Unterl. AG Pflaster****Boden Unterl. AG Fundament Typ A****Aushub verwerten Preisänd. Pfosten**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.

Pfostenlänge = über 2500 mm bis 3000 mm.

Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.

Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.

Vorh. Befestigung = Pflaster.

Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Fundament Typ A nach IVZ-Norm.

Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 2,000

St

EP:

GB:

2.2.8.18

Stl-Nr.: 21 130/ 302 51 53 11 21

Rohrpfosten aufstellen**Länge>3000-3500mm R.St. 60,3/2,0 mm****Bodenh.Unterl. AG Pflaster****Boden Unterl. AG Fundament Typ A****Aushub verwerten Preisänd. Pfosten**

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.

Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm.

Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.

Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.

Vorh. Befestigung = Pflaster.

Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Fundament Typ A nach IVZ-Norm.

Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

Summe UT

8 Verkehrszeichen

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Summe Titel 2 restliche Fahrbahnflächen (Sundremdaer Str.,

Titel 3 Gehwege neben der Fahrbahn
UT 1 Allgemeines Kontrollprüfungen

2.3.1.1 Stl-Nr.: 19 101/ 707
Belastungsfahrze- ug bereitstellen
 Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.
 Menge: 8,000 h EP: GB:

2.3.1.2 **Kontrollprüfung ZTVT-StB/DIN 18 134, Planum**

 Kontrollprüfung
 ZTVT-StB und DIN 18 134,
 für Verformungsmodul auf dem Aushubplanum.
 Als Fremdprüfung durch zugelassenes Labor.
 Menge: 4,000 St EP: GB:

2.3.1.3 **Kontrollprüfung ZTVT-StB/DIN 18 134, OK FSS**

 Kontrollprüfung
 ZTVT-StB und DIN 18 134,
 für Verformungsmodul auf der OK Frostschuttschicht.
 Als Fremdprüfung durch zugelassenes Labor.
 Menge: 4,000 St EP: GB:

Summe UT 1 Allgemeines Kontrollprüfungen

UT 2 Abbruch

2.3.2.1 Stl-Nr.: 24 106/ 220 91 00 11
Boden lös. m. gefährl. Inhaltsstoff.
... Freitext ... profilger. lösen
Planum nicht ges. Abrechnung Abtrag
 Boden bzw. Fels mit gefährlichen Inhaltsstoffen sowie Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen und laden. Entsorgen wird gesondert vergütet.
 (21)Homogenbereich 'B'
 Profilgerecht lösen.
 Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.
 Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.3.3.2

Stl-Nr.: 24 106/ 403 21 02 01 02

Geotextil als Trennschicht verlegen

Nutz.Dauer>25Jahr pH 4-9

GRK 5

verlegen quer

Abr. Abwicklung

Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 5. Verlegen quer zur Straßenachse. Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche ohne Überlappung.

Menge: 447,000 m2 EP: GB:

2.3.3.3

Erschwernis durch Einbauten

b.Einb. Boden ... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.

Beim Einbau von Boden für Bodenaustausch.

(22)Einbauten 'Schächte, Hydranten, Schieberkappen'

Menge: 10,000 St EP: GB:

2.3.3.4

Erschwernis durch Einbauten

b.Verl Geotext ... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.

Beim Verlegen von Geotextil als Trennschicht.

(22)Einbauten 'Schächte, Hydranten, Schieberkappen'

Menge: 10,000 St EP: GB:

Summe UT

3 Erdbau

UT

4

Schichten ohne Bindemittel

2.3.4.1

Schicht a. frostunempf. M. herst.

Geh- und Radwege u. FSS

0/45

URA+Einbaudoku

... Freitext ... Abrechng. Auftrag

Schicht aus frostunempfindlichem Material herstellen.

In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.

Schicht unter Frostschutzschichten.

Baustoffgemisch 0/45.

Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.
(51)Einbaudicke '20 cm'
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 90,000 m3

EP:

GB:

2.3.4.2

Stl-Nr.: 24 112/ 210 50 06 19 91

Frostschuttschicht herstellen
Gehu.Radw. o.F. 0/45

URA+Einbaudoku ... Freitext ...
... Freitext ... Abrechng. Auftrag

Frostschuttschicht herstellen.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne
Fertiger.
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau-
stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach
Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.
(42)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 >=80 MPa'
(51)Einbaudicke '18 cm'
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 80,514 m3

EP:

GB:

2.3.4.3

Stl-Nr.: 24 112/ 320 51 19 02 00

Schottertragschicht herstellen
Gehu.Radw. o.F. 0/32
URA+Einbaudoku ... Freitext ...
Dicke 20 cm

Schottertragschicht herstellen.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne
Fertiger.
Baustoffgemisch 0/32.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau-
stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach
Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.
(32)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 >=100 MPa'
Einbaudicke = 20 cm.

Menge: 44,000 m2

EP:

GB:

2.3.4.4

Stl-Nr.: 24 112/ 908 59

Erschwernis durch Einbauten
b.Herst. ToB ... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach
Stück Einbauteil.
Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.
(22)Einbauten 'Schächte, Straßenabläufe, Hydranten,
Schieberkappen. Lichtschächte'

Menge: 10,000 St

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.3.4.5

**Dränschicht an Gebäuden herstellen
Gebäudewand**

Dränschicht an erdberührten Flächen von Gebäuden nach
Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die bedeckte Wandfläche.
Dränschicht für Gebäudewand.
(22)Dränschicht 'Noppenbahn mit Vlies'

Überlappung an den Stößen ca. 20 cm.
Die Noppenbahn ist bündig auf die Gelände- bzw. Belagskante zurückzuschneiden, sichtbare Überstände sind nicht zulässig.
Abrechnung nach Aufmaß der Gebäudeflächen, Überlappung, Zuschnitt und Verschnitt und Überstand sind in den Einheitspreisen einzurechnen.

Menge: 108,000 m2 EP: GB:

Summe UT

4 Schichten ohne Bindemittel

.....

UT

5

Asphaltarbeiten

Anpassung Brunnenplatz

2.3.5.1

Stl-Nr.: 23 113/ 148 95 10 00

Asphalttragschicht

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
(21)In Verkehrsflächen 'Platzfläche'
Einbaudicke = 8 cm.
Bindemittel = 70/100.

Menge: 70,000 m2 EP: GB:

2.3.5.2

Stl-Nr.: 23 113/ 348 91 10 00 00

**Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst.
... Freitext ... Dicke 4 cm
Bitumen 70/100**

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.
(21)In Verkehrsflächen 'Platzfläche'
Einbaudicke = 4 cm.
Bindemittel = 70/100.

Menge: 70,000 m2 EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

laufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
 Erschwernis beim Aufnehmen.
 Asphaltbefestigung.
 (31)Einbauten 'Schächte, Schieber'

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.3.5.7

Stl-Nr.: 23 113/ 078 55 99

Erschwernis infolge Einbauten
Erschw.herstellen Asphaltbefestig.

... Freitext ...

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-
 läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
 Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten
 Asphaltbefestigung.
 (31)Einbauten 'Schächte, Schieber'

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.3.5.8

Stl-Nr.: 23 113/ 083 55 02

Erschwernis infolge Einfassungen
Erschw.herstellen Asphaltbefestig.

Bord

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr-
 bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas-
 sung.
 Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten.
 Asphaltbefestigung.
 Bord.

Menge: 46,000 m EP: GB:

2.3.5.9

Stl-Nr.: 23 113/ 083 45 02

Erschwernis infolge Einfassungen
Erschw.aufsprühen Asphaltbefestig.

Bord

Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr-
 bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas-
 sung.
 Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen.
 Asphaltbefestigung.
 Bord.

Menge: 46,000 m EP: GB:

Summe UT

5 Asphaltarbeiten

UT

6

Bordsteine, Oberflächenbefestigung

Für nachfolgende Positionen gilt: Alle Borde aus Granit gemäß DIN EN 1342
 und DIN 482 in der Farbe grau.
 Granitborde sind vor Einbau zu bemustern. (mind. mit aussagekräftigem
 Foto)

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Bord einschließlich Übergang von Hochbord auf Rundbord, erforderliche Anpassungen sind einzukalulieren.

2.3.6.1

Stl-Nr.: 23 115/ 316 05 11 11 01

Bordstein aus Naturstein setzen**Naturbordst. A 5****Granit Fuge Typ A****gerader Stein bis 10 cm unt.OK****F-beton 12 MPa**

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

Bordsteinformat = A 5.

Bordstein aus Granit.

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.

Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5

MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-

Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert

mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im

Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer

E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

Gerader Stein.

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton

mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von

mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert)

am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 141,420 m

EP:

GB:

2.3.6.2

Stl-Nr.: 23 115/ 316 05 11 21 01

Bordstein aus Naturstein setzen**Naturbordst. A 5****Granit Fuge Typ A****Halbm. ü. 5-12 m bis 10 cm unt.OK****F-beton 12 MPa**

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

Bordsteinformat = A 5.

Bordstein aus Granit.

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.

Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5

MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-

Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert

mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im

Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer

E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m.

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton

mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von

mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert)

am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 23,700 m

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.3.6.3

Stl-Nr.: 23 115/ 316 05 11 91 01

Bordstein aus Naturstein setzen**Naturbordst. A 5****Granit Fuge Typ A****... Freitext ... bis 10 cm unt.OK****F-beton 12 MPa**

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

Bordsteinformat = A 5.

Bordstein aus Granit.

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.

Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5

MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-

Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert

mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im

Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer

E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

(41)Bordstein 'Kurvenstein, Halbmesser größer 12 bis 24 m'

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton

mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von

mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert)

am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 10,700

m

EP:

GB:

2.3.6.4

Stl-Nr.: 23 115/ 316 05 11 61 01

Bordstein aus Naturstein setzen**Naturbordst. A 5****Granit Fuge Typ A****Überg./Absenker bis 10 cm unt.OK****F-beton 12 MPa**

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

Bordsteinformat = A 5.

Bordstein aus Granit.

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.

Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5

MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-

Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert

mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im

Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer

E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

Übergangsstein/Absenkungsstein.

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton

mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von

mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert)

am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 17,000

m

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.3.6.5

Stl-Nr.: 23 115/ 316 05 11 91 01

Bordstein aus Naturstein setzen

Naturbordst. A 5

Granit Fuge Typ A

... Freitext ... bis 10 cm unt.OK

F-beton 12 MPa

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

Bordsteinformat = A 5.

Bordstein aus Granit.

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.

Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5

MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im

Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

(41) Bordstein 'als Übergangs-/Absenkstein mit Radius größer 5,0 bis 12 m, abgerundete Kante $R \geq 3 \text{ cm}$ '

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 4,000 m EP: GB:

2.3.6.6

Stl-Nr.: 23 115/ 316 05 11 91 01

Bordstein aus Naturstein setzen

Naturbordst. A 5

Granit Fuge Typ A

... Freitext ... bis 10 cm unt.OK

F-beton 12 MPa

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

Bordsteinformat = A 5.

Bordstein aus Granit.

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.

Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5

MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im

Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

(41) Bordstein 'als Rundbordstein, abgerundete Kante $R \geq 3$ cm'

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 46,600 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.3.6.7

Stl-Nr.: 23 115/ 316 05 11 91 01

Bordstein aus Naturstein setzen**Naturbordst. A 5****Granit Fuge Typ A****... Freitext ... bis 10 cm unt.OK****F-beton 12 MPa**

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

Bordsteinformat = A 5.

Bordstein aus Granit.

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.

Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5

MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im

Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

(41)Bordstein 'als Rundbordstein mit Radius größer 5,0 bis 12 m, abgerundete Kante R>=3 cm'

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 10,500

m

EP:

GB:

2.3.6.8

Stl-Nr.: 23 115/ 326 61 99

Bordstein trennen**NBSt. 15/30-15/25 BSt.nassschneiden****... Freitext ...**

Bordstein auf Passmaß trennen.

Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm.

Bordstein trennen durch Nassschneiden.

(31)Bordstein 'quer und auf Gehrung schneiden'

Menge: 35,000

St

EP:

GB:

2.3.6.9

Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 10 11 01

Bordstein aus Naturstein setzen**... Freitext ...****Granit****gerader Stein bis 10 cm unt.OK****F-beton 12 MPa**

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

(21)Naturstein 'Tiefbord 10x25, allseitig gesägt'

Bordstein aus Granit.

Gerader Stein.

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 27,000

m

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.3.6.10

Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 10 21 01

Bordstein aus Naturstein setzen

... Freitext ...

Granit

Halbm. ü. 5-12 m bis 10 cm unt.OK

F-beton 12 MPa

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

(21) Naturstein 'Tiefbord 10x25, allseitig gesägt'

Bordstein aus Granit.

Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m.

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 5,000 m EP: GB:

2.3.6.11

Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 10 91 01

Bordstein aus Naturstein setzen

... Freitext ...

Granit

... Freitext ... bis 10 cm unt.OK

F-beton 12 MPa

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

(21) Naturstein 'Tiefbord 10x25, allseitig gesägt'

Bordstein aus Granit.

(41) Bordstein 'Kurvenstein, Halbmesser größer 12 bis 24 m'

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 14,500 m EP: GB:

2.3.6.12

Stl-Nr.: 23 115/ 306 11 21

Fundamentgraben herstellen

SoB F-Breite bis 30cm

Tiefe ü. 10-20 cm ü. Aush. Verw. AN

Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten.

Vorhandene Schicht = Schicht ohne Bindemittel.

Fundamentbreite bis 30 cm.

Grabentiefe über 10 bis 20 cm.

Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 330,000 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Anpassung hinter Gehweg Sundremdaer Straße Nordseite

2.3.6.13

Stl-Nr.: 23 115/ 006 03 01 11 11

Naturpflasterd. zur Wiederverw. aufn.

Pfl.st. 10 cm

Granit

ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung

Steine lagern säub.u.lag.bis100

Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen.

Aufnahmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.

Art = Pflasterstein, Dicke ca. 10 cm.

Pflasterstein aus Granit.

Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.

Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.

Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern.

Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Pflastersteine säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.

Menge: 45,000 m2

EP:

GB:

2.3.6.14

Stl-Nr.: 23 115/ 157 90 11 12 22

Pflasterd. m. Kleinpfl. d.AG herst.

... Freitext ...

Pflaster gelagert St.100/100/100

Granit SZ22/LA25

Bett.0/5 30 v. H. Fuge 0/5

Pflasterdecke mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein
des AG herstellen. Verband nach Unterlagen des AG.

(21) In Flächen 'Platzfläche'

Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern.

Format für Rastermaß = 100/100/100 mm.

Pflasterstein aus Granit.

Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie

SZ22/LA25.

Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.

Fuge mit Baustoffgemisch 0/5, GU, F, E CS35, C 90/3,

Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfügen und Einschlämmen herstellen.

Menge: 45.000 m2

EP:

GB:

Pflasterdecken aus Beton sind so herzustellen, dass Einschnittmaßnahmen weitgehend ausgeschlossen werden und nur in Zwangsecken und an Einbauten erfolgen. Das Rastermaß des einzusetzenden Pflasters ist daher vor dem Versetzen der Einfassungsanlagen zu prüfen und bei Bedarf in Abstimmung mit der Bauleitung anzupassen. Werden Trassenbreiten hierdurch verändert, so ist eine Genehmigung zur Planabweichung bei der Bauleitung zu beantragen.

Wird diese Vorgehensweise nicht beachtet und fallen hierdurch Mehrleistungen wie Einschnittmaßnahmen an, so sind diese Leistungen nicht vergütungsfähig.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Schnittflächen dürfen grundsätzlich nicht an Fremdmaterial stoßen. Entsprechend den Regeln der Pflasterkunst ist hier eine trennende und abgrenzende Pflasterreihe vorzusehen. Ebenso dürfen zwei Schnittflächen nicht ohne eine trennende Pflasterreihe aufeinander stoßen.

Bei Anschlüssen dürfen zugearbeitete Pflastersteine bzw. Platten nicht verwendet werden, wenn die verbleibende kürzere Seite nicht mindestens der Hälfte der größten Kantenlänge des unbearbeiteten Steines oder der unbearbeiteten Platte entspricht (DN 18138, ZTV Pflaster StB 20)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen:

Zur Herstellung der Pflasterdecken gehört das Nachsanden der Flächen bis zum vollständigen Fugenverschluß mit Fugenmaterial entsprechend der LV-Positionen, Fugenmaterial einfegen, Fugen nochmals vollständig füllen, Einfegen und Einschlämmen. Alle hierfür erforderlichen Leistungen sind in den entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Für alle Pflasterarbeiten und Flächenbefestigungen sind sämtliche auf die Bauleistung anwendbare Richtlinien und zusätzliche technische Vertragsbedingungen in der neusten Fassung Vertragsbestandteil, insbesondere:

- DIN EN 1341
- DIN EN 1342
- DIN EN 1343
- DIN EN 18 318
- ZTV Asphalt - StB
- ZTV SoB
- ZTVE - StB
- ZTV P-StB 20
- TL Pflaster - StB
- ZTV Fug-StB 01
- ZTV A-StB
- RStO 12

2.3.6.15

Pflasterdecke Betonstein Rechteck**grau, Lieferm. herstellen**

Pflasterbelag liefern und gemäß ZTVT P-StB DIN 18318; ZTV-Wegebau höhen- und fluchtgerecht herstellen,

Material: Beton DIN EN 1338 DI, Gleit- und Rutschwiderstand R13

Oberfläche: grau unbearbeitet

Format: 20 x 10 cm (Rastermaß) mit Fase

Stärke: 8 cm

Verlegung im Reihenverband Halbsteinversatz einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine.

Baustoffgemisch Bettung und Fuge Kategorie SZ18/LA20.

Bettung aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch 0/5 mm güteüberwachtes gebrochenes Naturstein Baustoffgemisch gemäß TL P-StB 06

Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Masseprozent E CS35, C90/3, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, max. Abweichung von der Sollebensheit 1 cm,

Fugen güteüberwachtes gebrochenes Naturstein Baustoffgemisch gemäß

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

TL P-StB 06, 0/4 mm, GU, F; E CS35, C 90/3

Pflasterfugen einschlänmen mit Brechsand 0/2 mm,

Farbe beige zum Pflaster paasend mit max. 10-15 % Nullkorn

Menge: 410,000 m² EP: GB:

2.3.6.16

Trennschnitte Betonsteinpflaster

Trennschnitte Betonsteinpflaster herstellen

Pflasterstärke 8 cm

Trennschnitte zur Anpassung an Einbauten bis zu 1,00 m²

und Randbegrenzungen, Einzelgröße wird gesondert vergütet.

Pos. kann nur abgerechnet werden, wenn auch unter Einhalt des

Rastermaßes der Einschnitt unumgänglich ist.

Schnitte für Halbsteine für Verlegung im Reihenverband mit versetzter Fuge
sind in Hauptposition einzukalkulieren.

Naßschnitt mittels Diamantsäge gemäß DIN 18 318, ZTV P-StB.

Menge: 180,000 m EP: GB:

2.3.6.17

Stl-Nr.: 23 115/ 198 11

Pflasterdecken- Anpassung herstellen**Einzelgr. b 0,5m² Steine Pflasterd.**Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein-
bauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbau-
teil.Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m².Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden
der Steine gehört zum Leistungsumfang.

Menge: 5,000 St EP: GB:

2.3.6.18

Muldenrinne Betonstein b=0,30 mPflasterstreifen als Muldenrinne 3-zeilig, Breite 0,30 m
herstellen aus zu liefernden Betonstein.

Material: Beton DIN EN 1338 DI

Oberfläche: grau unbearbeitet

Format: 20 x 10 cm (Rastermaß) mit Fase

Stärke: 8 cm

Bettung aus Beton C 20/25 DIN 1045-2,

20 cm dick im verdichteten Zustand

auf vorhandenen Unterbau bzw. Schottertragschicht

herstellen. Pflasterfugen mit Fugenmörtel gemäß M FP 2

Farbe hellbeige zum Stein passend, verfüllen einschl.

erforderlicher Dehnfugen aller 8 m, dauerelastische

Fugenabdichtung.

Herstellen und Abdichten aller erforderlichen Dehn- und
Anschlußfugen nach ZTV-P StB , TL Pflaster-StB und M
FP 1.

Menge: 25,000 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.3.6.19

Pflasterdecke nachsanden 1. Jahr Gewährleistungszeit

Zur Sicherung der Funktion der Pflasterdecke Pflasterdecke der Vorposition einschließlich Bushaltestelle nach Fertigstellung nachsanden innerhalb der Gewährleistungszeit. Fugenmaterial gem. ZTV Pflaster Stb 20, TL P-StB 06 güteüberwachtes gebrochenes Naturgestein 0/4 mm einfügen und Fugen nochmals vollständig füllen. Pflasterfugen einschlänmen mit Brechsand 0/2 mm bis zum vollständigen Fugenschluss. Farbe zum Pflaster passend, überschüssiges Material abkehren und entsorgen. Die Pflasterflächen sind eingeständig 1 mal jährlich zu kontrollieren. Die Ausführung der Arbeiten sind mit dem AG abzustimmen. Leistung einschließlich Lieferung aller Materialien, Baustelle einrichten, nach Beendigung der Arbeiten Baustelle räumen. Anzahl der Arbeitsgänge: 1 pro Jahr, 1. Jahr Gewährleistungszeit

Menge: 440,000 m² EP: GB:

2.3.6.20

Pflasterdecke nachsanden 2. Jahr Gewährleistungszeit

Leistung wie vor in vollem Umfang beschrieben, Anzahl der Arbeitsgänge: 1 pro Jahr, 2. Jahr Gewährleistungszeit

Menge: 440,000 m² EP: GB:

2.3.6.21

Pflasterdecke nachsanden 3. Jahr Gewährleistungszeit

Leistung wie vor in vollem Umfang beschrieben, Anzahl der Arbeitsgänge: 1 pro Jahr, 3. Jahr Gewährleistungszeit

Menge: 440,000 m² EP: GB:

2.3.6.22

Pflasterdecke nachsanden 4. Jahr Gewährleistungszeit

Leistung wie vor in vollem Umfang beschrieben, Anzahl der Arbeitsgänge: 1 pro Jahr, 4. Jahr Gewährleistungszeit

Menge: 440,000 m² EP: GB:Summe UT

6 Bordsteine, Oberflächenbefestigung

UT

7

Entwässerung

2.3.7.1

Stl-Nr.: 24 108/ 217 21 13 11 02

Leitungsgr. m. Schachtabgr. herst.
gew. Boden Tiefe bis 1,25 m
Rohr bis DN 150 o. Verb./+10 m3 W.
lag. i./ver.o.Lz. BM-0
Aushub verwerten

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Grabentiefe bis 1,25 m.

Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150.

Verbau wird gesondert vergütet. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.

Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.

Materialwerte nach EBV = BM-0

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 13,000 m EP: GB:

2.3.7.2

Stl-Nr.: 24 110/ 344 01 02

Leitungszone verfüllen**Boden liefern****Rohr DN 150**

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.

Boden des AN.

Rohr DN/ID 150.

Menge: 13,000 m EP: GB:

2.3.7.3

Stl-Nr.: 24 110/ 315 22 11 12 42

Anschlussleitung herstellen**Rohr DN 150 PP-Rohr****Rohrverb.Wahl AN Bettung Typ 1****Tiefe bis 1,25 m Überdeckg.ü.1-2 m****LM 1, Sta.prüf. Ringst. Kl.SN 8**

Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.

Rohr DN/ID 150.

Rohr aus PP.

Rohrverbindung nach Wahl des AN.

Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.

Fließsohlentiefe bis 1,25 m.

Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.

Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statistische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.

Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.

Menge: 13,000 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.3.7.4

Straßenablauf Kunststoff einbauen

Boden Ablauf Schaftkonus 300mm

Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Erdarbeiten ausführen
Boden mit Ablauf.

Schaftkonus = 300 mm hoch.

Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m.

Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen.

Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.

Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.

Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.3.7.5

Stl-Nr.: 24 110/ 523 99 11 05 10

Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen

... Freitext ...

Aufsatz lastentk. Scharnier

Zinkeimer C 2

Höhe planmäßig

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.

(21) Klasse 'B125, 300x 500 Rinnenform'

Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen.

Aufsatz mit Scharnier.

Verzinkter Eimer, Form C 2.

Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen.

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.3.7.6

Stl-Nr.: 24 110/ 362 03 44 00

Schachtanschluss herstellen (Zul.)

Rohr DN 150

Kunststoff-Rohr Kunststoff

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.

Rohrleitung DN/ID 150.

Rohr aus Kunststoff.

Schacht aus Kunststoff.

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.3.7.7

Stl-Nr.: 24 110/ 364 23 40

Rohranschluss herstellen (Zul.)

Anschluss DN 150 AL Kunststoff

SL Kunststoff

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150.
Anschlussleitung aus Kunststoff.
Sammelleitung aus Kunststoff.

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.3.7.8

Stl-Nr.: 24 110/ 369 08 04 00

Formstück einbauen (Zul.)

Bogen DN 150

Kunststoff-Rohr

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Formstück = Bogen DN/ID 150.

Rohr aus Kunststoff.

Menge: 6,000 St EP: GB:

Summe UT

7 Entwässerung

<u>Summe</u>	Titel
--------------	-------

3 Gehwege neben der Fahrbahn

Titel

4

Platzgestaltung mit Wiednergasse

UT

1

Allgemeines, Kontrollprüfungen

Vorbemerkung Stammschutz

Sämtliche Arbeiten des Baum- und Stammschutzes sind gemäß "Merkblatt für den Baum- und Stammschutz auf Baustellen" auszuführen.

Der Baumschutz ist vor Beginn der Arbeiten im jeweiligen Bereich an den zu schützenden Baum anzubringen.

2.4.1.1

Stammschutz für Bäume im Bestand, StU bis 180 cm

Schutz von gefährdeten Einzelbäumen mit Stamm- und Wurzelschutz nach DIN 18920 und R SBB.

Stamm bis auf eine Höhe von mind. 2 m mit einer gepolsterten Bohlenummantelung sichern, die nicht unmittelbar auf den Wurzelanläufen aufsetzt.

Drainagerohr mind. DN 100 oben, mittig und unten unter den bohlen am Stamm befestigen.

Schutz der Wurzelanläufe. Tiefhängende Äste gepolstert hochbinden.

Baumschutz während der Baumaßnahme unterhalten
und nach Abschluss der Baumaßnahme fachgerecht

beseitigen,
einschl. Lieferung, Vorhalten der erforderlichen Geräte
und Materialien.

Stammdurchmesser bis 50 cm

Menge: 1,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.4.1.2

Stammschutz für Bäume im Bestand, StU bis 130 cm

Schutz von gefährdeten Einzelbäumen mit Stamm- und Wurzelschutz nach DIN 18920 und R SBB.
 Stamm bis auf eine Höhe von mind. 2 m mit einer gepolsterten Bohlenummantelung sichern, die nicht unmittelbar auf den Wurzelanläufen aufsetzt.
 Drainagerohr mind. DN 100 oben, mittig und unten unter den Bohlen am Stamm befestigen.
 Schutz der Wurzelanläufe. Tiefhängende Äste gepolstert hochbinden.
 Baumschutz während der Baumaßnahme unterhalten und nach Abschluss der Baumaßnahme fachgerecht beseitigen,
 einschl. Lieferung, Vorhalten der erforderlichen Geräte und Materialien.
 Stammdurchmesser bis 40 cm

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.4.1.3

Wurzldruck mindernde Platten

Schutz des Wurzelbereiches von Bäumen vor Druckschäden bei Überfahrten und Auflasten durch Stahlplatten.
 Stahlplatten Maße ca. 2000 x 2000 x 15 mm liefern und lagestabil auf Sandpolster 15-20 cm dick auslegen, einschl. Lieferung und Einbau Sandpolster.
 Für die Dauer der Ausführungsfrist vorhalten und nach Ende der Maßnahme einschl. Sandpolster aufnehmen und abfahren.

Menge: 80,000 m² EP: GB:

2.4.1.4

Suchgraben von Hand zur Auffindung von Wurzeln

Suchgräben zur Auffindung von Wurzeln
 Homogenbereich B nach Baugrundunterlagen des AG
 Breite. 30 - 50 cm
 Tiefe bis 80 cm
 von Hand herstellen.
 Gefundene Wurzeln Bei Bedarf mit feuchter Jutematte abdecken.
 Wiederverfüllen des Grabens mit seitlichem Aushub und lagenweise einbauen.
 Abrechnung nach Aufmaß.

Menge: 35,000 m EP: GB:

2.4.1.5

Saugwagen

Boden im Wurzelbereich von Bäumen nach Absprache mit dem AG aufnehmen.
 Verletzen der Wurzeln vermeiden. Unvermeidbare Wurzeltrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch und Schürfwunden glatt schneiden.
 Bodenabtrag mittels eines Saugwagens (Saugbagger/Erdsauger) inkl. Bedienung. Bei Bedarf Spaten, Handschachtung.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

			Übertrag €	
	Menge: 8,000	h	EP:	GB:
2.4.1.6	An- und Abfahrt Saugwagen An- und Abfahrt eines Saugwagens zur und von der Bautelle, abgerechnet wird eine An- und Abfahrt pro Tag pauschal pro Tag			
	Menge: 2,000	St	EP:	GB:
2.4.1.7	freigelegte Wurzelbereiche abdecken Freigelegte Wurzelbereiche bus zur Wurzelraumverfüllung gegen Austrocknung mit Vlies abdecken. Das Vlies ist in seiner Lage zu sichern. Regelmäßige Kontrolle der Vliesabdeckung auf freigelegte Wurzelbereiche und Nachbessern der Abdeckung sind einzukalkulieren. Die Wurzelbereiche dürfen zu keiner Zeit austrocknen oder für längere Zeiträume der Sonne ausgesetzt werden. Vlies bis zum Zeitpunkt der Wurzelraumverfüllung gleichmäßig feucht halten. Vlies aus natürlichem Material wie Jute.			
	Menge: 30,000	m²	EP:	GB:
2.4.1.8	Schneiden freigelegter Wurzeln Schneiden freigelegter Wurzeln betroffene beschädigte Wurzelbereiche fachgerecht schneiden, Wurzeln > 3 cm mit antisptischem Präperat bestreichen und vor Austrocknung mittels Andeckung von Baumsubstrat in mind. 5 cm Stärke oder feuchter Jute schützen. Baumsubstrat durch AN Los 2 beigestellt. Starkwurzeln sind nut in Absprache mit der Bauleitung zu schneiden. Anfallendes Material fachgerecht verwerten.			
	Menge: 10,000	St	EP:	GB:
2.4.1.9	Dokumentation Dokumentation aller Eingriffe in den Wurzelbereich inkl. Fotos. Die Dokumentation ist in Form eines Kurzgutachtens nach Beendigung der Maßnahme an den AG zu übergeben. Inhalt der Dokumentation: - Name des Baumpflegers vor Ort - Art und Lage der vorgefundenen Wurzeln - Art, LAge und Größe der Schäden an den Wurzeln - Durchgeführte Wurzelnachbehandlung, Schutzmaßnahmen Anforderung an Fotos: - eindeutige Zuordnung zum betroffenen Baum - Messlatte als Maßstab auf den Fotos.			
	Menge: 1,000	psch	EP:	GB:
2.4.1.10	Wurzelführungsbahn Hoch dichte Wurzelführungsbahn als Rollenware aus HDPE zum Schutz von befestigten Oberflächen und Versorgungsleitungen mit integrierten Rippen zur Leitung der Wurzeln nach unten, liefern und am Rand der Baumgrube einbauen.			

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Höhe: 100 cm
Stärke: 1,0 mm
Dichte: 0,97 g/cm³
Bruchspannung: 28-300 Mpa
Weiterreißwiderstand: > 100 N/mm
Bruchdehnung: > 600 Mpa
liefern und nach Herstellerangaben einbauen inkl.
Verbinden der Enden durch Überlappen und Verkleben
mit Spezialklebeband.
Abrechnung nach eingedeckter Fläche ohne
Berücksichtigung einer Überlappung.

empfohl. Typ: "ReRoot Greenleaf Deutschland GmbH"
oder gleichwertig

Produkttyp: '.....'

Lieferant: '.....'

Menge: 40,000 m EP: GB:

2.4.1.11

Stl-Nr.: 19 101/ 707

Belastungsfahrze- ug bereitstellen

Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.

Menge: 6,000 h EP: GB:

2.4.1.12

Kontrollprüfung ZTVT-StB/DIN 18 134, Planum

Kontrollprüfung
ZTVT-StB und DIN 18 134,
für Verformungsmodul auf dem Aushubplanum.
Als Fremdprüfung durch zugelassenes Labor.

Menge: 3,000 St EP: GB:

2.4.1.13

Kontrollprüfung ZTVT-StB/DIN 18 134, OK FSS

Kontrollprüfung
ZTVT-StB und DIN 18 134,
für Verformungsmodul auf der OK Frostschuttschicht.
Als Fremdprüfung durch zugelassenes Labor.

Menge: 3,000 St EP: GB:

2.4.1.14

Stl-Nr.: 19 101/ 707

Belastungsfahrze- ug bereitstellen

Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

				<u>Übertrag €</u>	.....
	Menge: 8,000	h	EP:	GB:	
2.4.1.15	Sicherung Querung von Leitungen				
	--- --- ---				
	Sicherung von freigelegten Leitungsquerungen durchführen einschließlich aller Lieferungen und Leistungen für das ordnungsgemäße Freilegen, Unterfangen und Sichern dieser Fremdleitungen vor Beschädigungen und Frost während der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der Versorgungsträger.				
	Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb.				
	Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten.				
	Sandbettung und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind einzurechnen.				
	Breite des Leitungsgrabens bis 2,0 m.				
	Grabenverbau ist vorgesehen.				
	Handschachtung wird nicht gesondert vergütet und ist einzurechnen.				
	Menge: 10,000	St	EP:	GB:	
2.4.1.16	Sicherung Querung von Kabeln				
	--- --- ---				
	Sicherung von freigelegten Kabelquerungen durchführen einschließlich aller Lieferungen und Leistungen für das ordnungsgemäße Freilegen, Unterfangen und Sichern dieser Fremdleitungen vor Beschädigungen und Frost während der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der Versorgungsträger.				
	Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb.				
	Die Kabel sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten.				
	Sandbettung, Kabelabdecksteine und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind einzurechnen.				
	Breite des Leitungsgrabens bis 2,0 m.				
	Grabenverbau ist vorgesehen.				
	Kabelstränge (max. Ausdehnung bis 1 m Breite) sind gemeinsam zu sichern und werden als eine Sicherung abgerechnet. Dies gilt auch bei Verlegung im Schutzrohr.				
	Handschachtung wird nicht gesondert vergütet und ist einzurechnen.				
	Menge: 8,000	St	EP:	GB:	
<u>Summe</u> UT	1	Allgemeines, Kontrollprüfungen			.....

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

UT 2 **Abbruch**

2.4.2.1 Stl-Nr.: 24 106/ 120 90 21 01
Oberboden abtragen
... Freitext ...
Abtrag ü. 10-30cm Oberb.Verw. AN
Abrechnung Abtrag
 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
 (21)Homogenbereich 'A'
 Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
 Oberboden nach Wahl des AN verwerten.
 Abrechnung nach Abtragsprofilen.
 Menge: 100,000 m3 EP: GB:

2.4.2.2 Stl-Nr.: 24 106/ 010 90 01 01
Strauchbestand roden
... Freitext ...
Wst.Verw.AN
S.Abr. Verw. AN
 Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks.
 (21)Mittlere Höhe 'bis 1,3 m'
 Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.
 Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.
 Menge: 25,000 m2 EP: GB:

2.4.2.3 **Baumrodung**
 Nadelbaum, Koniferen auf Bodenhöhe roden,
 Stamm nach Erfordernis abschnittsweise abtragen,
 Stammdurchmesser: bis 50 cm
 Baumhöhe: über 5,00 - 8,00 m

 einschl. aller erforderlicher Nebenarbeiten, Hebezeuge,
 Rodungsgut laden, entsorgen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Menge: 15,000 St EP: GB:

2.4.2.4

Wurzelstock entfernen

Wurzelstock vollständig entfernen,
anfallendes Material entsorgen, Ausführung mit Geräten.
Stammdurchmesser bis 50 cm.
Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden
verfüllen und verdichten.

Menge: 15,000 St EP: GB:

2.4.2.5

Stl-Nr.: 24 106/ 213 91 11 11 00

Boden bzw. Fels lösen und verwerten

... Freitext ... profilg. lösen

Felsvert.B. verf. Planum nicht ges.**BM-0 Abrechnung Abtrag**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht
lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschrei-
bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die
Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver-
gütet.

(21)Homogenbereich 'B'

Profilgerecht lösen.

Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag
entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Bo-
den verfüllen.

Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert
vergütet.

Materialwerte nach EBV = BM-0

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 518,000 m3 EP: GB:

2.4.2.6

Stl-Nr.: 24 106/ 213 99 01 11 00

Boden bzw. Fels lösen und verwerten

... Freitext Freitext ...

Planum nicht ges.**BM-0 Abrechnung Abtrag**

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht
lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschrei-
bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die
Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver-
gütet.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

(21)Homogenbereich 'B'
 (22)Mehraushub 'Bodenaustausch'
 Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert
 vergütet.
 Materialwerte nach EBV = BM-0
 Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 380,000 m3 EP: GB:

2.4.2.7

Boden lösen Baumgruben

Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und
 nach Wahl des AN verwerten.
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG
 Homogenbereich B
 Materialwert nach EBV = BM-0
 Die Herstellung des Planums ist einzukalkulieren.
 Aushub zur Herstellung der Baumgruben, Aushub für Errichtung
 Trockenmauer
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
 Aushub unter OK Planum Straßenbau

Menge: 208,000 m³ EP: GB:

2.4.2.8

Stl-Nr.: 24 112/ 010 99 54 41

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

... Freitext Freitext ...

Geh- und Radwege Mat.kl. BM-F1**Bstoff. Verw. AN Abrechng. Abtrag**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
 (21)Schicht 'ungebundene Tragschicht, unklassifiziert'
 (22)Dicke 'bis 30 cm'
 Fläche = Geh- und Radwege.
 Materialklasse nach EBV = BM-F1.
 Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten. Baustoffge-
 misch nach Unterlagen des AG.
 Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 24,000 m3 EP: GB:

2.4.2.9

Stl-Nr.: 24 112/ 010 99 21 91

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

... Freitext Freitext ...

Fahrstreifen Mat.kl. BM-0**... Freitext ... Abrechng. Abtrag**

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
 (21)Schicht 'ungebundene Tragschicht, unklassifiziert'
 (22)Dicke 'bis 30 cm'
 Fläche = Fahrstreifen.
 Materialklasse nach EBV = BM-0.
 (41)Baustoffgemisch 'ungebundene Tragschicht, unklassifiziert'
 Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 121,500 m3 EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.4.2.10

Stl-Nr.: 24 112/ 010 99 91 41

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

... Freitext Freitext ...

... Freitext ... Mat.kl. BM-0

Bstoff. Verw. AN Abrechng. Abtrag

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

(21)Schicht 'ungebundene Tragschicht, unklassifiziert'

(22)Dicke 'bis 45 cm'

(31)Fläche 'Platzfläche'

Materialklasse nach EBV = BM-0.

Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten. Baustoffge-
misch nach Unterlagen des AG.

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 351,000 m3

EP:

GB:

2.4.2.11

Stl-Nr.: 24 110/ 506 32 20 01

Straßenablauf ausbauen**Beton/Mauerwerk Tiefe ü1,25-1,75m****StrA in bef. Fl.****Ausbau verwerten**Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. An-
schlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erfor-
derlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird
gesondert vergütet.Straßenablauf aus Beton/Mauerwerk, vollständig ausbau-
en.

Ausbautiefe ab OK Aufsatz über 1,25 bis 1,75 m.

Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und
Erdarbeiten ausführen.

Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

Menge: 1,000 St

EP:

GB:

2.4.2.12

Stl-Nr.: 24 110/ 305 13 02 01

Entwässerungsroh- rleitung abbrechen**Rohr DN bis 250 Steinzeug-Rohr****Tiefe ü.1,25-1,75****Ausb. verwerten**Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr-
leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in
der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasser-
haltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förder-
menge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung aus-
führen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert ver-
gütet.

Rohr DN/ID bis 250.

Rohr aus Steinzeug.

Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.

Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 8,000 m

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.4.2.17

Stl-Nr.: 23 115/ 011 21 11 00

Pflasterd.m. Betonpfl.-steinen aufn.
8 cm dick **ungeb. Fugenmat.**
ungeb. Bettung **Verwertung AN**

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwenden.

Menge: 90,000 m2 EP: GB:

2.4.2.18

Stl-Nr.: 23 115/ 021 91 13 00

Plattenbelag aus Beton aufnehmen
... Freitext ... ungeb. Fugenmat.
 ungeb. Bettung Verwertung AN

Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
(21) Platte mit Dicke 'bis 8 cm dick'
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 29,000 m2 EP: GB:

2.4.2.19

Stl-Nr.: 23 114/ 002 21 41 02 13

**Betondecke aufnehmen
Zwickel/Streifen Betondecke
auf Unterl. ToB ohne Bewehrung
Tiefe ü. 15-20 cm
erschütterungsarm Ausb. Verw. zuf.**

Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG.
Fläche = Zwickel und Streifen.
Befestigung = Betondecke.
Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel.
Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker.
Gesamtausbautiefe über 15 bis 20 cm.
Erschütterungsarm aufnehmen.
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Angaben zu den umweltrelevanten Merkmalen nach Unterlagen des AG.

Menge: 13,000 m2 EP: GB:

2.4.2.20

Stl-Nr.: 23 115/ 031 15 02 00

Bordstein aufnehmen.
Hochbord Beton Fund.ü10-20/R-St.
alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 83,000 m EP: GB:

2.4.2.21

Stl-Nr.: 23 115/ 031 25 02 00

Bordstein aufnehmen.
Tiefbord Beton Fund.ü10-20/R-St.
alles Verw. AN

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und
Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des
AN verwerten.

Menge: 63,000 m EP: GB:

2.4.2.22

Stl-Nr.: 21 130/ 011 10 05 11 22

Verkehrsschild abbauen
Größe bis 1,1 m2
Rohrpf. bis 76,1
Fundament entf. neben d. Fahrbahn
Stoffe d.Verw.zuf Geeig.Boden verf.

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m².
Aufstellvorrichtung = Rohrpfeiler, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

Menge: 5,000 St EP: GB:

2.4.2.23

Stl-Nr.: 21 130/ 011 10 01 21 20

Verkehrsschild abbauen
Größe bis 1,1 m2
Aufst.Bef.bleibt
Fund.ges.vergütet neben d. Fahrbahn
Stoffe d.Verw.zuf

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m².
Aufstellvorrichtung mit Befestigung verbleibt.
Fundament entfernen, wird gesondert vergütet.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 6,000 St EP: GB:

2.4.2.24

Verkehrsbügel abbauen.
Dreieck, Höhe bis 90 cm
Verkehrsbügel abbauen.
Dreieck, Höhe bis 90 cm

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.
Bügel in der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

Menge: 2,000 St EP: GB:

2.4.2.25

Stl-Nr.: 24 106/ 053 54 02 31

Bauliche Anlage abbrechen
Einfriedungsmauer Mauerwerk + Beton
Abbruch bis 1 m
Anl. freilegen ges. Abbr. verw.

Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage = Einfriedungsmauer.
Anlage aus Mauerwerk und Beton.
Abbruch bis 1,00 m unter Geländeoberfläche.
Bauliche Anlagen freilegen. Verfüllen wird gesondert vergütet.
Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 21,000 m3 EP: GB:

2.4.2.26

Stl-Nr.: 21 105/ 435 12 00

Bauliches Leitelement aufb. u. abb.
Leitschwelle Leitb. RA2 Ab.10m

Bauliches Leitelement aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Leitelement = Leitschwelle.
Mit kleiner Leitbake, retroreflektierende Folie Klasse RA2, Abstand 10,00 m.

Menge: 20,000 m EP: GB:

2.4.2.27

Betonfundamente, -einbauten abbrechen

Fundamente, Betonbauteile im Aushubbereich aller Art ohne Bewährung mit geeigneten Geräten
abbrechen, aufladen und Abbruchmaterial fachgerecht verwerten.
Beton C12/15, C20/25, C30/37 z.B. Fundamente, Einbauten usw. in verschiedenen Längen und Breiten,
Abrechnung nach gemeinsamen Aufmaß mit der örtl. BÜ und fotografischem Nachweis.

Menge: 8,000 m³ EP: GB:

2.4.2.28

Betondecken schneiden

Betondecke in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden.
Dicke der Betondecke über 15 bis 20 cm.
Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

			Übertrag €	
	Menge: 5,000	m	EP:	GB:
2.4.2.29	unbrauchbare Stoffe aufnehmen und entsorgen unbrauchbare Stoffe, gemischte Bau- und Abbruchabfälle < 1,00 m, Ziegel-, Betonreste, Bauschutt nach DK I DepV als nicht gefährlicher Abfall, aufnehmen, transportieren und fachgerecht entsorgen einschl. Entsorgungsgebühr. Abrechnung nach Wiegeschein Hinweis: Die Abfuhrmassen müssen vor Abtransport von der Bauüberwachung genehmigt werden. Ungesehen abgefahrenes Material wird nicht vergütet. AVV Nr. 17 01 07			
	Menge: 5,000	t	EP:	GB:
2.4.2.30	Abbruch von Hindernissen, Mauerwerk Hindernis im Boden aus Mauerwerk, abbrechen und aufnehmen, Das Abbruchmaterial ist fachgerecht zu beseitigen, einschließlich Transport- und Deponiegebühren ,			
	Menge: 10,000	m3	EP:	GB:
2.4.2.31	Abfallbehälter ausbauen Abfallbehälter Durchmesser ca. 55 cm, h ca. 65 cm, aus Waschbeton freie Aufstellung Abfallbehälter aufnehmen, fach- und sachgerechte Verwertung aller Abbruchmaterialien nach Sorten getrennt.			
	Menge: 2,000	Stk	EP:	GB:
2.4.2.32	Bank ausbauen Baugelände abräumen, in Teilflächen, Bank L 2,00 m, H über Boden ca. 50 cm, einbetoniert mittels 2 St. Betonfüßen ca. 45/20/40 cm, Bankauflage aus Holz, Bank einschl. Fundamente aus Beton aufnehmen und einschl. aller weiteren Abbruchmaterialien fachgerecht entsorgen.			
	Menge: 2,000	Stk	EP:	GB:
2.4.2.33	Rückbau Überdachung/Freisitz Abbruch Sitzplatzüberdachung als Stahlstützenkonstruktion mit Zeltdach, Kopfbändern, Wände geschlossen mit Glaselementen, 1 Längsseite offen, Dacheindeckung aus Ziegel, sowie der eingebauten Sitzbänke mit Bankauflage aus Holzlatten sowie Rückenlehne als an Stützen angeschraubte Holzlatte. Stützen einbetoniert. Einschl. Abbruch Stützenfundamente. Form: Achteck, 2 St. im Mittelraum verbunden Grundfläche: ca. 20 m2 Gesamthöhe: ca. 3,00 m Bauteil einschließlich aller Einbauten abbrechen, fach- und sachgerechte			

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Verwertung aller Abbruchmaterialien nach Sorten getrennt.



Menge: 1,000

St

EP:

GB:

2.4.2.34

Abbruch Maibaumhalterung

Halierung für Maibaum abbauen

bestehend aus:

2 St. U-Profil Stahlträgern, $U \geq 180$, Gesamtlänge ca. 2,50 m, in Betonfundament einbetoniert, Länge über Gelände ca. 1,20 m mit

2 äußeren Querriegeln, Gewindestab Verschraubung

Bauteil einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten

abbauen, fach- und sachgerechte Verwertung aller

Abbruchmaterialien nach Sorten getrennt.

Fundamentabbruch in gesonderter Pos.



Menge: 1,000

St

EP:

GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.4.2.35

Abbruch Schaukasten

Schaukasten Klappflügel, mit 2 Stützen
 Ständer aus Alurundrohr Ø 100 mm, einbetoniert
 Einbautiefe ca. 700 mm, Gesamtlänge ca. 2700 mm
 Material : Aluminium
 Verglasung : ESG-Sicherheitsglas, 5 mm
 Außenmaß B x H : 1200 x 1120 mm
 Bautiefe : 110 mm
 Rahmenprofil : eckig
 Einschl. Abbruch Stützenfundamente.
 Bauteil einschließlich aller Einbauten abbauen, fach-
 und sachgerechte Verwertung aller Abbruchmaterialien
 nach Sorten getrennt.

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.4.2.36

Abbruch Informationstafel

Informationstafel aus Holz mit 2 Stützen aus Holz,
 Stützenfüße aus Metall und Überdachung als Satteldach
 mit Kunstschieferindeckung.
 Außenmaß B x H : 1500 x 2500 mm
 Bautiefe Dach: ca. 800 mm
 Einschl. Abbruch Stützenfundamente.
 Bauteil einschließlich aller Einbauten abbauen, fach-
 und sachgerechte Verwertung aller Abbruchmaterialien
 nach Sorten getrennt.

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.4.2.37

Abbruch Zigarettenautomat

Zigarettenautomat freie Aufstellung im Außenbereich
 aus Metall
 Automat: Höhe x Breite x Tiefe ca. 103 x 95 x 34 cm
 Stütze: Vierkantrohr Stahl verzinkt, Höhe ca. 1,00 m ü. GOK
 Automat einschl. Fundamente aus Beton ausbauen,
 Automat an AG übergeben, weitere Abbruchmaterialien
 fachgerecht entsorgen.

Menge: 1,000 St EP: GB:

Summe UT

2 Abbruch

UT

3

Erdbau

2.4.3.1

Stl-Nr.: 24 106/ 243 10 91 01

Baustoff liefern und einbauen

Baust.Unterl.AG

... Freitext ... Planum nicht ges.

Abrechng. Auftrag

Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen pro-
 filgerecht einbauen und verdichten.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €Baustoff nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation
nach Unterlagen des AG übergeben.

(31)Einbaustelle '30 cm Bodenaustausch Ev2 = 30 MPa'

Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert
vergütet.

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 380,000

m3

EP:

GB:

2.4.3.2

Stl-Nr.: 24 106/ 403 21 02 01 02

Geotextil als Trennschicht verlegen**Nutz.Dauer>25Jahr pH 4-9****GRK 5****verlegen quer****Abr. Abwicklung**Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trenn-
schicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens
0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet.

Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre.

pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9.

Geotextilrobustheitsklasse 5.

Verlegen quer zur Straßenachse.

Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche
ohne Überlappung.

Menge: 1.264,000

m2

EP:

GB:

2.4.3.3

Stl-Nr.: 24 106/ 413 12 00 01

Geotextil in Sickeranlagen einbauen**Sickerstrang GRK 5****Abr. Abwicklung**Geotextil als Filter nach Unterlagen des AG in Sicker-
anlagen einbauen. Überlappung mindestens 0,50 m. Erfor-
derliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. Sickermaterial,
Sickerrohre und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.

Filter in Sickerstrang.

Geotextilrobustheitsklasse 5.

Abrechnung nach abgewickelter, überdeckter Fläche
ohne Überlappung.

Menge: 70,500

m2

EP:

GB:

2.4.3.4

Erschwernis durch Einbauten**b.Einb. Boden ... Freitext ...**Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach
Stück Einbauteil.

Beim Einbau von Boden für Bodenaustausch.

(22)Einbauten 'Schächte, Hydranten, Schieberkappen'

Menge: 20,000

St

EP:

GB:

2.4.3.5

Erschwernis durch Einbauten**b.Verl Geotext ... Freitext ...**Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach
Stück Einbauteil.

Beim Verlegen von Geotextil als Trennschicht.

(22)Einbauten 'Schächte, Hydranten, Schieberkappen'

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 35,000

m

EP:

GB:

2.4.4.2

Stl-Nr.: 24 108/ 217 22 11 10 02

Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.
gew. Boden Tiefe >1,25-1,75m
Rohr bis DN 150 m. Verb.+10 m3 W.
lag. i./ver.o.Lz.

Aushub verwerten

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 20,000

m

EP:

GB:

Summe UT

4 Leitungsgräben

UT

5

Entwässerung für Straßen

2.4.5.1

Stl-Nr.: 24 110/ 226 12 13 22 00

Sickerstrang herst. m. Erdarbeiten
im Straßenkörper. B ü. 0,30-0,40 m
Tiefe bis 0,50 m Kies 8/16

Boden Unterl. AG Aushub verwerten

Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in Graben herstellen. Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet.
Graben im Bereich des Straßenkörpers.

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Grabenbreite über 0,30 bis 0,40 m.
 Grabentiefe bis 0,50 m.
 Filter aus Kies 8/16.
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 47,000 m EP: GB:

2.4.5.2 Stl-Nr.: 24 110/ 229 31 11 01

**Sickerrohrleitung verlegen
 in Sickerstrang Rohr DN 100
 Vollsickerrohr PE-HD-Rohr, Typ R2
 Tiefe bis 1,25 m**

Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtan-
 schluss wird gesondert vergütet.
 Einbau in Sickerstrang.
 Rohr DN/ID 100.
 Vollsickerrohr (TP).
 Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt).
 Fließsohlentiefe bis 1,25 m.

Menge: 47,000 m EP: GB:

2.4.5.3 Stl-Nr.: 24 110/ 315 22 11 12 32

**Anschlussleitung herstellen
 Rohr DN 150 PP-Rohr
 Rohrverb.Wahl AN Bettung Typ 1
 Tiefe bis 1,25 m Überdeckg.ü.1-2 m
 LM 1, Statik. Ringst. Kl.SN 8**

Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung
 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen her-
 stellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung
 sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
 Rohr DN/ID 150.
 Rohr aus PP.
 Rohrverbindung nach Wahl des AN.
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für
 Leitungszone liefern und einbauen.
 Fließsohlentiefe bis 1,25 m.
 Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
 Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Stati-
 sche Berechnung aufstellen und liefern.
 Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.

Menge: 35,000 m EP: GB:

2.4.5.4 Stl-Nr.: 24 110/ 315 22 11 22 32

**Anschlussleitung herstellen
 Rohr DN 150 PP-Rohr
 Rohrverb.Wahl AN Bettung Typ 1
 T ü. 1,25-1,75 m Überdeckg.ü.1-2 m
 LM 1, Statik. Ringst. Kl.SN 8**

Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung
 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen her-
 stellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung
 sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
 Rohr DN/ID 150.
 Rohr aus PP.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

Rohrverbindung nach Wahl des AN.
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für
 Leitungszone liefern und einbauen.
 Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
 Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
 Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Stati-
 sche Berechnung aufstellen und liefern.
 Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN EN ISO 9969.

Menge: 20,000 m EP: GB:

2.4.5.5 Stl-Nr.: 24 110/ 344 01 02

Leitungszone verfüllen

Boden liefern

Rohr DN 150

Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und ver-
 dichten.

Boden des AN.

Rohr DN/ID 150.

Menge: 55,000 m EP: GB:

2.4.5.6 Stl-Nr.: 24 110/ 364 23 40

Rohranschluss herstellen (Zul.)

Anschluss DN 150 AL Kunststoff

SL Kunststoff

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, An-
 schluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für
 das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und
 Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sam-
 melrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150.

Anschlussleitung aus Kunststoff.

Sammelleitung aus Kunststoff.

Menge: 6,000 St EP: GB:

2.4.5.7 Stl-Nr.: 24 110/ 362 03 41 00

Schachtanschluss herstellen (Zul.)

Rohr DN 150

Kunststoff-Rohr Betonfertigteile

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdich-
 ten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen
 des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der
 bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohr-
 leitung.

Rohrleitung DN/ID 150.

Rohr aus Kunststoff.

Schacht aus Betonfertigteilen.

Menge: 10,000 St EP: GB:

2.4.5.8 Stl-Nr.: 24 110/ 369 08 04 00

Formstück einbauen (Zul.)

Bogen DN 150

Kunststoff-Rohr

Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
 Formstück = Bogen DN/ID 150.
 Rohr aus Kunststoff.

Menge: 30,000 St EP: GB:

2.4.5.9 Stl-Nr.: 24 110/ 362 01 41 10
Schachtanschluss herstellen (Zul.)
Rohr DN 100
Kunststoff-Rohr Betonfertigteile
Öffnung herst.

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohrleitung DN/ID 100.
 Rohr aus Kunststoff.
 Schacht aus Betonfertigteilen.
 Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.

Menge: 5,000 St EP: GB:

2.4.5.10 **Straßenablauf Kunststoff einbauen**
A+2Z, 1,3 mm

Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Erdarbeiten ausführen
 (21)Boden 'mit Auslauf DN150 und zwei seitlichen Anschlüssen DN100'
 Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m.
 Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen.
 Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
 Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 3,000 St EP: GB:

2.4.5.11 **Straßenablauf Kunststoff einbauen**
Boden Ablauf 1,3 m

Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Erdarbeiten ausführen
 Boden mit Ablauf.
 Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m.
 Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen.
 Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
 Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 2,000 St EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.4.5.12 **Straßenablauf Kunststoff einbauen**
DL-Rinne, 1,3 m
 Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Erdarbeiten ausführen
 (21)Boden 'mit Durchlaufgerinne'
 Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m.
 Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen.
 Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
 Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.
 Menge: 1,000 St EP: GB:

2.4.5.13 **Straßenablauf Kunststoff einbauen**
Boden Ablauf 1,3 m
 Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Erdarbeiten ausführen
 Boden mit Ablauf.
 Schaftkonus = 300 mm hoch.
 Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m.
 Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen.
 Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
 Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.
 Menge: 1,000 St EP: GB:

2.4.5.14 **Straßenablauf Kunststoff einbauen**
DL-Rinne Konus, 1,3 m
 Straßenablauf aus Kunststoffteilen einbauen. Fugen mit integrierter Dichtung aus Elastomeren. Auflager herstellen. Erdarbeiten ausführen
 (21)Boden 'mit Durchlaufgerinne'
 Schaft = 300 mm hoch.
 Höhe Ablauf mit Aufsatz ca. 1,30 m.
 Auflager 10 cm aus Beton C 8/10 herstellen.
 Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
 Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.
 Menge: 1,000 St EP: GB:

2.4.5.15 Stl-Nr.: 24 110/ 523 01 00 12 11
Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen
500x500, D, Begu
dämpf.Einlage Zinkeimer A 4
Höhe planmäßig Mörtel M20
 Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
 Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.
Schicht unter Frostschuttschichten.
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.
(51)Einbaudicke '20 cm'
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 16,000

m3

EP:

GB:

2.4.6.2

Stl-Nr.: 24 112/ 210 50 06 19 91

Frostschuttschicht herstellen**Gehu.Radw. o.F.****0/45****URA+Einbaudoku ... Freitext ...****... Freitext ... Abrechng. Auftrag**

Frostschuttschicht herstellen.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger.
Baustoffgemisch 0/45.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.
(42)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 >=80 MPa'
(51)Einbaudicke '18 cm'
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 43,200

m3

EP:

GB:

2.4.6.3

Stl-Nr.: 24 112/ 320 41 19 01 00

Schottertragschicht herstellen**Bk0,3 o.F. 0/32****URA+Einbaudoku ... Freitext ...****Dicke 15 cm**

Schottertragschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten.
Baustoffgemisch 0/32.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.
(32)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 >=120 MPa'
Einbaudicke = 15 cm.

Menge: 1.185,000

m2

EP:

GB:

2.4.6.4

Stl-Nr.: 24 112/ 210 40 06 19 11

Frostschuttschicht herstellen**Bk0,3 o.F.****0/45****URA+Einbaudoku ... Freitext ...****Dicke Unterl. AG Abrechng. Auftrag**

Frostschuttschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Baustoffgemisch 0/45.

Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.

(42) Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2' ≥ 100 MPa'

Einbaudicke nach Unterlagen des AG.

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 375,000 m3 EP: GB:

2.4.6.5

Stl-Nr.: 24 112/ 908 59

Erschwernis durch Einbauten

b.Herst. ToB ... Freitext ...

Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.

Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel.

(22)Einbauten 'Schächte, Straßenabläufe, Hydranten, Schieberkappen. Lichtschächte'

Menge: 20,000 St EP: GB:

Summe UT

6 Schichten ohne Bindemittel

UT

7

Pflaster, Borde, Rinnen

Pflasterdecken aus Beton sind so herzustellen, dass Einschnittmaßnahmen weitgehend ausgeschlossen werden und nur in Zwangsecken und an Einbauten erfolgen. Das Rastermaß des einzusetzenden Pflasters ist daher vor dem Versetzen der Einfassungsanlagen zu prüfen und bei Bedarf in Abstimmung mit der Bauleitung anzupassen. Werden Trassenbreiten hierdurch verändert, so ist eine Genehmigung zur Planabweichung bei der Bauleitung zu beantragen.

Wird diese Vorgehensweise nicht beachtet und fallen hierdurch Mehrleistungen wie Einschnittmaßnahmen an, so sind diese Leistungen nicht vergütungsfähig.

Schnittflächen dürfen grundsätzlich nicht an Fremdmaterial stoßen. Entsprechend den Regeln der Pflasterkunst ist hier eine trennende und abgrenzende Pflasterreihe vorzusehen. Ebenso dürfen zwei Schnittflächen nicht ohne eine trennende Pflasterreihe aufeinander stoßen.

Bei Anschlüssen dürfen zugearbeitete Pflastersteine bzw. Platten nicht verwendet werden, wenn die verbleibende kürzere Seite nicht mindestens der Hälfte der größten Kantenlänge des unbearbeiteten Steines oder der unbearbeiteten Platte entspricht (DN 18138, ZTV Pflaster StB 20)

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen:

Zur Herstellung der Pflasterdecken gehört das Nachsanden der Flächen bis zum vollständigen Fugenverschluß mit Fugenmaterial entsprechend der LV-Positionen, Fugenmaterial einfügen, Fugen nochmals vollständig füllen, Einfügen und Einschlämmen. Alle hierfür erforderlichen Leistungen sind in den entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Für alle Pflasterarbeiten und Flächenbefestigungen sind sämtliche auf die Bauleistung anwendbare Richtlinien und zusätzliche technische Vertragsbedingungen in der neusten Fassung Vertragsbestandteil, insbesondere:

- DIN EN 1341
- DIN EN 1342
- DIN EN 1343
- DIN EN 18 318
- ZTV Asphalt - StB
- ZTV SoB
- ZTVE - StB
- ZTV P-StB 20
- TL Pflaster - StB
- ZTV Fug-StB 01
- ZTV A-StB
- RStO 12

2.4.7.1

Pflasterdecke Betonstein Stärke 12 cm

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton gemäß ZTVT P-StB DIN 18318; ZTV-Wegebau höhen- und fluchtgerecht herstellen,

Material: Beton DIN EN 1338 DI liefern und einbauen

2-schichtiger Aufbau mit sandgestrahltem Natursteinvorsatz und Kernbeton, Frost-Tausalz-Beständigkeit gem. DIN EN 1338, 1339 (Prüfzeugnis nach CDF Verfahren ist vorzulegen)

Farbe: "Sonora Beige"

Format (Rastermaß): 18/18-13,5/13,5 - 9/9 - 18/13,5 - 18/9 - 13,5/9,

6 Steingrößen lagenweise gemischt geliefert

Stärke: 12 cm

Fase: mit bossierten Kanten, Kantenverlauf unregelmäßig

Verlegung im Passeeverband im 45° Winkel zur Randeinfassung nach Verlegemuster des Herstellers.

Baustoffgemisch Bettung und Fuge Kategorie SZ18/LA20.

Bettung aus kornabgestuftem Sand-Splitt-Gemisch 0/5 mm güteüberwachtes gebrochenes Naturstein Baustoffgemisch gemäß TL P-StB 06

Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Masseprozent E CS35, C90/3, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, max. Abweichung von der Sollebenheit 1 cm,

Fugen güteüberwachtes gebrochenes Naturstein Baustoffgemisch gemäß TL P-StB 06, 0/4 mm, GU, F; E CS35, C 90/3

Pflasterfugen einschlämmen mit Brechsand 0/2 mm,

Farbe beige zum Pflaster paasend, Fugenmaterial ist vor Einbau zu bemustern

empfohl. Hersteller: rinn Beton- und Naturstein GmbH

empfohl. Typ: "Passeepflaster, Sonora-Beige rustica"

oder gleichwertig

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

Menge: 980,000 m² EP: GB:

2.4.7.2

Pflasterdecke Beton Stärke 8 cm

Pflasterdecke aus Betonstein in vollem Umfang wie vorhergehende Pos. beschrieben, jedoch
 Stärke: 8 cm

Menge: 70,000 m² EP: GB:

2.4.7.3

Zulage für Farbschutz

Zulage zu indem in den vor beschriebenen Positionen Betonpflaster für Farbschutz Isitop rinnit Color Protect für strahlsandgestrahlte Oberflächen oder gleichwertig.

Menge: 1.050,000 m² EP: GB:

2.4.7.4

Bordrinne aus Betonstein

Rinne mit Pflastersteinen aus Beton herstellen.
 3-zeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
 Bordrinne Breite 0,50 m
 Format: 14/14/15 cm Binderstein
 Oberfläche: strahlsandgestrahlter Naturstein-Vorsatz
 rinnit neo 3 organic RI-02 mit unregelmäßigem Kantenverlauf
 Verlegung in Reihen
 Fundament und Rückenstütze aus Beton C20/25, Dicke 20 cm
 Fuge mit dauerelestischem Mörtel vergießen
 einschl. Dehnungsfugen nach Regelwerk herstellen.
 Leistung einschl. Rinne Verlegung in Radien uner 12,00 m nach Unterlagen des AG.

Menge: 99,000 m EP: GB:

2.4.7.5

Pflastersteine auf Passmaß trennen

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten, Einfassungen und Aussparungen sowie Einbauten über 1,00 m² Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.
 Die Zuarbeit, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m² Einzelgröße wird gesondert vergütet.
 Art = Pflastersteine aus Beton
 Dicke 8-12 cm.

Menge: 450,000 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.4.7.6

Stl-Nr.: 23 115/ 198 11

**Pflasterdecken- Anpassung herstellen
Einzelgr. b 0,5m2 Steine Pflasterd.**

Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.

Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m2. Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.

Menge: 35,000

St

EP:

GB:

2.4.7.7

Pflasterdecke Naturstein Material des AG

Pflasterdecke aus Naturstein des AG herstellen.

In Platzflächen, Aufenthaltsfläche.

Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen, fördern. Sortieren der Steine, so dass ein gleichmäßiges Pflasterbild entsteht .

Material. Kalkstein

Format: längliche Großformate unterschiedlicher Größe

L x B : ca. 15-20 x 10-15 cm, allseitig spaltrauh

bis 15 dick

Ausbaumaterial Wiednergasse

Bettung: Brechsand-Splitt 0/8, 0/11

Fugen: mit Brechsand-Splitt 0/5, 0/8 verfüllen, einschlämmen

Farbe des Fugenmaterials zum Pflaster passend (hellgrau - beige). Fugenmaterial ist vor Einbau zu bemustern

Verband: Reihenverband, gem. Verlegeplan des AG



Ausbaupflaster Wiednergasse

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Menge: 59,000

 m^2

EP:

GB:

2.4.7.8

Muldenrinne Kalkstein $b=0,30\text{ m}$

Pflasterstreifen als Muldenrinne 3-zeilig, Breite 0,30 m herstellen aus Großpflastersteinen des AG.

Steinmaße L x B x H: ca. 15-20 x 10 x 10-15 cm, allseitig
spaltrauh

Material Kalkstein (Ausbaumaterial Wiednergasse), Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Ein Sortieren der Steine zur Herstellung einer Muldenrinne 3-zeilig ist einzukalkulieren.

Bettung aus Beton C 20/25 DIN 1045-2,
20 cm dick im verdichteten Zustand
auf vorhandenen Unterbau bzw. Schottertragschicht
herstellen. Pflasterfugen mit Fugenmörtel gemäß M FP 2
Farbe hellbeige zum Stein passend, verfüllen einschl.
erforderlicher Dehnfugen aller 8 m, dauerelastische
Fugenabdichtung.

Herstellen und Abdichten aller erforderlichen Dehn- und Anschlußfugen nach ZTV-P StB , TL Pflaster-StB und M FP 1.

Menge: 14,500

m

EP:

GB:

2.4.7.9

Muldenrinne Kalkstein $b=0,50\text{ m}$

Pflasterstreifen als Muldenrinne 3-zeilig, Breite 0,50 m herstellen aus Großpflastersteinen des AG.

Steinmaße L x B x H: ca. 15-20 x 15 x 10-15 cm, allseitig
spaltrauh

Material Kalkstein (Ausbaumaterial Wiednergasse), Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Ein Sortieren der Steine zur Herstellung einer Muldenrinne 3-zeilig ist einzukalkulieren.

Bettung aus Beton C 20/25 DIN 1045-2,
20 cm dick im verdichteten Zustand
auf vorhandenen Unterbau bzw. Schottertragschicht
herstellen. Pflasterfugen mit Fugenmörtel gemäß M FP 2
Farbe hellbeige zum Stein passend, verfüllen einschl.
erforderlicher Dehnfugen aller 8 m, dauerelastische
Fugenabdichtung.

Herstellen und Abdichten aller erforderlichen Dehn- und Anschlußfugen nach ZTV-P StB , TL Pflaster-StB und MFP 1.

Menge: 25.000

m

EP:

GB:

2.4.7.10

Kleinflächen Natursteinmosaik ungebunden

Natursteinpflaster in Kleinfächern unter 1,00 m² als
Umpflasterung von Leuchten, Einbauten, Schachtabdeckungen,
Kleinstflächen etc. liefern, einbauen in ungebundener

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Verlegung.

Pflaster Material nach DIN EN 1342:

Format: 6/6/6 cm, Kl.2

Abweichung vom Nennflächenmaß +/- 10 mm

Oberfläche spaltrauh

Material: Kalkstein, Farbe grau

Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel:

Klasse 1, F1 nach TL Pflaster StB

Menge: 5,000 m² EP: GB:

2.4.7.11

Kleinflächen Natursteinmosaik gebunden

Natursteinpflaster in Kleinflächen bis 1,00 m² zur
Auspflasterung von Schachtabdeckungen liefern, einbauen in
gebundener Verlegung.

Pflaster Material nach DIN EN 1342:

Format: 6/6/6 cm, Kl.2

Abweichung vom Nennflächenmaß +/- 10 mm

Oberfläche spaltrauh

Material: Kalkstein, Farbe grau

Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel:

Klasse 1, F1 nach TL Pflaster StB

Menge: 2,000 m² EP: GB:

2.4.7.12

Taufstreifen

Taufstreifen entlang von Außenwänden herstellen.

Breite: 30 cm

Aufbau:

1.Lage Sauberkeitsschicht: 15 cm Mineralgemisch 0/32

2.Lage Deckschicht: 15 cm Jarakalkstein Splitt 16/32

Farbe beige

Materialien liefern und nach Planungsvorgaben als

Randstreifen einbauen, Einfassung vorhanden.

Material Deckschicht ist vor Einbau zu bemustern.

Natürliche, grobe Gesteinskörnung ohne Feinanteil,
ohne Verunreinigungen, gewaschen.

Erschwernisse durch Einbau hinter Einfassung sowie im
Bereich des Gebäudesockels mit vorhandenen

Lichtschächten sind einzukalkulieren.

Menge: 9,000 m² EP: GB:

2.4.7.13

Randefassung Pflanzflächen Stahlkante

Randefassung für Pflanzflächen aus Stahl liefern und
einbauen.

Material: Stahl-feuerverzinkt, S235JR, Oberfläche feuerverzinkt
nach DIN EN,

Abmessung: Höhe x Dicke 150 mm x 10 mm

einschl. Verbindungselemente /-material,

einschl. 2 St. Eckverbinder, Außenecken 90°

Einbau gerade

in Punktfundamenten aus Beton C 12/15 einschl.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Frostschuttschicht Dicke 10 cm,
Einbau höhengerecht auf Stoß (ohne Fugen) einschl. Ablängen,
Passstücke herstellen, Einbau bündig

Menge: 27,000 m EP: GB:

Für nachfolgende Positionen gilt: Alle Borde aus Granit gemäß DIN EN 1342 und DIN 482 in der Farbe grau.
Granitborde sind vor Einbau zu bemustern. (mind. mit aussagekräftigem Foto)
Bord einschließlich Übergang von Hochbord auf Rundbord, erforderliche Anpassungen sind einzukalulieren.

2.4.7.14

Stl-Nr.: 23 115/ 316 05 11 91 01

Bordstein aus Naturstein setzen

Naturbordst. A 5

Granit Fuge Typ A

... Freitext ... bis 10 cm unt.OK

F-beton 12 MPa

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

Bordsteinformat = A 5.

Bordstein aus Granit.

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.

Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5

MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-

Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert

mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im

Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer

E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

(41) Bordstein 'Rundbordstein'

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton

mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von

mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert)

am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 90,200 m EP: GB:

2.4.7.15

Stl-Nr.: 23 115/ 316 05 11 91 01

Bordstein aus Naturstein setzen

Naturbordst, A 5

Granit Fuge Typ A

... Freitext ... bis 10 cm unt.OK

F-beton 12 MPa

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

Bordsteinformat = A 5.

Bordstein aus Granit.

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.

Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. (41)Bordstein 'Rundbord, Halbmesser größer 1,0 bis 2,5 m' Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 3,800

m

EP:

GB:

2.4.7.16

Stl-Nr.: 23 115/ 316 05 11 91 01

Bordstein aus Naturstein setzen**Naturbordst. A 5****Granit Fuge Typ A****... Freitext ... bis 10 cm unt.OK****F-beton 12 MPa**

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 5. Bordstein aus Granit. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. (41)Bordstein 'Rundbord, Halbmesser größer 2,5 bis 5,0 m' Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 7,000

m

EP:

GB:

2.4.7.17

Stl-Nr.: 23 115/ 326 61 99

Bordstein trennen**NBSt. 15/30-15/25 BSt.nassschneiden****... Freitext ...**

Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. (31)Bordstein 'quer und auf Gehrung schneiden'

Menge: 6,000

St

EP:

GB:

2.4.7.18

Stl-Nr.: 23 115/ 306 11 21

Fundamentgraben herstellen**SoB F-Breite bis 30cm****Tiefe ü. 10-20 cm ü. Aush. Verw. AN**

Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten.
Vorhandene Schicht = Schicht ohne Bindemittel.
Fundamentbreite bis 30 cm.
Grabentiefe über 10 bis 20 cm.
Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 208,000 m EP: GB:

Einfassung Pflanzflächen und Sitzflächen

2.4.7.19

Stl-Nr.: 23 115/ 316 99 10 11 01

Bordstein aus Naturstein setzen

... Freitext ...

Granit

gerader Stein bis 10 cm unt.OK

F-beton 12 MPa

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

(21) Naturstein 'Tiefbord 10x25, allseitig gesägt'

Bordstein aus Granit.

Gerader Stein.

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 38,000 m EP: GB:

2.4.7.20

Stl-Nr.: 23 115/ 326 71 99

Bordstein trennen

NBSt. 15/30-10/25 BSt.nassschneiden

... Freitext ...

Bordstein auf Passmaß trennen.

Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 10/25 cm.

Bordstein trennen durch Nassschneiden.

(31) Bordstein 'quer und auf Gehrung schneiden'

Menge: 42,000 St EP: GB:

2.4.7.21

Pflasterzeile 1-zeilig zur Grünflächeneinfassung

Einreihige Einfassung aus Natursteinpflaster

Großpflastersteine des AG herstellen.

Steinmaße L x B x H: ca. 10-20 x 10-12 x 10-15 cm, gespalten

Material Kalkstein (Ausbaumaterial Wiednergasse),

Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und

fördern. Ein Sortieren der Steine zur Herstellung einer

gleichmäßig breiten Pflasterzeile ist einzukalkulieren.

Steine höhen- und fluchtgerecht auf Fundament aus

drainfähigen Beton ca. 20 cm stark,

einschließlich Rückenstütze Dicke 10 cm herstellen,

Rückenstütze beidseitig auf ca. 3-5 cm unter Oberkante

herstellen, Einbauhöhe- bündig mit der Oberfläche
angrenzenden Belags in ungebundener Bauweise

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Die Materialien sind sorgfältig in Abstimmung auf den verwendeten Naturstein zu wählen
 Verlegung in Betontragschicht C20/25, Dicke= 20cm
 Vor der Verlegung ist auf der Steinunterseite eine geeignete Haftbrücke, in mindestens 2 mm Dicke vollflächig aufzubringen. Die anschließende Verlegung erfolgt frisch in frisch.
 Verfugung mit geeignetem Mörtel für wasserundurchlässige Fugen. Der Fugenmörtel ist auf das Natursteinmaterial abzustimmen und darf keine höhere Festigkeit als der Naturstein aufweisen.
 Farbe hellgrau, beige
 Nach Abschluss der Arbeiten ist die Fläche sorgfältig mit einer Schwammbandmaschine o. ä. zu reinigen. Eine Reinigung der Fläche mittels Wasserstrahl ist unzulässig.
 Dehnungsfugen alle 6 - 12 m, mit Dehnscheibe durch den gesamten gebundenen Aufbau abstellen, die oberen 3 cm mit dauerelastischer Pflasterfugenmasse in Farbe des Natursteins verfüllen.

Menge: 142,000 m

EP:

GB:

2.4.7.22

Schacht anpassen in Pflaster

Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue plannäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie Lieferung und Einbau von Schachtteilen ist einzukalkulieren.
 Fläche Pflaster
 Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm.
 Schacht Betonfertigteil DN 1000
 Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 1,000 St

EP:

GB:

2.4.7.23

Pflasterdecke nachsanden 1. Jahr Gewährleistungszeit

Zur Sicherung der Funktion der Pflasterdecke Pflasterdecke der Vorpositionen einschl. Pflasterdecke der Bushaltestelle nach Fertigstellung nachsanden innerhalb der Gewährleistungszeit.
 Fugenmaterial gem. ZTV Pflaster Stb 20, TL P-StB 06
 güteüberwachtes gebrochenes Naturgestein 0/4 mm einlegen und Fugen nochmals vollständig füllen.
 Pflasterfugen einschlammern mit Brechsand 0/2 mm bis zum vollständigen Fugenschluss.
 Farbe zum Pflaster passend, überschüssiges Material abkehren und entsorgen.
 Die Pflasterflächen sind eingenständig 1 mal jährlich zu kontrollieren. Die Ausführung der Arbeiten sind mit dem AG abzustimmen.
 Leistung einschließlich Lieferung aller Materialien, Baustelle einrichten, nach Beendigung der Arbeiten Baustelle räumen.
 Anzahl der Arbeitsgänge: 1 pro Jahr, 1. Jahr
 Gewährleistungszeit

Menge: 1.142,000 m²

EP:

GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.4.7.24	Pflasterdecke nachsanden 2. Jahr Gewährleistungszeit Leistung wie vor in vollem Umfang beschrieben, Anzahl der Arbeitsgänge: 1 pro Jahr, 2. Jahr Gewährleistungszeit Menge: 1.142,000 m ² EP: GB:
2.4.7.25	Pflasterdecke nachsanden 3. Jahr Gewährleistungszeit Leistung wie vor in vollem Umfang beschrieben, Anzahl der Arbeitsgänge: 1 pro Jahr, 3. Jahr Gewährleistungszeit Menge: 1.142,000 m ² EP: GB:
2.4.7.26	Pflasterdecke nachsanden 4. Jahr Gewährleistungszeit Leistung wie vor in vollem Umfang beschrieben, Anzahl der Arbeitsgänge: 1 pro Jahr, 4. Jahr Gewährleistungszeit Menge: 1.142,000 m ² EP: GB:
<u>Summe</u> UT	7 Pflaster, Borde, Rinnen

UT 8 Verkehrsschilder, Markierung

2.4.8.1	Stl-Nr.: 21 130/ 101 99 21 23 32 Verkehrsschild anbringen ... Freitext ... Größe 2 einseitig Folie RA 2 Profilverstärkt Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. (21)Schild '205' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = profilverstärkt. Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Menge: 1,000 St EP: GB:
2.4.8.2	Stl-Nr.: 21 130/ 302 51 53 11 21 Rohrpfosten aufstellen Länge>3000-3500mm R.St. 60,3/2,0 mm Bodenh.Unterl. AG Pflaster Boden Unterl. AG Fundament Typ A Aushub verwerten Preisänd. Pfosten Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel-

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
 Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm.
 Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.
 Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
 Vorh. Befestigung = Pflaster.
 Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Fundament Typ A nach IVZ-Norm.
 Aushub nach Wahl des AN verwerten.
 Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.4.8.3

Stl-Nr.: 21 130/ 101 99 21 23 32

Verkehrsschild anbringen

... Freitext ...

Größe 2 einseitig**Folie RA 2 Profilverstärkt****Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.

(21)Schild '2x 267, 1x 266..'

Größe 2.

Einseitig.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Schild = profilverstärkt.

Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Menge: 3,000 St EP: GB:

2.4.8.4

Stl-Nr.: 21 130/ 101 99 21 23 32

Verkehrsschild anbringen

... Freitext ...

Größe 2 einseitig**Folie RA 2 Profilverstärkt****Alu-Klemmschellen UK Schild ab 2 m**

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.

(21)Schild '290.1-40, 290.2, 2x314'

Größe 2.

Einseitig.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Schild = profilverstärkt.

Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Menge: 4,000 St EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Rohrrahmen mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.

Vorh. Befestigung = Pflaster.

Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Fundament Typ A nach IVZ-Norm.

Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.4.8.11 Stl-Nr.: 21 130/ 302 51 53 11 21

Rohrpfosten aufstellen

Länge>3000-3500mm R.St. 60,3/2,0 mm

Bodenh.Unterl. AG Pflaster

Boden Unterl. AG Fundament Typ A

Aushub verwerten Preisänd. Pfosten

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.

Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm.

Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm.

Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.

Vorh. Befestigung = Pflaster.

Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Fundament Typ A nach IVZ-Norm.

Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.4.8.12 Stl-Nr.: 21 130/ 302 62 53 12 21

Rohrpfosten aufstellen

Länge>3500-4000mm R.St. 76,1/2,0 mm

Bodenh.Unterl. AG Pflaster

Boden Unterl. AG Fundament Typ B

Aushub verwerten Preisänd. Pfosten

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.

Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm.

Rohr = Stahl 76,1/2,0 mm.

Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.

Vorh. Befestigung = Pflaster.

Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Fundament Typ B nach IVZ-Norm.

Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

Menge: 2,000

St

EP:

GB:

Summe UT

8

Verkehrsschilder, Markierung

UT

9

Ausstattung

2.4.9.1

Ortbeton C15/20 für diverse Zwecke

Ortbeton aus Normalbeton C15/20 unbewehrt
obere Betonfläche gerade für
diverse Zwecke, Sauberkeitsschichten Stärke bis 15 cm,
Kleinfundamente
liefern und einbauen.

Menge: 2,000

 m^3

EP:

GB:

2.4.9.2

Quadersteine, Sitzsteine aus Naturstein

Quadersteine liefern, nach Plan und Angaben des AG in Reihen als Trockenmauer versetzen zur Einfassung einer bestehenden Grünfläche. (1-Reihig)

Material: Muschelkalk Trias-Quadersteine, beide Lager gefräst, sonst gespalten ohne Bohr- oder Bearbeitungsspuren in der Ansichtseite

Größe: Höhe 45 cm / Tiefe 40-50 cm / Länge 70 - 150 cm,
ca. 33,50 lfm

auf Frostschutzschicht (gesonderte Pos.) Lage- und höhengerecht versetzen.

Die Frost- und Witterungsbeständigkeit des Materials ist nachzuweisen. Steine sind vor Einbau zu bemustern.

empfohlener Lieferbezug:
Erich Seubert GmbH

oder gleichwertig

Lieferwerk: '.....'

Menge: 16,000

 m^2

EP:

GB:

Auf Grund der Ergänzung von bereits im Stadtraum vorhandener Freiraummöblierung sind die ausgeschriebenen Fabrikate anzubieten, um eine Einheitlichkeit im Stadtbild zu wahren.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.4.9.3

Fahrradparker liefern und einbauen

Fahrradparker als Anlehnbügel liefern und ortsfest einbauen,
 Einzelanlehnbügel
 Nutzung doppelseitig
 Werkstoff: Flachstahl 80 x 10 mm gem. DIN EN 10025 mit
 abgerundeten Ecken,
 Oberfläche feuerverzinkt gem. DIN EN 1461, pulverbeschichtet DB 703
 B x T x H: 850 x 80 x 1100 mm
 Einbautiefe: 250 mm
 Höhe über Flur: 850 mm
 ohne Quersteg
 Befestigungsart: zum Einbetonieren
 incl. Erdarbeiten, Aushub fachgerecht entsorgen, Homogenbereich B,
 BM-0 nach Angaben Baugrundgutachten Betonfundament C 20/25 in
 zwei Punkten, Verschraubung, aller Materialien und Nebenarbeiten.
 Einbauort: Plattenbelag

empfohlener Hersteller: Ziegler Metallbearbeitung GmbH
 empfohlener Typ: Tampa
 oder gleichwertig

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

Menge: 4,000 St EP: GB:

2.4.9.4

Fundamente Bänke herstellen

Herstellen von Streifenfundamenten für Bänke
 bestehend aus Ortbeton C 20/25, XC2/ XF1
 auf Frostschutzschicht,
 ca. L / B / H = 50 / 40 / 40 cm
 einschl. Schalung der Fundamente
 einschl. 15 cm FSS 0/45
 OK Fundament 15 cm unter OK fertiger Belag

Menge: 8,000 Stk EP: GB:

2.4.9.5

Sitzmöbel, Bank mit Lehne, L 203 cm

Bank mit Lehne liefern und aufstellen
 Sitzbelag aus langlebigem FSC®-zertifizierten Hartholz,
 naturbelassen (ohne Lasur).
 4 Sitz- und 2 Rückenbohlen je B 10 cm x D 5,5 cm
 flach verschraubt. Bankfüße aus rechteckigen Stahlplatten von
 15 mm Dicke mit 4° Sitzschräge nach hinten und 4
 Befestigungslaschen zum Aufschrauben.

Abmessung: Länge 203 cm,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Sitzhöhe 47 mm

Sitztiefe 46 mm, Gesamttiefe 59 cm

Holz: unlasiert

Oberfläche Stahl feuerverzinkt, pulverbeschichtet DB 703

Bank zum Aufschrauben auf Fundament 15 cm unter Flur
einschl. erforderlicher Befestigungsmaterialien, Leistung
einschl. Lieferung, Montage und aller erforderlicher Arbeiten zur
ortsfesten Aufstellung.

empfohl. Hersteller:
Runge GmbH & Co.KG

empfohl. Typ: Binga

oder gleichwertig

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

Menge: 2,000

St

EP:

GB:

2.4.9.6

Sitzmöbel, Bank mit Lehne, L 253 cm

Leistung wie vor in vollem Umfang beschrieben, jedoch
Abmessung: Länge 253 cm.

Menge: 2,000

St

EP:

GB:

2.4.9.7

Bankauflage

Sitzbelag aus langlebigem FSC®-zertifizierten Hartholz,
naturbelassen (ohne Lasur).

4 Sitz-bohlen je B 10 cm x D 5,5 cm auf Stahlunterkonstruktion
flach verschraubt.

Abmessung: Länge 203 cm,

Sitztiefe 46 mm

Holz: unlasiert

Oberfläche Stahl feuerverzinkt, pulverbeschichtet DB 703

Bank zum Aufschrauben auf Trockenmauer aus
Natursteinquadern einschl. Befestigungsmaterialien, Leistung
einschl. Lieferung, Montage und aller erforderlicher Arbeiten zur
ortsfesten Aufstellung.

empfohl. Hersteller:
Runge GmbH & Co.KG

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

empfohl. Typ: Binga

oder gleichwertig

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.4.9.8

Abfallbehälter

Abfallbehälter aus Stahlblech mit zwei seitlichen Einwurföffnungen (Ø 240 x 100 mm). Behälterboden mit Flüssigkeitsablauföchern. Lieferung inkl. feuerverzinktem Innenbehälter. Mit Quadratrohrpfosten zum Einbetonieren. Behälter mittels Dreikantschloss am Pfosten entriegeln, mittels Gaszugfeder öffnen und Innenbehälter zum Entleeren entnehmen, 1 Dreikantschlüssel im Lieferumfang enthalten.
 Inhalt Abfallbehälter : 60 Liter
 Befestigungsart : zum Einbetonieren
 Material Korpus : Stahl
 Oberfläche Korpus : feuerverzinkt, pulverbeschichtet DB 703
 B x T x H : 370 x 422 x 1450 mm
 Behälter-Ø : 370 mm
 Höhe Behälter : 705 mm
 empfohlene Einbautiefe : 500 mm
 Gewicht : 28 kg

Einbau im Bereich von Pflasterflächen
 incl. Erdaushub und Fundament Beton C20/25,
 Aushub fachgerecht verwerten, Homogenbereich B, BM-0
 nach Angaben Baugrundgutachten

empfohlener Lieferbezug:
 Ziegler Metallbearbeitung GmbH

oder gleichwertig

empfohl. Typ: PAARL

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

Menge: 2,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

2.4.9.9

Schaukasten zum Einbetonieren

Schaukasten Format 21 x DIN A4, Klappflügel, zum einbetonieren liefern und einbauen

Einseitiger Schaukasten mit Klappflügel und Gasdruckfeder. Rückwand, magnethaftend. in weiß. Inkl. Schriftblende und 2 Stück gleichschließender Zylinderschlösser, mit je 2 Schlüsseln. Mit Entlüftung gegen Beschlagen der Scheibe. Be- und Entlüftungsschlitze inkl. Insektenschutzgitter. Ständer aus Alurundrohr Ø 100 mm. Ständer zum Einbetonieren (empfohlene Einbautiefe 700 mm, Gesamtlänge 2700 mm).

Einsatzbereich : Außenbereich

Ausrichtung : quer

Format : Sonderformat

Nutzung : einseitig

Material : Aluminium

Oberfläche : pulverbeschichtet DB 703

Schließung : Hebelzylinderschloss

Türausführung : Klappflügel

Verglasung : ESG-Sicherheitsglas, 5 mm

Außenmaß B x H : 1610 x 1120 mm

Sichtfläche B x H : 1470 x 910 mm

nutzbare Innentiefe : 90 mm

Bautiefe : 110 mm

Rahmenprofil : eckig

Befestigungsart : zum Einbetonieren

Material Rückwand : magnethaftend

Gewicht : 63 kg

Zum Leistungsumfang gehören:

- Lieferung und Montage einschl. aller erforderlichen Montagematerialien

- Schlüssel

- Fundamente Beton C20/25 nach Fundamentplan des Herstellers incl. Erdaushub, Aushub fachgerecht verwerten, Homogenbereich B, BM-0 nach Angaben Baugrundgutachten

empfohlener Lieferbezug:

Ziegler Metallbearbeitung GmbH

oder gleichwertig

empfohl. Typ: CITY

Hersteller: '.....'

Typ: '.....'

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.4.9.10

Informationstafel

Informationstafel zur Aufstellung im Außenbereich liefern und ortsfest einbauen. Tafel bestehend aus
 2 Stück Rundrohrpfosten 1800 mm üGOK,
 Pfostendurchmesser 75 mm,
 pulverbeschichtet RAL DB 703
 Hinweistafel aus Dibond Größe A0 beidseitig bedruckt
 nach Datenvorlage des AG,
 Hinweistafel zwischen den Pfosten befestigt einschl. aller
 erforderlichen Befestigungsmittel.

Zum Leistungsumfang gehören:

- Lieferung und Montage einschl. aller erforderlichen Montagematerialien
- Fundamente Beton C20/25 nach Fundamentplan des Herstellers incl. Erdaushub, Aushub fachgerecht verwerten, Homogenbereich B, BM-0 nach Angaben Baugrundgutachten

empfohlener Lieferbezug:

Schilder-Maletz GmbH

99427 Weimar

www.schilder-maletz.de

empfohl. Typ: System Maletz.

Auf Grund der Einheitlichkeit im Stadtmöbiliar ist das vom
 AG vorgegeben System anzubieten.

Menge: 1,000 St EP: GB:

2.4.9.11

Maibaumhalterung

Halterung für Maibaum liefern und einbauen
 bestehend aus:

- 2 St. U-Profil Stahlträgern, $U \geq 180$, Länge 2,50 m,
 Träger verzinkt und pulverbeschichtet DB 703 mit
 3-facher Bohrung und je 2 äußeren Querriegeln und
 mittleren Gewindestab zur Verschraubung und

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Halterung zur Maibaumfixierung
 - Blockfundament Abmessung: LxBxT 1,40x1,40x1,20
 Fundament aus Ortbeton als Normalbeton DIN EN 206-1,
 aus bewehrtem Beton liefern,
 Expositionsklasse XC2, XF1, WF
 Druckfestigkeitsklasse C25/30
 einschl. vierseitiger Schalung gegen das Erdreich,
 obere Betonflächen waagerecht, 30 cm unter GOK
 konstruktiv bewehrt mit BST 500(1), Q 335 A umlaufend
 und Q 335 A Boden, $c \geq 3,5$ cm,
 einschl. Hüllwellrohr DN 300, Länge 0,50 m einbauen,
 Hüllwellrohr nach Einsatz der Stützen
 mit Vergussmörtel VG 16 (Vergusshöhe bis 400 mm)
 vergießen.

Leistung einschl.:

- Fundamentaushub, Aushub fachgerecht verwerten,
Homogenbereich B, BM-0 nach Angaben
Baugrundgutachten
- Schalung liefern und herstellen
- Kiessauberkeitsschicht, Trennlage aus PE-Folie

Menge: 1,000

Stk

EP:

GB:

2.4.9.12

Statik und Bemessung Maibaumhalterung

Technische Berechnung und Bemessung der
 vorbeschriebenen Maibaumhalterung einschl. Fundament.

- statische Nachweis
- Bemessung der Stahlteile
- Bemessung Fundament
- Schal- und Bewehrungsplan
- Stahlliste.

Vorlage zur abschließenden Prüfung und Freigabe.
 Ausführung Halterung nach Unterlagen des AG.

Menge: 1,000

psch

EP:

GB:

2.4.9.13

Parkstandmarkierung

Markierungsnagel zur dauerhaften Markierung von Parkplätzen
 liefern und einbauen.

Material: Aluminiumguss

Oberfläche: beschichtet, rutschfest, trittfest und überfahrbar

Farbe: silber

Durchmesser: 100 mm

Höhendifferenz: 18 mm

Befestigungsart: zum Einbetonieren

Einbau einschl. Betonfundament C20/25 aller erforderlichen

Erd- und Nebenarbeiten.

Einbau in Pflasterflächen

Menge: 54,000

St

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Titel	5	<u>Sirene</u>
UT	1	<u>Erdbau</u>

2.5.1.1	Boden lösen Homogenbereich B Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG Homogenbereich B Materialwert nach EBV = BM-0 Die Herstellung des Planums ist einzukalkulieren. Aushub zur Herstellung der Baugrube des Fundamentes der Mastsirene Baugrube 2,00 x 2,00 m , Tiefe 1,50 mit abgeböschten Wänden Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Aushub unter OK Planum Straßenbau Menge: 12,000 m³ EP: GB:
2.5.1.2	Boden lösen Homogenbereich C Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG Homogenbereich C Materialwert nach EBV = BM-0 Die Herstellung des Planums ist einzukalkulieren. Aushub zur Herstellung der Baugrube des Fundamentes der Mastsirene Baugrube Sohle 1,50 x 1,50 m Planum herstellen ist einzukalkulieren Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Aushub unter OK Planum Straßenbau Menge: 3,000 m³ EP: GB:
2.5.1.3	Baugrubenverfüllung Hintrefüllung von Bauwerken, Baugruben mit Liefermaterial, profilgerecht lagenweise einbauen und verdichten nach ZTVE-StB 17. Material liefern: Hartseinbrechkorngemisch 0/32 mm. Das Material ist lagenweise in Schichten von maximal 30 cm einzubauen gleichlaufend mit Einbau des Sirenenmastes aus Steckelementen und mechanisch zu verdichten.Es ist ein Verdichtungsgrad von mindestens 98 % der einfachen Proctordichte zu erzielen. Einbauhöhen und seitliche Abstände sind an die Vorgaben des Sirenenerrichters anzupassen. Menge: 14,000 m³ EP: GB:

Summe UT	1	Erdbau
----------	---	--------

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

.....

Summe Titel

5

Sirene

.....

Summe BT

2

Straßenbau und Platzgestaltung

.....

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

BT 3 **Bushaltestellen**
 Titel 1 **Haltestelle Richtung Dienststadt**
 UT 1 **Allgemeines, Kontrollprüfungen**

3.1.1.1 Stl-Nr.: 19 101/ 707

Belastungsfahrzeug bereitstellen

Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.

Menge: 2,000 h EP: GB:

3.1.1.2 **Kontrollprüfung ZTVT-StB/DIN 18 134, Planum**

--- -- -- -- --

Kontrollprüfung
 ZTVT-StB und DIN 18 134,
 für Verformungsmodul auf dem Aushubplanum.
 Als Fremdprüfung durch zugelassenes Labor.

Menge: 1,000 St EP: GB:

3.1.1.3 **Kontrollprüfung ZTVT-StB/DIN 18 134, OK FSS**

--- -- -- -- --

Kontrollprüfung
 ZTVT-StB und DIN 18 134,
 für Verformungsmodul auf der OK Frostschutzschicht.
 Als Fremdprüfung durch zugelassenes Labor.

Menge: 1,000 St EP: GB:

Summe UT 1 Allgemeines, Kontrollprüfungen

UT 2 **Abbruch**

3.1.2.1 Stl-Nr.: 24 106/ 213 91 01 11 00

Boden bzw. Fels lösen und verwerten

... Freitext ... profilg. lösen

Planum nicht ges.

BM-0 Abrechnung Abtrag

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.

(21)Homogenbereich 'B'

Profilgerecht lösen.

Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.

Materialwerte nach EBV = BM-0

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 16,000 m3 EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

- 3.1.2.2 Stl-Nr.: 24 112/ 010 99 51 41
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
... Freitext Freitext ...
Geh- und Radwege Mat.kl. BM-0
Bstoff. Verw. AN Abrechng. Abtrag
 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
 (21)Schicht 'aus unklassifiziertem, frostunempfindlichen Material '
 (22)Dicke 'bis 30 cm'
 Fläche = Geh- und Radwege.
 Materialklasse nach EBV = BM-0.
 Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten. Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG.
 Abrechnung nach Abtragsprofilen.
 Menge: 10,000 m3 EP: GB:
- 3.1.2.3 Stl-Nr.: 23 115/ 021 91 13 00
Plattenbelag aus Beton aufnehmen
... Freitext ... ungeb. Fugenmat.
ungeb. Bettung Verwertung AN
 Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 (21)Platte mit Dicke 'bis 20 cm Dicke'
 Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
 Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
 Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
 Menge: 37,000 m2 EP: GB:
- 3.1.2.4 Stl-Nr.: 23 115/ 011 21 11 00
Pflasterd.m. Betonpfl.-steinen aufn.
8 cm dick ungeb. Fugenmat.
ungeb. Bettung Verwertung AN
 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 Pflasterstein ca. 8 cm dick.
 Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
 Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
 Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.
 Menge: 2,000 m2 EP: GB:
- 3.1.2.5 Stl-Nr.: 23 115/ 031 12 02 00
Bordstein aufnehmen.
Hochbord Beton Fund. ü. 10-20 cm
alles Verw. AN
 Bordstein aufnehmen.
 Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
 Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
 Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

UT 4 Schichten ohne Bindemittel

3.1.4.1

**Schicht a. frostunempf. M. herst.
 Geh- und Radwege u. FSS
 0/45**

URA+Einbaudoku

... Freitext ... Abrechng. Auftrag

Schicht aus frostunempfindlichem Material
 herstellen.

In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege.

Schicht unter Frostschutzschichten.

Baustoffgemisch 0/45.

Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau-
 stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach
 Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.

(51)Einbaudicke '20 cm'

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 8,400

m3

EP:

GB:

3.1.4.2

Stl-Nr.: 24 112/ 210 50 06 19 91

**Frostschutzschic- ht herstellen
 Gehu.Radw. o.F.**

0/45

URA+Einbaudoku ... Freitext ...

... Freitext ... Abrechng. Auftrag

Frostschutzschicht herstellen.

In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne
 Fertiger.

Baustoffgemisch 0/45.

Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau-
 stoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach
 Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.

(42)Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Ev2 >=80 MPa'

(51)Einbaudicke '18 cm'

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 6,000

m3

EP:

GB:

Summe UT

4

Schichten ohne Bindemittel

.....

UT

5

Bordsteine, taktile Elemente

Für nachfolgende Positionen gilt: Alle Borde aus Granit gemäß DIN EN 1342
 und DIN 482 in der Farbe grau.

Bord einschließlich Übergang von Hochbord auf Rundbord , erforderliche
 Anpassungen sind einzukalulieren.

Granitborde sind vor Einbau zu bemustern. (mind. mit aussagekräftigem
 Foto)

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

3.1.5.1

**Bordsteine aus Granit setzen
 (21)'HFS 18 cm'
 Gerader Stein
 bis 10 cm unt.OK (52)'C 20/25 gesch'**

--- --- ---

Bordsteine aus Naturstein setzen.
 Oberfläche rautenförmig genoppt
 Haltestellenformstein mit Ausrundung im Fußbereich,
 Anfahrschräge,
 Bauform Kasseler Bord
 Einstiegshöhe 18 cm'
 Gerader Stein.
 Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
 Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert
 mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
 Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
 E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
 Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton
 mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von
 mind. 12 MPa.
 Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert)
 am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 10,000 m EP: GB:

3.1.5.2

**Bordsteine aus Granit setzen HFS Absenk. 18/12 Gerader
 Stein bis 10 cm unt.OK (52)'C 20/25 gesch'**

--- --- ---

Bordsteine aus Naturstein setzen.
 Granit
 Oberfläche rautenförmig genoppt
 Absenksteine von Haltestellenformstein auf Hochbord.
 Bauform Kasseler Bord, mit zurückgesetztem Anfahrbereich
 Bordhöhe von 18 cm auf 12 cm, für Anschluss Hochbord
 Gesamtlänge des Absenkbereiches 1,0 m'
 Gerader Stein, links oder rechts
 Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
 Beanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert
 mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
 Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
 E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
 Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton
 mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von
 mind. 12 MPa.
 Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert)
 am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 2,000 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

3.1.5.3

Bordstein aus Naturstein setzen
(21)'ÜB HST Absenker auf A5 Absenker, 2 m'
Granit Fuge Typ A
Überg./Absenker bis 10 cm unt.OK
F-beton 12 MPa

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
 (21)Naturstein 'Übergangsstein von Absenker
 Haltestellenformstein auf Bordstein A5 als Absenker von 12 cm auf 3 cm, Länge 2 m'
 Bordstein aus Granit.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
 Übergangsstein/Absenkungsstein.
 Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
 Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 2,000 St EP: GB:

Für nachfolgende Positionen gilt: Bodenindikatoren für Haltestelle gemäß DIN 32984 und Unterlagen des AG.

3.1.5.4

Rippenplatte (Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum)
liefern und verlegen
entsprechend DIN 32 984

--- --- ---
 Rippenplatte (Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum) entsprechend DIN 32 984 liefern und verlegen, aus Faserbeton C35/45 XF4 (Härteklasse I), frost- und tausalzbeständig;
 Abmessungen: 300 mm x 300 mm x 100 mm
 Oberfläche: Längsrillen mit Querriffelung, rillentalbeginnend
 Achsabstand Rippen: 30 - 50 mm,
 Rippenbreite 5 - 15 mm,
 Rippenhöhe: 4 - 5 mm
 Griffigkeit > 55 SRT bzw. Rutschhemmung R12
 Farbe: weiß
 Verlegung vollflächig auf frostsicherer Tragschicht, rechtwinklig zum Rand.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/5, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.
 Fugenbreite > 3 mm, Fugen vollständig gefüllt

Menge: 49,000 St EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Hinweis für folgende Position:
 Begleitstreifen an Bodenindikatoren für visuellen Kontrast
 gemäß DIN 32984
 Breite: >= 30 cm,
 Ausführung: mit Microfase

3.1.5.5 **Kontrastplatte (Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum)
 liefern und verlegen
 entsprechend DIN 32 984**

--- --- ---
 Kontrastierender visueller Begleitstreifen (Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum) entsprechend DIN 32 984 liefern und verlegen,
 Platten aus Beton,
 frost- und tausalzbeständig;
 Abmessungen: 300 mm x 300 mm x 100 mm
 Griffigkeit > 55 SRT bzw. Rutschhemmung R12
 Farbe: anthrazit
 Verlegung vollflächig auf frostsicherer Tragschicht, rechtwinklig zum Rand.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/5, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.
 Fugenbreite > 3 mm, Fugen vollständig gefüllt

Menge: 69,000 St EP: GB:

3.1.5.6 Stl-Nr.: 23 115/ 222 09 02

**Platte zuarbeiten
 (22)'Bodenindikator'
 Dicke ü. 8-10 cm**

Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
 (22)Art '= Bodenindikatoren'
 Dicke über 8 bis 10 cm.

Menge: 1,300 m EP: GB:

3.1.5.7 Stl-Nr.: 23 115/ 306 12 31

**Fundamentgraben herstellen
 SoB F-Breite ü30-50cm
 Tiefe ü. 20-30 cm ü. Aush. Verw. AN**

Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten.
 Vorhandene Schicht = Schicht ohne Bindemittel.
 Fundamentbreite über 30 bis 50 cm.

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Grabentiefe über 20 bis 30 cm.
 Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 16,000 m EP: GB:

3.1.5.8

Stl-Nr.: 23 115/ 516 11

Bewegungsfuge in Borden herstellen
Fugenl. b. 30 cm verf. Pflasterfm.

Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen.

Fugenlänge bis 30 cm.

Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

Menge: 2,000 St EP: GB:

3.1.5.9

Stl-Nr.: 23 115/ 326 91 02

Bordstein trennen
... Freitext ... BSt.nassschneiden
BSt. Gehrung tr.

Bordstein auf Passmaß trennen.

(21)Bordstein 'Haltestellenformstein'

Bordstein trennen durch Nassschneiden.

Bordstein auf Gehrung trennen.

Menge: 2,000 St EP: GB:

sonstiges Pflaster

3.1.5.10

Stl-Nr.: 23 115/ 101 40 41 12 11

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.
Rad-/Gehwegflchn.

St.100/200/80 Fase 2/2

SZ18/LA20 Bett.0/5 30 v. H.

Fuge 0/4 Läuferverband

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.

Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.

In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55.

Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.

Fase max. 2/2 mm.

Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.

Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.

Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.

Steine im Läuferverband verlegen.

Menge: 28,000 m2 EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

3.2.1.3 **Kontrollprüfung ZTVT-StB/DIN 18 134, OK FSS**

Kontrollprüfung
 ZTVT-StB und DIN 18 134,
 für Verformungsmodul auf der OK Frostschuttschicht.
 Als Fremdprüfung durch zugelassenes Labor.

Menge: 1,000 St EP: GB:

Summe UT 1 Allgemeines, Kontrollprüfungen

UT 2 **Abbruch**

3.2.2.1 Stl-Nr.: 24 106/ 213 91 01 11 00

Boden bzw. Fels lösen und verwerten

... Freitext ... profilg. lösen

Planum nicht ges.

BM-0 Abrechnung Abtrag

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht
 lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschrei-
 bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die
 Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver-
 gütet.

(21)Homogenbereich 'B'

Profilgerecht lösen.

Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert
 vergütet.

Materialwerte nach EBV = BM-0

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 22,000 m3 EP: GB:

3.2.2.2 Stl-Nr.: 24 112/ 010 99 51 41

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

... Freitext Freitext ...

Geh- und Radwege Mat.kl. BM-0

Bstoff. Verw. AN Abrechng. Abtrag

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

(21)Schicht 'aus unklassifiziertem, frostunempfindlichen
 Material '

(22)Dicke 'bis 30 cm'

Fläche = Geh- und Radwege.

Materialklasse nach EBV = BM-0.

Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten. Baustoffge-
 misch nach Unterlagen des AG.

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Menge: 13,000 m3 EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Oberfläche rautenförmig genoppt
Absenksteine von Haltestellenformstein auf Hochbord.
Bauform Kasseler Bord, mit zurückgesetztem Anfahrbereich
Bordhöhe von 18 cm auf 12 cm, für Anschluss Hochbord
Gesamtlänge des Absenkbereiches 1,0 m'
Gerader Stein, links oder rechts
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 2,000

m

EP:

GB:

3.2.5.3

Bordstein aus Naturstein setzen**(21)'ÜB HST Absenker auf A5 Absenker, 2 m'****Granit Fuge Typ A****Überg./Absenker bis 10 cm unt.OK****F-beton 12 MPa**

Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.

(21)Naturstein 'Übergangsstein von Absenker

Haltestellenformstein auf Bordstein A5 als Absenker von 12 auf 3 cm, Länge 2 m'

Bordstein aus Granit.

Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.

Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.

Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-

Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im

Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer

E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

Übergangsstein/Absenkungsstein.

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton

mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert)

am Bohrkern mind. 12 MPa.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

Für nachfolgende Positionen gilt: Bodenindikatoren für Haltestelle gemäß DIN 32984 und Unterlagen des AG.

3.2.5.4

Rippenplatte (Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum)**liefern und verlegen****entsprechend DIN 32 984**

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

--- --- --- ---
 Rippenplatte (Bodenindikator im öffentlichen Verkehrsraum)
 entsprechend DIN 32 984 liefern und verlegen,
 aus Faserbeton C35/45 XF4 (Härteklasse I),
 frost- und tausalzbeständig;
 Abmessungen: 300 mm x 300 mm x 100 mm
 Oberfläche: Längsrillen mit Querriffelung, rillentalbeginnend
 Achsabstand Rippen: 30 - 50 mm,
 Rippenbreite 5 - 15 mm,
 Rippenhöhe: 4 - 5 mm
 Griffbarkeit > 55 SRT bzw. Rutschhemmung R12
 Farbe: weiß
 Verlegung vollflächig auf frostsicherer Tragschicht,
 rechtwinklig zum Rand.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter
 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/5, GU, F, E CS35, C 90/3,
 Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugen-
 schluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.
 Fugenbreite > 3 mm, Fugen vollständig gefüllt

Menge: 56,000

St

EP:

GB:

Hinweis für folgende Position:
 Begleitreifen an Bodenindikatoren für visuellen Kontrast
 gemäß DIN 32984
 Breite: >= 30 cm,
 Ausführung: mit Microfase

3.2.5.5

**Kontrastplatte (Bodenindikator im öffentlichen
 Verkehrsraum)
 liefern und verlegen
 entsprechend DIN 32 984**

--- --- --- ---
 Kontrastierender visueller Begleitsreifen (Bodenindikator im
 öffentlichen Verkehrsraum) entsprechend DIN 32 984 liefern
 und verlegen,
 Platten aus Beton,
 frost- und tausalzbeständig;
 Abmessungen: 300 mm x 300 mm x 100 mm
 Griffbarkeit > 55 SRT bzw. Rutschhemmung R12
 Farbe: anthrazit
 Verlegung vollflächig auf frostsicherer Tragschicht,
 rechtwinklig zum Rand.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter
 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/5, GU, F, E CS35, C 90/3,
 Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugen-
 schluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.
 Fugenbreite > 3 mm, Fugen vollständig gefüllt

Menge: 83,000

St

EP:

GB:

3.2.5.6

Stl-Nr.: 23 115/ 222 09 02

**Platte zuarbeiten
 (22)'Bodenindikator'
 Dicke ü. 8-10 cm**

Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassun-

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

gen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m²
 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das
 Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an
 Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m² Einzelgröße
 wird gesondert vergütet.
 (22)Art '= Bodenindikatoren'
 Dicke über 8 bis 10 cm.

Menge: 1,200 m EP: GB:

3.2.5.7 Stl-Nr.: 23 115/ 306 12 31

Fundamentgraben herstellen
SoB F-Breite ü30-50cm
Tiefe ü. 20-30 cm ü. Aush. Verw. AN

Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen her-
 stellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und
 seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw.
 Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen
 und verdichten.
 Vorhandene Schicht = Schicht ohne Bindemittel.
 Fundamentbreite über 30 bis 50 cm.
 Grabentiefe über 20 bis 30 cm.
 Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 17,000 m EP: GB:

3.2.5.8 Stl-Nr.: 23 115/ 516 11

Bewegungsfuge in Borden herstellen
Fugenl. b. 30 cm verf. Pflasterfm.

Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Bor-
 den herstellen.
 Fugenlänge bis 30 cm.
 Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band
 aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach
 DIN ISO 7619-1:2012-02.

Menge: 2,000 St EP: GB:

sonstiges Pflaster

3.2.5.9 Stl-Nr.: 23 115/ 101 40 41 12 11

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.
Rad-/Gehwegflchn.
St.100/200/80 Fase 2/2
SZ18/LA20 Bett.0/5 30 v. H.
Fuge 0/4 Läuferverband

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vor-
 satzbeton herstellen.
 Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas-
 terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbe-
 reichen nach Unterlagen des AG.
 In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwider-
 stand SRT-Wert mind. 55.
 Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
 Fase max. 2/2 mm.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie
 SZ18/LA20.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.

Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen. Steine im Läuferverband verlegen.

Menge: 6,200

m2

EP:

GB:

3.2.5.10

Stl-Nr.: 23 115/ 101 40 91 12 19

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.**Rad-/Gehwegflchn.****... Freitext ... Fase 2/2****SZ18/LA20 Bett.0/5 30 v. H.****Fuge 0/4 ... Freitext ...**

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.

Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.

In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55.

(31)Format für Rastermaß 'Mehrsteinsystem "Passeer Pflaster"

Farbe Sonora-Beige mit unregelmäßigem Kantenverlauf

Fase max. 2/2 mm.

Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie

SZ18/LA20.

Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.

Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3,

Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.

(52)Steine 'Mehrsteinsystem'

Menge: 26,000

m2

EP:

GB:

3.2.5.11

Stl-Nr.: 23 115/ 195 01 01

Pflastersteine zuarbeiten**aus Beton****Dicke 6-8 cm**

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.

Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.

Art = Pflastersteine aus Beton.

Dicke 6 bis 8 cm.

Menge: 30,000

m

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

3.2.7.2

Fundament herstellen einschl. Erdarbeiten

Fundamentplatte für Fahrgastunterstand nach
 Herstellerangaben aus Ortbeton C 20/25, einfach bewehrt,
 einschl. Schalung
 Abmessung nach Herstellerangaben. Erdarbeiten in Boden
 Homogenbereich B ausführen.
 Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Menge: 9,500 m2 EP: GB:

Summe UT 7 FahrgastunterstandSumme Titel 2 Haltestelle Richtung Teichröda**Summe BT 3 Bushaltestellen**

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

BT 4 **Tiefbau Straßenbeleuchtung**
 Titel 1 **Abbruch, Wiederherstellung Oberflächen**

Die Ausführung des Erdbaues für Straßenbeleuchtung erfolgt in Abschnittsweise gemäß der Trassierung in den einzelnen Bauabschnitten.

4.1.1 **Natursteindecke zur Wiederverwendung aufnehmen**

Natursteindecke zur Wiederverwendung aufnehmen.
 Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 Art = Pflasterstein, Dicke ca. 10 - 15 cm
 Pflasterstein aus Granit, Kalkstein.
 Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung
 aus ungebundenem Bettungsmaterial.
 Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges
 Aufbruchgut nach Wahl des AN verwenden. Pflastersteine
 säubern und lagern. Anteil wiederverwendbarer Pflastersteine
 über 70 bis 100 v.H.

Menge: 8,000 m² EP: GB:

4.1.2 **Asphaltbefestigung aufbrechen**

Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
 Flächen Randflächen, innerhalb von Leitungsrinnen.
 Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm.
 Gesamtabbruchtiefe bis 12 cm.
 Abbruchgut des AN verwerten.

Menge: 55,000 m² EP: GB:

4.1.3 **Asphaltdecke schneiden**

gebundenen, bituminösen Oberbau, Asphaltbefestigung
 trennen,
 Dicke der Asphaltbefestigung bis 12 cm,
 Ausführung mit Fugenschneidgerät
 Unbrauchbares Material entsorgen.

Menge: 90,000 m EP: GB:

4.1.4 Stl-Nr.: 24 112/ 010 99 51 41 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen**

... Freitext Freitext ...

Geh- und Radwege Mat.kl. BM-0

Bstoff. Verw. AN Abrechng. Abtrag

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
 (21)Schicht 'aus unklassifiziertem, frostunempfindlichen
 Material '
 (22)Dicke 'bis 30 cm'
 Fläche = Geh- und Radwege.
 Materialklasse nach EBV = BM-0.
 Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten. Baustoffge-
 misch nach Unterlagen des AG.
 Abrechnung nach Abtragsprofilen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ AktualisierungÜbertrag €

Menge: 16,000 m3

EP:

GB:

4.1.5

Schicht aus frostunempfindlichem Material herstellen

Schicht aus frostunempfindlichem Material herstellen. In Verkehrsflächen für Gehwege, Plätze ohne Fertiger im Bereich von Leitungsgräben zur Wiederherstellung der Oberflächenbefestigung.

Baustoffgemisch 0/45.

Umweltrelevante Anforderungen beim Einbau von Baustoffgemischen einschl. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.

Verdichtungsgrad/Verformungsmodul Ev2 >= 80 MPa, Einbaudicke 30 - 48 cm.

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 16,000 m3

EP:

GB:

4.1.6

Schottertragschicht herstellen

Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Gehwege, Plätze ohne Fertiger im Bereich von Leitungsgräben zur Wiederherstellung der Oberflächenbefestigung.

Baustoffgemisch 0/42.

Umweltrelevante Anforderungen beim Einbau von Baustoffgemischen einschl. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.

Verdichtungsgrad/Verformungsmodul Ev2 >= 100 MPa, Einbaudicke 15 cm.

Abrechnung nach Auftragsprofilen.

Menge: 1,200 m²

EP:

GB:

4.1.7

Pflasterdecke aus Naturstein Granit des AG herstellen

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Naturstein des AG herstellen. Verband gemäß angrenzender Bestandsflächen, in Platzflächen, in Kleinflächen zur Wiederherstellung der Oberflächen in Leitungsgräben. Pflasterdecke an Bestand anpassen.

Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern.

Format für Rastermaß = 100/100/100 mm

Granit, Grauwacke, Basalt.

Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25.

Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Aneil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.

Fugen mit Baustoffgemisch 0/5, GU, F, E CS35, C90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfügen und Einschlemmen herstellen.

Menge: 2,000 m²

EP:

GB:

4.1.8

Pflasterdecke aus Naturstein Kalkstein des AG herstellen

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Naturstein des AG herstellen. Verband gemäß angrenzender Bestandsflächen, in Platzflächen, in Kleinflächen zur Wiederherstellung der Oberflächen in Leitungsgräben. Pflasterdecke an Bestand anpassen.

Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Format für Rastermaß = 100- 300/100-150/100-150 mm
 Kalkstein gemischte Formate
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2
 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
 Fugen mit Baustoffgemisch 0/5, GU, F, E CS35, C90/3,
 Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss
 durch Einfügen und Einschlemmen herstellen.

Menge: 6,000 m² EP: GB:

4.1.9

Asphalttragschicht herstellen

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22TN
 herstellen. Anlieferung des Asphaltmischgutes in
 thermoisolierten Transportbehältern.
 Einbau innerhalb von Leitungsgräben zur
 Oberflächenwiederherstellung. Mehraufwand durch Einbau in
 Kleinflächen ist einzukalkulieren.
 Einbaudicke: 8 cm
 Bindemittel = 70/100

Menge: 55,000 m² EP: GB:

4.1.10

Asphaltdeckschicht

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten
 AC 8 DN herstellen. Anlieferung des Asphaltmischgutes in
 thermoisolierten Transportbehältern.
 Einbau innerhalb von Leitungsgräben zur
 Oberflächenwiederherstellung. Mehraufwand durch Einbau in
 Kleinflächen ist einzukalkulieren.
 Einbaudicke: 4 cm
 Bindemittel = 70/100

Menge: 55,000 m² EP: GB:

4.1.11

Stl-Nr.: 23 113/ 063 21 02 23

Bitumenemulsion aufsprühen**Bk1,8-Bk0,3 Asphalt frisch****C40B5-S****Menge 250 g/m² vor A.deckschicht**

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
 aufsprühen.

Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis
 Bk0,3.

Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.

Bindemittel = C40B5-S.

Bindemittelmenge = 250 g/m².

Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

Menge: 55,000 m² EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

4.1.12 Stl-Nr.: 23 113/ 912 11 05 10 01
Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst .
Längsfuge Deckschicht
Tiefe 35 mm
Breite 10 mm
Fugenmasse N2
 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
 Längsfuge.
 In der Asphaltdeckschicht ausbilden.
 Fugenspalttiefe = 35 mm.
 Fugenspaltbreite = 10 mm.
 Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschlie-
 ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich-
 mittel.
 Menge: 90,000 m EP: GB:

Summe Titel 1 Abbruch, Wiederherstellung Oberflächen

Titel 2 Erdbau

4.2.1 **Fußgängerbrücke mobil**
 Fußgängerbrücke mobil aus Holz oder Metall,
 Belag aus Gitterrosten, Bohlen oder Platten, beidseitige Geländer mit
 Auffahrrampe und Anti-Rutschbelag
 zum überqueren von Gräben aufstellen, vorhalten und beseitigen.
 Breite: ca. 1,30 m
 Länge: ca. 1,70 m
 Menge: 2,000 St EP: GB:

4.2.2 **Kabelgraben im Baubereich in Gehwegen profilgerecht
 ausheben, verfüllen**

Kabelgraben einschl. der Erweiterungen/Vertiefung für
 Muffen usw. profilgerecht ausheben nach Abtrag der
 Oberflächenbefestigung/des Oberbodens sowie verfüllen.

- Boden siehe Baugrundgutachten
 Homogenbereich B, BM-0
- Aushub aufnehmen, nach Entsorgungskonzept des AN
 verwerten
- Grabensohle verdichten Verdichtungsgrad DPr 97 %, in
 erschütterungsarmer Verdichtung, mit statischem
 Verdichtungsgerät Verformungsmodul
 EV2 mind. 45 MPA
- Einbau von Füllmaterial für Auflager und Einbettung von
 Kabeln/Kabelschutzrohren mit vom AN zu liefernden
 Sand Körnung: 0/2 mm, Auflager 10 cm,
 Kabelumhüllung 15 cm.
- Verfüllen des Grabens mit vom AN gelieferten

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €Verfüllmaterial, Verdichtbarkeitsklasse V1, kein
RecyclingmaterialGrabentiefe bis 0,65 m
Sohlbreite des Grabens 0,40 m
(Kabelgraben im Bereich grundhafter Ausbau, innerhalb
von Gehwegen)

Menge: 130,000 m EP: GB:

4.2.3

**Kabelgraben im Baubereich in Fahrbahnen profilgerecht
ausheben, verfüllen**Kabelgraben einschl. der Erweiterungen/Vertiefung für
Muffen usw. profilgerecht ausheben nach Abtrag der
Oberflächenbefestigung/des Oberbodens sowie verfüllen.

- Boden siehe Baugrundgutachten
Homogenbereich B, BM-0
- Aushub aufnehmen, nach Entsorgungskonzept des AN
verwerten
- Grabensohle verdichten Verdichtungsgrad DPr 97 %, in
erschütterungsarmer Verdichtung, mit statischem
Verdichtungsgerät Verformungsmodul
EV2 mind. 45 MPA
- Einbau von Füllmaterial für Auflager und Einbettung von
Kabeln/Kabelschutzrohren mit vom AN zu liefernden
Sand Körnung: 0/2 mm, Auflager 10 cm,
Kabelumhüllung 15 cm.
- Verfüllen des Grabens mit vom AN gelieferten
Verfüllmaterial, Verdichtbarkeitsklasse V1, kein
Recyclingmaterial

Grabentiefe bis 0,85 m
Sohlbreite des Grabens 0,40 m
(Kabelgraben im Bereich grundhafter Ausbau, innerhalb
von Fahrbahnen)

Menge: 240,000 m EP: GB:

4.2.4

**Kabelgraben im Baubereich in Fahrbahnen profilgerecht
ausheben, verfüllen**Kabelgraben einschl. der Erweiterungen/Vertiefung für
Muffen usw. profilgerecht ausheben nach Abtrag der
Oberflächenbefestigung/des Oberbodens sowie verfüllen.

- Boden siehe Baugrundgutachten
Homogenbereich B, BM-0
- Aushub aufnehmen, nach Entsorgungskonzept des AN
verwerten
- Grabensohle verdichten Verdichtungsgrad DPr 97 %, in
erschütterungsarmer Verdichtung, mit statischem
Verdichtungsgerät Verformungsmodul
EV2 mind. 45 MPA
- Einbau von Füllmaterial für Auflager und Einbettung von
Kabeln/Kabelschutzrohren mit vom AN zu liefernden

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

Sand Körnung: 0/2 mm, Auflager 10 cm,
 Kabelumhüllung 15 cm.
 - Verfüllen des Grabens mit vom AN gelieferten
 Verfüllmaterial, Verdichtbarkeitsklasse V1, kein
 Recyclingmaterial

Grabentiefe bis 0,85 m
 Sohlbreite des Grabens 0,60 m
 (Kabelgraben im Bereich grundhafter Ausbau, innerhalb
 von Fahrbahnen)

Menge: 40,000 m EP: GB:

4.2.5 **Zulage Aushub für Kopflöcher**

Leistungen für Kabelverlegung wie vor in vollem
 Umfang beschrieben, jedoch Erdaushub für Kopflöcher,
 Montagegruben usw. als Zulage
 Breite bis 1,50 m, Tiefe bis 1,00 m
 Handaushub ist einzukalkulieren.

Menge: 5,000 St EP: GB:

4.2.6 **Grabenaushub / Suchschachtung**

Suhgraben in Maschinen / Handschachtung:
 Boden für Suchgraben in Teillängen ausheben und wieder verfüllen.
 Aushubmaterial verwerten
 Boden nach Unterlagen des AG Homogenbereich B, BM-0
 Grabentiefe: bis 1,50 m
 Grabenbreite: bis 1,00 m
 Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet.
 Verfüllmaterial Verdichtbarkeitsklasse 1 liefern, einbauen und
 verdichten.

Menge: 5,000 St EP: GB:

4.2.7 **Hindernis im Boden abbrechen**

Hindernis aus Mauerwerk oder Beton (bewehrt /
 unbewehrt), z.B. Fundamente, Widerlager,
 alte Bauwerke, etc. innerhalb der Baugruben und
 Gräben, auf Anordnung des AG abbrechen.
 Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN
 und ist zu beseitigen.
 Einschließlich aller Erdarbeiten. Aushub in Eigentum des
 AN übernehmen und entsorgen. Zusätzlichen
 verdichtungsfähigen Boden liefern. Verfüllen und
 verdichten.

Menge: 2,000 m3 EP: GB:

Die Positionen für Sicherung von Kabeln und Rohrleitungen werden als
 Zulage zu den Pos. Erdarbeiten gewährt und gelten nur für
 Bestandsleitungen in Betrieb im Aushubbereich Leitungs- und Wegebau.
 Damit sind Erschwernisse und zusätzliche Leistungen für Sicherung, Schutz
 und ggf. Instandsetzung des Hindernisses abgegolten. Eine zusätzliche

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Vergütung in Pos. "Handschachtung" erfolgt nicht. Mehrere Kreuzungen auf einer Länge von 1,00 m gelten als eine Kreuzung.

Leitungen einschl. evtl. Schutzabdeckungen freilegen, fachgerecht durch Aufhängen bzw. Abstützen gegen Durchbiegung, Beschädigung und Witterungseinflüsse sichern und beim Verfüllen der Baugrube wieder ordnungsgemäß einbauen und betten.

Einzurechnen sind damit sämtliche Erschwernisse und Behinderungen für die Erdarbeiten Wegebau.

4.2.8

Sicherung vorhandener Rohrleitung bei Kreuzung

Zulage zum Leitungsgrabenaushub für das Kreuzen von Wasser- und Abwasserleitungen.

Die einzelnen Leitungen im Schutzbereich von Hand in Homogenbereichen siehe beiliegendes Baugrundgutachten, freilegen und sorgfältig nach Wahl des AN gegen Verschieben in jeder Richtung sichern.

Alle Schäden gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Im Zuge der Leitungsgrabenverfüllung sind die freigelegten Leitungen wieder sorgfältig mit zu liefernden Material zu betten und zu umhüllen (Sand 2-8 mm). Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder aufzubringen, inkl. Materiallieferung.

Tiefe der Leitungen bis 2,0 m.

Größe: bis DN 300 mm

Mehrere nebeneinander liegende Rohre bis 2 m Breite sind als 1 Leitungskreuzung abzurechnen.

Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb.

Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten.

Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb.

Menge: 15,000

St

EP:

GB:

4.2.9

Sicherung vorhandener Kabel bei Kreuzung

Zulage zum Leitungsgrabenaushub für das Kreuzen von Fernmelde-, Strom- und sonstiger Kabel.

Die einzelnen Kabel, unter Spannung, im Schutzbereich von Hand in Homogenbereichen siehe beiliegendes Baugrundgutachten, freilegen und sorgfältig nach Wahl des AN gegen Bewegung in jeder Richtung sichern.

Boden in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht von der Baustelle entfernen, einschließlich Transport- und Deponiegebühren.

Alle Schäden gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Nach Abschluß der Arbeiten sind die Kabel wieder sorgfältig mit zu liefernden Material zu betten und zu umhüllen (Sand 0-2 mm). Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder aufzubringen, inkl. Materiallieferung.

Tiefe der Kabel bis 1,25 m.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Kabelbündel und Parallelleitungen mit einem lichten Abstand von weniger als 100 cm zählen als eine Leitung.

Menge: 10,000 St EP: GB:

4.2.10

Sicherung vorhandener Kabel bei Längsführung

Zulage zum Leitungsgrabenaushub für die Längssicherung von Fernmelde-, Strom- und sonstiger Kabel.

Die einzelnen Kabel, unter Spannung, im Schutzbereich von Hand in Homogenbereichen siehe beiliegendes Baugrundgutachten, freilegen und sorgfältig nach Wahl des AN gegen Bewegung in jeder Richtung sichern.

Boden in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht von der Baustelle entfernen, einschließlich Transport- und Deponiegebühren.

Alle Schäden gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Nach Abschluß der Arbeiten sind die Kabel wieder sorgfältig mit zu liefernden Material zu betten und zu umhüllen (Sand 0-2 mm). Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder aufzubringen, inkl. Materiallieferung.

Tiefe der Kabel bis 1,25 m.

Das Einholen der evtl. erforderlichen Aufgrabungsgenehmigung ist im Einheitspreis inbegriffen.

Kabelbündel und Parallelleitungen mit einem lichten Abstand von weniger als 100 cm zählen als eine Leitung.

Menge: 100,000 m EP: GB:

4.2.11

Sicherung Leitungen in Längslage

Sicherung von Leitungen in Längslage bei der Freilegung infolge Herstellung von Baugruben und Leitungsgräben durchführen,

einschließlich aller Lieferungen und Leistungen für das ordnungsgemäße Unterfangen und Sichern dieser Fremdleitungen vor Beschädigungen während der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der Versorgungsträger.

Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb.

Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten.

Sandbettung und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind einzurechnen.

Breite des Leitungsgrabens bis 2,0 m.

Grabenverbau ist vorgesehen.

Handschachtung wird nicht gesondert vergütet.

Menge: 20,000 m EP: GB:

Maststandorte werden entsprechend dem Lageplan innerhalb einer Begehung vor Ort mit dem AN und der örtl. Bauüberwachung festgelegt.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Für die Mastgründung, Mastverankerung gelten u.a.
folgende Bestimmungen und Regelwerke in ihrer jeweils
gültigen Fassung:
DIN VDE 0211
DIN EN 40: Belastungsannahmen bei Lichtmasten
DIN 1045: Bemessung und Ausführung (Betonfundament)
DIN EN 40 Teil 2, Teil 6

4.2.12

Mastlöcher für Hülsenfundament herstellen

Mastlöcher für Hülsenfundament Lichtmast ohne Schalung
profilgerecht ausheben
Abmessungen L x Bx T: ca. 60/60/1,00 m
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG
(Geotechn. Bericht).
Homogenbereich wie BK 3-5, LAGA M 20 <Z2.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Verfüllen der Mastgrube mit vom AN gelieferten Verfüllmaterial,
Verdichtbarkeitsklasse 1, kein Recyclingmaterial.

unbewehrter Beton C 20/25 auf verdichteter, wasserdurchlässiger
Schottersauberkeitsschicht. erfüllen der Mastgrube

Menge: 17,000 St EP: GB:

4.2.13

Masthülsenfundament für Beleuchtungsmast LPH 4 m herstellen

Masthülsenfundament (Köcherfundament) für Beleuchtungsmast
herstellen.
Hülsenfundament in bauseits vorhandene
Mastlöcher zum Einbau eines Stahlrohr-Beleuchtungsmastes,
freie Länge des Mastes über Geländeoberfläche: bis 4,00 m,
Eingrabetiefe des Mastes: 0,80 m.
Fundament aus unbewehrter Beton C 25/30 auf verdichteter,
wasserdurchlässiger Schottersauberkeitsschicht.
Abmessung: L x BxT: 60/60/80 cm,
Fundamentrohr aus PE-Verbund-Wellrohr DN 300
mit seitlicher Kabeleinführung entsprechend Lichtmast und
Abdeckung,
Setzrohr oder Eingrabetück vom Straßenbeleuchtungs-ausrüster
beigestellt einbauen einschl. Fundamentrohr verfüllen.

Menge: 7,000 St EP: GB:

4.2.14

Masthülsenfundament für Beleuchtungsmast LPH 6 m herstellen

Masthülsenfundament (Köcherfundament) für Beleuchtungsmast
herstellen.
Hülsenfundament in bauseits vorhandene
Mastlöcher zum Einbau eines Stahlrohr-Beleuchtungsmastes,
freie Länge des Mastes über Geländeoberfläche: bis 6,00 m,
Eingrabetiefe des Mastes: 1,00 m.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Fundament aus unbewehrter Beton C 25/30 auf verdichteter, wasserdurchlässiger Schottertauberschicht.
 Abmessung: L x B x T: 70/70/100 cm,
 Fundamentrohr aus PE-Verbund-Wellrohr DN 350
 mit seitlicher Kabeleinführung entsprechend Lichtmast und Abdeckung,
 Setzrohr oder Eingrabstück vom Straßenbeleuchtungs-ausrüster beigestellt einbauen einschl. Fundamentrohr verfüllen.

Menge: 10,000 St EP: GB:

4.2.15

Kabelwarnband verlegen

Kabelwarnband bauseits beigesellt
 Verbundfolie, Farbe gelb,
 mit Aufschrift/Kennzeichnung "Achtung Beleuchtungskabel"
 0.15 mm dick, 40 mm breit
 liefern und ca. 30 cm über dem Straßenbeleuchtungskabel im Zuge der Grabenverfüllung einbauen.

Menge: 450,000 m EP: GB:

4.2.16

Kabelschutzrohr liefern und Verlegen

Kabelschutzrohr einschl. fester Rohrverbindungen in Teilabschnitten einrohrig liefern, mit anderen Schutzrohren nebeneinander im vorhandenen Sandbett verlegen.
 Material: PVS-U Rohr 110*5.3 DIN 8061T1, Reihe 4 und DIN 8062
 Rohrenden dicht verschließen einschl. verzinktem Einziehdraht, Durchmesser mind. 2-3- mm, mit je 2 m Überstand.

Menge: 10,000 m EP: GB:

4.2.17

Kabelschutzrohr bauseits beigestellt verlegen

Kabelschutzrohr einschl. fester Rohrverbindungen in Teilabschnitten einrohrig bauseits beigestellt, mit anderen Schutzrohren nebeneinander im vorhandenen Sandbett verlegen.
 Material: PVC-U Rohr verschiedener Dimensionen.

Menge: 100,000 m EP: GB:

4.2.18

Baugrube für Fundamente Kabelverteiler herstellen

Baugrube für Fundamente, für Kabelverteiler/Zählerschrank, Elt-Poller u.ä. herstellen.
 Boden lösen, Zuordnungswert nach EbV BM-0
 Schichten nach Bugrundgutachten Homogenbereich B

Boden wird Eigentum des AN und ist nach Entsorgungskonzept des AN zu verwerten.

Abmessung der Baugrube nach Angaben des Ausrüsters

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Straßenbeleuchtung, Energieversorgung.
Tiefe bis 1,25 m unter Geländeoberkante nach Abtrag der
Oberflächenbefestigung.
Einschließlich Planum herstellen und Gründungssohle
verdichten.

Menge: 5,000 m³ EP: GB:

4.2.19

Baugrubenverfüllung

Baugrube zwischen Bauteil und Erdreich verfüllen,
Hinterfüllmaterial liefern, lagenweise einbauen und
verdichten.

Verfüllen des Grabens mit vom AN gelieferten
Verfüllmaterial, Verdichtbarkeitsklasse V1, kein
Recyclingmaterial

Menge: 4,000 m³ EP: GB:

4.2.20

Betonfundament für Elektroversorgungspoller

Betonfundament für Elektroversorgungspoller,
Fundament C25/30 nach DIN EN 206-1, XC2, XF1
Abmessung. 40 x 40 x 60 cm auf verdichteter,
wasserdurchlässiger

Schottertaubereitsschicht herstellen, Aussparungen für
Kabel vorsehen.

einschl. Schalung gegen das Erdreich, Materialien liefern.

Menge: 1,000 St EP: GB:

4.2.21

Erdstück Elektroversorgungspoller einbauen

Erdstück für die Befestigung Elektroversorgungspoller im
Boden bauseits auf Fundament C25/30 (gesonderte
Pos.) einbauen.

Erdstück mit Fußplatte und Befestigungsschrauben
bauseits beige stellt.

Menge: 1,000 St EP: GB:

4.2.22

Rückbau stillgelegter Kabelanlagen

Kabelanlagen im Aushubbereich nicht mehr in Betrieb
ausbauen und verwerten.

Menge: 100,000 m EP: GB:

Summe Titel

2 Erdbau

Summe BT

4 Tiefbau Straßenbeleuchtung

Proj.: 1750	Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
LV: 1750-04	Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

BT 5 Trinkwasserversorgung

Sämtliche Positionen dieses Leistungsverzeichnisses verstehen sich - auch wenn nicht extra erwähnt einschließlich Lieferung, Herstellung und betriebsfertiger Montage mit Klein- und Befestigungsmaterial sowie bei Abtrag- und Abbrucharbeiten mit fachgerechter Entsorgung inklusive. Deponiegebühren.

Es wird empfohlen, vor Angebotsabgabe die Baustelle zu besichtigen, da Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten bei der Kalkulation des Angebotes hilfreich sein können. Es ist sich von der Vollständigkeit und Übereinstimmung der Planungsunterlagen zu überzeugen.

Sämtliche Massen sind vor Ort eigenverantwortlich zu prüfen.

Titel 1 Allgemeines

Vorbemerkungen

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren, sofern im LV nicht anders angegeben :

- Gestellung, Vorhaltung, An- und Abtransport der Geräte , Maschinen, Werkzeuge und Baustoffe usw .
- Sauberhalten der durch den Baustellenverkehr verschmutzten öffentlichen Verkehrswege
- Mit Abschluss der Arbeiten hat der Unternehmer auf seine Kosten den durch ihn verursachten Schutt zu laden und abzufahren.
- Die für Lagerflächen benutzten Wege, Straßen, Lagerplätze usw . sind nach Beräumung der Baustelle in den vor Baubeginn angetroffenen Zustand zu bringen .
- vom AN verursachte Stillstandzeiten, Unterbrechungen im Maschinen- und Geräteeinsatz
- Lieferungen aller Materialien, wenn nicht ausdrücklich Gegenteiliges vermerkt ist (gemäß VOB).
- Zwischenlagerungen, Zwischentransporte.
- Sichern der übergebenen Geländepunkte und Achsen einschl. aller erforderlichen Vermessungen.
- Unterrichtung über die Lage der vorhandenen Leitungen bei den Versorgungsunternehmen, Benachrichtigung der Versorgungsunternehmen bei Beschädigungen von Leitungen
- Rechtzeitiges Beantragen und Einholen der erforderlichen behördlichen Genehmigungen
- Kosten für die Wiederherstellung von Leitungen sowie Verluste an Gas, Wasser einschl. Schadenersatzforderungen.
- Information vor Angebotsabgabe an Ort und Stelle über die baulichen Gegebenheiten.
- Erhaltung aller allgemeinen örtlichen und Berufs - genossenschaftlichen Bestimmungen.
- Mehr- und Minderkosten, die durch Änderung der Löhne oder Stoffpreise nach Angebotsabgabe entstehen, werden nicht gesondert vergütet.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

- Regelmäßige Beseitigung von Verschmutzungen, ständige Gewährleistung der Erreichbarkeit aller Zugänge und Zufahrten für alle angrenzenden Grundstücke, der Geschäfte, Gewerbe und sonstige, ebenso für Notdienste und Versorgungsfahrzeuge.
- Unterrichtung über Zustand, Eignung und eventueller Beschränkungen von angrenzenden Wegen, falls diese für Transporte genutzt werden sollen, Einholung notwendiger Genehmigungen, Unterhaltung und Wiederherstellung sämtlicher vom AN benutzten Wegeanlagen.
- Beschaffung von Lager- und Arbeitsplätzen außerhalb des Baubereiches
- Abschwemmungen von Boden und Verunreinigungen des Wassers sind zu verhindern.
- Durchzuführende Bauarbeiten dürfen sich nicht nachteilig auf die Beschaffenheit der vorhandenen Vorfluter auswirken.
- Unterbrochene Gräben und Dräne sind wieder anzuschließen, Oberflächen- und Sickerwasser ist schadlos in die Vorflut einzuleiten.
- Einholung der Schachtscheine durch den AN und Beantragung von Sondernutzungen.
- Maßnahmen zur Erhaltung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere StVO, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien für die Sicherung Arbeitsstellen von Straßen (RSA). Der AN ist verpflichtet, alle für den AG geltenden Unfallverhütungsvorschriften, die gültige Baustellenverordnung und die anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regelungen zu beachten.
- strikte Trennung von Abfallmengen auf der Baustelle.
- Erschwernisse durch das Zusammenwirken verschiedenen Auftragnehmer, Koordinierung verschiedener am Bau beteiligter Unternehmen.
- Lagerflächen:
Vom AG werden keine Lagerflächen und keine Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt.
Lagerflächen und Flächen für die Baustelleneinrichtung sind vom AN ohne gesonderte Vergütung zu beschaffen.
Die Aufwendungen sind in die Position " Baustelle einrichten" einzurechnen.
Eine gesonderte Vergütung darüber hinaus erfolgt nicht.
Gleiches gilt für Anschlüsse an Ver- und Entsorgungseinrichtungen.
Eventuelle Mieten, Pachten und sonstige Entschädigungen bei Inanspruchnahme von Privatflächen gehen zu Lasten des AN. Alle in Anspruch genommenen Flächen sind ohne gesonderte Vergütung gemäß Ausgangszustand wieder herzustellen.

Zur Sicherung der Termine und Fristen sind die Arbeiten unter entsprechend verstärktem Einsatz von Geräten und Personal im Rahmen der gesetzlich zulässigen Arbeitszeiten nach ArbZG und ArbTG auszuführen
(Montags bis Freitags : 7:00 Uhr 19:00 Uhr,
Samstags: 7:00 Uhr 17:00 Uhr).
Erforderlichenfalls sind mehrere Kolonnen einzusetzen.
Alle Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Die Baustelle ist vor Abgabe eines Angebotes durch den Bieter als Grundlage für die Preisbildung unbedingt zu besichtigen.
Mit Abgabe des Angebotes bestätigt der Bieter,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

eine Besichtigung durchgeführt zu haben und die Verhältnisse im Baubereich zu kennen. Nachforderungen z. B. auf Grund erswerter Zugänglichkeit , Zufahrtsbedingungen etc. werden nicht anerkannt. Sämtliche Behinderungen / Erschwernisse, die sich aus den vorliegenden Baustellenbedingungen ergeben, sind in diese Position einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung darüber hinaus erfolgt nicht .

Das Gewerk Allgemeine Leistungen Trinkwasserversorgung gilt räumlich ausschließlich für die Trinkwasserbaumaßnahmen außerhalb des grundhaften Ausbaus durch die Stadt, d.h. für den Bereich Remdaer Hauptstraße Hausnummer 21 bis 31 und den Kreuzungsbereich zur Mühlgasse. Alle beschriebenen Leistungen gelten für die gesamte Bauzeit.

5.1.1

Baustellenabspernung und -beleuchtung

Baustellenabspernung und -beleuchtung nach den Erfordernissen der Unfallverhütung und Verkehrssicherung für die Dauer der Bauzeit durchführen einschl. Beistellung aller erforderlichen Abspernungen, Baken, Beleuchtungen, Beschilderungen etc.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

5.1.2

Abspernung versetzbar Einzelemente Kunststoff, H 1,00m, mit Warnleuchten für Fußgänger aufstellen, vorhalten, räumen

Schutzzaun mit Warnleuchten für Fußgänger, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen, Material: Kunststoff, Folie Typ 1, Prüfung gem. TL-Abspernschranken, nach ZTV-SA, Elemente mit Standfüßen, als vollreflektierende Absperreinrichtungen gemäß RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen), Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1,00 m, aufstellen, vorhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten abbauen.

Das Umsetzen der Schutzzäune entsprechend dem Baufortschritt ist mit einzukalkulieren. Abrechnung nach Meter Rohrgraben / Doppelrohrgraben.

Menge: 250,000 m EP: GB:

5.1.3

Bauzaun

Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützenfüßen aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. aufstellen, vorhalten und nach Abschluß der Bauarbeiten abbauen. Das Umsetzen der Zäune ist mit einzukalkulieren. Vergütet wird generell nur die während der

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

Baumaßnahme auf der Baustelle vorhandene Menge.

Menge: 50,000 m EP: GB:

5.1.4

Hilfsüberfahrten herst.u.beseitig.

Hilfsüberfahrten für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs einschl. aller Schutzeinrichtungen, z. B. Schrammborde, Geländer, Beschilderung, Beleuchtung, über Gräben herstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten, nach Bedarf umsetzen und beseitigen.

nutzbare Breite der Überfahrt über 2,50 bis 3,00 m, Länge entsprechend den Erfordernissen, Abdeckung nach Wahl des AN.

Vergütet wird generell nur die während der Baumaßnahme auf der Baustelle vorhandene Menge.

Menge: 2,000 St EP: GB:

5.1.5

Fußgängerhilfsbrücken herst.u.beseitig.

Fußgängerhilfsbrücken für öffentlichen Verkehr nach Wahl des AN, einschl. Anrampung, mit Schutzgeländer, Nutzbreite bis 1,50 m, mit unterschiedlichen Längen herstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten, nach Bedarf umsetzen und beseitigen.

Vergütet wird generell nur die während der Baumaßnahme auf der Baustelle vorhandene Menge.

Menge: 3,000 St EP: GB:

5.1.6

Baubegleitende Baugrundüberwachung

Baubegleitende Baugrundüberwachung. Die Baugruben und Leitungsgräben sind von einem sachkundigen und zugelassenen (Ing. Geologe, Baugrundingenieur) hinsichtlich der Homogenbereiche und falls erforderlich LAGA - Einstufung zu bewerten. Der Baugrund ist abnehmen und überprüfen zu lassen, dabei ist die Tragfähigkeit der Baugrubensohle zu ermitteln und ggf. die Stärke der Bodenaustauschs festzulegen.

Die Pauschale gilt für die gesamte Bauzeit.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

5.1.7

Straßenreinigung

Reinigung, der durch den Baustellenverkehr und Bauarbeiten verschmutzten Straßen außerhalb der Baustelle, mind. 1 x pro Woche, für die Dauer der Bauzeit, Wasserverbrauch ist einzukalkulieren.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

5.1.8

Absteckung

Absteckung der Rohrtrasse und Knotenpunkte durch den AN im Beisein der örtlichen Bauüberwachung , einschl. aller Nebenarbeiten.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

5.1.9

Bestandsunterlagen TW, Vermessung, Bautagebuch

Bestandsunterlagen und Vermessung

Trinkwasserversorgungsleitung:

Der AN hat die Bestandsunterlagen der neuverlegten Versorgungsleitungen zu liefern.

Die Unterlagen müssen folgenden Umfang haben:

- Erstellung eines Lageplanes im Maßstab 1:250 mit Kataster
- Darstellung des angrenzenden Geländes.
- Einmessung der Knotenpunkte in ETRS 89 Koordinaten (Schachtmittelpunkt)
- Angaben zu Rohrleitungsstrassen mit Stationierung Rohrmaterial, Rohrdurchmesser,
- Herstellung der Knotenpunktskizzen gem. Richtlinie ZWA SLF-RU

Bestandszeichnungen und -pläne sind entsprechend den Richtlinien zur Einführung, Pflege und Verwaltung im GIS des ZWA Saalfeld-Rudolstadt für den gesamten Leitungsbestand aufzunehmen, einzumessen und zu dokumentieren.

Die Lage aller Punkte im Landeskoordinatensystem ETRS

89 und Höhen in DHHN.

Übergabe des Bestandsplanes im DWG-Format auf CD oder DVD.

Dokumentation: 3x farbige Papieroriginale

Übergabe der Unterlagen spätestens mit der förmlichen Abnahme nach VOB § 12.

Bautagebuch, Fachbauleitererklärung erstellen und liefern.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

5.1.10

Grenzst., Vermarkungen schützen

Schutz und Sicherung vorhandener Grenzsteine, Vormarkungen u.dgl. vor Beschädigung/Beeinträchtigung bzw. Lageverschiebung im Bereich der gesamten Baustelle

durchführen einschl. des provisorischen Sichern auch außerhalb der Baustelle.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Der Preis enthält die komplette Leistung einschl.
aller erforderl. Stoffe sowie alle Erdarbeiten.

Menge: 5,000

St

EP:

GB:

5.1.11

Koordinierung Denkmalschutz

Zu kalkulierende Aufwendungen zur Erfüllung von
Koordinierungsleistungen bei Auffindung von
Bodendenkmalen.

Es wird darauf hingewiesen, dass:

- das Vorhaben in einem archäologischen Relevanzbereich liegt,
- es während der Schachtarbeiten baubegleitend zu archäologischen Untersuchungen kommen kann,
- sich eine archäologische Ausgrabung anschließen muss, falls archäologische Funde auftreten,
- Bauverzögerungen dadurch nicht auszuschließen sind,
- den mit den Untersuchungen beauftragten Mitarbeitern des Landesamtes für Archäologie der uneingeschränkte Zugang zu den Baustellen und jede mögliche Unterstützung zu gewähren ist.

Die bauausführenden Personen sind nachweislich auf die bestehende Meldepflicht bei Funden - hier Bodenfunde - hinzuweisen. Ein Protokoll ist anzufertigen.

Funde sind dem Landesamt für Archäologie zu melden.

Mitwirkung bei der Festlegung und Durchführung aller oben beschriebenen erforderlichen Maßnahmen.

Mitwirkung an den mindestens einmal wöchentlich stattfindenden Bauberatungen im Zusammenhang mit der Begleitung des zuständigen Amtes für Denkmalschutz.

Leistungen zur Umplanung des Bauablaufes, um alternativ andere notwendige Bauleistungen innerhalb der Baustelle ausführen zu lassen.

Der Leistungsgegenstand erstreckt sich über die gesamte Bauzeit.

Menge: 1,000

psch

EP:

GB:

5.1.12

Stillstand Erd- und Kanalbauarbeiten, Tage

Stillstand Erd- und Kanalbauarbeiten,
aus Gründen die der AN nicht zu vertreten hat.
z.B. Bei Auffinden von Bodendenkmalen und
Koordinierungearbeiten der Vorposition.

Diese Position kommt zur Anwendung, wenn während der Stillstandszeiten keine anderweitigen Arbeiten auf der Baustelle ausgeführt werden können. Ein entsprechender

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

Nachweis ist zu führen.

Menge: 5,000 d EP: GB:

SONSTIGE LEISTUNGEN

5.1.13

Information der Anlieger

Informieren der Anlieger

Durch den AN sind die betroffenen Anlieger / Anwohner über die Baumaßnahme mittels Handzettel zu informieren.

Die Anlieger / Anwohner sind über den Beginn und die Bauzeit der Baumaßnahme und welche Arbeiten in den betroffenen Abschnitten erfolgen in Kenntnis zu setzen

Menge: 1,000 psch EP: GB:

5.1.14

Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle

Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle führen .

Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für alle nicht gefährlichen Abfälle , die infolge Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels

Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich erwähnt ist.

Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die Sachherrschaft im Sinne des KrWG an den Auftragnehmer

über . Auftragnehmer handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr , insbesondere die Pflicht zur ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung des Abfalls sowie dessen Nachweis. Das Register , welches die

Gesamtmenge sowie den/ die Verwertungsorte der Abfälle zu beinhalten hat, ist dem Auftraggeber bis zur Schlussabnahme zu übergeben . (formlos , 1x digital , 1 xPapier , bsp. als Excel - Tabelle)

Pauschale gilt für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses .

Menge: 1,000 psch EP: GB:

5.1.15

Freistellungsbescheinigung

Freistellungsbescheinigung der betroffenen Anliegern / Anwohnern durch den AN .

Die Freistellungsbescheinigungen sind von beiden Seiten zu unterzeichnen und dem AG im Original zu übergeben . Der AG ist über die Termine zur Abstimmungen mit den Anliegern / Anwohnern zu informieren.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkung

Nachstehende Vergütungssätze gelten für alle
 Gewerke und werden von der Bauleitung nur nach
 Bedarf angeordnet.

5.1.16

Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft Poliere

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung
 des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft
 umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den
 tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer
 Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten
 (Sozialkassenbeiträge, Winterbaumlage und dgl.),
 sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge
 für Überstunden.

Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit
 werden nicht gesondert vergütet.

Poliere, Schachtmeister oder dgl.

Menge: 5,000 h EP: GB:

5.1.17

Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft BFA (V 2)

Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,
 jedoch Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 2).

Menge: 5,000 h EP: GB:

5.1.18

Verrechnungssatz fuer Baugeraet Bagger bis 0,4 m3

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des
 AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst
 sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere
 Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche
 Zuschläge einschließlich der Kosten für das
 Bedienungspersonal.

Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des
 Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche
 Baugerät.

Vergütet werden die tatsächlich geleisteten
 Arbeitsstunden.

Bagger bis 0,4 m3.

Menge: 5,000 h EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.1.19 **Verrechnungssatz fuer Baugeraet Bagger 0,4-1,0 m3**
 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,
 jedoch Bagger über 0,4 bis 1,0 m3.
 Menge: 5,000 h EP: GB:

5.1.20 **Verrechnungssatz fuer Baugeraet Frontl.R 45-75 kW**
 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,
 jedoch Frontlader, gummibereift
 über 45 bis 75 kW.
 Menge: 5,000 h EP: GB:

5.1.21 **Verrechnungssatz fuer LKW LKW-Kipper 8 t**
 Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen
 auf Anordnung des AG ausführen.

 Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfasst
 sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW, ins-
 besondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten
 sowie sämtliche Zuschläge einschliesslich der Kosten
 für den Fahrer.
 Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des
 Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche
 Fahrzeug.
 Vergütet werden die tatsächlich geleisteten
 Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des
 jeweiligen
 LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahr-
 zeuge).
 LKW-Kipper, ca. 8 t Nutzlast.
 Menge: 5,000 h EP: GB:

5.1.22 **Verrechnungssatz fuer LKW LKW-Kipper 12 t**
 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,
 jedoch LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast.
 Menge: 5,000 h EP: GB:

Summe Titel 1 Allgemeines

Titel 2 Erdarbeiten

Vorbemerkung 1: Rohrgrabenarbeiten / Abrechnung

Das beiliegende Baugrundgutachten ist zu beachten.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Die Abrechnung der Aushub- und Verfüllmengen für die Gräben erfolgt nach DIN EN 1610, bei Einzelgräben bzw. die Abrechnungsbreiten für Mehrfachrohrgräben in den Planungsunterlagen.

Bei der Herstellung der Gräben und Baugruben sind die Vorschriften der DIN 18300 und DIN 4124 zu beachten.

Rohrgrabenverbreiterungen im Bereich von Schächten, Kopflöchern, Muffenverbindungen etc. werden grundsätzlich übermessen. Die entsprechenden Mehrmassen sind in die Einheitspreise für der Erdarbeiten mit einzukalkulieren.

Zwischenzeitliche Auffüllungen und zwischenzeitliche technologisch bedingte Grabenverfüllungen werden nicht gesondert vergütet, sondern sind einzurechnen.

Erdaushub und Verdrängungsmassen werden Eigentum des AN und sind durch diesen zu entsorgen. Mengen in m³ beziehen sich auf feste Masse, d. h. bei der Kalkulation in to bzw. angelieferte Menge sind die Umrechnungsfaktoren zu berücksichtigen.

Straßenbaustoffe und Grabenaushub sind **getrennt** zu lagern (bei Zwischenlagerung auf dem Lager des AN) bzw. zu entsorgen.

Der Ausbau und die geeignete Entsorgung der im Grabenbereich vorh. Altbestände an Rohrleitungen und Kabel jeglicher Art und Menge, sowie die damit beim Grabenaushub verbundenen möglichen Behinderungen (Zeitverzögerung etc.) sind, wenn nicht anders beschrieben, in den Erdaushub einzukalkulieren.

Gemäß der Richtlinie für den Bau von Entwässerungskanälen und Trinkwasserleitungen ist die Grabensohle herzurichten, der Rohrgraben trocken zu halten sowie für ein gleichmäßiges Auflager der Rohrleitung zu sorgen.

Die Profilierung und das Nachverdichten der Grabensohle sowie das Profilieren des Planums im Bereich Straßenbau ist in die Einheitspreise der Position Erdaushub einzukalkulieren.

Die Grabensohle ist entsprechend dem Gefälle der Rohrleitung auszuführen und für eine einwandfreie Verlegung bzw. für den Bau der Rohrleitung und die Verdichtung in der Leitungszone wasserfrei zu halten.

Das Auflager soll eine gleichmäßige Druckverteilung im Auflagerbereich sicherstellen. Linien- und Punktlagerung ist bei der Verlegung zu vermeiden. Für Muffen und Kupplung sind ausreichend große Vertiefungen herzustellen.

Entsprechend dem anstehenden Boden ist nach DIN EN 1610 die Leitungszone herzustellen. Das Auflager und Bettungsmaterial ist entsprechend des Werksnorm des entsprechenden Rohrmaterials zu wählen (insofern im LV nicht anders beschrieben), einzubringen und zu verdichten. Die Mindestdicken der Auflager sind einzuhalten. In diesen Bereich hat der Einbau sorgfältig und lagenweise (30 cm) zu erfolgen. Die

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Verdichtung erfolgt mit Hand bzw. mit einem leichten Gerät (bis 300 mm ü. Scheitel).

Ab 150 mm über Rohrscheitel erfolgt die Verfüllung **mit vom AN zu lieferndem**, verdichtungsfähigem Mineralboden lagenweise, die Verdichtung mit leichtem bis mittelschwerem Gerät.

Die Verdichtung der Grabenverfüllung im direkten Straßen- bzw. Wegebereich ist auf OF Planum bzw. auf OF Tragschicht entsprechend der Forderungen des zuständigen Straßenbaulastträgers nachzuweisen. (Ev2).

In bestimmten Abschnitten **kann** die Aushubsohle in Folge von Grundwasser- oder Schichtenwasser- einwirkung aufgeweicht sein. Eine direkte Rohrauflagerung ist dadurch in diesem Bereich nicht möglich. Der Sohlbereich ist in diesem Grabenabschnitt entsprechend den Erfordernissen tiefer auszuheben und durch weitgestuften Grobkies oder Schotter zu stabilisieren. Als Trennlage ist eine Bauvlieslage an der UK dieses Polsters einzubauen. Vorgenanntes erfolgt nach Abstimmung mit dem AG. Auf der so verbesserten Grabensohle ist dann der vorausgehende Aufbau einzubauen. Der Verdrängungserdstoff wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

Für die Abrechnung der Erdarbeiten sind bemaßte Skizzen vom Grabenquerschnitt, von der Oberfläche der Baugrube (Draufsicht) und Haltungs- und Hausanschlussblätter vorzulegen.

Vorbemerkungen Verbau-, Ramm- und Einpreßarbeiten

Für die nachfolgend ausgeschriebenen Arbeiten gelten insbesondere die Bestimmungen des Leistungsbereiches Verbau-, Ramm- und Einpreßarbeiten DIN 18303/ DIN 18304 soweit nachfolgend nicht abweichend davon ausgeschrieben wird und andere DIN - Vorschriften nicht beachtet werden müssen.

Verbau ist ab einer Grabentiefe von $t \geq 1,25$ m notwendig. Die Art und Form richtet sich nach der Tiefe bzw. den anstehenden Bodenarten.

Ist Verbau notwendig, so wird dieser in der Position "Boden Kanal ausheben .. und wiederverfüllen.." abgegolten und ist dort einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur wenn diese ausdrücklich ausgeschrieben ist.

Die Art des gewählten Verbaus bleibt dem AN überlassen und muß den örtlichen Verhältnissen zweckdienlich sein. Eine Empfehlung dazu gibt das Baugrundgutachten ab. Der AN hat die Verantwortung für die Standsicherheit des Verbaus zu tragen und bei der Bemessung die im Baubereich liegenden Bauwerke und Gebäude zu berücksichtigen. Vom AN ist der Nachweis über die Standsicherheit vorzulegen. Der vom AN

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

eingesetzte Verbau muß dem Stand der Technik entsprechen und den äußeren Randbedingungen entsprechend eingesetzt werden. Will der AN den Verbau oder Teile des Verbaus im Boden belassen, so bedarf das der Zustimmung des AG. Eine Vergütung des im Erdstoff belassenen Verbaus erfolgt nur wenn der Verbleib erforderlich ist oder vom AG aus anderen Gründen angeordnet wird. Gefordert sind geschlossene, einwandfrei ausgeführte Schalungen, Böschungen, Saumbohlen, Verbauarbeiten, die nicht der DIN 4124 entsprechen (z.B. sog. Sparschalungen), werden vom AG nicht akzeptiert.

Stoffe und Bauteile müssen den Anforderungen der DIN 4124 entsprechen.

Zum Verbau gehören die Verschalung des Rohrgrabens ab OK Graben (entspricht i.d.R. OK vorh. Straße bzw. Straßenplanum) bis teilweise ca. 2,0 m Grabentiefe einschl. der erforderlichen Absteifungen und Verbindungsmittel wie Streben, Zangen, Brusthölzer, Anker usw.

Beim Erdaushub angetroffene anstehende Erdstoffe Homogenbereich II, Festgestein (ehemals BK6 und 7) sind durch digitale Fotos zu dokumentieren.

Der Einbau von Sohlstabilisierung in den Rohrgrabenbereichen ist durch digitale Fotos zu dokumentieren.

Vorbemerkung 2:

Entsorgung bzw. der Weiterverwertung von Aushub- und Überschussmassen bei der Baumaßnahme:

Gemäß der Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen und nach dem aktuellen Kenntnisstand ist **von nicht gefährlichen Abfall** auszugehen.

Gemäß obiger Verordnung gilt für **nicht gefährliche Abfälle** eine sogenannte **Registerpflicht**.

Diese hat der Auftragnehmer oder sein Entsorger (Deponie) zu führen. In unserer Verantwortung als ursprünglicher Eigentümer der Abfälle haben wir jedoch zu sichern, dass der AN dieser Pflicht nachkommt. Deshalb ist vom AN eine Excel-Tabelle zu erstellen und dem Auftraggeber vorzulegen aus welcher ersichtlich ist, an welchen Stellen welche Gesamtmengen Abfall verbracht wurden. Diese Registerpflicht ist insofern nicht anders beschrieben Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet.

Böden u. Ausbaustoffe, welche auf der Baustelle verbleiben, gelten im Sinne der NachwV nicht als Abfall und müssen so nicht erfasst werden.

Folgendes gilt und ist bei einer Weiterverwendung bzw. der Entsorgung bei der Baumaßnahme anfallenden Ausbaustoffe in die nachfolgenden Positionen für den Erdaushub zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

Nichtgefährliche Abfälle übernehmen, lösen und aufnehmen. Übernahme der nichtgefährlichen Abfälle in die "Sachherrschaft"

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

des Auftragnehmers.

Nichtgefährlichen Abfall lösen und aufnehmen, Material ist schadstoffhaltig;

Schadstoffgehalte liegen unterhalb der Grenzwerte für gefährlichen Abfall.

Genaue Beschaffenheit des Materials nach Unterlagen

des AG (Bodengrundgutachten, Deklarationsanalyse);

Material laden, von der Baustelle entfernen, einer

Entsorgung oder der eingeschränkten Weiterverwertung

gem. LAGA (Zuordnungswert Z 2 im Feststoff) zuführen. Gebühren und oder

Kosten für Wägung, Transport, Entsorgung sowie Aufwendungen zur

Sicherung der Registerpflicht durch den Entsorger oder des AN bei

Weiterverwertung werden nicht gesondert vergütet. Mit Abschluss der

Arbeiten sind dem AG Kopien aller Registraturen in Papierform als

Sammelnachweis zu übergeben.

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen/Nachweis über Wiegescheine.

5.2.1

Suchschachtung

Boden für Suchschachtung ausheben,

zur Freilegung von Kabeln und Leitungen,

nach Abtrag der Oberflächenbefestigung,

Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten,

Aushubtiefe bis 2,0 m,

Sohlenbreite über 1,0 bis 1,5 m,

Länge bis 1,5 m

Homogenbereich I,

Handschachtung wird nicht gesondert vergütet.

Ausführung ausschließlich auf Anordnung der örtlichen

Bauüberwachung bzw. der Bauleitung des AG.

Menge: 5,000

St

EP:

GB:

5.2.2

Hindernis im Boden abbrechen

Hindernis aus Mauerwerk oder Beton (bewehrt /

unbewehrt), z.B. Fundamente, Widerlager,

alte Bauwerke, etc. innerhalb der Baugruben und

Gräben, auf Anordnung des AG abbrechen.

Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN

und ist zu beseitigen.

Einschließlich aller Erdarbeiten. Aushub in Eigentum des

AN übernehmen und entsorgen. Zusätzlichen

verdichtungsfähigen Boden liefern. Verfüllen und

verdichten.

Menge: 2,000

m3

EP:

GB:

5.2.3

Boden Rohrleitung bis 1,6 m, Lockergestein, Homogenbereich A und B, Aushub, Entsorgung und Wiederverfüllung

Boden der Gräben für Rohrleitungen und Kopflöcher profilgerecht ausheben einschließlich des vorhandenen ungebundenen Oberbaus.

Einschl. Verbau, Verbau wird jedoch nicht gesondert

vergütet und ist in den Einheitspreis einzurechnen,

mit Behinderungen durch Verbau,

mit Behinderungen durch Ver- und Entsorgungsleitungen,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

d.h. als Maschinen- und Handschachtung herstellen.

Gesamten Aushub in Eigentum des AN übernehmen,
einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen bzw.
fachgerecht entsorgen.Transport- und Deponierungskosten für Aushubstoffe, die
nach LAGA in über Z 0 bis einschl. Z 2 eingeordnet
werden müssen sind einschließlich aller Nebenkosten
einzurechnen. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung.
Geeigneten verdichtungsfähigen Erdstoff nach ZTVE-StB
zur Verfüllung des Rohrgrabens oberhalb der
Leitungszone liefern, einbauen und verdichten nach den
Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und
Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen
(ZTVA-StB),
Aushubtiefe 1,0 bis 1,6
Sohlenbreite der Gräben nach DIN EN 1610,Lockergestein, Homogenbereich A und B (ehem. BK 2
bis 4), gem. Baugrundgutachten.

Menge: 225,000 m3

EP:

GB:

5.2.4

Zulage Aushub LAGA > Z2, AbfallschlüsselZulage zu den Positionen des Aushubs, Boden der
Gräben für Rohrleitungen und Kopflöcher und
Suchschachtungen,
für Aushub, Transport, Deponierungskosten für
Aushubstoffe die nach LAGA in > Z 2,
Abfallschlüssel 170503 eingeordnet werden müssen.
Das Baugrundgutachten liegt bei.Transportentfernung: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Deponie: '.....'

(vom Bieter einzutragen)

Alle daraus entstehenden Aufwendungen, Gebühren,
Betriebsmittel und Nebenkosten sind in den Einheitspreis
einzurechnen.Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar
zu erbringen.Die Vergütung erfolgt auf Nachweis der Wiegescheine.
Ausführung der Leistungen nur auf gesonderte
Anweisung des AG.In den Einheitspreis sind die Aufwendungen für
Untersuchung und die dafür notwendigen Aufwendungen
einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Bei
der Kalkulation ist von einer Untersuchung auszugehen.

Menge: 70,000 m3

EP:

GB:

5.2.5

Zulage Bauschutt/Hausmüll

Bodenaushub von Bauschutt und Hausmüll.

Ausführung nach besonderer Anordnung durch den
Baugrunderbauer und die Bauleitung.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Aushub ist fachgerecht zu entsorgen, einschl.

Transport- und Deponiegebühren.

Grabensohle sorgfältig herrichten.

als Zulage zum Aushub Homogenbereiche A und B,
ehem. Bodenklasse 2 bis 4.

Menge: 5,000

m³

EP:

GB:

5.2.6

Zulage Festgestein Homogenbereich CFestgestein Homogenbereich C (vormals Bodenklasse 6
und 7) als Zuschlag zu der vorgenannten PositionenErdaushub, Boden der Gräben für Rohrleitungen und
Kopflöcher,nur bei Bedarf und bei vorheriger Zustimmung durch den
AG bzw. den Baugrundgutachter, zum besonderen
Nachweis.

Menge: 95,000

m³

EP:

GB:

5.2.7

Auflager- und Sicherungsbeton liefern und einbauen,

Auflager- und Sicherungsbeton

liefern und einbauen, einschl. Schalung,

Betongüte C12/15.

Menge: 5,000

m³

EP:

GB:

5.2.8

Flüssigboden einbauenFlüssigboden liefern und fachgerecht einbauen unter
Verwendung von natürlichen, rezyklierten bzw.industriell hergestellten Gesteinskörnungen Lieferung des
Flüssigbodens nach den vom Systemanbieter

vorgegebenen Rezepturen,

welche die baustellenbezogenen Besonderheiten

hinsichtlich der Konsistenzen (kp oder kf) berücksichtigen

aus einem zertifizierten Mischwerk. Die Kosten der

Rezepturermittlung sind einzurechnen. Flüssigboden zum

Einbauort, einschließlich aller Frachtkosten,

transportieren und fachgerecht entsprechend seiner

Funktion (kp - kf)

profilgerecht einbauen.

Der Einbau in den offenen Rohrgraben hat nach

technologischer Vorgabe des Systemanbieters mit

geeigneten Anbauteilen am Fahrmischer zu erfolgen.

Eigenschaften des Flüssigboden

- einaxiale Druckfestigkeit: mind. 0,10 bis 0,80 N/mm²
nach 28d

- Dichte (frisch/verfestigt): 1,6 / 21 kg/dm³

- Lösbarkeit: Bodenklasse 2 - 5

(mechanisch von Hand lösbar)

- Ev2: mind. 45 MPa nach 28d

Einbau nur in Abstimmung mit dem AG und/oder
der Bauleitung

Abrechnung nach eingebauter Menge und

Lieferscheinnachweis.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Menge: 10,000

m³

EP:

GB:

5.2.9

Rohrsicherung bei Einsatz Flüssigboden

Rohrsicherung / Rohraufleger herstellen bei Einsatz Flüssigboden.

Als Auflager der Rohrleitung können Sandsäcke bzw. Auflagerbänke aus Flüssigboden in plastischer Konsistenz dienen.

Die Auflager sind mit einer erforderlichen Mindestdicke von mind. 100 mm von Grabensohle zur Rohraußenwand (Muffenaußenwand bei Muffenrohren) bei normalen Bodenverhältnissen, herzustellen. Weiterhin ist ein Mindestabstand von 50 mm zwischen Muffen, Reparatschellen und Schweißformteilen etc. und dem Verbau einzuhalten, so dass das plastische Verfüll- bzw. Bettungsmaterial ungehindert unter die Rohrsohle gelangen kann. Die Länge, die Höhe und der Längsabstand

der Auflager- und Haltebänke sind der Rohrstatik zu entnehmen und zwingend einzuhalten, um unzulässige Verformungen und / oder Lageabweichungen der eingebauten Rohre zu vermeiden.

Die Sicherung der Rohrleitungen gegen Auftrieb kann mittels zuvor genannten mechanischen

Auftriebssicherungen (RSS® - Universal Rohrverlegehilfe) oder Haltebänken (RSS

Flüssigboden®

in plastischer Konsistenz - kp) oder kombinierter

Anwendung beider Lösungen erfolgen.

Abrechnung: Länge der Rohrleitung / des Kanals

Menge: 10,000

m

EP:

GB:

5.2.10

Austausch von nicht tragfähigen Bodenarten, Sohlbereich

Austausch von nicht tragfähigen Bodenarten im Sohlbereich, in Abstimmung mit dem AG und der Bauleitung, incl. Aushub und Abtransport des nicht brauchbaren Bodenmaterials, Deponiekosten sind einzukalkulieren.

(Es gelten die Vorbemerkungen für Erdarbeiten)

Lieferung, Anfuhr und Einbau von tragfähigem

Bodenmaterial aus groben Kies oder Schotter

(Körnung 0 mm bis 63 mm)

incl. Verdichtung auf 97% der einfachen Proctordichte.

Einbau unterhalb der Sohle Rohrgraben bzw. Baugrube

Nur bei vorheriger Zustimmung durch den AG, z.b.N.

(Schacht- u. Rohrgrabensohle)

Menge: 40,000

m³

EP:

GB:

5.2.11

Geotextil, GRK 3 liefern und verlegen

Geotextil aus Polyestergarnen liefern und mit Überlappung verlegen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €Geotextilrobustheitsklasse GRK 3
Bereich: Rohrgrabenstabilisierung

Menge: 120,000 m2

EP:

GB:

5.2.12

Sand/Kiessand in Rohrleitungszone einbauen

Füllmaterial einbauen
in der Leitungszone, für Auflager und Einbettung von
Rohrleitungen, profilgerecht, in Rohrgraben mit Verbau,
mit vom AN zu liefernden Stoffen,
Stoff: Kiessand 0/4, wobei der Anteil der Feinanteile
<0,063mm, geringer als 5% Massenanteile in % sein darf.
(Rundkorn)
verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %.
Schichtdicke in cm
unter Rohrsohle 15 cm (bei Fels 20 cm),
Einbaustärke über Rohrscheitel = 15 cm,
einschl. Unterstopfen der Rohrleitungen.

Menge: 50,000 m3

EP:

GB:

5.2.13

Querriegel zur Abdichtung des Rohrgrabens

Querriegel aus bindigem Erdstoff zur Abdichtung des
Rohrgrabens in Bereichen mit hohem Längsgefälle
herstellen,
Breite = Rohrgrabenbreite + beidseitig 10 cm, Höhe
= 10 cm unter Rohrgrabensohle bis 20 cm über
Rohrbettung, Länge in Fließrichtung = 1,00 m.
Einschl. Mehraushub und Entsorgung des verdrängten
(es gelten die Vorbemerkungen 1 und 2 zu den
Erdarbeiten) Bodens.
Einschließlich Lieferung und Transport des bindigen
Erdstoffes.

Die Querriegel sind am offenen Rohrgraben
einzumessen, im Bestandsplan darzustellen und digital zu
fotografieren.

Menge: 3,000 St

EP:

GB:

5.2.14

Provisorische Schottertragschicht

Provisorischer Deckenschluss.
Herstellung einer provisorischen Frostschutzschicht
aus frostsicherem Material im Zuge der unterirdischen
Leitungsbauarbeiten und Straßenbauarbeiten
zur zwischenzeitlichen Befahrbarkeit
der Baustelle für den Durchgangs-, Anlieger- und
Baustellenverkehr,
für ruhenden Verkehr,
für Notfallfahrzeuge, Müllabfuhr etc. entspr. dem
technologischen Bauablauf des AN.
Herstellen Zug im Zug gemäß Bauablauf und
technologischer Zwischenzustände. des AN.
Vorhalten während der Bauzeit und wieder Beseitigen
der Frostschutzschicht im Zuge des Straßenbaus.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Provisorischer Deckenschluss mittels
Frostschuttschicht im Bereich der ausgehobenen
Baugruben der unterirdischen Leitungen, Sickerungen,
Bauwerke und dgl.
Frostschuttschicht einbauen und verdichten.
Dicke der FSS 70 cm.
Dabei ist die ständige
verkehrssichere Befahrbarkeit sicherzustellen.
Körnung 0 / 32 bis 0 / 56.

Die provisorische Frostschuttschicht ist während der
Bauzeit vorzuhalten und im Zuge des endgültigen
Straßenbaus in der geplanten Oberbaudicke
wieder zu beseitigen.

Das Material bleibt dabei im Eigentum des AN
und ist von der Baustelle zu beseitigen.
Kippgebühren einrechnen.

Menge: 110,000 m2

EP:

GB:

Sicherung erdverlegter parallel im Rohrgraben verlaufender Leitungen und
solcher mit einer Kreuzungslänge ueber 5,0 m innerhalb der Baugrube.

Leitungen einschl. evtl. Schutzabdeckungen freilegen,
fachgerecht durch Aufhängen bzw. Abstützen gegen
Durchbiegung, Beschädigung und Witterungseinflüsse
sichern und beim Verfüllen der Baugrube wieder
ordnungsgemäß einbauen und betten. Erforderliche
Handschachtung wird nicht gesondert vergütet und ist in
die Einheitspreise einzurechnen.

Einzurechnen sind damit sämtliche Erschwernisse und Behinderungen für
die Kanalbauarbeiten.

Parallel laufende Leitungen sowie deren Sicherung sind digital zu
fotografieren und dokumentieren.

5.2.15

Wasser-, Abwasser und Gasleitungen unabhaengig vom Durchmesser.

Wasser-, Abwasser- und Gasleitungen, die sich in Betrieb
befinden,
unabhängig vom Durchmesser.

Menge: 10,000 m

EP:

GB:

5.2.16

Kreuzungen von vorh. Unterflurssystemen

Kreuzungen von vorh. Unterflurssystemen und
Hausanschlüssen (Kanal, Fernmeldekabel, Post,
E-Kabel, Wasser, Gas) freilegen, fachgerecht durch
Aufhängen bzw. Abstützen gegen Durchbiegung,
Beschädigung und Witterungseinflüsse sichern lt.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Betreiber, sachgemäß betten, verfüllen und verdichten,
Lieferung der Materialien.

In den EP ist die Erschwernis für die
Ausschachtungsarbeiten aller Art einschl.
Handschachtung, für den Grabenverbau, für das
Verlegen der Rohrleitung einzurechnen.

Erforderliche Materialien zur Sicherung (u.a. Beton
einschl. Schalung oder Mauerwerk) und für den Unterbau
bei einer garantierten Verdichtung des Grabens bzw. der
Baugrube werden nicht gesondert vergütet.

Kreuzungen, bei denen zwei und mehr Leitungen und
Kabel
in einem Abstand bis zu 1,00 m liegen, werden als
1 Stück berechnet.

Alle Kreuzungen sind im Bestandsplan darzustellen und
digital zu fotografieren.

Menge: 30,000 St EP: GB:

5.2.17

Sicherung Masten

Sicherung von Masten, einschließlich Fundament,
Mast aus Metall, Holz, Beton für Straßenbeleuchtung,
Telekom- bzw. Energiefreileitungen im unmittelbaren
Baubereich des Rohrgrabens während der Erdarbeiten,
einschl. Sicherung der Anschlüsse der Freileitungen.
Erschwernisse bei beengten Arbeiten in Mastnähe ist
einzurechnen.

Abstimmungen mit dem zuständigen Versorgungsträger
sind erforderlich und einzurechnen.

Menge: 1,000 St EP: GB:

Hinweis zu nachfolgenden Positionen

Alle Prüfungen im Rahmen der Eigenüberwachung und
Kontrollprüfung haben entsprechend ZTVA-Stb 97/06
(Aufgrabungen in Verkehrsflächen) zu erfolgen.

Im folgenden werden die Leistungen der
Kontrollprüfungen nach ZTVA-Stb 97/06 ausgeschrieben.
Die Prüfungen im Rahmen der Eigenüberwachung nach oben
genannter Richtlinie haben im Zuge der Baudurchführung
unabhängig hiervon zu erfolgen. Die Ergebnisse der
Prüfung sind dem AG unaufgefordert zu übergeben.

Verdichtungsprüfungen sind von einem anerkannten
Prüfinstitut nach Wahl des AN auszuführen. Das
Prüfinstitut darf nicht zum Unternehmen des AN oder
dessen Zweigstellen gehören!

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.2.18

Lastplattendruckversuch

Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung im Rohrgraben, haltungsweise, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse, einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen wie z.B. Bereitstellung Gegengewicht (Belastungsfahrzeug) und Lieferungen.

Auf OK Planum bzw. OK Frostschutzschicht durchführen.

Die Versuche müssen mindestens einen

Verformungsmodul von:

$E_v = 45 \text{ MN/m}^2$ auf dem Straßenplanum ergeben.

Werden diese geforderten Werte beim ersten Versuch

nicht erreicht, hat der AN die Verdichtungsarbeiten auf

eigene Kosten bis zur Erreichung der Werte

weiterzuführen. Die dann noch erforderlichen Versuche

bis zur Erreichung der geforderten Werte gehen ebenfalls

zu Lasten des AN.

Lage nach Angabe des AG / der Bauleitung.

Eigenüberwachungen sind gesondert durchzuführen werden

jedoch nicht vergütet.

Menge: 3,000

St

EP:

GB:

5.2.19

leichte Rammsonde

Überprüfung der Verdichtungsanforderungen mittels

leichter Rammsonde DPL-5 nach DIN EN ISO 22476 des verfüllten

Rohrgrabens, einschließlich Bereitstellung sämtlicher

Geräte mit Auswertung.

Menge: 3,000

St

EP:

GB:

5.2.20

Dynamischer Plattendruckversuch, Höhe Kämpfer Rohrleitung

Verdichtungsnachweis als dynamischer

Plattendruckversuch mit der leichten Fallplatte in Höhe

des Kämpfers der Rohrleitung, einschließlich Stellen

und Vorhalten aller Geräte mit Auswertung.

Menge: 3,000

St

EP:

GB:

5.2.21

Dynamischer Plattendruckversuch, Höhe Rohrsohle

Verdichtungsnachweis als dynamischer

Plattendruckversuch mit der leichten Fallplatte auf der

Rohrgrabensohle, einschließlich Stellen und Vorhalten

aller Geräte mit Auswertung.

Menge: 3,000

St

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.2.22

Bestimmung der Proctorkennwerte/Eignungsnachweis

Bestimmung der Proctorkennwerte/Eignungsnachweis des Verfüllmaterials nach DIN 18 127 für das Baugebiet.

Die Bestimmung beinhaltet die Beprobung

- 1 x für Rohrleitungszone
- 1 x für Rohrgrabensohle
- 1 x für Verfüllmaterial

Menge: 1,000 psch EP: GB:

5.2.23

Entnahme einer Bodenprobe und Untersuchung Aushubmaterial

Das Aushubmaterial ist hinsichtlich der Umweltunbedenklichkeit nach LAGA M20 Boden (vollständig) zu untersuchen, einschließlich Stellen und Vorhalten aller erforderl.

Geräte,
einschl. Auswertung und Darstellung der
Untersuchungsergebnisse.

Menge: 1,000 St EP: GB:

<u>Summe</u>	Titel
--------------	-------

2 Erdarbeiten

Titel

3

Wasserhaltung

Die Wasserhaltungsmaßnahmen sind mit dem AG und der Unteren Wasserbehörde abzustimmen.

Alle im Rahmen der Wasserhaltung geförderten Wassermengen sind geeignet zu messen und zu dokumentieren. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist dem AG ein Exemplar der Dokumentation zu übergeben.

5.3.1

Offene Wasserhaltung durchführen Rohrgraben

Bodenwasser (Baugrube)

Offene Wasserhaltung zum Freihalten der langgestreckten Baugrube (Rohrgräben) von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen.

Pumpenanlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten,
während der gesamten Bauzeit betreiben, nach Bedarf
umsetzen und abbauen.

Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen (Rohrleitungen und Schläuche), Sand- und Schlammfänge (Container), Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.
 Baugrube für Leitungsgraben mit Schächten.
 Förderdurchfluss nach Wasserandrang, Wahl des Auftragnehmers, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 5 m.
 Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.
 Entfernung zum Vorfluter max. 100 m,
 Vorfluter = Rohrleitung, Kanal, Vorfluter
 Mitzuführen ist ein Filterrohr DN 100, das nach Beendigung der Arbeiten nach jeweils 100 m zu verschließen ist. Einschließlich Grobkiesumhüllung und Abdeckung mit Vlies.

Diese Pos. kommt nur zur Abrechnung, wenn Leitungsgräben infolge Grundwasser beeinträchtigt werden und der Einsatz einer Pumpenanlage zur Gewährleistung des Baustellenbetriebes erforderlich ist. Die Pos. gilt für die gesamte Zeit der Baudurchführung.

Abrechnung nach (m) Hauptleitung.
 Hausanschlüsse werden nicht gesondert vergütet.

Menge: 125,000 m EP: GB:

5.3.2

Notstrom-Aggregat einsetzen Vollkraftreserve

Notstrom-Aggregate betriebsbereit aufstellen, während der gesamten Bauzeit vorhalten und betreiben, nach Einsatz abbauen.
 Aggregat als volle Kraftreserve auslegen.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

Summe Titel

3 Wasserhaltung

Titel

4

Rohrnetzauswechslung Trinkwasser

Trinkwasserrohrleitungen

Material:

Druckrohre aus PE 100 werden gemäß Güterrichtlinie R14.3.1 TW der Gütegemeinschaft Kunststoffrohre e.V. hergestellt.

Die Rohre tragen Prüfzeichen gemäß DVGW - Zulassungsbescheid und das RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Kunststoffrohre e.V.,

Farbe:

PE 100 durchgehend königsblau (RAL 5005)

Normen:

PE 100 DIN 8074/75, W 320, VP 608

Leistung:

Die vereinbarte Leistung beinhaltet, Druckrohre aus Polyethylen PE 100,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

gefertigt nach GKR 14.3.1, zu liefern sowie höhen- und fluchtgerecht in vorhandene Gräben mit Verbau und Aussteifung mit Überdeckungshöhen von 1,5 m bis 2 m fachgerecht nach DIN und Verlegeanleitung des Herstellers zu verlegen.

Außerdem ist das Ablängen der Rohre und das Anphasen bei Verbindungen, Anbindungen und der gleichen mit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Als Rohrverbindung werden Elektroschweißmuffen gefordert. Diese sind in den Einheitspreis der Rohrleitung einzukalkulieren.

Bei Abweichungen zwischen Bieterintrag und ausgeschriebenen Fabrikat / Typ ist ein Gleichwertigkeitsnachweis beizulegen.

Materialabrechnung

Bei Druckproben sind die Leitungen dicht zu verschließen. Alle dafür benötigten Materialien, Formstücke, Kappen, Deckel usw. sind in die Positionen der Druckprobe einzukalkulieren.

5.4.1

Druckrohr PE 100-RC, d90

Punktlastbeständiges Vollwand-Druckrohr aus PE 100-RC

gemäß PAS 1075, zugelassen und güteüberwacht nach PAS 1075, für den Bau erdverlegter

Trinkwasserleitungen;
entsprechend DIN EN 12201, DIN 8074/75,
DVGW-Regel GW 335-A2 und PAS 1075
Stangenware, Länge nach Wahl des AN,
einschl. aller notwendigen Rohrschnitte,
Elektroschweißmuffen und Nebenarbeiten,
liefern und verlegen.

PE 100-RC - Druckrohr SDR 11, PN 16;
d 90 x 8,2 mm

Liefernachweis:

Fabrikat: Wawin, Gerodur oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat:

'.....'

Bieterintrag

(Gleichwertigkeitsnachweis beiliegend)

Menge: 125,000 m EP: GB:

5.4.2

Vorschweißb. d 90/ DN 80

Form- und Verbindungsstück
zu Druckrohrleitungen aus PE-HD 100 SDR 11
für Trinkwasser DIN 19 533.

Vorschweißbund einschließlich PP-Losflansch
mit Stahleinlage, Flanschanschlussmaße DIN 2501,
zum Stumpf- und Elektroschweißen,
DVGW-zugelassen, PN 16
d 90/ DN 80.

Einschl. notwendiger Elektroschweißmuffen.

Menge: 4,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.4.3

Herstellen der Flanschverbindung DN 80

Herstellen der Flanschverbindung DN 80
 Für Flanschverbindungen gilt Folgendes:
 Flanschverbindungen mit Stahleinlage (Typ G-ST P/T)
 Bei allen Schraubverbindungen ist Edelstahl einzusetzen. Dabei müssen zwecks Vermeidung von Kaltverschweißungen Schrauben aus V2A und Muttern sowie Unterlegscheiben aus V4A wie folgt verwendet werden:
 Bolzen aus V2A (1.4541) mit PVC-Umhüllung (Isolierhülse)
 Muttern aus V4A (1.4571) inkl. V4A- und Glasfaser-Unterlegscheiben (3,2 mm verstärkt)

Hierbei ist zu beachten, dass nicht nur unter der Mutter, sondern auch unter dem Schraubenkopf je eine Unterlegscheibe aus V4A sowie eine Glasfaser-Unterlegscheibe einzubauen ist. Der AN hat ein Zertifikat über die Edelstahlgüte dem AG vorzulegen, dieser Nachweis wird nicht separat vergütet.

Komplett liefern und herstellen.

Menge: 8,000

St

EP:

GB:

5.4.4

Elektroschweiß - Bogen d90 11-30 Grad

Form- und Verbindungsstück
 zu Druckrohrleitungen aus PE-HD 100
 für Trinkwasser DIN 19 533.

Elektroschweiß- Bogen 11 bis 30 Grad, SDR 11

aus HDPE Spritzguss DIN 16 963 Teil 10,
 zum Heizwendelschweißen,
 DVGW-zugelassen, für Nenndrücke bis PN 16,
 d 90.
 Einschl. zwei Elektroschweißmuffen.

Menge: 4,000

St

EP:

GB:

5.4.5

Elektroschweiß - Bogen d90 45 Grad

Form- und Verbindungsstück
 zu Druckrohrleitungen aus PE-HD 100
 für Trinkwasser DIN 19 533.

Elektroschweiß- Bogen 45 Grad, SDR 11

aus HDPE Spritzguss DIN 16 963 Teil 10,
 zum Heizwendelschweißen,
 DVGW-zugelassen, für Nenndrücke bis PN 16,
 d 90.
 Einschl. zwei Elektroschweißmuffen.

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Menge: 4,000 St EP: GB:

Form- und Verbindungsstücke

5.4.6

Zusätzliche Formstücke, die nicht erfaßt sind

Form- und Verbindungsstücke aus duktilem Gusseisen
 gem. Vorbemerkungen "Formstücke GGG"
 als Zulage zu Druckrohrleitung aus GGG/PE-HD
 liefern und einbauen entsp. Herstellervorgaben.

Menge: 75,000 kg EP: GB:

5.4.7

Absperrschieber DN 80, PN 10 für Trinkwasser

Absperrschieber DN 80, PN 10 für Trinkwasser
 weichdichtend nach DIN 3352, Teil 4B,
 mit Flanschen, Flansche nach DIN 2501,
 Baulänge F 5 nach DIN 3202,
 aus Gußeisen EN-GJS-500-7,

Korrosionsschutz innen und außen durch
 EPOXY-Dickschicht (DVGW-geprüft gemäß
 KTW-Empfehlungen
 des Bundesgesundheitsamtes),
 wartungsfreie O-Ring-Spindeldichtung mit zusätzlichem
 Abstreifer,
 entwässerter Schließkörper,
 innenliegendes Spindelgewinde

geeignet für Handbetätigung,
 PN 10,
 DN 80.

Schieber komplett liefern und einbauen.

Liefernachweis:

Fabrikat: von Roll oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat:

'.....'

Bietereintrag

Menge: 2,000 St EP: GB:

5.4.8

Einbaugarnitur, verstellbar für vorbeschriebene Schieber

Teleskop-Einbaugarnitur T3 Edelstahl (DIN 3223 C und
 E)

Gestänge Edelstahl (1.4301), Kuppelmuffe (für Spindel
 oder Welle) und Vierkantschoner (gem. DIN 3223 C oder
 E) aus Edelstahl AISI 304.

Werkzeugfreie Montage der Einbaugarnitur mit dem
 Edelstahl Clip-Stift.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Verbindungsstifte aus Edelstahl 1.4301. Auszugsicherung des Gestänges mind. 150 N. Selbsthemmend in jeder Auszugsposition durch PE-Dichtmanschette auf dem Quadratrohr. Drehmomente bis 1000 Nm (KOS mit Vkt-Rohr 30mm).

Dreiteiliges PE-Schutzrohrsystem mit zusätzlichem geriffeltem Schutzrohr, verschweißter Zentrierkappe und universal Stufenglocke (Form C)

Komplett schmutz und wasserabweisend.

Inkl. einer Markierungsscheibe beidseitig nutzbar (Gas und Wasser) und einem universal Glockendichteinsatz,

für Nennweite DN 80,
Rohrdeckung im Bereich 1,25 bis 1,80 m (örtliches Aufmaß erforderlich),

liefern und einbauen.

Liefernachweis:

Fabrikat: Fa. Dalminex oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat:

'.....'

Bietereintrag

Menge: 2,000

St

EP:

GB:

5.4.9

Straßenkappe für Schieber

Straßenkappe aus Gußeisen in Anlehnung an DIN 4056, bis

200 mm

Auszugshöhe stufenlos höhenverstellbar, wartungsfreier

Schrägsitz-Deckel

mit Pulverbeschichtung, Deckelsicherung durch

SpezialSicherungsseil,

klapperfreier Deckelsitz

selbstnivellierend und einwalzbar

mit Fuss

Aufschrift "W"

Gehäuse mit breiter Aufstandsfläche für

unterlegplattenlose

Verlegung in befestigten Flächen.

Werkstoff: EN-GJL-250 (GG 25)

liefern und einbauen, je Stück.

Fabrikat: Aduxa o. glw.

Angebotenes Fabrikat:

'.....'

Bietereintrag

Menge: 2,000

St

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.4.10

Hinweisschilder für Schieber

Hinweisschilder für Schieber
Schild DIN 4067 aus Kunststoff
mit auswechselbaren Ziffern und
Leerfeldern einschl. Befestigungsmaterialien liefern und
nach Angabe der Bauleitung anbringen.
Sonst wie vor.

Menge: 4,000

St

EP:

GB:

5.4.11

Zulage für das Einbinden Bestand DN 80

Zulage für das Einbinden neuer Rohrleitungen
in bestehende Rohrleitungen.
Trennen der bestehenden Rohrleitung und Vorbereiten
der
Trennstellen für den Neuanschluss,

Außerbetriebnahme des betroffenen Netzabschnittes,
Wiederinbetriebnahme nach erfolgtem Anschluss.

Vergütung nach der Anzahl der Trennstellen,
nach dem Durchmesser der bestehenden Leitung,
unabhängig von der Länge des herausgenommenen
Leitungsteiles und unabhängig von Material und
Druckstufen der Rohrleitungen.

Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert
vergütet.

Gesondert vergütet werden außerdem erforderliche
Einbauteile entsprechend dem Material der einzubinden-
den neuen Rohrleitung.

DN 80.

(1x Anschluss Bestand Kreuzung Brandstatt Markt,
1x Anschluss Bestand Kreuzung Remdaer Hauptstraße /
Mühlbachgasse)

Menge: 2,000

St

EP:

GB:

5.4.12

Zulage für das Einbinden Bestand DN 100

Zulage für das Einbinden neuer Rohrleitungen
in bestehende Rohrleitungen.
Trennen der bestehenden Rohrleitung und Vorbereiten
der
Trennstellen für den Neuanschluss,

Außerbetriebnahme des betroffenen Netzabschnittes,
Wiederinbetriebnahme nach erfolgtem Anschluss.

Vergütung nach der Anzahl der Trennstellen,
nach dem Durchmesser der bestehenden Leitung,
unabhängig von der Länge des herausgenommenen
Leitungsteiles und unabhängig von Material und
Druckstufen der Rohrleitungen.

Erdarbeiten und Wasserhaltung werden gesondert

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

vergütet.

Gesondert vergütet werden außerdem erforderliche Einbauteile entsprechend dem Material der einzubinden- den neuen Rohrleitung.

DN 100.

(1x provisorischer Anschluss auf Bestand außerhalb der Kreuzung Brandstatt / Markt)

Menge: 1,000 St EP: GB:

5.4.13

Demontage vorhandener VAS

Demontage vorhandener Einbaugarnituren alter Hausan- schlüsse. Ventil schließen, Straßenkappe abnehmen, Gestänge abtrennen, Hinweisschild entfernen, über- schüssiges Material entfernen.

Erdarbeiten sind mit dieser Position abgegolten.

Menge: 15,000 St EP: GB:

5.4.14

Demontage vorhandener Schieber

Demontage vorhandener Einbaugarnituren alter Schieber,

Schieber schließen, Straßenkappe abnehmen, Gestänge abtrennen, Hinweisschild entfernen, über- schüssiges Material entfernen.

Erdarbeiten sind mit dieser Position abgegolten.

Menge: 2,000 St EP: GB:

5.4.15

Leitung auf nehmen über 80 bis DN 100

Nach dem Anschluss der neuverlegten Leitungen sind stillgelegte funktionsgleiche Leitungen innerhalb des Rohrgrabens aus dem Bauraum zu entfernen.

Bestandsleitungen bis DN 100 unterschiedlicher Materialien..

Außerhalb des Bauraumes stillgelegte funktionsgleiche Leitungen sind an den Enden dauerhaft zu verschließen.

Von außerhalb des Rohrgrabens befindlichen Armaturen dieser Leitungen sind die Straßenkappen und die Einbaugarnituren zu entfernen. Außer Betrieb gesetzte Hydranten sind auszubauen,

Erd- und Straßenbauarbeiten ausführen (Oberfläche wie vorgefunden wieder herstellen - Bitumen / Beton- und Natursteinpflaster u.ä.).

Alles anfallende Material ist fachgerecht zu beseitigen, einschließlich Transport- und Deponiekosten.

Zusätzlich benötigtes Material für Oberflächenbefestigung in Anlehnung an den Bestand liefern und einbauen.

Menge: 125,000 m EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.4.16 **Rohrmarkierung PVC Band mit Ortungsdraht**
 Rohrleitungen markieren
 mit Trassenwarnband mit eingelegtem Ortungsdraht,
 Aufschrift: Achtung Wasserleitung,
 Farbe blau,
 30 cm über Rohrscheitel.
 An den jeweiligen Armaturen ist das Trassenwarnband
 am
 Gestänge mit nach oben zu führen.
 Nachweis der Funktionsfähigkeit:
 Das Band ist an vom AG vorgegebenen Stellen z.B. an
 Schiebern hochzuziehen.
 Menge: 125,000 m EP: GB:

5.4.17 **Beton C 35/45 für Widerlager**
 Beton C 35/45 für Rohrwiderlager u.ä. der
 Druckrohrleitung im Bereich der Formstücke und Bögen
 liefern und einbauen.
 Einzelgrößen pro Widerlager 0,015 bis 0,5 m3
 einschließlich aller Schalungs- und
 Absteifungsarbeiten.
 Menge: 4,000 m3 EP: GB:

BESTANDSPLÄNE TW

5.4.18 **Innendruckprüfung DN 80**
 Innendruckprüfung nach EN 805:2000, Anhang A.27
 an vorbeschriebener Rohrleitung aus HDPE DN 80,
 Prüfung in Teilstrecken einschl. Herstellung der
 Verbindung zwischen den einzelnen Prüfstrecken.
 Länge/Anzahl nach Vereinbarung des AG, Wasser in
 Trinkwasserqualität ist vom AN bereitzustellen und nach
 der Prüfung schadlos zu beseitigen.
 Lagesicherung der zu prüfenden Rohrleitung.
 Alle zur Druckprobe notwendigen Form- und
 Verbindungsstücke sind in den Einheitspreis
 einzurechnen.
 Druckprüfung bestehend aus:
 Vorprüfung einschließlich Entspannungsphase,
 einer integrierten Druckabfallprüfung und einer
 Hauptprüfung.
 Rohrleitung DN 80.
 Nenndruck der Leitung 16 bar.
 Menge: 125,000 m EP: GB:

5.4.19 **Spülen der Leitung**
 Verlegte Druckrohrleitungen DN 80 vor der
 Inbetriebnahme gemäß DVGW/Regelwerk, Arbeitsblatt
 W

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

291, Pkt. 8, W 400-2, Abschnitt 17 und W 346, 3 x
intermittierend oder mit Hochdruck-Spülgerät spülen, in
Teilabschnitten, einschließlich Lieferung und der
Ableitung des Spülwassers entsprechend der Örtlichkeit.

Menge: 125,000

m

EP:

GB:

5.4.20

Desinfizieren der Leitung

Verlegte Druckrohrleitung DN 80 vor der
Inbetriebnahme gemäß DVGW/Regelwerk, Arbeitsblatt
W

291, Pkt. 8, W 400-2 und W 346, in Teilabschnitten
desinfizieren. Die Wahl der Desinfektionsart bestimmt
der AG. Für die Einleitung des
desinfektionsmittelhaltigen Wassers in den Vorfluter
ist eine wasserrechtliche Erlaubnis einzuholen. Die für
die Desinfektion notwendigen rohntechnischen
Voraussetzungen sind vom AN zu schaffen. Die Lieferung
des zur Desinfektion benötigten Trinkwassers und des
Desinfektionsmittels sowie die Beseitigung des
belasteten Wassers erfolgt durch den AN.
Nachweis, dass keine Peroxyde vorhanden sind, ist zu
erbringen. Die Entnahme von Wasserproben hat durch
ein
zugelassenes Institut zur Durchführung von
bakteriologischen Wasserproben gemäß
Trinkwasserverordnung (einschließlich Gebühren) zu
erfolgen.

Vor Probenahme ist diese nachweislich beim AG und
dem
zuständigen Gesundheitsamt anzuzeigen, inkl. Freigabe
Gesundheitsamt.

Die Durchführung der Probenahme ist im Vorfeld mit dem
AG und dem Gesundheitsamt abzustimmen.

Menge: 125,000

m

EP:

GB:

5.4.21

Bestandsrisse erstellen / Dokumentation TWL

Bestandsrisse der Bauwerke, der Rohrleitungen, der
eingebauten Bauteile und Ausrüstungen, der verlegten
Rohrleitungen und Kabel und Kabelschutzrohre erstellen,
mit Abstandsmaßen und Höhenangaben und dem AG
übergeben, einschließlich aller Kreuzungen mit vorhand.
Kabeln und Leitungen.

Die Einmessung hat auf mindestens zwei
Gebäudekanten

oder andere markante Punkte zu erfolgen.

Die Erstellung eines Bestandsplanes nach DIN 2425 ist
nicht Bestandteil dieses LV's und wird gesondert
beauftragt.

Menge: 1,000

psch

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.4.22

Einbauteile anpassen

Einbauteile (Hydranten-, Schieberkappen und dgl.) freilegen und im Zuge des Straßenbaus Zug um Zug auf neue planmäßige Höhe setzen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Einbauteile in Fläche aus bituminösem u.ä. Material ausführen.

Einbauteile höher oder tiefer setzen bis 10 cm, einschließlich Gestänge kürzen oder verlängern. Verfüllung des freigelegten Bereiches mit Beton, obere 4 cm Asphaltbeton. Unterlage der Asphaltschichten mit Haftklebern anspritzen.

Das Abbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und

fachgerecht von der Baustelle entfernen, einschließlich Transport- und Deponiegebühren.

Im gesamten Baubereich für Hauptleitung durchführen.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

5.4.23

Dokumentation Hauptleitung

Der AN hat vor der Verfüllung des Rohrgrabens lage- und höhenmäßig die verlegte Rohrleitung mit Nennweite und Material, Richtungsänderungen, Formstücken, die parallel oder kreuzenden Leitungen und Kabel anderer Versorgungsträger sowie die Knotenpunkte einzumessen und als Bestandsriss dem AG zu übergeben.

Die Einmessung hat jeweils auf mindestens zwei Gebäudekanten oder andere markante Punkte zu erfolgen.

Dokumentation erstellen und liefern.

Abrechnung nach Meter Hauptleitung.

Menge: 125,000 m EP: GB:

5.4.24

Fotodokumentation - Hauptleitung

Herstellen und Übergabe einer Fotodokumentation über die Baumaßnahme vor und während der Baudurchführung

(u.a. alle erdeingebauten Formstücke und Armaturen)

Die Fotos mit Datumsstempel oder anderen kalendarischen

Erstellungsnachweisen erstellen

1x in Papierform (farbig) mit Erläuterungen

1x digital (jpg) auf Datenträger (CD oder DVD)

Fotodokumentation erstellen und liefern.

Abrechnung nach Meter Hauptleitung.

Menge: 125,000 m EP: GB:

Summe Titel

4 Rohrnetzauswechslung Trinkwasser

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Titel 5 Hausanschlussleitungen Trinkwasser

Vorbemerkungen Hausanschlussleitungen

Es gelten die Hinweise und Vorbemerkungen der übrigen Gewerke/Titel wie Erdarbeiten, Oberflächenaufbruch etc.

Bei der Rohrverlegung sind die Verlegevorschriften des Herstellers sind zu beachten. Einbaubedingungen und Bodenkennwerte sind entsprechend der statischen Berechnung einzuhalten.

Die Rohre sind von Schmutz und Sand zu säubern, dünn und gleichmäßig im Dichtungs- und Anfasungsbereich mit Gleitmittel zu versehen und im vorgeschriebenen Gefälle zu verlegen. Die Grabensohle und die Rohrbettung sind nach den Vorgaben der DIN EN 1610 herzustellen

ERDARBEIT. F. HAUSANSCHLUSSLEITUNG

Vorbemerkung: Rohrgrabenarbeiten/Abrechnung

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörenden Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

Das beiliegende Baugrundgutachten ist zu beachten.

Die Abrechnung der Aushub- und Verfüllmengen für die Gräben erfolgt nach DIN EN 1610, bei Einzelgräben bzw. die Abrechnungsbreiten für Mehrfachrohrgräben in den Planungsunterlagen.

Bei der Herstellung der Gräben und Baugruben sind die Vorschriften der DIN 18300 und DIN 4124 zu beachten.

Rohrgrabenverbreiterungen im Bereich von Schächten, Kopflöchern, Muffenverbindungen etc. werden grundsätzlich übermessen. Die entsprechenden Mehrmassen sind in die Einheitspreise für der Erdarbeiten mit einzukalkulieren.

Nicht wieder einbaufähiger Erdaushub und Verdrängungsmassen werden Eigentum des AN und sind durch diesen fachgerecht zu entsorgen.

Der Ausbau und die geeignete Entsorgung der im Grabenbereich vorh. Altbestände an Rohrleitungen und Kabel jeglicher Art und Menge, sowie die damit beim Grabenaushub verbundenen möglichen Behinderungen (Zeitverzögerung etc.) sind, wenn nicht anders beschrieben, in den Erdaushub einzukalkulieren.

Für die Herstellung von Baugruben und Gräben einschl. der Sicherung der Grabenwände gilt DIN EN 1610.
Gemäß der Richtlinie für den Bau von Entwässerungs-

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

kanälen und Trinkwasserleitungen ist die Grabensohle herzurichten, der Rohrgraben trocken zu halten sowie für ein gleichmäßiges Auflager der Rohrleitung zu sorgen.

Straßenbaustoffe bzw. Grabenaushub sind getrennt zu lagern. Nichtbindiger und verdichtungsfähiger bindiger Boden darf zur Wiederverfüllung verwendet werden. Der anstehende und der zur Verfüllung bzw. Überschüttung vorgesehene Boden ist für die bautechnischen Zwecke nach DIN 18196 zu beurteilen.

Die Profilierung und das Nachverdichten der Grabensohle sowie das Profilieren des Planums im Bereich Straßenbau ist in die Einheitspreise der Position Erdaushub einzu kalkulieren.

Die Grabensohle ist entsprechend dem Gefälle der Rohrleitung auszuführen und für eine einwandfreie Verlegung bzw. für den Bau der Rohrleitung und die Verdichtung in der Leitungszone wasserfrei zu halten.

Das Auflager soll eine gleichmäßige Druckverteilung im Auflagerbereich sicherstellen. Linien- und Punktlagerung ist bei der Verlegung zu vermeiden. Für Muffen und Kupplung sind ausreichend große Vertiefungen herzustellen.

Entsprechend dem anstehenden Boden ist nach DIN EN 1610 die Leitungszone herzustellen. Das Auflager und Bettungsmaterial ist entsprechend des Werksnorm des entsprechenden Rohrmaterials zu wählen (insofern im LV nicht anders beschrieben), einzubringen und zu verdichten. Die Minstdicken der Auflager sind einzuhalten. In diesen Bereich hat der Einbau sorgfältig und lagenweise (30 cm) zu erfolgen. Die Verdichtung erfolgt mit Hand bzw. mit einem leichten Gerät (bis 300 mm ü. Scheitel).

Ab 150 mm über Rohrscheitel erfolgt die Verfüllung mit anstehendem, verdichtungsfähigem Mineralboden lagenweise, die Verdichtung mit leichtem bis mittelschwerem Gerät. Im Bereich von Wegen und Straßen ist bei nicht verdichtungsfähigem Erdstoff Bodenaustauschmaterial vorzusehen. Bodenaustauschmaterial wird entsprechend der Forderungen des jeweiligen Straßenbaulastträgers benannt und festgelegt.

Die Verdichtung der Grabenverfüllung im direkten Straßen- bzw. Wegebereich ist auf OF Planum bzw. auf OF Tragschicht entsprechend der Forderungen des zuständigen Straßenbaulastträgers nachzuweisen. (Ev2).

Der Verdrängungserdstoff wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

Für die Abrechnung der Erdarbeiten sind bemaßte Skizzen vom Grabenquerschnitt, von der Oberfläche der Baugrube (Draufsicht) und Haltungs- und Hausanschlussblätter vorzulegen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Vorbemerkungen Verbau-, Ramm- und Einpreßarbeiten

Für die nachfolgend ausgeschriebenen Arbeiten gelten insbesondere die Bestimmungen des Leistungsbereiches Verbau-, Ramm- und Einpreßarbeiten DIN 18303/ DIN 18304, soweit nachfolgend nicht abweichend davon ausgeschrieben wird und andere DIN - Vorschriften nicht beachtet werden müssen.

Bei nicht abgeböschten Gräben ist Verbau ab einer Grabentiefe von $t \geq 1,25$ m notwendig. Die Art und Form richtet sich nach der Tiefe bzw. den anstehenden Bodenarten.

Ist Verbau notwendig, so wird dieser in der Position "Erdstoffaushub" bzw. "Aushub und Wiederverfüllung" abgegolten und ist dort einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur wenn diese ausdrücklich ausgeschrieben ist. Dies ist z.B. dann der Fall wenn ein kleiner Teil des Grabens gegenüber dem Rest stark veränderte Abmaße hat oder ein spezielles Bauwerk (> 2 m Außendurchmesser) errichtet werden soll.

Die Art des gewählten Verbaus bleibt dem AN überlassen und muss den örtlichen Verhältnissen zweckdienlich sein. Der AN hat die Verantwortung für die Standsicherheit des Verbaus zu tragen und bei der Bemessung die im Baubereich liegenden Bauwerke und Gebäude zu berücksichtigen. Gegebenfalls ist vom AN der Nachweis über die Standsicherheit vorzulegen. Der vom AN eingesetzte Verbau muss dem Stand der Technik entsprechen und den äußeren Randbedingungen entsprechend eingesetzt werden. Will der AN den Verbau oder Teile des Verbaus im Boden belassen, so bedarf das der Zustimmung des AG. Eine Vergütung des im Erdstoff belassenen Verbaus erfolgt nur wenn der Verbleib erforderlich ist oder vom AG aus anderen Gründen angeordnet wird. Gefordert sind geschlossene, einwandfrei ausgeführte Schalungen, Böschungen, Saumbohlen, Verbauarbeiten, die nicht der DIN 4124 entsprechen (z.B. sog. Sparschalungen), werden vom AG nicht akzeptiert.

Stoffe und Bauteile müssen den Anforderungen der DIN 4124 entsprechen.

Vorbemerkung 2:

Entsorgung bzw. der Weiterverwertung von Überschussmassen bei der Baumaßnahme:

Gemäß der Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen und nach dem Kenntnisstand des Baugrundgutachters ist dabei **von nicht gefährlichen Abfall (Abfallschlüsselnummer 170504)** auszugehen.

Gemäß obiger Verordnung gilt für nicht gefährliche Abfälle eine sogenannte Registerpflicht.

Diese hat der Auftragnehmer oder sein Entsorger (Deponie) zu führen. In unserer Verantwortung als ursprünglicher Eigentümer der Abfälle haben wir jedoch zu sichern, dass der AN dieser Pflicht nachkommt.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Deshalb ist vom AN eine Excel-Tabelle zu erstellen und dem Auftraggeber vorzulegen aus welcher ersichtlich ist, an welchen Stellen welche Gesamtmengen Abfall verbracht wurden. Diese Registerpflicht ist insofern nicht anders beschrieben Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet. Böden u. Ausbaustoffe, welche auf der Baustelle verbleiben, gelten im Sinne der NachwV nicht als Abfall und müssen so nicht erfasst werden. Folgendes gilt und ist bei einer Weiterverwendung bzw. der Entsorgung bei der Baumaßnahme anfallenden Ausbaustoffe aus den Rohrgräben in die nachfolgenden Positionen für den Erdaushub zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

Nichtgefährliche Abfälle übernehmen, lösen und aufnehmen. Übernahme der nichtgefährlichen Abfälle in die "Sachherrschaft" des Auftragnehmers.

Nichtgefährlichen Abfall lösen und aufnehmen, Material ist schadstoffhaltig; Schadstoffgehalte liegen unterhalb der Grenzwerte für gefährlichen Abfall. Genaue Beschaffenheit des Materials nach Unterlagen des AG (Bodengrundgutachten, Deklarationsanalyse); Material laden, von der Baustelle entfernen, einer Entsorgung oder der eingeschränkten Weiterverwertung gem. LAGA zuführen. Gebühren und oder Kosten für Wägung, Transport, Entsorgung sowie Aufwendungen zur Sicherung der Registerpflicht durch den Entsorger oder des AN bei Weiterverwertung werden nicht gesondert vergütet. Mit Abschluss der Arbeiten sind dem AG Kopien aller Registraturen in Papierform als Sammelnachweis zu übergeben. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen/Nachweis über Wiegescheine.

5.5.1

Grundstückseinfassungen unterqueren

Grundstückseinfassungen Mauern aus Beton und Mauerwerk,

Dicke bis 50 cm, Höhe ca. 1,80 m, für die Anschlussleitungen unterqueren, wie folgt:

Mauer in Handschachtung im Rohrgrabenbereich freilegen

(Tiefe ca. 1,00 bis 2,00 m)

Mauerunterquerung herstellen

Rohrgraben für HA-Kanal im Bereich von 1,00 m vor bis 0,50 m hinter der Mauer (t = 1,00 m bis 2,00 m), in Handschachtung herstellen (Aushub entsorgen, einschl. Transport- und Deponiegebühren) und nach Verlegung des HA-Kanals mit verdichtungsfähigem, vom AN

zu lieferndem Austauscherdstoff bis GOK lagenweise wieder verfüllen und verdichten (vor der Mauer: Ev2 100 MPa/m²; hinter der Mauer: Ev2 45 MPa/m²), einschl.

aller Nebenarbeiten und Materiallieferung.

Menge: 5,000

St

EP:

GB:

5.5.2

Mauern sichern

Freigelegte Mauer nach Wahl des AN und den statischen Erfordernissen für die Dauer der Unterquerung sichern und halten, einschl. aller Nebenarbeiten und Hilfsmittel und -geräte.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

			Übertrag €	
	Menge: 5,000	St	EP:	GB:
5.5.3	Suchschachtung und Freilegen Anschlussleitungen TW Vorhandene Anschlussleitungen an den Anschlussstellen / Umbindestellen am / im Grundstück freilegen. Einschl. notwendiger Suchschachtungen und Handaushub. Abrechnung als Stück. Abrechnung nach Stück Hausanschluss. Menge: 15,000 St EP: GB:			
5.5.4	Hindernis im Boden abbrechen Hindernis aus Mauerwerk oder Beton (bewehrt / unbewehrt), z.B. Fundamente, Widerlager, alte Bauwerke, etc. innerhalb der Baugruben und Gräben, auf Anordnung des AG abbrechen. Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Einschließlich aller Erdarbeiten. Aushub in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen. Zusätzlichen verdichtungsfähigen Boden liefern. Verfüllen und verdichten. Menge: 2,000 m3 EP: GB:			
5.5.5	Boden Rohrleitung bis 1,6 m, Lockergestein, Homogenbereich A und B, Aushub, Entsorgung und Wiederverfüllung Boden der Gräben für Rohrleitungen und Kopflöcher profilgerecht ausheben einschließlich des vorhandenen ungebundenen Oberbaus. Einschl. Verbau, Verbau wird jedoch nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis einzurechnen, mit Behinderungen durch Verbau, mit Behinderungen durch Ver- und Entsorgungsleitungen, d.h. als Maschinen- und Handschachtung herstellen. Gesamten Aushub in Eigentum des AN übernehmen, einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. fachgerecht entsorgen. Transport- und Deponierungskosten für Aushubstoffe, die nach LAGA in über Z 0 bis einschl. Z 2 eingeordnet werden müssen sind einschließlich aller Nebenkosten einzurechnen. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung. Geeigneten verdichtungsfähigen Erdstoff nach ZTVE-StB zur Verfüllung des Rohrgrabens oberhalb der Leitungszone liefern, einbauen und verdichten nach den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB), Aushubtiefe 1,0 bis 1,6 Sohlenbreite der Gräben nach DIN EN 1610, Lockergestein, Homogenbereich A und B (ehem. BK 2			

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

bis 4), gem. Baugrundgutachten.

Menge: 70,000 m3 EP: GB:

5.5.6

Kopfloch Erdarbeiten HAL, Umbindung Bestand

Verbreiterung des Rohrgrabens/Herstellung eines Kopflochs, für das Freilegen der vorhandenen Hausanschlussleitung zur Umbindung auf den Bestand, Lockergestein, Homogenbereich A und B, (vormals Bodenklassen 2-4)

Abgerechnet wird nach der Anzahl der Hausanschlüsse.

Menge: 15,000 St EP: GB:

5.5.7

Kopfloch für Ventilanbohrarmatur

Verbreiterung des Rohrgrabens/Herstellung eines Kopflochs, zum Einbau einer Ventilanbohrarmatur eines Hausanschlussschiebers auf die neue Hauptleitung, Lockergestein, Homogenbereich A und B, (vormals Bodenklassen 2-4)

Abgerechnet wird nach der Anzahl der Hausanschlüsse.

Menge: 15,000 St EP: GB:

5.5.8

Zulage Aushub LAGA > Z2, Abfallschlüssel

Zulage zu den Positionen des Aushubs, Boden der Gräben für Rohrleitungen und Kopflöcher und Suchschachtungen, für Aushub, Transport, Deponierungskosten für Aushubstoffe die nach LAGA in > Z 2, Abfallschlüssel 170503 eingeordnet werden müssen. Das Baugrundgutachten liegt bei.

Transportentfernung: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Deponie: '.....'
(vom Bieter einzutragen)
Alle daraus entstehenden Aufwendungen, Gebühren, Betriebsmittel und Nebenkosten sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis der Wiegescheine.
Ausführung der Leistungen nur auf gesonderte Anweisung des AG.

In den Einheitspreis sind die Aufwendungen für Untersuchung und die dafür notwendigen Aufwendungen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Bei der Kalkulation ist von einer Untersuchung auszugehen.

Menge: 15,000 m3 EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.5.9

Zulage Bauschutt/Hausmüll

Bodenaushub von Bauschutt und Hausmüll.
Ausführung nach besonderer Anordnung durch den
Baugrundingenieur und die Bauleitung.
Aushub ist fachgerecht zu entsorgen, einschl.
Transport- und Deponiegebühren.
Grabensohle sorgfältig herrichten.
als Zulage zum Aushub Homogenbereiche A und B,
ehem. Bodenklasse 2 bis 4.

Menge: 2,000 m³ EP: GB:

5.5.10

Zulage Festgestein Homogenbereich C

Festgestein Homogenbereich C (vormals Bodenklasse 6 und 7) als Zuschlag zu der vorgenannten Positionen Erdaushub, Boden der Gräben für Rohrleitungen und Kopflöcher,
nur bei Bedarf und bei vorheriger Zustimmung durch den AG bzw. den Baugrundgutachter, zum besonderen Nachweis.

Menge: 5,000 m3 EP: GB:

5.5.11

Austausch von nicht tragfähigen Bodenarten, Sohlbereich

Austausch von nicht tragfähigen Bodenarten im Sohlbereich, in Abstimmung mit dem AG und der Bauleitung, incl. Aushub und Abtransport des nicht brauchbaren Bodenmaterials, Deponiekosten sind einzukalkulieren.
(Es gelten die Vorbemerkungen für Erdarbeiten)
Lieferung, Anfuhr und Einbau von tragfähigem Bodenmaterial aus groben Kies oder Schotter (Körnung 0 mm bis 63 mm)
incl. Verdichtung auf 97% der einfachen Proctordichte.
Einbau unterhalb der Sohle Rohrgraben bzw. Baugrube
Nur bei vorheriger Zustimmung durch den AG, z.b.N.
(Schacht- u. Rohrgrabensohle)

Menge: 20,000 m3 EP: GB:

5.5.12

Geotextil, GRK 3 liefern und verlegen

Geotextil aus Polyestergarnen liefern und mit Überlappung verlegen.

Geotextilrobustheitsklasse GRK 3
Bereich: Rohrgrabenstabilisierung

Menge: 55,000 m2 EP: GB:

5.5.13

Sand/Kiessand in Rohrleitungszone einbauen

Füllmaterial einbauen
in der Leitungszone, für Auflager und Einbettung von
Rohrleitungen, profilgerecht, in Rohrgraben mit Verbau,
mit vom AN zu liefernden Stoffen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Stoff: Kiessand 0/4, wobei der Anteil der Feinanteile
<0,063mm, geringer als 5% Massenanteile in % sein darf.
(Rundkorn)

verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %.

Schichtdicke in cm

unter Rohrsohle 15 cm (bei Fels 20 cm),

Einbaustärke über Rohrscheitel = 15 cm,

einschl. Unterstopfen der Rohrleitungen.

Menge: 22,000

m3

EP:

GB:

5.5.14

Provisorische Schottertragschicht

Provisorischer Deckenschluss.

Herstellung einer provisorischen Frostschutzschicht
aus frostsicherem Material im Zuge der unterirdischen
Leitungsbauarbeiten und Straßenbauarbeiten
zur zwischenzeitlichen Befahrbarkeit

der Baustelle für den Durchgangs-, Anlieger- und

Baustellenverkehr,

für ruhenden Verkehr,

für Notfallfahrzeuge, Müllabfuhr etc. entspr. dem

technologischen Bauablauf des AN.

Herstellen Zug im Zug gemäß Bauablauf und

technologischer Zwischenzustände. des AN.

Vorhalten während der Bauzeit und wieder Beseitigen

der Frostschutzschicht im Zuge des Straßenbaus.

Provisorischer Deckenschluss mittels

Frostschutzschicht im Bereich der ausgehobenen

Baugruben der unterirdischen Leitungen, Sickerungen,

Bauwerke und dgl.

Frostschutzschicht einbauen und verdichten.

Dicke der FSS 70 cm.

Dabei ist die ständige

verkehrssichere Befahrbarkeit sicherzustellen.

Körnung 0 / 32 bis 0 / 56.

Die provisorische Frostschutzschicht ist während der

Bauzeit vorzuhalten und im Zuge des endgültigen

Straßenbaus in der geplanten Oberbaudicke

wieder zu beseitigen.

Das Material bleibt dabei im Eigentum des AN

und ist von der Baustelle zu beseitigen.

Kippgebühren einrechnen.

Menge: 60,000

m2

EP:

GB:

Sicherung erdverlegter parallel im Rohrgraben verlaufender Leitungen und
solcher mit einer Kreuzungslänge ueber 5,0 m innerhalb der Baugrube.

Leitungen einschl. evtl. Schutzabdeckungen freilegen,
fachgerecht durch Aufhängen bzw. Abstützen gegen
Durchbiegung, Beschädigung und Witterungseinflüsse

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

sichern und beim Verfüllen der Baugrube wieder ordnungsgemäß einbauen und betten. Erforderliche Handschachtung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Einzurechnen sind damit sämtliche Erschwernisse und Behinderungen für die Kanalbauarbeiten.

Parallel laufende Leitungen sowie deren Sicherung sind digital zu fotografieren und dokumentieren.

5.5.15

Wasser-, Abwasser und Gasleitungen unabhaengig vom Durchmesser.

Wasser-, Abwasser- und Gasleitungen, die sich in Betrieb befinden, unabhängig vom Durchmesser.

Menge: 20,000 m EP: GB:

5.5.16

Kreuzungen von vorh. Unterflursystemen

Kreuzungen von vorh. Unterflursystemen und Hausanschlüssen (Kanal, Fernmeldekabel, Post, E-Kabel, Wasser, Gas) freilegen, fachgerecht durch Aufhängen bzw. Abstützen gegen Durchbiegung, Beschädigung und Witterungseinflüsse sichern lt. Betreiber, sachgemäß betten, verfüllen und verdichten, Lieferung der Materialien.

In den EP ist die Erschwernis für die Ausschachtungsarbeiten aller Art einschl. Handschachtung, für den Grabenverbau, für das Verlegen der Rohrleitung einzurechnen.

Erforderliche Materialien zur Sicherung (u.a. Beton einschl. Schalung oder Mauerwerk) und für den Unterbau bei einer garantierten Verdichtung des Grabens bzw. der Baugrube werden nicht gesondert vergütet.

Kreuzungen, bei denen zwei und mehr Leitungen und Kabel in einem Abstand bis zu 1,00 m liegen, werden als 1 Stück berechnet.

Alle Kreuzungen sind im Bestandsplan darzustellen und digital zu fotografieren.

Menge: 40,000 St EP: GB:

5.5.17

Sicherung Masten

Sicherung von Masten, einschließlich Fundament, Mast aus Metall, Holz, Beton für Straßenbeleuchtung, Telekom- bzw. Energiefreileitungen im unmittelbaren Baubereich des Rohrgrabens während der Erdarbeiten, einschl. Sicherung der Anschlüsse der Freileitungen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Erschwernisse bei beengten Arbeiten in Mastnähe ist
einzurechnen.

Abstimmungen mit dem zuständigen Versorgungsträger
sind erforderlich und einzurechnen.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

5.5.18

Offene Wasserhaltung durchführen Rohrgraben

Bodenwasser (Baugrube)

Offene Wasserhaltung zum Freihalten der
langgestreckten Baugrube (Rohrgraben) von
Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen
Erfordernissen zum schadlosen Ableiten des geförderten
Wassers durchführen.

Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, während der
gesamten Bauzeit betreiben und abbauen.

Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und
Ableitungen (Rohrleitungen und Schläuche), Sand- und
Schlammfänge (Container), Reserveeinrichtungen
(ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw.
Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN
gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert
berechnet.

Baugrube für Leitungsgraben mit Schächten.

Förderdurchfluss nach Wasserandrang, Wahl des
Auftragnehmers, geodätische Förderhöhe ab
Baugrubensohle bis 5 m.

Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.

Entfernung zum Vorfluter max. 100 m,

Vorfluter = Rohrleitung, Kanal, Vorfluter

Mitzuführen ist ein Filterrohr DN 100, das nach
Beendigung der Arbeiten nach jeweils 100 m zu
verschließen ist. Einschließlich Grobkiesumhüllung und
Abdeckung mit Vlies.

Diese Pos. kommt nur zur Abrechnung, wenn
Leitungsgräben infolge Grundwasser beeinträchtigt
werden und der Einsatz einer Pumpenanlage zur
Gewähr-

leistung des Baustellenbetriebes erforderlich ist. Die Pos.
gilt für die gesamte Zeit der Baudurchführung.

Abrechnung nach (m) Leitung.

Menge: 45,000

m

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.5.19

PE-HD Rohr Trinkwasser 32 x 3,0 mm verlegen - GA

Druckrohr aus PE-HD,
für Trinkwasser herstellen entspr. DIN 8074 und DIN
19533,
PN 12,5, PE 100 SDR 11,
32 x 3,0 mm (DN 25) für Einfamilienhäuser,
gem. DVWG RiLi Merkblatt W 404, Tab. 1 (siehe
Anlage).

Verbindung Messing-Universalverbindungskupplungen
isiflo Fa. RAUFOSS GmbH o.glw

einschl. aller Schnitte, Form- und Verbindungsstücke,
Klein- u. Befestigungsmaterial,
einschl. Übergangsstücke auf andere Materialien,
einschließlich betriebsfertige Anbindung an vorhandene
Grundstücksanschlussleitung, sowie an Anbohrarmatur,
liefern und verlegen nach DIN EN 805 auf vorhandenem
Auflager.

Angebotenes Fabrikat Druckrohr
'.....'
(Bietereintrag)

Menge: 45,000 m EP: GB:

5.5.20

Innendruckprüfung GA

Innendruckprüfung nach DIN 4279 und 2-facher
Sichtprüfung mit Betriebsdruck nach DVGW-Arbeitsblatt
W
400 -1, Abschn. 16.9,
an Grundstücksanschlüssen für Wasser
aus PE 100, SDR 11
PN 10,
bis DN 40,
Wasser liefern und entsorgen.
Prüfbericht gemäß DIN 4279 ausstellen und dem AG
übergeben.

Menge: 15,000 St EP: GB:

5.5.21

Druckrohrleitung GA spülen desinfiz.

Druckrohrleitung für Trinkwasser
vor Inbetriebnahme spülen, desinfizieren DVGW W 291,
Punkt 10.1,
Wasser für die Desinfektion einschließlich
Desinfektionsmittel liefern und entsorgen.
Entkeimungsmittel z. B. Produkte auf der Basis von
Wasserstoffperoxid oder gleichwertig (schadloser
Zerfall in Wasser und Sauerstoff).
Die schadlose Beseitigung der bei der Spülung und
Desinfektion anfallenden, belasteten Wässer ist
aufzuzeigen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Ist eine Ableitung der desinfektionsmittelhaltigen
Wässer in die Kanalisation vorgesehen, ist ebenfalls
vor Baubeginn die Zustimmung des Betreibers der
Abwasseranlage einzuholen.
bis DN 40.

Menge: 15,000

St

EP:

GB:

5.5.22

**flexibles Kabelschutzrohr DN 75 als Schutzrohr für HA-
Ltg.**

Kabelschutzrohr DN 75 als Schutzrohr für die
Trinkwasserhausanschlussleitungen Druckrohr aus
PE-HD
32 x 2,9 [mm], biegsam, Ringware aus PE, halogenfrei,
Farbe schwarz.

Optimierte Verbundrohrbauweise (höhere
Druckfestigkeit), außen gewellt mit gleitfähiger
Innenhaut.

Druckbeanspruchung Typ 450 und Schlagfestigkeit N
nach

DIN EN 61386-24; unter Beachtung der EN 1610 und der
Verlegeanleitung des Herstellers, liefern und
fachgerecht nach Planung verlegen,

einzukalkulieren ist der formschlüssige Verschluss der
Schutzrohrenden mit Schrumpfschlauch (6 HA)

Angebotenes Fabrikat

'.....'

(Bietereintrag)

Menge: 45,000

m

EP:

GB:

5.5.23

Rohrmarkierung PVC Band mit Ortungsdraht

Rohrleitungen markieren
mit Trassenwarnband mit eingelegtem Ortungsdraht,
Aufschrift: Achtung Wasserleitung,
Farbe blau,
30 cm über Rohrscheitel.

An den jeweiligen Armaturen ist das Trassenwarnband
am

Gestänge mit nach oben zu führen.

Nachweis der Funktionsfähigkeit:

Das Band ist an vom AG vorgegebenen Stellen z.B. an
Schiebern hochzuziehen.

Menge: 45,000

m

EP:

GB:

5.5.24

Umbindung HAL außerhalb von Gebäuden

Umbindung vorhandener, brauchbarer Hausanschlüsse
an die neu verlegten Leitungen außerhalb von
Gebäuden.

Anschluss vorh. brauchbarer Hausanschlüsse unabhängig von
Material und Dimension (überwiegend HDPE oder PE vor 1990
DN 25 bis DN 32) an die neu verlegten Versorgungsleitungen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Einschließlich Absagen, Abstellen, Trennen, Umkleimen,
Vorbereitung für den Anschluss. Einschl. aller notwendigen
Anschluss- und Übergangsformstücke, Reduzierungen und
sonstigen Materialien sowie der Isolierung von Messing
Formstücken/Armaturen mit PVC-Isolierband.

Menge: 11,000 St EP: GB:

5.5.25

Beton C 35/45 für Widerlager

Beton C 35/45 für Rohrwiderlager u.ä. der
Druckrohrleitung im Bereich der Formstücke und Bögen
liefern und einbauen.
Einzelgrößen pro Widerlager 0,015 bis 0,5 m3
einschließlich aller Schalungs- und
Absteifungsarbeiten.

Menge: 4,000 m3 EP: GB:

5.5.26

Verlegung TW-HA-Leitung durch Kellerwand

Zulage erschwerte Verlegung der
HA-Leitung im Bereich der Wanddurchführung

Menge: 4,000 St EP: GB:

5.5.27

Zulage Umschluss am WZ

Zulage zum Umschluss der neuen HA- Leitung
an vorhandenen Zähler im Kellerraum, oder
Wasserzählerschacht des Anliegers

Menge: 4,000 St EP: GB:

5.5.28

Kernbohrung

Kerbohrung bis 100 mm Durchmesser
in der Kellerwand herstellen
Kellerwanddicke bis 50 cm (Mauerwerk, Beton)

Menge: 4,000 St EP: GB:

5.5.29

Hauseinführung Kellerwand

Einsetzen einer PE- Mauerdurchführung
(Länge 45 cm)
passend für TW- HA - Leitung da 32 x 2,9 mm
Ringraum zwischen Kernbohrung und
Mauerdurchführung
mittels hochfließfähigen Spezialmörtel ausfüllen
Abdichten der Kellerwand (außen) mit Dickbeschichtung
bis 0,5 m2
Verputzen der Kellerwand (innen) einschl. Farbanstrich
(Weiß)
bis 0,5 m2
komplett liefern und einbauen

Menge: 4,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.5.30

Anschlussverschraubung

Anschlussverschraubung mit Außengewinde
aus PE 32x1" (Klemmfitting),
Anschlüsse nicht lösbar ausführen (gepresst oder
geschweißt),
Anschluss an Mauerdurchführung

Menge: 4,000 St EP: GB:

5.5.31

Anschlussverschraubung

Anschlussverschraubung mit Innengewinde
aus PE 32x1 " (Klemmfitting),
Anschlüsse nicht lösbar ausführen (gepresst oder
geschweißt),
Anschluss an Zähler

Menge: 4,000 St EP: GB:

5.5.32

Wasserzählereinbaugarnitur

Einbau einer Wasserzählereinbaugarnitur komplett,
bestehend aus:

1 x Wasserzählerbügel waagerecht mit verstellbarer
Verschraubung
1 x KFR Ventil 1" mit Entleerung
1 x Freistromventil 1" ohne Entleerung

Ventile DVGW geprüft, Lieferung des Wasserzählers
erfolgt durch ZWA,
Anschlüsse nicht lösbar ausführen (gepresst oder
geschweißt),

Montieren inkl. aller Klein- und
Befestigungsmaterialien.

Menge: 1,000 St EP: GB:

5.5.33

Wasserzählerschacht für Q3 = 4 variabel kürzbar, ohne Abdeckung

Wasserzählerschacht für Q3=4 variabel kürzbar, ohne
Abdeckung
gerippt, aussenliegende Handgriffe
mit selbstlegenden und beidseitig drehbaren
innenliegenden Anschluss-Schläuchen aus Silikon
liefern u. einbauen

Fabrikat: EWE (neues Modell 2017) oder gleichwertig

angebotenes Fabrikat

'.....'

vom Bieter einzutragen

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

			Übertrag €	
	Menge: 1,000	St	EP:	GB:
5.5.34	Abdeckung u. Rahmen für WZ-Schacht, B125 Abdeckung u. Rahmen für WZ-Schacht aus GG, Klasse B 125, Betonauflagerring DN 625, für Verkehrsflächen nach DIN EN 124 Fabrikat: EWE oder gleichwertig liefern u. einbauen			
	Menge: 1,000	St	EP:	GB:
5.5.35	Rückbauarbeiten Aufbauten von vorhand. Armaturen Von außerhalb des Rohrgrabens befindlichen Armaturen der stillgelegten Leitungen sind die Straßenkappen und die Einbaugarnituren zu entfernen. Erd- und Straßenbauarbeiten ausführen (Oberfläche wie vorgefunden wieder herstellen - Bitumen / Beton- und Natursteinpflaster u.ä.). Alles anfallende Material ist fachgerecht zu beseitigen, einschließlich Transport- und Deponiekosten. Zusätzlich benötigtes Material in Anlehnung an den Bestand liefern und einbauen.			
	Menge: 15,000	St	EP:	GB:
5.5.36	Rückbau Hausanschlussleitung Rückbau der Hausanschlussleitung Material Blei/Stahl, Das Abbruchmaterial ist fachgerecht zu beseitigen, einschließlich Transport- und Entsorgungskosten.			
	Menge: 45,000	m	EP:	GB:
5.5.37	Ventil-Anbohrarmatur, Hauptrohr PE da90, HAL PE d32 Ventil-Anbohrarmatur VAA für PE 110 Für PE-HD Druckrohr mit Außendurchmesser 90 mm, geeignet für Wasser bis PN 16, für obere Anbohrung unter Druck, seitlicher Abgang mit Innengewinde nach DIN EN 10226-1, zusätzlich mit O-Ring-Kammer für das EWE-O-Ring-System. Form C nach DIN 3543, zur Erfüllung der Trinkwasserverordnung Messingmaterial aus bleifreiem entzinkungsresistentem Silicium-Messing (CW724R), gem. der Liste trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe des Umweltbundesamtes.			

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Anbohr-Eckventil, DVGW, aus Pressmessing, im Anschlussstück mit zwei O-Ringen beweglich eingedichtet, beidseitig um 45° drehbar. Nicht steigende Spindel aus austenitischem Edelstahl mit mind. 17% Chrom-Anteil, mit mehrgängigem Rundgewinde und doppelter O-Ring-Spindel-Abdichtung. Ventilkegel nicht drehend, konisch dichtend, mit zusätzlicher PTFE-Weichdichtung. Kegelschaft mit Sechskantführung. Oberteil mit Linksgewinde und Bajonettriegel.

Anschluss- und Haltestück Schweißsystem FRIALEN mit Übergangsstück aus bleifreiem Silicium-Messing.

Abgang: Innengewinde Rp 1 1/2"

Liefern, spannungsfrei auf das gereinigte u. entsprechend vorbereitete Hauptrohr setzen u. verschweißen.
Einschließlich dem Anbohren mittels systemgleichen Werkzeug unter Betriebsdruck nach Einhaltung der Ruhe u. Abkühlzeit entsprechend den Herstellervorgaben, Anzugs-Drehmoment u. Dichtheit prüfen.
Bohrlochdurchmesser = 31 mm

Hauptleitung da 90
Hausanschlussleitung da 32

Liefernachweis:
Fabrikat: EWE oder gleichwertig

'.....'

Bietereintrag

Menge: 15,000 St EP: GB:

5.5.38

Einbaugarnitur für vorbeschriebene Anbohrarmaturen

Teleskop-Einbaugarnitur T3 Edelstahl (DIN 3223 C und E)

Gestänge Edelstahl (1.4301), Kuppelmuffe (für Spindel oder Welle) und Vierkantschoner (gem. DIN 3223 C oder E) aus Edelstahl AISI 304.

Werkzeugfreie Montage der Einbaugarnitur mit dem Edelstahl Clip-Stift.

Verbindungsstifte aus Edelstahl 1.4301. Auszugsicherung des Gestänges mind. 150 N. Selbsthemmend in jeder Auszugsposition durch PE-Dichtmanschette auf dem Quadratrohr. Drehmomente bis 1000 Nm (KOS mit Vkt-Rohr 30mm).

Dreiteiliges PE-Schutzrohrsystem mit zusätzlichem geriffeltem Schutzrohr, verschweißter Zentrierkappe und universal Stufenglocke (Form C).

Komplett schmutz und wasserabweisend.

Inkl. einer Markierungsscheibe beidseitig nutzbar (Gas und Wasser) und einem universal Glockendichteinsatz.

Abmessung: Rohrdeckung von 1,25 m bis 1,80 m

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Blickrichtung Gebäude sowie ein Foto mit Blickrichtung Hauptleitung zur zweifelsfreien Zuordnung zu erstellen. Beim Foto Blickrichtung Gebäude muss das Gebäude zu erkennen sein. Erforderlichenfalls sind zwei Fotos mit Blickrichtung Gebäude zu machen. Erstellung von Handaufmaßen (Feldrissen) mit vollständiger Darstellung aller Rohre und Formteile lagemäßiges Einmessen des Grundstücksanschlusses über 2 Gebäudekanten, höhenmäßiges Einmessen des Grundstücksanschlusses durch Angabe der Rohrsohlentiefe am Übergabepunkt (Grundstücksgrenze) in DHHN. Dokumentation der Fertigstellung des Grundstücksanschlusses jeweils im Bautagebuch

Dokumentation komplett erstellen und dem AG übergeben.

Abrechnung nach Stück Grundstücksanschluss.

Menge: 15,000

St

EP:

GB:

5.5.42

Kosten für Mehraufwendungen für Erstellung Aufmaß und Abrechnung der Grundstücksanschlüsse

Die Position beinhaltet:

gesonderte Aufstellung der Massen, Aufmaße und Kosten

jedes Grundstücksanschlusses (Schnittstellen sind die Anbindung an die Hauptleitung [Ventilanbohrarmatur] und die Grundstücksgrenze)

Erstellung einer Gesamtzusammenstellung für alle Grundstücksanschlüsse

in tabellarischer Form mit folgenden Angaben:

Straße mit Hausnummer

Flurstücksnummer

Länge des GA

Material des GA

Tiefenlage an Grdst.-Grenze

separate Abrechnung der Leistungen der

Grundstücksanschlüsse (getrennt von den Leistungen der

Hauptleitung) unter Zugrundelegung der

Gesamtzusammenstellung.

Abrechnung nach Stück Grundstücksanschluss.

Menge: 15,000

St

EP:

GB:

5.5.43

Freistellungsbescheinigung

Freistellungsbescheinigung der betroffenen

Anliegern / Anwohnern durch den AN .

Die Freistellungsbescheinigungen sind von beiden Seiten zu unterzeichnen und dem AG im Original zu übergeben . Der AG ist über die Termine zur Abstimmungen mit den Anliegern / Anwohnern zu

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

informieren.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

5.5.44

Einbauteile anpassen

Einbauteile (Schieber, Anbohrarmaturen und dgl.) freilegen und im Zuge des Straßenbaus Zug um Zug auf neue planmäßige Höhe setzen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Einbauteile in Fläche aus bituminösem u.ä. Material ausführen.

Einbauteile höher oder tiefer setzen bis 10 cm, einschließlich Gestänge kürzen oder verlängern. Verfüllung des freigelegten Bereiches mit Beton, obere 4 cm Asphaltbeton. Unterlage der Asphaltsschichten mit Haftklebern anspritzen.

Das Abbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und

fachgerecht von der Baustelle entfernen, einschließlich Transport- und Deponiegebühren.

Im gesamten Baubereich für Grundstückssanschlüsse durchführen.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

TECHN. VERTRAGSBEDINGUNGEN

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörenden Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

Zwischenzeitliche Auffüllungen und zwischenzeitliche technologisch bedingte Grabenverfüllungen werden nicht gesondert vergütet sondern sind einzurechnen.

Für zu entsorgende Stoffe der folgenden Positionen, die in Eigentum des AN zu übernehmen und von der Baustelle zu entsorgen sind, ist ein Nachweis für die ordnungsgemäße Entsorgung zu erbringen. Die dafür anfallenden Kosten, einschl. Transport- und Deponiekosten sind anteilig in die jeweilige Position einzurechnen.

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen:

- ZTVT - StB und ZTVE - StB jeweils aktuelle Fassung,
- RStO 12

Vorbemerkungen zu Tragschichten und Decken

1.1 Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Breiten sind die jeweiligen oberen Sollbreiten einer Schicht. Unterschreitungen dieser Breiten bei der Ausführung um nicht mehr als 4 cm bei Einzelwerten

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

bleiben unberücksichtigt.

1.2 Bei Vollsperrungen des Verkehrs bzw. Neubau-
strecken ist die Decke in Rohrgrabenbreite bzw. voller Breite mit einem
Fertiger bzw. mit mehreren gestaffelt fahrenden Fertigern nahtlos
einzubauen.

1.3 Wird im Fahrbahnbereich Handeinbau erforderlich
wie z.B. bei Bauwerksanschlüssen, Quernähten,
Aufweitungen, Einbauten und dgl., so gelten für diese
Flächen die gleichen Grenzwerte für die Unebenheit
wie bei maschinellm Einbau. Wird ausserhalb des
Fahrbahnbereiches Handeinbau erforderlich, so dürfen
für diese Flächen Unebenheiten in Längs- und
Querrichtung innerhalb einer 4 m langen Messstrecke
höchstens 10 mm betragen.

1.4 Bei gefrästen Flächen dürfen Unebenheiten nur mit
allmählichem Übergang auftreten. In Anlehnung an die
ZTV Asphalt-StB dürfen innerhalb einer 4 m langen
Messstrecke die Unebenheiten in Längs-
und Querrichtung nach dem letzten Fräsgang
folgende Werte nicht überschreiten:

- 10 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Binder-
und Tragschichten sowie als Unterlage von Deck-
schichten der Belastungsklasse 1,8 bis VI.
- 6 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Deck-
schichten und zum direkten Befahren als Verkehrs-
fläche.

Die Strukturtiefe darf 6 mm nicht überschreiten.

1.5 Pechhaltige Schichten dürfen nicht heiss gefräst
werden.

1.6 Entsorgung / Verwertung nach Wahl des AN bedeutet,
dass das Material auch in Eigentum des AN übergeht.

1.7 Erschwernisse durch Einbauten in der Straße wie
Schieberkappen, Hydranten, Schachtdeckel und Straßeneinläufe etc. sind
bei allen Arbeiten im nachfolgenden Gewerk einzukalkulieren.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum
Leistungsumfang:

2.1 Die Herstellung in wechselnder Breite.

2.2 Der Mehrverbrauch des Asphaltmischgutes beim
Einbau auf Fräsflächen durch die Strukturtiefe gehört
zum Leistungsumfang, wenn der Einbau mit Einbau-
dicke nach m² abgerechnet wird.

2.3 Schutzmaßnahmen gegen mineralische Stäube
(TRGS 559) und potenziell asbesthaltige Stäube
(TRGS 517) gehören zum Leistungsumfang.

2.4 Beim Feinfräsen ist ein einwandfreier Wasserab-
fluss der gefrästen Fläche zu gewährleisten.

2.5 Tagesanschlüsse, soweit sie nicht vom AG zu
vertreten sind.

2.6 Die erforderliche Grobreinigung von Fräsflächen
gehört zum Leistungsumfang.

3. Abrechnung

3.1 Wenn einzelvertraglich ein Abzug bei Unterschrei-
tung des Einbaugewichtes bzw. der Einbaudicke,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

sowohl der Decke als auch der Decke und der Asphalt-
tragschicht zusammen vereinbart wird, gilt folgendes:

Der Abzugsbetrag wird für jede Schicht gesondert
berechnet. Die so berechneten Abzugsbeträge der
einzelnen Schichten werden addiert.

3.2 Wenn sich die Frästiefe auf Anordnung des AG
ändert, dann werden die Einheitspreise für die Fräs-
positionen und den Mischguteinbau der direkt darüber
liegenden Schicht linear angepasst.

3.3 Wenn in einer Position die Mengenangabe in kg/m² im
Mittel erfolgt, ist diese Angabe die Grundlage für die
Ermittlung der Mehr- oder Mindermengen.

3.4 Ändert sich der Einheitspreis einer m²-Position
beim Asphalteinbau infolge von Mehr- oder Minder-
dicken, ändern sich die Einheitspreise der
Zulagen für Beschicker und Thermofahrzeuge nicht.

5.5.45

Bituminöse Befestigung trennen D 6-14 cm

Bituminöse Befestigung trennen. Anfallendes Material in
Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle
entfernen.

Deckschicht senkrecht angeschrägt und geradlinig
abkanten. Bituminöse Unterlage schichtweise abtreppen.
Dicke der bituminösen Befestigung über 6 bis 14 cm.

Menge: 50,000 m EP: GB:

5.5.46

Bit.aufbrech.aufn D 6 bis 14 cm

Bituminöse Befestigung aufbrechen und aufnehmen,
Dicke der bituminösen Befestigung 6 bis 14 cm,
Anfallende Stoffe beseitigen. Zuordnung zu
Verwertungsklasse A nach RuVA StB.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 35,000 m² EP: GB:

5.5.47

Frostschuttschicht herstellen EV2 = 120 MN/m², 46 -56 cm

Frostschutzmaterial für Straßen,
in Fahrbahnen für Bauklassen 1,8 nach RStO 12,
einbauen und verdichten.

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min.
120 MN/m².

Material = Gebrochenes Naturgestein.
Körnung 0/45, Feinkornanteil Kategorie ÜF3,
Dicke 46 - 56 cm

Die Herstellung des Erdfeinplanums einschl. Verdichtung
nach ZTVE-Stb 76 ist in den Einheitspreis einzurechnen.
Das Planum der Frostschuttschicht darf von der Sollhöhe
nicht mehr als 2 cm abweichen. Aufmaß und Abrechnung
erfolgt im verdichteten Zustand. Der Nachweis der
eingebauten Massen ist auf Verlagen der Bauleitung

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

durch Wiegekarten zu erbringen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Als Umrechnungsfaktor gilt in allen Fällen:
2,3 to = 1 m³ bzw. 1,25 m³ angefahrenes
Material = 1 m³ verdichtete Masse.

Menge: 25,000 m³ EP: GB:

5.5.48

Asphalttragsch. AC 32 TN, 50/70, Dicke 16 cm

Asphalttragschicht herstellen.
in Fahrbahnen für Bauklasse 1,8 nach RStO 12,
Bereich Rohrgraben,
Handeinbau wird nicht gesondert vergütet.
in einer Lage,
Einbaudicke 16 cm.
Mischgutart AC 32 TN.
Bitumensorte 50/70.

Menge: 35,000 m² EP: GB:

5.5.49

Bitumenh. Bindemittel

Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen,
Bereich Rohrgraben,
Leicht verschmutzte Unterlage bzw. einzelne ver-
schmutzte Stellen vorher reinigen.
Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der
Baustelle entfernen.
Bindemittel = Haftkleber (lösemittelhaltige.
Bitumenemulsion C40B1-S.
Bindemittelmenge 0,2 bis 0,3 kg/m².

Menge: 35,000 m² EP: GB:

5.5.50

Asphaltbeton AC 8 DN, 70/100, Dicke 4,0 cm

Asphaltbeton AC 11 DN einbauen und verdichten
in Fahrbahnen für Bauklasse Bk 1,8 nach RStO 12,
Bereich Rohrgraben,
Handeinbau wird nicht gesondert vergütet.
Einbaudicke 4,0 cm.
Bitumensorte 70/100,
SZ-Wert der Splitte max. 18 Gew.-v.H.
Diabas-Edelsplitt.
Fülleranteil = 100% Kalksteinfüller,
Anteil der gebrochenen Kornoberfläche C 90/1
Mischgut ohne Asphaltgranulat und ohne andere
Recyclingbaustoffe.
Polierresistenz PSV>48.
Verdichtungsgrad größer 97%.

Menge: 35,000 m² EP: GB:

5.5.51

Abstumpfungsmaßnahme durchführen

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der
Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und
Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in
Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge = 1 kg/m².

Menge: 35,000 m² EP: GB:

5.5.52

Naht auffräsen

Naht in Asphalttschicht mit zwangsgeführtem
Fugenschneider als Fugenspalt auffräsen und
austräumen,
Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an
Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, als Längs-
und Querfuge,
Fugenbreite 14 mm, Fugentiefe 40 mm.

Menge: 50,000 m EP: GB:

5.5.53

Naht auffräsen, Einbauten

Naht in Asphalttschicht als Fugenspalt herstellen nach
Wahl des AN und austräumen,
Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton,
an Straßeneinbauten, Schächte,
Fugenbreite 14 mm, Fugentiefe 40 mm.

Menge: 5,000 m EP: GB:

5.5.54

Fuge füllen

Fuge in Asphalttschicht füllen,
Fugenspalt mit Druckluft säubern, soweit erforderlich
trocknen,
Fugenwandungen mit Voranstrichmittel nach Vorschrift
des Herstellers vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15
mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad
C standfesten Füllstoff auffüllen,
mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB 01,
Fugenbreite 14 mm,
Fugentiefe 40 mm.

Menge: 55,000 m EP: GB:

5.5.55

Bordsteine aufnehmen Bet.15/30 - 15/22 Hochb. Rundb. Beton

Bordsteine aufnehmen.
Bordsteine aus Beton, ca. 15/30 bis 15/22 cm,
als Rund- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt.
Unterbeton, ca. 10 - 15 cm dick, aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum
des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und ei-
ner Wiederverwertung zuführen.

Menge: 15,000 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.5.56

Bordsteine aus Beton setzen BSt. H 15 x 30

Bordsteine aus Beton setzen.
 Bordsteine DIN 483 H 15 x 30 (150/300 mm).
 Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF
 Bord-
 stein, 15 cm breit, herstellen.
 Unterbeton C12/15, 15 bis 19 cm dick, herstellen.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Ze-
 mentmörtel herstellen. Schneide- und Anpassarbeiten
 einrechnen.

Menge: 10,000 m EP: GB:

5.5.57

Bordsteine aus Beton setzen BSt. R 15 x 22

Bordsteine aus Beton setzen.
 Bordsteine DIN 483 R 15 x 22 (150/220 mm).
 Steine mit engen Fugen versetzen.
 Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF
 Bord-
 stein, 15 cm breit, herstellen.
 Unterbeton C12/15, 15 bis 19 cm dick, herstellen.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Ze-
 mentmörtel herstellen. Schneide- und Anpassarbeiten
 einrechnen.

Menge: 5,000 m EP: GB:

5.5.58

Pflasterdecke mit Unterl.aufnehmen, Betonpflaster, entsorgen

Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen,
 Die Aufbruchtiefe gilt ab OF Pflaster.
 Art = Betonpflaster und Betonplatten
 Bettung aus Sand.
 Unterlage aus Kiestragschicht.
 Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm.
 Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Bau-
 stelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Menge: 10,000 m² EP: GB:

5.5.59

Betonsteinpflasterdecke herstellen Über-/Zufahrten

Betonsteinpflasterdecke herstellen.
 Ausführung in Überfahrten und Zufahrten.
 Einzelflächen über 2 bis 10 m².
 Betonpflastersteine DIN 18 501-100 (100/200/100 mm),
 mit Fase.
 Nutzfläche = ungefärbt.
 Steine im Läuferverband verlegen.
 Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
 Fugenmaterial = Sand 0/2.

Menge: 5,000 m² EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.5.60

Betonsteinpflasterdecke herstellen Gehwege

Betonsteinpflasterdecke herstellen.
Ausführung in Überfahrten und Zufahrten.
Einzelflächen über 2 bis 10 m².
Betonpflastersteine DIN 18 501-100 (100/200/80 mm),
mit Fase.
Nutzfläche = ungefärbt.
Steine im Läuferverband verlegen.
Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
Fugenmaterial = Sand 0/2.

Menge: 5,000

m²

EP:

GB:

5.5.61

Kleinpflaster aufbr., Lagerplatz AN,

Pflaster aufbrechen einschl. Bettung
in Fahrbahnnebenflächen / Einfahrten / Parkplätzen,
Kleinpflaster, aus Naturstein,
verlegt in Sand/Brechsand,
Fugenfüllung aus Sand/Brechsand.
Pflastersteine "zum Zwischenlagerplatz des AN
und zurück fördern"
! Übriges Material in Eigentum
des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen.

Menge: 25,000

m²

EP:

GB:

5.5.62

Kleinpflaster Naturstein, Steine vorhanden, Segmentb.

Pflasterdecke als Kleinpflaster,
Steine vom Zwischenlager des AN
aus Naturstein,
Grösse 1, 100/100/100 mm, Gueteklasse II, DIN 18 502,
Ausführung in Segmentbögen,
in Fahrbahnnebenflächen / Einfahrten / Gehwegen,
Bettung aus Kiessand 0/4 mm oder Splitt 2/5 mm
Dicke im verdichteten Zustand 4 bis 5 cm,
Pflasterfugen einschlänmen mit Natursand.
Steine an Einbauten, Rinnen, Einläufe und Begrenzungen
anpassen.

Menge: 25,000

m²

EP:

GB:

5.5.63

Pflasterstreifen aufnehmen Breite 5 Reihen Kleinpflaster

Pflasterstreifen als Rinne aufnehmen,
einschl. der Tragschicht.
Breite des Pflasterstreifens 5 Reihen,
Art = Kleinpflaster, Naturstein
Bettung/Rückenstütze aus Beton oder Mörtel.
Fugenmaterial = Zementmörtel.
Steine säubern, zum Lagerplatz
des AN und zurück fördern.
Übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen,
von
der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

für diese Flächen Unebenheiten in Längs- und Querrichtung innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 10 mm betragen.

1.4 Bei gefrästen Flächen dürfen Unebenheiten nur mit allmählichem Übergang auftreten. In Anlehnung an die ZTV Asphalt-StB dürfen innerhalb einer 4 m langen Messstrecke die Unebenheiten in Längs- und Querrichtung nach dem letzten Fräsgang folgende Werte nicht überschreiten:

- 10 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Binder- und Tragschichten sowie als Unterlage von Deckschichten der Belastungsklasse 1,8 bis VI.
- 6 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Deckschichten und zum direkten Befahren als Verkehrsfläche.

Die Strukturtiefe darf 6 mm nicht überschreiten.

1.5 Pechhaltige Schichten dürfen nicht heiss gefräst werden.

1.6 Entsorgung / Verwertung nach Wahl des AN bedeutet, dass das Material auch in Eigentum des AN übergeht.

1.7 Erschwernisse durch Einbauten in der Straße wie Schieberkappen, Hydranten, Schachtdeckel und Straßeneinläufe etc. sind bei allen Arbeiten im nachfolgenden Gewerk einzukalkulieren.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

2.1 Die Herstellung in wechselnder Breite.

2.2 Der Mehrverbrauch des Asphaltmischgutes beim Einbau auf Fräsflächen durch die Strukturtiefe gehört zum Leistungsumfang, wenn der Einbau mit Einbaudicke nach m² abgerechnet wird.

2.3 Schutzmaßnahmen gegen mineralische Stäube (TRGS 559) und potenziell asbesthaltige Stäube (TRGS 517) gehören zum Leistungsumfang.

2.4 Beim Feinfräsen ist ein einwandfreier Wasserabfluss der gefrästen Fläche zu gewährleisten.

2.5 Tagesanschlüsse, soweit sie nicht vom AG zu vertreten sind.

2.6 Die erforderliche Grobreinigung von Fräsflächen gehört zum Leistungsumfang.

3. Abrechnung

3.1 Wenn einzelvertraglich ein Abzug bei Unterschreitung des Einbaugewichtes bzw. der Einbaudicke, sowohl der Decke als auch der Decke und der Asphalttragschicht zusammen vereinbart wird, gilt folgendes: Der Abzugsbetrag wird für jede Schicht gesondert berechnet. Die so berechneten Abzugsbeträge der einzelnen Schichten werden addiert.

3.2 Wenn sich die Frästiefe auf Anordnung des AG ändert, dann werden die Einheitspreise für die Fräsepositionen und den Mischguteinbau der direkt darüber liegenden Schicht linear angepasst.

3.3 Wenn in einer Position die Mengenangabe in kg/m² im Mittel erfolgt, ist diese Angabe die Grundlage für die

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Ermittlung der Mehr- oder Mindermengen.
3.4 Ändert sich der Einheitspreis einer m2-Position beim Asphalteinbau infolge von Mehr- oder Minderdicken, ändern sich die Einheitspreise der Zulagen für Beschicker und Thermofahrzeuge nicht.

5.6.1

Bituminöse Befestigung trennen D 6-14 cm

Bituminöse Befestigung trennen. Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Deckschicht senkrecht angeschrägt und geradlinig abkanten. Bituminöse Unterlage schichtweise abtreppen. Dicke der bituminösen Befestigung über 6 bis 14 cm.

Menge: 90,000 m EP: GB:

5.6.2

Bit.aufbrech.aufn D 6 bis 14 cm

Bituminöse Befestigung aufbrechen und aufnehmen, Dicke der bituminösen Befestigung 6 bis 14 cm, Anfallende Stoffe beseitigen. Zuordnung zu Verwertungsklasse A nach RuVA StB. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 110,000 m² EP: GB:

5.6.3

Frostschuttschicht herstellen EV2 = 120 MN/m2, 46 -56 cm

Frostschutzmaterial für Straßen, in Fahrbahnen für Bauklassen 1,8 nach RStO 12, einbauen und verdichten.

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 120 MN/m2.

Material = Gebrochenes Naturgestein.
Körnung 0/45, Feinkornanteil Kategorie ÜF3, Dicke 46 - 56 cm

Die Herstellung des Erdfeinplanums einschl. Verdichtung nach ZTVE-Stb 76 ist in den Einheitspreis einzurechnen. Das Planum der Frostschuttschicht darf von der Sollhöhe nicht mehr als 2 cm abweichen. Aufmaß und Abrechnung erfolgt im verdichteten Zustand. Der Nachweis der eingebauten Massen ist auf Verlagen der Bauleitung durch Wiegekarten zu erbringen.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Als Umrechnungsfaktor gilt in allen Fällen:
2,3 to = 1 m3 bzw. 1,25 m3 angefahrenes Material = 1 m3 verdichtete Masse.

Menge: 70,000 m³ EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

5.6.4

Asphalttragsch. AC 32 TN, 50/70, Dicke 16 cm

Asphalttragschicht herstellen.
in Fahrbahnen für Bauklasse 1,8 nach RStO 12,
Bereich Rohrgraben,
Handeinbau wird nicht gesondert vergütet.
in einer Lage,
Einbaudicke 16 cm.
Mischgutart AC 32 TN.
Bitumensorte 50/70.

Menge: 110,000 m² EP: GB:

5.6.5

Bitumenh. Bindemittel

Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen,
Bereich Rohrgraben,
Leicht verschmutzte Unterlage bzw. einzelne verschmutzte Stellen vorher reinigen.
Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.
Bindemittel = Haftkleber (lösemittelhaltige.
Bitumenemulsion C40B1-S.
Bindemittelmenge 0,2 bis 0,3 kg/m².

Menge: 110,000 m² EP: GB:

5.6.6

Asphaltbeton AC 8 DN, 70/100, Dicke 4,0 cm

Asphaltbeton AC 11 DN einbauen und verdichten
in Fahrbahnen für Bauklasse Bk 1,8 nach RStO 12,
Bereich Rohrgraben,
Handeinbau wird nicht gesondert vergütet.
Einbaudicke 4,0 cm.
Bitumensorte 70/100,
SZ-Wert der Splitte max. 18 Gew.-v.H.
Diabas-Edelsplitt.
Fülleranteil = 100% Kalksteinfüller,
Anteil der gebrochenen Kornoberfläche C 90/1
Mischgut ohne Asphaltgranulat und ohne andere Recyclingbaustoffe.
Polierresistenz PSV>48.
Verdichtungsgrad größer 97%.

Menge: 110,000 m² EP: GB:

5.6.7

Abstumpfungsmaßnahme durchführen

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge = 1 kg/m².

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

		<u>Übertrag €</u>	
	Menge: 110,000 m ²	EP:	GB:
5.6.8	Naht auffräsen Naht in Asphaltsschicht mit zwangsgeführtem Fugenschneider als Fugenspalt auffräsen und ausräumen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, als Längs- und Querfuge, Fugenbreite 14 mm, Fugentiefe 40 mm.		
	Menge: 90,000 m	EP:	GB:
5.6.9	Naht auffräsen, Einbauten Naht in Asphaltsschicht als Fugenspalt herstellen nach Wahl des AN und ausräumen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an Straßeneinbauten, Schächte, Fugenbreite 14 mm, Fugentiefe 40 mm.		
	Menge: 5,000 m	EP:	GB:
5.6.10	Fuge füllen Fuge in Asphaltsschicht füllen, Fugenspalt mit Druckluft säubern, soweit erforderlich trocknen, Fugenwandungen mit Voranstrichmittel nach Vorschrift des Herstellers vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C standfesten Füllstoff auffüllen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB 01, Fugenbreite 14 mm, Fugentiefe 40 mm.		
	Menge: 95,000 m	EP:	GB:
<u>Summe</u> Titel	6	Straßenbau außerhalb grundhafter Ausbau	
<u>Summe</u> BT	5	Trinkwasserversorgung	

Proj.: 1750	Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
LV: 1750-04	Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

BT 6 Mischwasserkanal

Sämtliche Positionen dieses Leistungsverzeichnisses verstehen sich - auch wenn nicht extra erwähnt einschließlich Lieferung, Herstellung und betriebsfertiger Montage mit Klein- und Befestigungsmaterial sowie bei Abtrag- und Abbrucharbeiten mit fachgerechter Entsorgung inklusive. Deponiegebühren.

Es wird empfohlen, vor Angebotsabgabe die Baustelle zu besichtigen, da Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten bei der Kalkulation des Angebotes hilfreich sein können. Es ist sich von der Vollständigkeit und Übereinstimmung der Planungsunterlagen zu überzeugen.

Sämtliche Massen sind vor Ort eigenverantwortlich zu prüfen.

Titel 1 Allgemeines

Vorbemerkungen

Folgende Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren, sofern im LV nicht anders angegeben :

- Gestellung, Vorhaltung, An- und Abtransport der Geräte , Maschinen, Werkzeuge und Baustoffe usw .
- Sauberhalten der durch den Baustellenverkehr verschmutzten öffentlichen Verkehrswege
- Mit Abschluss der Arbeiten hat der Unternehmer auf seine Kosten den durch ihn verursachten Schutt zu laden und abzufahren.
- Die für Lagerflächen benutzten Wege, Straßen, Lagerplätze usw . sind nach Beräumung der Baustelle in den vor Baubeginn angetroffenen Zustand zu bringen .
- vom AN verursachte Stillstandzeiten, Unterbrechungen im Maschinen- und Geräteeinsatz
- Lieferungen aller Materialien, wenn nicht ausdrücklich Gegenteiliges vermerkt ist (gemäß VOB).
- Zwischenlagerungen, Zwischentransporte.
- Sichern der übergebenen Geländepunkte und Achsen einschl. aller erforderlichen Vermessungen.
- Unterrichtung über die Lage der vorhandenen Leitungen bei den Versorgungsunternehmen, Benachrichtigung der Versorgungsunternehmen bei Beschädigungen von Leitungen
- Rechtzeitiges Beantragen und Einholen der erforderlichen behördlichen Genehmigungen
- Kosten für die Wiederherstellung von Leitungen sowie Verluste an Gas, Wasser einschl. Schadenersatzforderungen.
- Information vor Angebotsabgabe an Ort und Stelle über die baulichen Gegebenheiten.
- Erhaltung aller allgemeinen örtlichen und Berufs - genossenschaftlichen Bestimmungen.
- Mehr- und Minderkosten, die durch Änderung der Löhne oder Stoffpreise nach Angebotsabgabe entstehen, werden nicht gesondert vergütet.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

- Regelmäßige Beseitigung von Verschmutzungen, ständige Gewährleistung der Erreichbarkeit aller Zugänge und Zufahrten für alle angrenzenden Grundstücke, der Geschäfte, Gewerbe und sonstige, ebenso für Notdienste und Versorgungsfahrzeuge.
- Unterrichtung über Zustand, Eignung und eventueller Beschränkungen von angrenzenden Wegen, falls diese für Transporte genutzt werden sollen, Einholung notwendiger Genehmigungen, Unterhaltung und Wiederherstellung sämtlicher vom AN benutzten Wegeanlagen.
- Beschaffung von Lager- und Arbeitsplätzen außerhalb des Baubereiches
- Abschwemmungen von Boden und Verunreinigungen des Wassers sind zu verhindern.
- Durchzuführende Bauarbeiten dürfen sich nicht nachteilig auf die Beschaffenheit der vorhandenen Vorfluter auswirken.
- Unterbrochene Gräben und Dräne sind wieder anzuschließen, Oberflächen- und Sickerwasser ist schadlos in die Vorflut einzuleiten.
- Einholung der Schachtscheine durch den AN und Beantragung von Sondernutzungen.
- Maßnahmen zur Erhaltung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere StVO, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien für die Sicherung Arbeitsstellen von Straßen (RSA). Der AN ist verpflichtet, alle für den AG geltenden Unfallverhütungsvorschriften, die gültige Baustellenverordnung und die anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regelungen zu beachten.
- strikte Trennung von Abfallmengen auf der Baustelle.
- Erschwernisse durch das Zusammenwirken verschiedenen Auftragnehmer, Koordinierung verschiedener am Bau beteiligter Unternehmen.
- Lagerflächen:
Vom AG werden keine Lagerflächen und keine Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt.
Lagerflächen und Flächen für die Baustelleneinrichtung sind vom AN ohne gesonderte Vergütung zu beschaffen.
Die Aufwendungen sind in die Position " Baustelle einrichten" einzurechnen.
Eine gesonderte Vergütung darüber hinaus erfolgt nicht.
Gleiches gilt für Anschlüsse an Ver- und Entsorgungseinrichtungen.
Eventuelle Mieten, Pachten und sonstige Entschädigungen bei Inanspruchnahme von Privatflächen gehen zu Lasten des AN. Alle in Anspruch genommenen Flächen sind ohne gesonderte Vergütung gemäß Ausgangszustand wieder herzustellen.

Zur Sicherung der Termine und Fristen sind die Arbeiten unter entsprechend verstärktem Einsatz von Geräten und Personal im Rahmen der gesetzlich zulässigen Arbeitszeiten nach ArbZG und ArbTG auszuführen
(Montags bis Freitags : 7:00 Uhr 19:00 Uhr,
Samstags: 7:00 Uhr 17:00 Uhr).
Erforderlichenfalls sind mehrere Kolonnen einzusetzen.
Alle Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Die Baustelle ist vor Abgabe eines Angebotes durch den Bieter als Grundlage für die Preisbildung unbedingt zu besichtigen.
Mit Abgabe des Angebotes bestätigt der Bieter,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

eine Besichtigung durchgeführt zu haben und die Verhältnisse im Baubereich zu kennen.
Nachforderungen z. B. auf Grund erswerter Zugänglichkeit , Zufahrtsbedingungen etc. werden nicht anerkannt.
Sämtliche Behinderungen / Erschwernisse, die sich aus den vorliegenden Baustellenbedingungen ergeben, sind in diese Position einzurechnen.
Eine gesonderte Vergütung darüber hinaus erfolgt nicht.

Das Gewerk Allgemeine Leistungen Mischwasserkanal gilt räumlich ausschließlich für die Kanalbaumaßnahmen außerhalb des grundhaften Ausbaus durch die Stadt, d.h. für die Remdaer Hauptstraße Hausnummer 21 bis 31 und den Kreuzungsbereich zur Mühlgasse sowie den Bereich Markt Nr. 9 bis 13.
Alle beschriebenen Leistungen gelten für die gesamte Bauzeit.

6.1.1

Baustellenabspernung und -beleuchtung

Baustellenabspernung und -beleuchtung nach den Erfordernissen der Unfallverhütung und Verkehrssicherung für die Dauer der Bauzeit durchführen einschl. Beistellung aller erforderlichen Abspernungen, Baken, Beleuchtungen, Beschilderungen etc.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

6.1.2

Bauzaun

Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m
Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützenfüßen aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. aufstellen, vorhalten und nach Abschluß der Bauarbeiten abbauen.
Das Umsetzen der Zäune ist mit einzukalkulieren.
Vergütet wird generell nur die während der Baumaßnahme auf der Baustelle vorhandene Menge.

Menge: 100,000 m EP: GB:

6.1.3

Hilfsüberfahrten herst.u.beseitig.

Hilfsüberfahrten für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs einschl. aller Schutzeinrichtungen, z. B. Schrammborde, Geländer, Beschilderung, Beleuchtung, über Gräben herstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten, nach Bedarf umsetzen und beseitigen.
nutzbare Breite der Überfahrt über 2,50 bis 3,00 m, Länge entsprechend den Erfordernissen, Abdeckung nach Wahl des AN.
Vergütet wird generell nur die während der Baumaßnahme auf der Baustelle vorhandene Menge.

Menge: 4,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.1.4

Fußgängerhilfsbrücken herst.u.beseitig.

Fußgängerhilfsbrücken für öffentlichen Verkehr nach Wahl des AN, einschl. Anrampung, mit Schutzgeländer, Nutzbreite bis 1,50 m, mit unterschiedlichen Längen herstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten, nach Bedarf umsetzen und beseitigen.

Vergütet wird generell nur die während der Baumaßnahme auf der Baustelle vorhandene Menge.

Menge: 6,000 St EP: GB:

6.1.5

Baubegleitende Baugrundüberwachung

Baugbegleitende Baugrundüberwachung.
Die Baugruben und Leitungsgräben sind von einem sachkundigen und zugelassenen (Ing. Geologe, Baugrundingenieur) hinsichtlich der Homogenbereiche und falls erforderlich LAGA - Einstufung zu bewerten. Der Baugrund ist abnehmen und überprüfen zu lassen, dabei ist die Tragfähigkeit der Baugrubensohle zu ermitteln und ggf. die Stärke der Bodenaustauschs festzulegen.

Baugrundgutachter:

.....

Vom Bieter einzutragen

Die Pauschale gilt für die gesamte Bauzeit.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

6.1.6

Straßenreinigung

Reinigung, der durch den Baustellenverkehr und Bauarbeiten verschmutzten Straßen außerhalb der Baustelle,
mind. 1 x pro Woche,
für die Dauer der Bauzeit,
Wasserverbrauch ist einzukalkulieren.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

6.1.7

Lichtbilder / Fotodokumentation herst. und liefern

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf der Bauarbeiten in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern.

Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.

Menge: 100,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.1.8

Absteckung

Absteckung der Schächte und Bauwerke durch den AN
im
Beisein der örtlichen Bauüberwachung ,
einschl. aller Nebenarbeiten.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

6.1.9

Bestandsunterlagen MW, Vermessung, Bautagebuch

Bestandsunterlagen und Vermessung MW Kanal:
Der AN hat die Bestandsunterlagen der neuverlegten Kanäle zu liefern.

Die Unterlagen müssen folgenden Umfang haben:

- Erstellung eines Lageplanes im Maßstab 1:250 mit Kataster
- Darstellung des angrenzenden Geländes.
- Einmessung der Schächte in ETRS 89 Koordinaten (Schachtmittelpunkt)
- Angaben zu Haltungslängen, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Gefälle
- Herstellung der Schachtaufnahmeblätter gem. Richtlinie ZWA SLF-RU

Bestandszeichnungen und -pläne sind entsprechend den Richtlinien zur Einführung, Pflege und Verwaltung im GIS des ZWA Saalfeld-Rudolstadt für den gesamten Leitungsbestand aufzunehmen, einzumessen und zu dokumentieren.

Die Lage aller Punkte im Landeskoordinatensystem ETRS 89 und Höhen in DHHN.

Übergabe des Bestandsplanes im DWG-Format auf CD oder DVD.

Dokumentation: 3x farbige Papieroriginale

Übergabe der Unterlagen spätestens mit der förmlichen Abnahme nach VOB § 12.

Bautagebuch, Fachbauleitererklärung erstellen und liefern.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

6.1.10

Grenzst., Vermarkungen schützen

Schutz- und Sicherung vorhandener Grenzsteine,
Vormarkungen u.dgl. vor Beschädigung/Beeinträchtigung
bzw. Lageverschiebung im Bereich der gesamten
Baustelle
durchführen einschl. des provisorischen Sichern auch

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

außerhalb der Baustelle.

Der Preis enthält die komplette Leistung einschl.
aller erforderl. Stoffe sowie alle Erdarbeiten.

Menge: 5,000 St EP: GB:

VERKEHRSFÜHRUNG / VERKEHRSSICHERUNG

Die Leistungen zur Verkehrssicherung umfassen

Vollsperrung Remdaer Hauptstraße und der Mühlbachgasse im Bereich der
Kanalbaumaßnahme für den Kanalanschluss an Anschluss Schacht
175_32605.

Umleitungsführung:

Innerörtlich in Absprache mit der zuständigen Verkehrsbehörde.

Umleitungs- und Beschilderungspläne sind zu erarbeiten

Hierfür sind die zugehörige verkehrsrechtliche Anordnung bei der
zuständigen Verkehrsbehörde zu beantragen, ein entsprechender Verkehrs-,
Umleitungs- und Beschilderungsplan auszuarbeiten und die Anlagen zur
Verkehrsführung nach den Richtlinien der StVO und für die Sicherung von
Arbeitsstellen an Straßen (RSA) sowie den Bestimmungen der ZTV-SA 97
zu errichten.Gemäß dem fortschreitenden Bauablauf sind die Einrichtungen zur
Verkehrsführung und
der Baustellensicherung ständig nachzuführen und anzupassen.Der Zugang für Rettungskräfte und Anlieger ist bei Vollsperrung zu
gewährleisten.

Vollsperrungen müssen in der örtlichen Presse angekündigt werden.

Für alle laut einschlägigen Vorschriften und verkehrsrechtlicher Anordnung
zur Anwendung kommenden Einrichtungen für Verkehrssicherung,
Verkehrsregelung und Verkehrsführung hat der AN folgende Grundsätze zu
beachten, auch wenn das nicht ausdrücklich in der betreffenden Position
erwähnt wird:

- Vorhaltezeiten für alle Sicherungseinrichtungen (VZ,ZZ, Plantafeln, Fahrbahnmarkierungen, LSA usw.) sindentsprechend der Erfordernisse des vom AGvorgesehenen Bauablaufes und nach den Vorgaben derBaubeschreibung zu kalkulieren.

- Im Interesse einer wirtschaftlichen Bauausführung sind bei abschnittsweiser Bauausführung bzw. Änderungder Verkehrsführung nach Möglichkeit die bereits auf der Baustelle vorhandenen Verkehrszeichen /Sicherungseinrichtungen umzustellen.

Das Antragsformular für die Sondernutzung ist durch
den AN auszufüllen sowie die Sondernutzung zu beantragen. Gebühren der
Beantragung sind mit einzukalkulieren.

Alle für die vorgenannten Maßnahmen erforderlichen Leistungen sind in die

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

nachfolgenden Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

6.1.11

Verkehrsrechtliche Anordnungen für alle Bauphasen

Verkehrsrechtliche AO einholen (§ 45 StVO / RSA 21).
Der Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung bei der zuständigen Verkehrsbehörde vorzulegen.
Die Beantragung hat für alle Bauphasen in den jeweiligen Bauabschnitten unter Beachtung der Festlegungen der Baubeschreibung und der Maßgaben zum Bauablauf zu erfolgen.

Grundlage der Antragstellung des AN zu erarbeitenden, durch die zuständigen Behörden vorab bestätigten Pläne zur Verkehrsführung und Verkehrssicherung.

Diese Pläne sind vor Baubeginn nochmals auf die örtlichen Verhältnisse zum Ausführungszeitpunkt zu aktualisieren.

Der Antragsteller muß als Anlage zu den Umleitungs- und Beschilderungsplänen einen konkreten Bauablaufplan beifügen, um eine terminlich koordinierte VRA zu ermöglichen.

Einzurechnen sind:

- alle anfallenden Gebühren der Verkehrsrechtlichen Anordnung
- Kosten für Presseveröffentlichungen in der regionalen Presse
- Teilnahme an Ortsterminen, Beratungen und Abnahmen.
- Kosten für Information der Anlieger (Handzettel o.ä.)

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

6.1.12

Erstellen von farbigen Umleitungs- und Beschilderungsplänen

Erstellen von farbigen Umleitungs- und Beschilderungsplänen für alle Bauzustände einschließlich Rollsplittbeschilderung und fehlender Markierung auf CorelDraw-Basis als CDR- und PDF-Datei entsprechend

- Baubeschreibung
- Erläuterungen zur Verkehrsregelung / Umleitung
- Umleitungsübersichtsplan

Die Umleitungs- und Beschilderungspläne sind an die anordnende Behörde in digitaler Form (E-mail) zu übergeben und gemäß Ergebnis des Anhörungsverfahrens und nach ggf. stattfindenden Ortsterminen zu aktualisieren. Die Übergabe der Endfassung der VZ-Pläne an das zuständige Verkehrsamt/den AG erfolgt in Papierform und digitaler Form (E-mail) als CDR- und PDF- Datei.

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

6.1.13

Beschilderung/Verkehrssicherung für die Vollsperrung

Beschilderung/Verkehrssicherung für die Vollsperrung Mühlbachgasse aufbauen, vor- bzw. unterhalten und nach Beendigung der Maßnahme abbauen.

In diese Position sind alle Leistungen zur Einrichtung/ Sicherung der Umleitungsstrecke und des Baufeldes laut beiliegenden Umleitungs- und Beschilderungsplänen. Plankarten, Verkehrszeichen, Leitbaken, Warnleuchten, Vorwarnblinker und Absperreinrichtungen usw. werden nicht gesondert vergütet.

Lichtsignalanlagen, vorübergehende Markierungen und transportable Schutzeinrichtungen werden gesondert vergütet.

Gesperrte Fahrtrichtungen auf WW/VWW /TWW sind berührungsfrei mit mobilen Auskreuzvorrichtungen (reflektierende Folie RA 2), ungültige VZ sind mit geeigneten Klebfolien (reflektierende Folien RA 1) auszukreuzen. Nach Aufhebung der Verkehrsregelung sind

die Klebfolien bzw. Auskreuzvorrichtungen zu entfernen.

Eine Beschädigung der VZ ist hierbei auszuschließen (entstandene Schäden gehen zu Lasten des AN)

Sicherung mit elektrischen Warnleuchten. Hilfsmittel, -materialien und Geräte werden vom AN ohne besondere Vergütung bereitgestellt und vorgehalten. Desweiteren sind alle Leistungen einzurechnen, die in den nachfolgenden Positionen nicht gesondert vergütet werden.

Plankarten und Verkehrszeichen können den beiliegenden Umleitungs- und Beschilderungsplänen entnommen werden.

Absperreinrichtungen, Leitbaken und Warnleuchten sind entsprechend der RSA und der gegebenen Örtlichkeit (in den vorliegenden Plänen teilweise enthalten) einzurechnen.

Alle Kosten sind in diese Position einzukalkulieren.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

6.1.14

Instandhaltung Sicherungseinrichtungen, tägliche Kontrolle

Laufende verkehrssichere Instandhaltung, Kontrolle, Wartung, Reparatur und bedarfsgemäße Aktualisierung sämtlicher Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsführung für alle Bauabschnitte, alle Bauphasen und alle mit der Baumaßnahme in Zusammenhang stehenden Verkehrsflächen und Umleitungsstrecken für die Dauer der gesamten Bauzeit durchführen. Kontrolle der

Arbeitsstellensicherung gemäß ZTV-SA. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Die Kontrolle erfolgt zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich durch den AN bzw. das von ihm beauftragte Verkehrssicherungsunternehmen. Der Nachweis zu den durchgeführten Kontrollen ist dem AG monatlich zu übergeben.

Menge: 1,000

Psch

EP:

GB:

6.1.15

Verkehrssicherung, LZA, automatisch, Laenge bis 100 m

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf Strassen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, die gesamte Bauzeit unterhalten und betreiben, umsetzen nach Erfordernis und abbauen.

60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtungen berechnet.

Lichtsignalanlage mit automatischer und verkehrsabhängiger Steuerung ist einzukalkulieren (Aufstellen, Betrieb und Abbau).

LSA bestehend aus

- Kfz- Signalgebern (D=200mm)
- LED- Signalgeber mit mind. Phantomlichtklasse 3
- IP Schutzart: mind. IP 65
- Signalgeber ohne Kontrastblende
- Standmaste auf Untergestell mit geeignetenBeschwerungselementen gem. örtl. Gegebenheiten
- inkl. Inbetriebnahme und Funktionsprüfung
- inkl. Energieversorgung
- automatische Wiedereinschaltung nach Ausfall der Energieversorgung
- inkl. sämtlicher erforderlichen Nebenarbeiten
- inkl. eventuell erforderliche Programmanpassungen während der Bauzeit

Größte Länge der Engstellen mit einspurigem Verkehr bis 100 m.

Nebenstraßen sind bei Nichteinsehbarkeit in die Ampelregelung mit einzubeziehen. Sicherung mit elektrischen Warnleuchten und elektrischer Beleuchtung der Verkehrszeichen. Für die ständige Unterhaltung wird ein ununterbrochener Bereitschaftsdienst eingerichtet. Ausführung nach vom AN vorgelegten Verkehrszeichenplan.

(Kreuzung Mühlbachgasse / Remdaer Hauptstraße)

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.1.16

Absperrung versetzbar Einzelemente Kunststoff, H 1,00m, mit Warnleuchten für Fußgänger aufstellen, vorhalten, räumen

Schutzzaun mit Warnleuchten für Fußgänger, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelementen, Material: Kunststoff, Folie Typ 1, Prüfung gem. TL-Absperrschranken, nach ZTV-SA, Elemente mit Standfüßen, als vollreflektierende Absperreinrichtungen gemäß RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen), Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1,00 m, aufstellen, vorhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten abbauen.

Das Umsetzen der Schutzzäune entsprechend dem Baufortschritt ist mit einzukalkulieren.

Abrechnung nach Meter Rohrgraben / Doppelrohrgraben.

Menge: 250,000 m

EP:

GB:

6.1.17

Koordinierung Denkmalschutz

Zu kalkulierende Aufwendungen zur Erfüllung von Koordinierungsleistungen bei Auffindung von Bodendenkmalen.

Es wird darauf hingewiesen, dass:

- das Vorhaben in einem archäologischen Relevanzbereich liegt,
- es während der Schachtarbeiten baubegleitend zu archäologischen Untersuchungen kommen kann,
- sich eine archäologische Ausgrabung anschließen muss, falls archäologische Funde auftreten,
- Bauverzögerungen dadurch nicht auszuschließen sind,
- den mit den Untersuchungen beauftragten Mitarbeitern des Landesamtes für Archäologie der uneingeschränkte Zugang zu den Baustellen und jede mögliche Unterstützung zu gewähren ist.

Die bauausführenden Personen sind nachweislich auf die bestehende Meldepflicht bei Funden - hier Bodenfunde - hinzuweisen. Ein Protokoll ist anzufertigen.

Funde sind dem Landesamt für Archäologie zu melden.

Mitwirkung bei der Festlegung und Durchführung aller oben beschriebenen erforderlichen Maßnahmen.

Mitwirkung an den mindestens einmal wöchentlich stattfindenden Bauberatungen im Zusammenhang mit der Begleitung des zuständigen Amtes für Denkmalschutz.

Leistungen zur Umplanung des Bauablaufes, um

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

alternativ andere notwendige Bauleistungen innerhalb der Baustelle ausführen zu lassen.

Der Leistungsgegenstand erstreckt sich über die gesamte Bauzeit.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

6.1.18

Stillstand Erd- und Kanalbauarbeiten, Tage

Stillstand Erd- und Kanalbauarbeiten, aus Gründen die der AN nicht zu vertreten hat. z.B. Bei Auffinden von Bodendenkmalen und Koordinierungearbeiten der Vorposition. Diese Position kommt zur Anwendung, wenn während der Stillstandszeiten keine anderweitigen Arbeiten auf der Baustelle ausgeführt werden können. Ein entsprechender Nachweis ist zu führen.

Menge: 5,000 d EP: GB:

SONSTIGE LEISTUNGEN

6.1.19

Information der Anlieger

Informieren der Anlieger
Durch den AN sind die betroffenen Anlieger / Anwohner über die Baumaßnahme mittels Handzettel zu informieren.
Die Anlieger / Anwohner sind über den Beginn und die Bauzeit der Baumaßnahme und welche Arbeiten in den betroffenen Abschnitten erfolgen in Kenntnis zu setzen

Menge: 1,000 psch EP: GB:

6.1.20

Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle

Abfallregister für nicht gefährliche Abfälle führen . Leistung umfasst die Erfüllung der Registerpflicht für alle nicht gefährlichen Abfälle , die infolge Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung des Abfallregisters nicht ausdrücklich erwähnt ist. Mit dem Lösen bzw. Aufnehmen des Materials geht die Sachherrschaft im Sinne des KrWG an den Auftragnehmer über . Auftragnehmer handelt als Abfallerzeuger und nimmt alle damit verbundenen Pflichten wahr , insbesondere die Pflicht zur ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung des Abfalls sowie dessen Nachweis. Das Register , welches die Gesamtmenge sowie den/ die Verwertungsorte der Abfälle zu beinhalten hat, ist dem Auftraggeber bis zur Schlussabnahme zu übergeben . (formlos , 1x digital , 1 xPapier , bsp. als Excel - Tabelle) Pauschale gilt für alle Leistungen dieses

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Leistungsverzeichnisses .

Menge: 1,000 psch EP: GB:

6.1.21

Freistellungsbescheinigung

Freistellungsbescheinigung der betroffenen Anlieger / Anwohnern durch den AN . Die Freistellungsbescheinigungen sind von beiden Seiten zu unterzeichnen und dem AG im Original zu übergeben . Der AG ist über die Termine zur Abstimmungen mit den Anliegern / Anwohnern zu informieren.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkung

Nachstehende Vergütungssätze gelten für alle Gewerke und werden von der Bauleitung nur nach Bedarf angeordnet.

6.1.22

Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft Poliere

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden.

Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden nicht gesondert vergütet.

Poliere, Schachtmeister oder dgl.

Menge: 5,000 h EP: GB:

6.1.23

Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft BFA (V 2)

Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 2).

Menge: 5,000 h EP: GB:

6.1.24

Verrechnungssatz fuer Baugeraet Bagger bis 0,4 m3

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Zuschläge einschließlich der Kosten für das
Bedienungspersonal.
Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des
Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche
Baugerät.
Vergütet werden die tatsächlich geleisteten
Arbeitsstunden.
Bagger bis 0,4 m3.

Menge: 5,000 h EP: GB:

6.1.25

Verrechnungssatz fuer Baugeraet Bagger 0,4-1,0 m3

Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch Bagger über 0,4 bis 1,0 m3.

Menge: 5,000 h EP: GB:

6.1.26

Verrechnungssatz fuer Baugeraet Frontl.R 45-75 kW

Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch Frontlader, gummibereift

über 45 bis 75 kW.

Menge: 5,000 h EP: GB:

6.1.27

Verrechnungssatz fuer LKW LKW-Kipper 8 t

Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen
auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfasst
sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW, ins-
besondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten
sowie sämtliche Zuschläge einschliesslich der Kosten
für den Fahrer.

Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des
Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche
Fahrzeug.

Vergütet werden die tatsächlich geleisteten
Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des
jeweiligen
LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahr-
zeuge).
LKW-Kipper, ca. 8 t Nutzlast.

Menge: 5,000 h EP: GB:

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

6.1.28 **Verrechnungssatz fuer LKW LKW-Kipper 12 t**
 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben,
 jedoch LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast.
 Menge: 5,000 h EP: GB:

Summe Titel 1 Allgemeines

Titel 2 Erdarbeiten

Vorbemerkung 1: Rohrgrabenarbeiten / Abrechnung
 Das beiliegende Baugrundgutachten
 ist zu beachten.

Die Abrechnung der Aushub- und Verfüllmengen für die Gräben erfolgt nach
 DIN EN 1610, bei Einzelgräben bzw. die Abrechnungsbreiten für
 Mehrfachrohrgräben in den Planungsunterlagen.

Bei der Herstellung der Gräben und Baugruben sind die Vorschriften der DIN
 18300 und DIN 4124 zu beachten.

Rohrgrabenverbreiterungen im Bereich von Schächten, Kopflöchern,
 Muffenverbindungen etc. werden grundsätzlich übermessen. Die
 entsprechenden Mehrmassen sind in die Einheitspreise für der Erdarbeiten
 mit einzukalkulieren.

Zwischenzeitliche Auffüllungen und zwischenzeitliche
 technologisch bedingte Grabenverfüllungen werden
 nicht gesondert vergütet, sondern sind einzurechnen.

Erdaushub und Verdrängungsmassen werden Eigentum des AN und
 sind durch diesen zu entsorgen. Mengen in m3 beziehen sich auf feste
 Masse, d. h. bei der Kalkulation in to bzw. angelieferte Menge sind die
 Umrechnungsfaktoren zu berücksichtigen.

Straßenbaustoffe und Grabenaushub sind **getrennt** zu
 lagern (bei Zwischenlagerung auf dem Lager des AN) bzw. zu entsorgen.

Der Ausbau und die geeignete Entsorgung der im Grabenbereich vorh.
 Altbestände an Rohrleitungen und Kabel jeglicher Art und Menge, sowie die
 damit beim Grabenaushub verbundenen möglichen Behinderungen
 (Zeitverzögerung etc.) sind, wenn nicht anders beschrieben, in den
 Erdaushub einzukalkulieren.

Gemäß der Richtlinie für den Bau von Entwässerungs-
 kanälen und Trinkwasserleitungen ist die Grabensohle herzurichten, der
 Rohrgraben trocken zu halten sowie für ein gleichmäßiges Auflager der
 Rohrleitung zu sorgen.

Die Profilierung und das Nachverdichten der Grabensohle

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

sowie das Profilieren des Planums im Bereich Straßenbau ist in die Einheitspreise der Position Erdaushub einzukalkulieren.

Die Grabensohle ist entsprechend dem Gefälle der Rohrleitung auszuführen und für eine einwandfreie Verlegung bzw. für den Bau der Rohrleitung und die Verdichtung in der Leitungszone wasserfrei zu halten.

Das Auflager soll eine gleichmäßige Druckverteilung im Auflagerbereich sicherstellen. Linien- und Punktlagerung ist bei der Verlegung zu vermeiden. Für Muffen und Kupplung sind ausreichend große Vertiefungen herzustellen.

Entsprechend dem anstehenden Boden ist nach DIN EN 1610 die Leitungszone herzustellen. Das Auflager und Bettungsmaterial ist entsprechend des Werksnorm des entsprechenden Rohrmaterials zu wählen (insofern im LV nicht anders beschrieben), einzubringen und zu verdichten. Die Minstdicken der Auflager sind einzuhalten. In diesen Bereich hat der Einbau sorgfältig und lagenweise (30 cm) zu erfolgen. Die Verdichtung erfolgt mit Hand bzw. mit einem leichten Gerät (bis 300 mm ü. Scheitel).

Ab 150 mm über Rohrscheitel erfolgt die Verfüllung **mit vom AN zu lieferndem**, verdichtungsfähigem Mineralboden lagenweise, die Verdichtung mit leichtem bis mittelschwerem Gerät.

Die Verdichtung der Grabenverfüllung im direkten Straßen- bzw. Wegebereich ist auf OF Planum bzw. auf OF Tragschicht entsprechend der Forderungen des zuständigen Straßenbaulastträgers nachzuweisen. (Ev2).

In bestimmten Abschnitten **kann** die Aushubsohle in Folge von Grundwasser- oder Schichtenwasser-einwirkung aufgeweicht sein. Eine direkte Rohrauflagerung ist dadurch in diesem Bereich nicht möglich. Der Sohlbereich ist in diesem Grabenabschnitt entsprechend den Erfordernissen tiefer auszuheben und durch weitgestuften Grobkies oder Schotter zu stabilisieren. Als Trennlage ist eine Bauvlieslage an der UK dieses Polsters einzubauen. Vorgenanntes erfolgt nach Abstimmung mit dem AG. Auf der so verbesserten Grabensohle ist dann der vorausgehende Aufbau einzubauen. Der Verdrängungserdstoff wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

Für die Abrechnung der Erdarbeiten sind bemaßte Skizzen vom Grabenquerschnitt, von der Oberfläche der Baugrube (Draufsicht) und Haltungs- und Hausanschlussblätter vorzulegen.

Vorbemerkungen Verbau-, Ramm- und Einpreßarbeiten

Für die nachfolgend ausgeschriebenen Arbeiten gelten insbesondere die Bestimmungen des Leistungsbereiches

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Verbau-, Ramm- und Einpreßarbeiten DIN 18303/
DIN 18304 soweit nachfolgend nicht abweichend davon ausgeschrieben wird
und andere DIN - Vorschriften nicht beachtet werden müssen.

Verbau ist ab einer Grabentiefe von $t \geq 1,25$ m notwendig. Die Art und
Form richtet sich nach der Tiefe bzw. den anstehenden Bodenarten.

Ist Verbau notwendig, so wird dieser in der Position "Boden Kanal ausheben
.. und wiederverfüllen.." abgegolten und ist dort einzukalkulieren. Eine
gesonderte Vergütung erfolgt nur wenn diese ausdrücklich ausgeschrieben
ist.

Die Art des gewählten Verbaus bleibt dem AN überlassen
und muß den örtlichen Verhältnissen zweckdienlich sein. Eine Empfehlung
dazu gibt das Baugrundgutachten ab.
Der AN hat die Verantwortung für die Standsicherheit des Verbaus zu tragen
und bei der Bemessung die
im Baubereich liegenden Bauwerke und Gebäude zu berücksichtigen. Vom
AN ist der Nachweis über die Standsicherheit vorzulegen. Der vom AN
eingesetzte Verbau muß dem Stand der Technik entsprechen und den
äußeren Randbedingungen entsprechend eingesetzt werden.
Will der AN den Verbau oder Teile des Verbaus im Boden
belassen, so bedarf das der Zustimmung des AG. Eine Vergütung des im
Erdstoff belassenen Verbaus erfolgt nur wenn der Verbleib erforderlich ist
oder vom AG aus
anderen Gründen angeordnet wird. Gefordert sind geschlossene,
einwandfrei ausgeführte Schalungen, Böschungen, Saumbohlen,
Verbauarbeiten, die nicht der DIN 4124 entsprechen (z.B. sog.
Sparschalungen), werden vom AG nicht akzeptiert.

Stoffe und Bauteile müssen den Anforderungen der DIN 4124 entsprechen.

Zum Verbau gehören die Verschalung des Rohrgrabens ab OK Graben
(entspricht i.d.R. OK vorh. Straße bzw. Straßenplanum) bis teilweise ca. 2,0
m Grabentiefe
einschl. der erforderlichen Absteifungen und Verbindungsmittel wie Streben,
Zangen, Brusthölzer, Anker usw.

Beim Erdaushub angetroffene anstehende Erdstoffe Homogenbereich II,
Festgestein (ehemals BK6 und 7) sind durch digitale Fotos zu
dokumentieren.

Der Einbau von Sohlstabilisierung in den Rohrgrabenbereichen ist durch
digitale Fotos zu dokumentieren.

Vorbemerkung 2:

Entsorgung bzw. der Weiterverwertung von Aushub- und
Überschussmassen bei der Baumaßnahme:

Gemäß der Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von
Abfällen und nach dem aktuellen Kenntnisstand ist **von nicht gefährlichen
Abfall** auszugehen.

Gemäß obiger Verordnung gilt für **nicht gefährliche Abfälle** eine

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

sogenannte Registerpflicht.

Diese hat der Auftragnehmer oder sein Entsorger (Deponie) zu führen. In unserer Verantwortung als ursprünglicher Eigentümer der Abfälle haben wir jedoch zu sichern, dass der AN dieser Pflicht nachkommt.

Deshalb ist vom AN eine Exel-Tabelle zu erstellen und dem Auftraggeber vorzulegen aus welcher ersichtlich ist, an welchen Stellen welche Gesamtmengen Abfall verbracht wurden. Diese Registerpflicht ist insofern nicht anders beschrieben Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet.

Böden u. Ausbaustoffe, welche auf der Baustelle verbleiben, gelten im Sinne der NachwV nicht als Abfall und müssen so nicht erfasst werden.

Folgendes gilt und ist bei einer Weiterverwendung bzw. der Entsorgung bei der Baumaßnahme anfallenden Ausbaustoffe in die nachfolgenden Positionen für den Erdaushub zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

Nichtgefährliche Abfälle übernehmen, lösen und aufnehmen. Übernahme der nichtgefährlichen Abfälle in die "Sachherrschaft" des Auftragnehmers.

Nichtgefährlichen Abfall lösen und aufnehmen, Material ist schadstoffhaltig; Schadstoffgehalte liegen unterhalb der Grenzwerte für gefährlichen Abfall. Genaue Beschaffenheit des Materials nach Unterlagen des AG (Bodengrundgutachten, Deklarationsanalyse); Material laden, von der Baustelle entfernen, einer Entsorgung oder der eingeschränkten Weiterverwertung gem. LAGA (Zuordnungswert Z 2 im Feststoff) zuführen. Gebühren und oder Kosten für Wägung, Transport, Entsorgung sowie Aufwendungen zur Sicherung der Registerpflicht durch den Entsorger oder des AN bei Weiterverwertung werden nicht gesondert vergütet. Mit Abschluss der Arbeiten sind dem AG Kopien aller Registraturen in Papierform als Sammelnachweis zu übergeben. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen/Nachweis über Wiegescheine.

6.2.1

Suchschachtung

Boden für Suchschachtung ausheben,
zur Freilegung von Kabeln und Leitungen,
nach Abtrag der Oberflächenbefestigung,
Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten,
Aushubtiefe bis 2,0 m,
Sohlenbreite über 1,0 bis 1,5 m,
Länge bis 1,5 m
Homogenbereich I,
Handschachtung wird nicht gesondert vergütet.
Ausführung ausschließlich auf Anordnung der örtlichen
Bauüberwachung bzw. der Bauleitung des AG.

Menge: 5,000 St EP: GB:

6.2.2

Baugelände abräumen

Baugelände im Zuge der Erdarbeiten abräumen,
von Steinen, Mauerresten, Schutt, Schrott und Unrat,
von Erdstoff trennen, ebene und geneigte Flächen,
das abgeräumte Material wird Eigentum des AN und ist
fachgerecht zu entsorgen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Alle daraus entstehenden Aufwendungen, Gebühren, Betriebsmittel und Nebenkosten sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis der Wiegescheine.

Ausführung der Leistungen nur auf gesonderte Anweisung des AG.

Menge: 1,000 t EP: GB:

6.2.3

Hindernis im Boden abbrechen

Hindernis aus Mauerwerk oder Beton (bewehrt / unbewehrt), z.B. Fundamente, Widerlager, alte Bauwerke, etc. innerhalb der Baugruben und Gräben, auf Anordnung des AG abbrechen.

Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

Einschließlich aller Erdarbeiten. Aushub in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen. Zusätzlichen verdichtungsfähigen Boden liefern. Verfüllen und verdichten.

Menge: 2,000 m3 EP: GB:

6.2.4

Boden Kanal bis 2,0 m, Lockergestein, Homogenbereich A und B,**Aushub, Entsorgung und Wiederverfüllung**

Boden der Gräben für Entwässerungskanäle und Schächte

profilgerecht ausheben einschließlich des vorhandenen ungebundenen Oberbaus.

Einschl. Verbau, Verbau wird jedoch nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis einzurechnen, mit Behinderungen durch Verbau für Kanäle und Schächte,

mit Behinderungen durch Ver- und Entsorgungsleitungen, d.h. als Maschinen- und Handschachtung herstellen.

Gesamten Aushub in Eigentum des AN übernehmen, einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. fachgerecht entsorgen.

Transport- und Deponierungskosten für Aushubstoffe, die nach LAGA in über Z 0 bis einschl. Z 2 eingeordnet werden müssen sind einschließlich aller Nebenkosten einzurechnen. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung.

Geeigneten verdichtungsfähigen Erdstoff nach ZTVE-StB zur Verfüllung des Kanalgrabens oberhalb der Leitungszone liefern, einbauen und verdichten nach den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB),

Aushubtiefe 1,0 bis 2,0

Sohlenbreite der Gräben nach DIN EN 1610,

Lockergestein, Homogenbereich A und B (ehem. BK 2

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

bis 4), gem. Baugrundgutachten.

Menge: 380,000 m3

EP:

GB:

6.2.5

Zulage Aushub LAGA > Z2, Abfallschlüssel

Zulage zu den Positionen des Aushubs, Boden der Gräben für Entwässerungskanäle, Schächte und Bauwerke, Suchschachtungen, für Aushub, Transport, Deponierungskosten für Aushubstoffe die nach LAGA in > Z 2, Abfallschlüssel 170503 eingeordnet werden müssen. Das Baugrundgutachten liegt bei.

Transportentfernung: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Deponie: '.....'

(vom Bieter einzutragen)

Alle daraus entstehenden Aufwendungen, Gebühren, Betriebsmittel und Nebenkosten sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis der Wiegescheine. Ausführung der Leistungen nur auf gesonderte Anweisung des AG.

In den Einheitspreis sind die Aufwendungen für Untersuchung und die dafür notwendigen Aufwendungen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Bei der Kalkulation ist von einer Untersuchung auszugehen.

Menge: 140,000 m3

EP:

GB:

6.2.6

Zulage Bauschutt/Hausmüll

Bodenaushub von Bauschutt und Hausmüll. Ausführung nach besonderer Anordnung durch den Baugrundingenieur und die Bauleitung. Aushub ist fachgerecht zu entsorgen, einschl. Transport- und Deponiegebühren. Grabensohle sorgfältig herrichten. als Zulage zum Aushub Homogenbereiche A und B, ehem. Bodenklasse 2 bis 4.

Menge: 5,000 m³

EP:

GB:

6.2.7

Zulage Festgestein Homogenbereich C

Festgestein Homogenbereich C (vormals Bodenklasse 6 und 7) als Zuschlag zu der vorgenannten Positionen Erdaushub, Boden der Gräben für Entwässerungskanäle, Schächte und Bauwerke, nur bei Bedarf und bei vorheriger Zustimmung durch den AG bzw. den Baugrundgutachter, zum besonderen Nachweis.

Menge: 100,000 m3

EP:

GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.2.8 **Auflager- und Sicherungsbeton liefern und einbauen,**
 Auflager- und Sicherungsbeton
 liefern und einbauen, einschl. Schalung,
 Betongüte C12/15.
 Menge: 25,000 m³ EP: GB:

6.2.9 **Flüssigboden einbauen**
 Flüssigboden liefern und fachgerecht einbauen unter
 Verwendung von natürlichen, recycelten bzw.
 industriell hergestellten Gesteinskörnungen Lieferung des
 Flüssigbodens nach den vom Systemanbieter
 vorgegebenen Rezepturen,
 welche die baustellenbezogenen Besonderheiten
 hinsichtlich der Konsistenzen (kp oder kf) berücksichtigen
 aus einem zertifizierten Mischwerk. Die Kosten der
 Rezepturermittlung sind einzurechnen. Flüssigboden zum
 Einbauort, einschließlich aller Frachtkosten,
 transportieren und fachgerecht entsprechend seiner
 Funktion (kp - kf)
 profilgerecht einbauen.
 Der Einbau in den offenen Rohrgraben hat nach
 technologischer Vorgabe des Systemanbieters mit
 geeigneten Anbauteilen am Fahrmischer zu erfolgen.
 Eigenschaften des Flüssigboden
 - einaxiale Druckfestigkeit: mind. 0,10 bis 0,80 N/mm²
 nach 28d
 - Dichte (frisch/verfestigt): 1,6 / 21 kg/dm³
 - Lösbarkeit: Bodenklasse 2 - 5
 (mechanisch von Hand lösbar)
 - Ev2: mind. 45 MPa nach 28d

 Einbau nur in Abstimmung mit dem AG und/oder
 der Bauleitung
 Abrechnung nach eingebauter Menge und
 Lieferscheinnachweis.
 Menge: 5,000 m³ EP: GB:

6.2.10 **Rohrsicherung bei Einsatz Flüssigboden**
 Rohrsicherung / Rohraufleger herstellen bei Einsatz
 Flüssigboden.
 Als Auflager der Rohrleitung können Sandsäcke bzw.
 Auflagerbänke aus Flüssigboden in plastischer
 Konsistenz dienen.

 Die Auflager sind mit einer erforderlichen Mindestdicke
 von mind. 100 mm von Grabensohle zur Rohraußenwand
 (Muffenaußenwand bei Muffenrohren) bei normalen
 Bodenverhältnissen, herzustellen. Weiterhin ist ein
 Mindestabstand von 50 mm zwischen Muffen,
 Reparaturschellen und Schweißformteilen etc. und dem
 Verbau einzuhalten, so dass das plastische Verfüll-

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

bzw. Bettungsmaterial ungehindert unter die Rohrsohle gelangen kann. Die Länge, die Höhe und der Längsabstand der Auflager- und Haltebänke sind der Rohrstatik zu entnehmen und zwingend einzuhalten, um unzulässige Verformungen und / oder Lageabweichungen der eingebauten Rohre zu vermeiden.

Die Sicherung der Rohrleitungen gegen Auftrieb kann mittels zuvor genannten mechanischen Auftriebssicherungen (RSS® - Universal Rohrverlegehilfe) oder Haltebänken (RSS Flüssigboden®

in plastischer Konsistenz - kp) oder kombinierter Anwendung beider Lösungen erfolgen.

Abrechnung: Länge der Rohrleitung / des Kanals

Menge: 10,000

m

EP:

GB:

6.2.11

Austausch von nicht tragfähigen Bodenarten, Sohlbereich

Austausch von nicht tragfähigen Bodenarten im Sohlbereich, in Abstimmung mit dem AG und der Bauleitung, incl. Aushub und Abtransport des nicht brauchbaren Bodenmaterials, Deponiekosten sind einzukalkulieren.

(Es gelten die Vorbemerkungen für Erdarbeiten)

Lieferung, Anfuhr und Einbau von tragfähigem

Bodenmaterial aus groben Kies oder Schotter

(Körnung 0 mm bis 63 mm)

incl. Verdichtung auf 97% der einfachen Proctordichte.

Einbau unterhalb der Sohle Rohrgraben bzw. Baugrube

Nur bei vorheriger Zustimmung durch den AG, z.b.N.

(Schacht- u. Rohrgrabensohle)

Menge: 100,000

m3

EP:

GB:

6.2.12

Geotextil, GRK 3 liefern und verlegen

Geotextil aus Polyestergarnen liefern und mit Überlappung verlegen.

Geotextilrobustheitsklasse GRK 3

Bereich: Rohrgrabenstabilisierung

Menge: 230,000

m2

EP:

GB:

6.2.13

Sand/Kiessand in Rohrleitungszone einbauen

Füllmaterial einbauen

in der Leitungszone, für Auflager und Einbettung von

Rohrleitungen, profilgerecht, in Rohrgraben mit Verbau,

mit vom AN zu liefernden Stoffen,

Stoff: Kiessand 0/4, wobei der Anteil der Feinanteile

<0,063mm, geringer als 5% Massenanteile in % sein darf.

(Rundkorn)

verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %.

Schichtdicke in cm

unter Rohrsohle 15 cm (bei Fels 20 cm),

Einbaustärke über Rohrscheitel = 15 cm,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

einschl. Unterstopfen der Rohrleitungen.

Menge: 125,000 m3

EP:

GB:

6.2.14

Querriegel zur Abdichtung des Rohrgrabens

Querriegel aus bindigem Erdstoff zur Abdichtung des Rohrgrabens in Bereichen mit hohem Längsgefälle herstellen,

Breite = Rohrgrabenbreite + beidseitig 10 cm, Höhe

= 10 cm unter Rohrgrabensohle bis 20 cm über

Rohrbettung, Länge in Fließrichtung = 1,00 m.

Einschl. Mehraushub und Entsorgung des verdrängten (es gelten die Vorbemerkungen 1 und 2 zu den Erdarbeiten) Bodens.

Einschließlich Lieferung und Transport des bindigen Erdstoffes.

Die Querriegel sind am offenen Rohrgraben einzumessen, im Bestandsplan darzustellen und digital zu fotografieren.

Menge: 6,000

St

EP:

GB:

6.2.15

Provisorische Schottertragschicht

Provisorischer Deckenschluss.

Herstellung einer provisorischen Frostschutzschicht aus frostsicherem Material im Zuge der unterirdischen Leitungsbauarbeiten und Straßenbauarbeiten zur zwischenzeitlichen Befahrbarkeit

der Baustelle für den Durchgangs-, Anlieger- und Baustellenverkehr,

für ruhenden Verkehr,

für Notfallfahrzeuge, Müllabfuhr etc. entspr. dem technologischen Bauablauf des AN.

Herstellen Zug im Zug gemäß Bauablauf und technologischer Zwischenzustände. des AN.

Vorhalten während der Bauzeit und wieder Beseitigen der Frostschutzschicht im Zuge des Straßenbaus.

Provisorischer Deckenschluss mittels

Frostschutzschicht im Bereich der ausgehobenen

Baugruben der unterirdischen Leitungen, Sickerungen, Bauwerke und dgl.

Frostschutzschicht einbauen und verdichten.

Dicke der FSS 70 cm.

Dabei ist die ständige

verkehrssichere Befahrbarkeit sicherzustellen.

Körnung 0 / 32 bis 0 / 56.

Die provisorische Frostschutzschicht ist während der Bauzeit vorzuhalten und im Zuge des endgültigen Straßenbaus in der geplanten Oberbaudicke wieder zu beseitigen.

Das Material bleibt dabei im Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu beseitigen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Kippgebühren einrechnen.

Menge: 320,000 m2

EP: GB:

Sicherung erdverlegter parallel im Rohrgraben verlaufender Leitungen und solcher mit einer Kreuzungslänge ueber 5,0 m innerhalb der Baugrube.

Leitungen einschl. evtl. Schutzabdeckungen freilegen, fachgerecht durch Aufhängen bzw. Abstützen gegen Durchbiegung, Beschädigung und Witterungseinflüsse sichern und beim Verfüllen der Baugrube wieder ordnungsgemäß einbauen und betten. Erforderliche Handschachtung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Einzurechnen sind damit sämtliche Erschwernisse und Behinderungen für die Kanalbauarbeiten.

Parallel laufende Leitungen sowie deren Sicherung sind digital zu fotografieren und dokumentieren.

6.2.16

Wasser-, Abwasser und Gasleitungen unabhaengig vom Durchmesser.

Wasser-, Abwasser- und Gasleitungen, die sich in Betrieb befinden, unabhängig vom Durchmesser.

Menge: 80,000 m

EP: GB:

6.2.17

Kreuzungen von vorh. Unterflursystemen

Kreuzungen von vorh. Unterflursystemen und Hausanschlüssen (Kanal, Fernmeldekabel, Post, E-Kabel, Wasser, Gas) freilegen, fachgerecht durch Aufhängen bzw. Abstützen gegen Durchbiegung, Beschädigung und Witterungseinflüsse sichern lt. Betreiber, sachgemäß betten, verfüllen und verdichten, Lieferung der Materialien.

In den EP ist die Erschwernis für die Ausschachtungsarbeiten aller Art einschl. Handschachtung, für den Grabenverbau, für das Verlegen der Rohrleitung einzurechnen.

Erforderliche Materialien zur Sicherung (u.a. Beton einschl. Schalung oder Mauerwerk) und für den Unterbau bei einer garantierten Verdichtung des Grabens bzw. der Baugrube werden nicht gesondert vergütet.

Kreuzungen, bei denen zwei und mehr Leitungen und Kabel in einem Abstand bis zu 1,00 m liegen, werden als 1 Stück berechnet.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

Alle Kreuzungen sind im Bestandsplan darzustellen und digital zu fotografieren.

Menge: 60,000 St EP: GB:

6.2.18

Sicherung Masten

Sicherung von Masten, einschließlich Fundament, Mast aus Metall, Holz, Beton für Straßenbeleuchtung, Telekom- bzw. Energiefreileitungen im unmittelbaren Baubereich des Rohrgrabens während der Erdarbeiten, einschl. Sicherung der Anschlüsse der Freileitungen. Erschwernisse bei beengten Arbeiten in Mastnähe ist einzurechnen.

Abstimmungen mit dem zuständigen Versorgungsträger sind erforderlich und einzurechnen.

Menge: 5,000 St EP: GB:

Hinweis zu nachfolgenden Positionen

Alle Prüfungen im Rahmen der Eigenüberwachung und Kontrollprüfung haben entsprechend ZTVA-Stb 97/06 (Aufgrabungen in Verkehrsflächen) zu erfolgen.

Im folgenden werden die Leistungen der Kontrollprüfungen nach ZTVA-Stb 97/06 ausgeschrieben. Die Prüfungen im Rahmen der Eigenüberwachung nach oben genannter Richtlinie haben im Zuge der Baudurchführung unabhängig hiervon zu erfolgen. Die Ergebnisse der Prüfung sind dem AG unaufgefordert zu übergeben.

Verdichtungsprüfungen sind von einem anerkannten Prüfinstitut nach Wahl des AN auszuführen. Das Prüfinstitut darf nicht zum Unternehmen des AN oder dessen Zweigstellen gehören!

6.2.19

Lastplattendruckversuch

Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung im Rohrgraben, haltungsweise, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse, einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen wie z.B. Bereitstellung Gegengewicht (Belastungsfahrzeug) und Lieferungen.

Auf OK Planum bzw. OK Frostschutzschicht durchführen.

Die Versuche müssen mindestens einen

Verformungsmodul von:

$E_{v2} = 45 \text{ MN/m}^2$ auf dem Straßenplanum ergeben.

Werden diese geforderten Werte beim ersten Versuch nicht erreicht, hat der AN die Verdichtungsarbeiten auf eigene Kosten bis zur Erreichung der Werte weiterzuführen. Die dann noch erforderlichen Versuche bis zur Erreichung der geforderten Werte gehen ebenfalls zu Lasten des AN.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Lage nach Angabe des AG / der Bauleitung.
Eigenüberwachungen sind gesondert durchzuführen
werden
jedoch nicht vergütet.

Menge: 6,000 St EP: GB:

6.2.20

leichte Rammsonde

Überprüfung der Verdichtungsanforderungen mittels
leichter Rammsonde DPL-5 nach DIN EN ISO 22476 des
verfüllten
Rohrgrabens, einschließlich Bereitstellung sämtlicher
Geräte mit Auswertung.

Menge: 6,000 St EP: GB:

6.2.21

**Dynamischer Plattendruckversuch, Höhe Kämpfer
Rohrleitung**

Verdichtungsnachweis als dynamischer
Plattendruckversuch mit der leichten Fallplatte in Höhe
des Kämpfers der Rohrleitung, einschließlich Stellen
und Vorhalten aller Geräte mit Auswertung.

Menge: 6,000 St EP: GB:

6.2.22

Dynamischer Plattendruckversuch, Höhe Rohrsohle

Verdichtungsnachweis als dynamischer
Plattendruckversuch mit der leichten Fallplatte auf der
Rohrgrabenssohle, einschließlich Stellen und Vorhalten
aller Geräte mit Auswertung.

Menge: 6,000 St EP: GB:

6.2.23

Bestimmung der Proctorkennwerte/Eignungsnachweis

Bestimmung der Proctorkennwerte/Eignungsnachweis
des Verfüllmaterials nach DIN 18 127 für das Baugebiet.
Die Bestimmung beinhaltet die Beprobung
- 1 x für Rohrleitungszone
- 1 x für Rohrgrabenssohle
- 1 x für Verfüllmaterial

Menge: 1,000 psch EP: GB:

6.2.24

**Entnahme einer Bodenprobe und Untersuchung
Aushubmaterial**

Das Aushubmaterial ist hinsichtlich der
Umweltunbedenklichkeit nach LAGA M20 Boden
(vollständig) zu untersuchen,
einschließlich Stellen und Vorhalten aller erforderl.
Geräte,
einschl. Auswertung und Darstellung der
Untersuchungsergebnisse.

Menge: 1,000 St EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Summe Titel 2 Erdarbeiten

Titel 3 Wasserhaltung

Die Wasserhaltungsmaßnahmen sind mit dem AG und der Unteren Wasserbehörde abzustimmen.

Alle im Rahmen der Wasserhaltung geförderten Wassermengen sind geeignet zu messen und zu dokumentieren. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist dem AG ein Exemplar der Dokumentation zu übergeben.

6.3.1

Offene Wasserhaltung durchführen Graben m. Schacht

Bodenwasser (Baugrube)

Offene Wasserhaltung zum Freihalten der langgestreckten Baugrube (Rohrgräben) von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen.

Pumpenanlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, während der gesamten Bauzeit betreiben, nach Bedarf Umsetzen und abbauen.

Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen (Rohrleitungen und Schläuche), Sand- und Schlammfänge (Container), Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.

Baugrube für Leitungsgraben mit Schächten.

Förderdurchfluss nach Wasserandrang, Wahl des Auftragnehmers, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 5 m.

Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.

Entfernung zum Vorfluter max. 100 m,

Vorfluter = Rohrleitung, Kanal, Vorfluter

Mitzuführen ist ein Filterrohr DN 100, das nach

Beendigung der Arbeiten nach jeweils 100 m zu

verschließen ist. Einschließlich Grobkiesumhüllung und Abdeckung mit Vlies.

Diese Pos. kommt nur zur Abrechnung, wenn Leitungsgräben infolge Grundwasser beeinträchtigt werden und der Einsatz einer Pumpenanlage zur Gewähr-

leistung des Baustellenbetriebes erforderlich ist. Die Pos. gilt für die gesamte Zeit der Baudurchführung.

Abrechnung nach (m) Hauptleitung.

Hausanschlüsse DN 160 werden nicht gesondert

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

vergütet.

Menge: 210,000 m

EP:

GB:

6.3.2

Wasserhaltung Bauwerke

Schmutzwasser / Mischwasser aus vorh. Kanal

Wasserhaltung zum Freihalten der Baugruben von Schmutzwasser / Mischwasser aus der Kanalisation nach hydraulischen Erfordernissen zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers während der gesamten Bauzeit durchführen.

Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben,
nach Bedarf Umsetzen und abbauen.

Erforderliche Erdarbeiten, das Abdichten von Schachtbauwerken bzw. Kanälen für das Überpumpen, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen (Rohrleitungen und Schläuche), Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert vergütet.

Anlage kann aus einer oder mehreren Pumpen bestehen,
Wahl des Auftragnehmers,
Förderdurchfluss nach Wasserandrang, ca. 2 bis 10 l/s,
geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 3,5 m.
Pumpen mit Schwimmersteuerung.
Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.
Entfernung zum Vorfluter max. 100 m,
Vorfluter = Rohrleitung, Kanal.

Menge: 1,000 Psch

EP:

GB:

6.3.3

Provisorische Rinne von ca. 7 m Länge für Kanal DN 250

Provisorische Rinne von ca. 7 m Länge herstellen und in der Baugrube den vorhandenen und neuen Kanal verbinden, einschl. Sicherung.

vorhandener Kanal: DN 200
neuer Kanal: 250 PP

Rinne z.B. aus Stahlrohr o.ä. nach Wahl des AN.

Provisorische Rinne während der Bauzeit vorhalten, bei Bedarf umsetzen und wieder entsorgen.

Einsatz bei Bedarf z.B. starkem Regen, der von der Wasserhaltung nicht mehr abgeleitet werden kann.

Menge: 1,000 psch

EP:

GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.3.4

Notstrom-Aggregat einsetzen Vollkraftreserve

Notstrom-Aggregate betriebsbereit aufstellen, während der gesamten Bauzeit vorhalten und betreiben, nach Einsatz abbauen.
 Aggregat als volle Kraftreserve auslegen.

Menge: 1,000 Psch EP: GB:

Provisorische Anbindung Bestand DN 200 Stz

6.3.5

Fertigteilschacht DN 800, T 1,00 bis 1,25 m, Prov. Schacht

Schacht für Mischwasser, DN 800 aus Betonfertigteilen DIN 4034-1 und den darin genannten Folgenormen für Steigeisen und sonstige Einbauteile, mit Schachtunterteil, Schachtringen, Schachthals, ggf. Abdeckplatte, Auflageringe (nach DIN 4034 T1), vollflächig in WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 verlegen, Schacht aus wasserundurchlässigem Sperrbeton C 40/50 XA 2, Gleitringdichtungen nach DIN 4060 / EN 681, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Rohre, mit Muffe bzw. Stutzen, werksseitig vom Hersteller mit Schachtanschlusselementen passend zum gewählten Rohrsystem einschl. Dichtring ausgerüstet. Schachtunterteil mit Gerinne aus Profilbeton.

Einzelangaben:

Bezeichnung: Provisorischer Schacht
 zur Anbindung auf Bestand DN 200 Stz unterhalb Schacht M3
 Bereich Markt / Remdaer Hauptstraße

- lichte Weite 800 mm
- Ablauf DN 250 PP
- Zulauf 1 DN 250 PP
- Zulauf 2 DN 150 PP (30 cm oberhalb des Zulaufes 1 zur Einbindung der Wasserhaltung aus Schacht M3)
- lichte Tiefe 1,00 bis 1,25 m
- ohne Steigeinrichtung
- abgewinkelter Durchlauf
-

liefern und herstellen.
 sonst wie Vorbemerkungen.

Menge: 1,000 St EP: GB:

6.3.6

Zulage Einbind. in vorh. Leitung

Schacht DN 800 in vorhandene Kanäle einbauen als Zulage zu vorgenannter Position, vorh. Kanal aus Steinzeug DN 200, auftrennen und Rohre einpassen, einschl. Dichtung sowie Pass- und Übergangsstücken. Vorhandene Anlage ist in Betrieb, Wasserhaltung ist

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

einzurechnen.

Menge: 1,000

psch

EP:

GB:

6.3.7

Schachtabdeckung DN 600, Klasse B 125

Schachtabdeckung Klasse B 125

Entsprechend DIN EN 124-2, DIN 4271 R
KIWA geprüft und gemäß den Anforderungen der
Gütesicherung nach RAL-GZ 692

Lichte Weite 610mm, mit Ventilation

Beton-Guss-Rahmen, lichte Weite 610mm, rund,
Rahmenhöhe 125mm, entsprechend DIN 4271-R1
Beton-Guss-Deckel, rund, mit Ventilation, entsprechend
DIN 4271-R2

Schachtabdeckung liefern und gemäß Einbau-,
Bedienungs- und Wartungshinweisen höhengerecht
versetzen.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

6.3.8

Schachtbauwerk komplett aufnehmen, bis H=1,75 m

Schacht komplett, einschl. Abdeckung aufnehmen,
und fachgerecht entsorgen,

Schacht, Abmessungen im Lichten:

Schacht rund, DU 0,8 m

Schachttiefe bis 1,25 m.

Schacht aus Beton.

Einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten, nach
Abtrag der Oberflächenbefestigung, Aushub zum
Zwischenlager des AN und zurück fördern, zusätzlichen
verdichtungsfähigen Erdstoff liefern einbauen und fachgerecht
verdichten. Wasserhaltung ausführen. ausführen.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

6.3.9

Provisorische Entwässerungsleitung 1 DN 250

Provisorium 1 Mischwasser für den provisorischen
Anschluss des neu erstellten Mischwasserkanals
unterhalb von Schacht M3 an den Provisorischen
Schacht DN 800

Provisorische Entwässerungsleitung liefern und
einbauen, während der Bauzeit in Betrieb halten, ggf.
umsetzen, nach Bauende ausbauen und fachgerecht
entsorgen.

Rohrmaterial DN 250 PP SN 16, um die Befahrbarkeit im
Baustellenbereich bei Überdeckungen ab 0,6 m zu
gewährleisten. Alle Pass- und Formstücke für das
Provisorium einrechnen.

Anbindung des Provisoriums an bestehenden Schacht

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

M3 (Nutzung des Ablaufes DN 250) und Einbindung in den Prov. Schacht der Vorpositionen (Nutzung Zulauf DN 250).

Dazu notwendige Wasserhaltung für die Umbindezeiten aufbauen, vorhalten und zurückbauen.

Provisorium nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder zurückbauen.

Menge: 8,000 m EP: GB:

6.3.10

Provisorische Entwässerungsleitung 2 DN 160

Provisorium 2 Schutzrohr für die unterirdische Verlegung der Wasserhaltung Trockenwetter vom Schacht M3 zum prov. Schacht DN 800

Provisorische Entwässerungsleitung liefern und einbauen, während der Bauzeit in Betrieb halten, ggf. umsetzen, nach Bauende ausbauen und fachgerecht entsorgen.

Material: DN 160 PP SN 16, um die Befahrbarkeit im Baustellenbereich bei Überdeckungen ab 0,6 m zu gewährleisten. Alle Pass- und Formstücke für das Provisorium einrechnen.

Anbindung des Provisoriums an bestehenden Schacht M3 (Kernbohrung mit passender Ringraumdichtung bauseits) und Einbindung in den Prov. Schacht der Vorpositionen Nutzung des vorhandenen Zulaufes 2 DN 150).

Dazu notwendige Wasserhaltung für die Umbindezeiten aufbauen, vorhalten und zurückbauen.

Provisorium nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder zurückbauen.

Provisorischer Anschluss (Kernbohrung DN 250) an Schacht M3 nach Rückbau des Provisoriums wieder fachgerecht verschließen.

Menge: 8,000 m EP: GB:

6.3.11

Kernbohrung DN 250, Ringraumdichtung PP DN 160

Kernbohrung DN 250,
Fertigteilschacht DN 1200,
Bauteildicke bis 20 cm,
für Medienrohr PP DN 160
einschließlich Ringraumdichtung
Doyma Curaflex C40 o. glw.
für provisorischen Anschluss an Schacht M3

Menge: 1,000 St EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.3.12

Wasserhaltung Bauwerk M3

Schmutzwasser / Mischwasser aus vorh. Kanal am Schacht M3, während des provisorischen Anschlusses des im 2. Bauabschnitt neu gebauten Kanals M3 bis M5 auf den Bestandskanal DN 200 Stz im Bereich Markt / Remdaer Hauptstraße.

Standort Pumpenanlage im Gerinne des neu gebauten Schachtes M3.

Wasserhaltung zum Freihalten der Baugruben von Schmutzwasser / Mischwasser aus der Kanalisation nach hydraulischen Erfordernissen zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers bis zum Ende des 3. Bauabschnittes und der Fertigstellung des neu geplanten Kanals in der Remdaer Hauptstraße (Schacht 175_32605 bis Schacht M3) durchführen.

Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.

Erforderliche Erdarbeiten, das Abdichten von Schachtbauwerken bzw. Kanälen für das Überpumpen, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen (Rohrleitungen und Schläuche), Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage werden nicht gesondert vergütet.

Anlage kann aus einer oder mehreren Pumpen bestehen, Wahl des Auftragnehmers, Förderdurchfluss nach Wasserandrang, ca. 2 bis 10 l/s, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 3 m. Pumpen mit Schwimmersteuerung. Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 20 m, Vorfluter = Rohrleitung, Kanal, Schacht

Menge: 1,000

Psch

EP:

GB:

Summe Titel

3 Wasserhaltung

Titel

4

Mischwasserkanal

Vorbemerkungen Rohrleitungen:

Rohrleitungen, Schächte und Bauwerke sind dem Auftraggeber im gereinigten Zustand zu übergeben. Die Kosten sind in die entsprechenden Einheitspreise mit einzurechnen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Für zu entsorgende Stoffe der folgenden Positionen, die in Eigentum des AN zu übernehmen und von der Baustelle zu entfernen sind, ist ein Nachweis für deren ordnungsgemäße Entsorgung zu erbringen. Die dafür anfallenden Kosten, einschl. Transport- und Deponiekosten sind in die jeweilige Position einzurechnen.

Die Rohre sind entsprechend den Verlegevorschriften des Herstellers und den statischen Erfordernissen sowie den Ausführungsrichtlinien der DIN EN 1610 verlegen.

Die Rohrstatik ist nach ATV - Arbeitsblatt A 127 durchzuführen und in prüffähiger Form vor Bestellung der Materialien dem AG vorzulegen. Kosten hierfür sind mit den Einheitspreisen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

Die Qualität der Rohre und Formstücke sind auf dem Wege der Fremdüberwachung durch staatlich anerkannte Materialprüfstellen nachzuweisen.

Der Auftragnehmer haftet für die Vollständigkeit und evtl. Beschädigungen der angelieferten Materialien.

Der Auftragnehmer hat den einwandfreien Empfang auf dem jeweiligen Lieferschein zu bestätigen und diesen unmittelbar an die Bauleitung weiterzuleiten.

Die Rohre sind vom Fahrzeug auf der Baustelle bzw. Zwischenlagerplatz abzuladen und auf einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen.

Für den Einbau der Rohre sind diese an die Verwendungs- stelle zu transportieren und nach Angabe und Zeichnung höhengerecht mit Gefällegebung und fluchtgerecht nach Absteckung zu verlegen.

Bei Lagerung entlang des Rohrgrabens sind die Lagervorschriften des Herstellers zur Vermeidung von Beschädigungen der Rohraußenhaut streng einzuhalten.

Nach Beendigung der Rohrverlegung sind übriggebliebende Rohre unaufgefordert von der Baustelle zu berräumen.

In die Verlegung ist die fachgerechte Kürzung von Rohren, Passstücke sowie der Verschnitt einzurechnen.

Bei Abweichungen zwischen Bietereintrag und ausgeschriebenen Fabrikat / Typ ist ein Gleichwertigkeitsnachweis beizulegen.

Fabrikat PP-Rohre

Zur Vereinheitlichung des Rohrsystems sind alle Rohre, Formstücke und dgl. von einem Produkt/Hersteller einzubauen.

Rohrleitung aus Polypropylen (PP), PP-Vollwandrohr, in einschichtiger Ausführung,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

außen und innen glattwandig mit heller Innenschicht und angeformter Steckmuffe oder Ansteckmuffe einschließlich werksseitig eingelegtem Lippendichtring nach DIN EN 1852 oder DIBt Z-42.1-423. Zusätzlich benötigte Überschiebmuffen zur Verbindung zweier Spitzenden sind in die Rohrleitungen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Mindest-Ringsteifigkeit nach DIN EN 9969, SN 10 ($> 10 \text{ kN/m}^2$)

Farbe für Mischwasser = orange

Die Produktangabe in der Kanalrohrposition gilt aufgrund der Vereinheitlichung und der Austauschbarkeit des Gesamtsystems auch für alle nachfolgende Positionen für Formstücke, Verschlusssteller, Abzweige etc. sowie auch für Hausanschlussleitungen und sonstige Leitungen aus PP.

6.4.1

PP-Kanalrohr nach DIN EN 1852-1, DN/OD 250, SN 10

PP-Kanalrohr nach DIN EN 1852-1, DN/OD 250, SN 10

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr aus Polypropylen

gemäß DIN EN 1852, Ringsteifigkeit

mind. 10 kN/m^2 liefern und verlegen.

Verlegung nach DIN EN 1610 Typ 1.

Rohre mit Steckmuffe und formschlüssig fixierter

Dichtung aus EPDM (Standard), SL-Dichtsystem

Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m^2 nachgewiesen,

hochabriebfest,

Einsatzbereich: Mischwasser

Farbe für Mischwasser = orange

Durchmesser: DN 250

Baulänge 1, 3 oder 5 m.

Einschl. Ablängen der Rohrleitung und Anfertigen von

Pass- und Gelenkstücken und allen Nebenarbeiten.

Auflager aus nichtbindigem Boden,

Auflagerwinkel 90 Grad, in vorhandenem Graben mit

Verbau und Aussteifungen verlegen

Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.

Fließsohlentiefe 1,00 bis 2,00 m

Straßenverkehrslast = SLW 60.

Statische Berechnung aufstellen und liefern.

Liefernachweis:

Fabrikat: Rehau Awadukt PP o.glw.

Angebotenes Fabrikat:

'.....'

Bieterintrag

Menge: 175,000 m

EP:

GB:

6.4.2

PP-Kanalrohr nach DIN EN 1852-1, DN/OD 200, SN 10

PP-Kanalrohr nach DIN EN 1852-1, DN/OD 200, SN 10

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr aus Polypropylen

gemäß DIN EN 1852, Ringsteifigkeit

mind. 10 kN/m^2 liefern und verlegen.

Verlegung nach DIN EN 1610 Typ 1.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Rohre mit Steckmuffe und formschlüssig fixierter
Dichtung aus EPDM (Standard), SL-Dichtsystem
Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m² nachgewiesen,
hochabriebfest,
Einsatzbereich: Mischwasser
Farbe für Mischwasser = orange
Durchmesser: DN 200
Baulänge 1, 3 oder 5 m.
Einschl. Ablängen der Rohrleitung und Anfertigen von
Pass- und Gelenkstücken und allen Nebenarbeiten.
Auflager aus nichtbindigem Boden,
Auflagerwinkel 90 Grad, in vorhandenem Graben mit
Verbau und Aussteifungen verlegen
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.
Fließsohlentiefe 1,00 bis 2,00 m
Straßenverkehrslast = SLW 60.
Statische Berechnung aufstellen und liefern.
Liefernachweis:
Fabrikat: Rehau Awadukt PP o.glw.

Angebotenes Fabrikat:

'.....'

Bietereintrag

Menge: 26,000 m EP: GB:

6.4.3

Zulage für Bögen PP DN 250, 15-30°

Zulage für Bögen PP DN 250, 15 - 30°
Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen
von Bögen.
Materialgüte, Materialeigenschaften, Dichtsystem und
Farbe wie Rohrleitung.
Nachgewiesene Ringsteifigkeit nach DIN EN ISO 9969
mind. 10 kN/m².
sonst wie vor.

Menge: 2,000 St EP: GB:

6.4.4

Zulage für Bögen PP DN 200, 15-30°

Zulage für Bögen PP DN 200, 15 - 30°
Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen
von Bögen.
Materialgüte, Materialeigenschaften, Dichtsystem und
Farbe wie Rohrleitung.
Nachgewiesene Ringsteifigkeit nach DIN EN ISO 9969
mind. 10 kN/m².
sonst wie vor.

Menge: 1,000 St EP: GB:

6.4.5

Zulage für Abzweig PP DN 250/160

Zulage für Abzweig PP DN 250/160, 45° Zulage zur
Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Abzweigen.
Materialgüte, Materialeigenschaften, Dichtsystem und Farbe
wie Rohrleitung.

Proj.: 1750 **Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda**
 LV: 1750-04 **Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung**

Übertrag €

Nachgewiesene Ringsteifigkeit nach DIN EN ISO 9969 mind.
 10 kN/m².
 sonst wie vor.

Menge: 55,000 St EP: GB:

6.4.6

Zulage für Abzweig PP DN 200/160

Zulage für Abzweig PP DN 200/160, 45° Zulage zur
 Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Abzweigen.
 Materialgüte, Materialeigenschaften, Dichtsystem und Farbe
 wie Rohrleitung.
 Nachgewiesene Ringsteifigkeit nach DIN EN ISO 9969 mind.
 10 kN/m².
 sonst wie vor.

Menge: 10,000 St EP: GB:

6.4.7

**Neu verl. Kanal DN 200 PP an die vorh. Leitung
 anschließen**

Neu verlegte PP-Rohrleitung DN 200 an die vorhandene
 Rohrleitung DN 200 Stz anschließen.
 Passstücke mit einrechnen. Übergangskupplung siehe
 Folgepositionen.
 Vorhandene Rohrleitung an der Anschlussstelle /
 Umbindestelle freilegen.
 Einschl. notwendiger Suchschachtungen und
 Handaushub.
 Vorhandene Anlage ist in Betrieb. Wasserhaltung ist
 einzurechnen.

Menge: 1,000 St EP: GB:

6.4.8

**Multikupplung mit integrierten Ausgleichsringen
 DN200Stz/ DN200PP**

Multikupplung mit integrierten Ausgleichsringen
 zum Verbinden zweier Spitzenden von Rohrsystemen
 gleicher Nennweite mit unterschiedlichen oder gleichen
 Außendurchmessern.

Rohr 1 DN 200 Steinzeug
 Rohr 2 DN 200 PP

Druckdichtigkeit: 2.5 bar Wasser / - 0.3 bar Vakuum
 Hochdruckspülfestigkeit: 120 bar
 Korrosionsresistenz: TOX®-Technologie
 Dichtungsmaterial: EPDM oder NBR Dichtprofil mit
 Führungsrillen nach DIN EN 681-1
 Edelstahl: **V4A/1.4404** nach DIN EN 10088-2
 Temperaturbeständigkeit: -40°C bis +120°C,
 kurzfristige Spitzentemperatur +160°C
 Norm/Zulassung: DIN EN 16397-2, Europäische
 Zulassung
 ETA-09/0248, CE15

Multikupplung GENIUS, Artikelnummer: 84000250
 oder gleichwertig

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Fabrikat: MÜCHER DICHTUNGEN
 50226 Frechen, T +49 2234 928 03-0, F -55

Angebotenes Fabrikat / Typ:

'.....'

Bietereintrag

Menge: 1,000 St EP: GB:

6.4.9

**Neu verl. Kanal DN 250 PP an Schacht anschließen,
 Gerinne neu herstellen**

Anbindung an Bestandsschacht 175_32605
 aus Beton / Stahlbeton herstellen,
 für neu anzuschließenden Abwasserkanal DN 250 PP,
 Kernbohrung / Ringraumdichtung bauseits,

Schachtsohle und Gerinne ändern, Rinnenführung neu
 ausbilden für

- neuen Zulauf DN 250 PP,
- bestehenden Zulauf DN 150 Stz,
- bestehenden Ablauf DN 250 PP.

Bestehenden Zulauf DN 250 verschließen.

Rinne und Auftritte auskleiden mit Zementestrich.

Vorhandene Anlage ist in Betrieb, einschl.
 Wasserhaltung.

Menge: 1,000 psch EP: GB:

6.4.10

**Kernbohrung DN 350, Ringraumdichtung für DN 250 PP,
 Schacht**

Kernbohrung DN 350,
 Betonschacht DN 1000,
 Bauteildicke bis 20 cm,
 für Rohr DN 250 PP
 einschließlich Ringraumdichtung
 Doyma Curaflex C o. glw.
 Angebotenes Fabrikat / Typ:

'.....'

(Bietereintrag)

(Bestandsschacht 175_32605)

Menge: 1,000 St EP: GB:

6.4.11

**Entwässerungsrohrleitung DN 200 bis DN 250 abbrechen,
 entsorgen**

Entwässerungsrohrleitung im Zuge des Kanalbaus,
 ausbauen, in Eigentum des AN übernehmen und
 fachgerecht entsorgen.

Einzurechnen ist die ggf. notwendige
 Rohrgrabenverbreiterung zur Regelgrabenbreite der
 neuverlegten Rohrleitung.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.

Rohr DN 200 bis DN 250 Stz / B/ Kunststoff

Menge: 30,000 m EP: GB:

6.4.12

Entwässerungsrohrleitung verfüllen. DN 200 bis 250

Entwässerungsrohrleitung verfüllen. Rohrleitung an den

Enden abdichten. Entlüftungsöffnungen anlegen.

Rohr DN 200 bis 250.

Verfüllmaterial = fließfähiger Beton mit Quellsatz.

Räumgut nach Wahl des AN verwerten.

Menge: 160,000 m EP: GB:

Hinweis.

Die Wasserhaltung während aller nachfolgend

beschriebenen Prüfvorgänge ist im Gewerk:

Wasserhaltung, Überpumpen enthalten und wird bei allen

Prüfvorgängen nicht extra vergütet.

Hinweis zur Kamerabefahrung

Die Kamerabefahrung des neu verlegten Kanals wird durch ein vom AG beauftragtes, DWA-zertifiziertes

Kanalinspektionsunternehmen ausgeführt. Sowohl der AG

als auch der AN erkennen die Befahrung an.

Die Kamerabefahrung hat zeitlich vor dem

Oberflächenschluss zu erfolgen.

Der AN hat den Termin mit dem

Kanalinspektionsunternehmen rechtzeitig abzustimmen,

d.h. mind. 5 Werktage Vorlauf, sobald alle

vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sind. Die

Zuwegung der Befahrungsfahrzeuge ist zu gewährleisten.

Die Befahrung ist durch die Bauleitung des AN so in den

Bauablauf einzuordnen, das Behinderungen im Bauablauf

ausgeschlossen sind.

Vorbemerkung Dichtheitsprüfung:

Die Durchführung der Dichtheitsprüfungen für Hauptkanal

und Grundstücksanschlüsse hat im Beisein der Bauleitung

zu erfolgen. Die Bauleitung ist rechtzeitig zu

unterrichten.

Die Durchführung der Dichtheitsprüfung erfolgt in

mehreren Teilabschnitten, gegebenenfalls sich daraus

ergebende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise

der Positionen mit einzukalkulieren.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.4.13

Kanal reinigen vor Kamerabefahrung

Kanalreinigung des neuverlegten Kanals bis DN 250 vor der Kamerabefahrung mittels Hochdruckspülanlage mit Reinwasser durchführen. Das Spülen des neuverlegten Kanals hat in Zusammenhang mit der Dichtheitsprüfung und unmittelbar vor der Kamerabefahrung zu erfolgen, so dass eine ungehinderte und sachgerechte Kanalinspektion erfolgen kann.

Die An- und Abfahrten der Spül- und Saugfahrzeuge sind in den Preis einzurechnen.

Das anfallende Spülgut ist fachgerecht zu beseitigen, einschließlich Transport- und Deponiegebühren. Einschließlich Wasser liefern und beseitigen.

Menge: 201,000

m

EP:

GB:

6.4.14

Verformungsprüfung für biegeeweiche Rohre

Nach Verlegung und Reinigung der biegeweichen Rohre ist

eine mechanische Deformationsmessung nach ATV-DVWK- A

127 / DWA-A 139 durchzuführen.

Dabei sind folgende Forderungen einzuhalten:

die Deformationsmessung ist über eine

Vierpunktmessung

durchzuführen, dabei ist der vertikale und horizontale

Innendurchmesser des Rohres zu messen

es ist eine kontinuierliche Messung der gesamten

Rohrleitung durchzuführen

die Ergebnisse der Prüfung (die gemessenen vertikalen

und horizontalen Durchmesser) sind über den Weg (über

die gesamte Länge der Rohrleitung) in einem Protokoll

grafisch darzustellen

Die maximalen Abweichungen vom Ist-Zustand des

Rohres

vor dem Einbau sind in einem Protokoll grafisch zu

dokumentieren und dem AG zu übergeben.

Die Durchmesseränderung darf dem in der Statik

ausgewiesenen Wert der Kurzzeitverformung bzw. 4 %

nicht überschreiten.

Bei Überschreitung der Werte erfolgt eine Erneuerung

der jeweiligen Kanalabschnitte. Die Kosten dafür hat

der AN zu tragen.

Alle für die Deformationsmessung erforderlichen

Nebenleistungen zum Messvorgang wie Seilwinde,

TV-Wagen, Spülen der Haltungen inkl.

Wasserbereitstellung und Entsorgung usw. sind in den

Einheitspreis mit einzurechnen und werden nicht

gesondert vergütet.

DN/OD 250 PP

DN/OD 200 PP

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Achtung:

Die Deformationsmessungen sind von einem anerkannten Prüfinstitut nach Wahl des AN auszuführen. Das Prüfinstitut darf nicht zum Unternehmen des AN oder dessen Zweigstellen gehören !

Vor Ablauf der Gewährleistungsfrist (in der Regel 5 Jahre) muss der AG die Deformationsmessung wiederholen lassen.
Hierbei darf die Durchmesseränderung den Langzeitverformungswert von 6 % lt. ATV-DVWK-A 127 nicht überschreiten.
Bei Überschreitung der Werte erfolgt eine Erneuerung der jeweiligen Kanalabschnitte. Die Kosten hierfür hat der AN zu tragen.

Menge: 201,000 m EP: GB:

Vorbemerkung Dichtheitsprüfung:

Die Durchführung der Dichtheitsprüfungen für Hauptkanal und Grundstücksanschlüsse hat im Beisein der Bauleitung zu erfolgen. Die Bauleitung ist rechtzeitig zu unterrichten.

Die Durchführung der Dichtheitsprüfung erfolgt in mehreren Teilabschnitten, gegebenenfalls sich daraus ergebende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren.

6.4.15

Dichtheitsprüfung

Dichtheitsprüfung Kanal nach DIN EN 1610 mit Luft (Verfahren "L").
Zeitpunkt der Dichtheitsprüfung sofort nach fertiggestellter Haltung, einschließlich aller erforderlichen Anlagen und geeigneten luftdichten Verschlüssen des Mischwasserkanals.

Prüfmedium: Luft / Überdruck
DN/OD 250 PP
DN/OD 200 PP

In den Einheitspreis ist einzurechnen:
Spülen der Haltung, Wasser liefern und schadlos beseitigen, einschl. aller erf. Nebenarbeiten.
Freihalten der Haltung von Abwasser durch Absperrung einschließlich aller Nebenarbeiten

Das Ergebnis der Dichtigkeitsprüfung ist in Protokollen nachzuweisen und dem AG zu übergeben.

Menge: 201,000 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.4.16

Trassenwarnband f. Abwasser

Trassenwarnband für Abwasserleitungen liefern und 30 cm über Rohrscheitel vor Grabenverfüllung verlegen. Trassenwarnband, grün mit Aufschrift: Achtung Abwasserleitung.

Menge: 201,000 m EP: GB:

SCHÄCHTE MISCHWASSER

Vor der Schachtbestellung sind durch den AN die Winkellage der Schachtzuläufe und der Schachtausläufe einzumessen.

Der dazu erforderliche Aufwand ist im Einzelpreis der Schächte mit einzurechnen

6.4.17

Aufstandsfläche Schachtbauwerk DN 1000

Aufstandsfläche nach DIN EN 1610

Sauberkeitsschicht für Schachtbauwerke

DN 1000 bestehend aus:

- Beton, C 8/10, Dicke 10 cm
- Frostschuttschicht 0/45 od. Kiessand 0/32, Dicke 20 cm
- Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht,
- Grundfläche ca. 2,0 x 2,0 m

mit einer Gesamtdicke von ca. 30 cm unter Schachtsohle
liefern und einbauen. einschl. zusätzlicher Erdarbeiten
und Nachverdichtung der Baugrubensohle,
Verdichtungsgrad DPr mind. 97%

Menge: 6,000 St EP: GB:

Vorbemerkungen Schächte:

1.) Die Schächte sind als Betonfertigteile nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1 und den darin genannten Folgenormen für Steigeisen und sonstige Einbauteile, frei Baustelle zu liefern und einzubauen.

2.) Schächte für

Misch- und Schmutzwasser Typ 2, Expositionsklasse XA 2, Schächte für Regenwasser Typ 1 Expositionsklasse XA 1.

Mindestscheiteldruckkraft 80 kN/m, Betonfestigkeitsklasse C40/50,
Mindestzementgehalt 320 kg/m³.

3.) Der verwendete Mauer- und Fugenmörtel muss säurefest sein.

4.) sowohl der Baukörper als auch die Werkstoffverbindungen müssen wasserdicht sein.

Zur Abdichtung der Fertigteilelemente sind Lippen-Gleitdichtungen als Dichtsystem nach DIN 4060 zu verwenden.

5.) Die Schachtabdeckungen (siehe gesonderte Position) sind mit Oberkante Gelände / Straße bündig zu setzen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.) Die Anforderungen gemäß ATV Arbeitsblatt A 241 (Bauwerke der Ortsentwässerung) sind zu beachten.

7.) Bei gemauerten Unterteilen ist die Lieferung und Verlegung eines Fußauflagerings nach DIN 4034 - FAR-M 1000, mit einzukalkulieren.

Name des Herstellerwerkes:

'.....'

Bietereintrag

Schacht aus Betonfertigteilen DIN 4034-1 und den darin genannten Folgenormen für Steigeisen und sonstige Einbauteile, mit Schachtunterteil, Schachtringen, Schachthals, ggf. Abdeckplatte, Auflageringe (nach DIN 4034 T1), vollflächig in WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 verlegen,

Schacht aus wasserundurchlässigem Sperrbeton
C 40/50 XA 2,
Gleitringdichtungen nach DIN 4060 / EN 681,

Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Rohre, mit Muffe bzw. Stutzen, werkseitig vom Hersteller mit Schachtanschlusselementen passend zum gewählten Rohrsystem einschl. Dichtring ausgerüstet.

Keine Steigeinrichtungen.

Schachtunterteil mit Gerinne aus Profilbeton, Gerinne gerade und gekrümmt, mit und ohne Seitenzulauf, mit Auskleidung des Gerinnes und Auftritt mit werkseitig einbetonierter PP/GfK - Schachtschale, Fab. Predl oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

'.....'

Bietereintrag

(Gleichwertigkeitsnachweis beiliegend)

6.4.18

Fertigteilschacht DN 1000, T 1,50 bis 1,75 m, M1

Schacht für Mischwasser, DN 1000

Einzelangaben:

- Bezeichnung: Schacht M 1
- lichte Weite 1000 mm
- Ablauf DN 250 PP
- Zulauf DN 250 PP
- lichte Tiefe 1,50 bis 1,75 m
- ohne Steigeinrichtung
- Gerinne mit Schachtschale
- abgewinkelter Durchlauf

liefern und herstellen.

sonst wie Vorbemerkungen.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.4.19

Fertigteilschacht DN 1000, T 1,75 bis 2,00 m, M2

Schacht für Mischwasser, DN 1000

Einzelangaben:

- Bezeichnung: Schacht M 2
- lichte Weite 1000 mm
- Ablauf DN 250 PP
- Zulauf DN 250 PP
- lichte Tiefe 1,75 bis 2,00 m
- ohne Steigeinrichtung
- Gerinne mit Schachtschale
- abgewinkelter Durchlauf

liefern und herstellen.

sonst wie Vorbemerkungen.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

6.4.20

Fertigteilschacht DN 1000, T 1,75 bis 2,00 m, M3

Schacht für Mischwasser, DN 1000

Einzelangaben:

- Bezeichnung: Schacht M3
- lichte Weite 1000 mm
- Ablauf DN 250 PP
- Zulauf DN 250 PP
- lichte Tiefe 1,75 bis 2,00 m
- ohne Steigeinrichtung
- Gerinne mit Schachtschale
- abgewinkelter Durchlauf

liefern und herstellen.

sonst wie Vorbemerkungen.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

6.4.21

Fertigteilschacht DN 1000, T 1,75 bis 2,00 m, M4

Schacht für Mischwasser, DN 1000

Einzelangaben:

- Bezeichnung: Schacht M4
- lichte Weite 1000 mm
- Ablauf DN 250 PP
- Zulauf DN 250 PP
- lichte Tiefe 1,75 bis 2,00 m
- ohne Steigeinrichtung
- Gerinne mit Schachtschale
- abgewinkelter Durchlauf

liefern und herstellen.

sonst wie Vorbemerkungen.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.4.22

Fertigteilschacht DN 1000, T 1,50 bis 1,75 m, M5

Schacht für Mischwasser, DN 1000

Einzelangaben:

- Bezeichnung: Schacht M5
- lichte Weite 1000 mm
- Ablauf DN 250 PP
- kein Zulauf,
- lichte Tiefe 1,50 bis 1,75 m
- ohne Steigeinrichtung
- Gerinne mit Schachtschale
- gerader Durchlauf

liefern und herstellen.

sonst wie Vorbemerkungen.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

6.4.23

Fertigteilschacht DN 1000, T 1,25 bis 1,50 m, M10

Schacht für Mischwasser, DN 1000

Einzelangaben:

- Bezeichnung: Schacht M10
- lichte Weite 1000 mm
- Ablauf DN 200 PP
- kein Zulauf,
- lichte Tiefe 1,25 bis 1,50 m
- ohne Steigeinrichtung
- Gerinne mit Schachtschale
- gerader Durchlauf

liefern und herstellen.

sonst wie Vorbemerkungen.

Menge: 1,000

St

EP:

GB:

6.4.24

Dichtheitsprüfung Schächte DN 1000

Dichtheitsprüfung Schächte

Wasserdichtheitsprüfung gemäß DIN EN 1610 auf

Anordnung des AG, Prüfung durch Vollfüllung.

Bereitstellung und schadlose Beseitigung des erforderlichen Wassers sind in den EP einzurechnen.

Absperrung der Schächte und Überpumpen von Abwasser

während der Prüfdauer ist in den Einheitspreis einzurechnen.

Die Prüfung findet im Beisein der örtlichen Bauleitung statt.

Prüfprotokolle sind dem AG bei Abnahme zu übergeben.

lichter Schachtdurchmesser DN 1000,

lichte Schachttiefe bis 2,0 m

Menge: 6,000

St

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.4.25

Schachtabdeckung selbstnivellierend, Klasse D 400

Schachtabdeckung selbstnivellierend, Klasse D 400 nach EN 124 und DIN 1229 zum Einwalzen in den Straßenoberbau, Klasse D 400, DIN EN 124, lichte Weite 610 mm, glattschaftiger Rahmen, Rahmen und Deckel aus Kugelgraphitguss (GGG) ISO 1083, ohne Gelenk, Rahmen und Deckel mit austauschbarer dämpfender Spezialeinlage aus SBR, Bauhöhe: 210 mm, Abdeckung verdrehsicher einschl. passendem Schmutzfänger, schwere Ausführung, aus verzinktem Stahlblech ähnl. DIN 1221

Der Einbau der Schachtabdeckung (Bitumeneinbau) ist mittels Einbaurahmen oder Hilfsschalung entsprechend der Einbauvorschrift des Hersteller durchzuführen. Die für die Technologie des AN notwendige Anzahl der Einbaurahmen/Hilfsschalungen ist auf der Baustelle vorzuhalten. Die Fuge zwischen Deckelrahmen und Bitumen ist aufzufräsen und mit Fugenvergussmasse zu vergießen.

Deckel und Rahmen rund aus Vollguss, mit Lüftungsöffnungen

Einlegeabmessungen für Deckel nach DIN 19584 (mit geschlossener Wanne)-Einlegetiefe 50 mm.

Hersteller:

MEIER MEILEVEL A oder gleichwertig

angebotenes Fabrikat:

'.....'

(Bieterintrag)

(Schacht M1, M2, M3, M4, M5)

Menge: 5,000

St

EP:

GB:

6.4.26

Schachtabdeckung Pflaster, Klasse D 400

Schachtabdeckung Klasse D400 zur nachträglichen Auspflasterung, Entsprechend DIN EN 124-2, DIN 1229 KIWA geprüft und gemäß den Anforderungen der Gütesicherung nach RAL-GZ 692

Lichte Weite 610mm, mit Ventilation, mit austauschbarer dämpfender Einlage MEIPREN, für wählbare Oberfläche

Beton-Guss-Rahmen mit durchgängiger Gusschürze, lichte Weite 610mm, rund, Rahmenhöhe 160mm Voll-Guss-Deckel, rund, mit Ventilation, mit austauschbarer dämpfender Einlage MEIPREN, für wählbare Oberfläche (Deckel-Füllmenge mind. 30 kg)

MeierGuss Schachtabdeckung Klasse D400 o. glw. liefern und gemäß den Herstellervorschriften einbauen. Gewicht: 144,0 kg

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Hersteller:
MeierGuss Schachtabdeckung Klasse D400
Artikelnummer: 104181 oder gleichwertig

angebotenes Fabrikat:

1 2

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32

(Bietereintrag)

(Schacht M10)

Menge: 1,000 St EP: GB:

6.4.27

Schachtbauwerk komplett aufnehmen, bis H=1,75 m

Schacht komplett, einschl. Abdeckung aufnehmen,
und fachgerecht entsorgen,

Schacht, Abmessungen im Lichten:

Schacht rund, DU bis 1,0 m oder eckig bis 1,0x1,0 m

Schachttiefe bis 1,75 m.

Schacht aus Mauerwerk, Beton oder in Mischbauweise.

Einschließlich aller notwendigen Erdarbeiten, nach

Abtrag der Oberflächenbefestigung bzw. des

Oberbodens, Aushub zum Zwischenlager des AN und

zurück fördern, zusätzlichen verdichtungsfähigen Erdstoff

liefern einbauen und fachgerecht

verdichten. Wasserhaltung ausführen. ausführen.

Menge: 6,000 St EP: GB:

Summe Titel

4 Mischwasserkanal

Titel

5

Hausanschlüsse

Vorbemerkungen Hausanschlussleitungen

Es gelten die Hinweise und Vorbemerkungen der übrigen Gewerke/ Titel wie Erdarbeiten, Straßenbau etc.

Bei der Rohrverlegung sind die Verlegevorschriften des Herstellers sind zu beachten. Einbaubedingungen und Bodenkennwerte sind entsprechend der statischen Berechnung einzuhalten.

Die Rohre sind von Schmutz und Sand zu säubern, dünn und gleichmäßig im Dichtungs- und Anfasungsbereich mit Gleitmittel zu versehen und im vorgeschriebenen Gefälle zu verlegen. Die Grabensohle und die Rohrbettung sind nach den Vorgaben der DIN EN 1610 herzustellen

Abweichend von der DIN EN 1610 dürfen bei den Rohren der Nennweiten DN/OD 110 bis DN/OD 160 für die Verfüllung der Leitungszone Materialien mit Größtkorn 0/16 mm in gebrochener oder runder Form verwendet werden. Die Verdichtung der oberen Bettungsschicht sowie der Rohrabdeckung darf nach einem vereinfachten Verfahren durchgeführt werden (siehe

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Verlegeanleitung des Herstellers).

Im Einheitspreis sind die Wasserhaltung, die Bereitstellung der Geräte und alle Nebenleistungen einzurechnen.

Reduzierungen von DN 160 auf DN 100 oder Dachrinnenanschlüsse usw. sind erst auf dem Privatgrundstück zugelassen. Dachrinnenanschlüsse, welche noch im öffentlichen Bereich enden, sind erst unmittelbar an der Geländeoberkante von DN 150 auf kleinere Dimensionen zu reduzieren. Dabei schließt die Muffe DN 100 bündig mit der Oberflächenbefestigung ab.

ERDARBEIT. F. HAUSANSCHLUSSLEITUNG

Vorbemerkung: Rohrgrabenarbeiten/Abrechnung

Das beiliegende Baugrundgutachten ist zu beachten.

Die Abrechnung der Aushub- und Verfüllmengen für die Gräben erfolgt nach DIN EN 1610, bei Einzelgräben bzw. die Abrechnungsbreiten für Mehrfachrohrgräben in den Planungsunterlagen.

Bei der Herstellung der Gräben und Baugruben sind die Vorschriften der DIN 18300 und DIN 4124 zu beachten.

Rohrgrabenverbreiterungen im Bereich von Schächten, Kopflöchern, Muffenverbindungen etc. werden grundsätzlich übermessen. Die entsprechenden Mehrmassen sind in die Einheitspreise für der Erdarbeiten mit einzukalkulieren.

Zwischenzeitliche Auffüllungen und zwischenzeitliche technologisch bedingte Grabenverfüllungen werden nicht gesondert vergütet sondern sind einzurechnen.

Nicht wieder einbaufähiger Erdaushub und Verdrängungsmassen werden Eigentum des AN und sind durch diesen fachgerecht zu entsorgen.

Der Ausbau und die geeignete Entsorgung der im Grabenbereich vorh. Altbestände an Rohrleitungen und Kabel jeglicher Art und Menge, sowie die damit beim Grabenaushub verbundenen möglichen Behinderungen (Zeitverzögerung etc.) sind, wenn nicht anders beschrieben, in den Erdaushub einzukalkulieren.

Für die Herstellung von Baugruben und Gräben einschl. der Sicherung der Grabenwände gilt DIN EN 1610. Gemäß der Richtlinie für den Bau von Entwässerungskanälen und Trinkwasserleitungen ist die Grabensohle herzurichten, der Rohrgraben trocken zu halten sowie für ein gleichmäßiges Auflager der Rohrleitung zu sorgen.

Straßenbaustoffe bzw. Grabenaushub sind getrennt zu lagern. Nichtbindiger und verdichtungsfähiger bindiger Boden darf zur Wiederverfüllung verwendet werden. Der anstehende und der zur Verfüllung bzw. Überschüttung vorgesehene Boden ist für die bautechnischen Zwecke nach DIN 18196 zu beurteilen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Die Profilierung und das Nachverdichten der Grabensohle sowie das Profilieren des Planums im Bereich Straßenbau ist in die Einheitspreise der Position Erdaushub einzu kalkulieren.

Die Grabensohle ist entsprechend dem Gefälle der Rohrleitung auszuführen und für eine einwandfreie Verlegung bzw. für den Bau der Rohrleitung und die Verdichtung in der Leitungszone wasserfrei zu halten.

Das Auflager soll eine gleichmäßige Druckverteilung im Auflagerbereich sicherstellen. Linien- und Punktlagerung ist bei der Verlegung zu vermeiden. Für Muffen und Kupplung sind ausreichend große Vertiefungen herzustellen.

Entsprechend dem anstehenden Boden ist nach DIN EN 1610 die Leitungszone herzustellen. Das Auflager und Bettungsmaterial ist entsprechend des Werksnorm des entsprechenden Rohrmaterials zu wählen (insofern im LV nicht anders beschrieben), einzubringen und zu verdichten. Die Mindestdicken der Auflager sind einzuhalten. In diesen Bereich hat der Einbau sorgfältig und lagenweise (30 cm) zu erfolgen. Die Verdichtung erfolgt mit Hand bzw. mit einem leichten Gerät (bis 300 mm ü. Scheitel).

Ab 150 mm über Rohrscheitel erfolgt die Verfüllung mit anstehendem, verdichtungsfähigem Mineralboden lagenweise, die Verdichtung mit leichtem bis mittelschwerem Gerät. Im Bereich von Wegen und Straßen ist bei nicht verdichtungsfähigem Erdstoff Bodenaustauschmaterial vorzusehen. Bodenaustauschmaterial wird entsprechend der Forderungen des jeweiligen Straßenbaulastträgers benannt und festgelegt.

Die Verdichtung der Grabenverfüllung im direkten Straßen- bzw. Wegebereich ist auf OF Planum bzw. auf OF Tragschicht entsprechend der Forderungen des zuständigen Straßenbaulastträgers nachzuweisen. (Ev2).

Der Verdrängungserdstoff wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

Für die Abrechnung der Erdarbeiten sind bemaßte Skizzen vom Grabenquerschnitt, von der Oberfläche der Baugrube (Draufsicht) und Haltungs- und Hausanschlussblätter vorzulegen.

Vorbemerkungen Verbau-, Ramm- und Einpreßarbeiten

Für die nachfolgend ausgeschriebenen Arbeiten gelten insbesondere die Bestimmungen des Leistungsbereiches Verbau-, Ramm- und Einpreßarbeiten DIN 18303/ DIN 18304, soweit nachfolgend nicht abweichend davon ausgeschrieben wird und andere DIN - Vorschriften nicht beachtet werden müssen.

Bei nicht abgeboßchten Gräben ist Verbau ab einer Grabentiefe von $t \geq 1,25$ m notwendig. Die Art und Form richtet sich nach der Tiefe bzw. den

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

anstehenden Bodenarten.

Ist Verbau notwendig, so wird dieser in der Position "Erdstoffaushub" bzw. "Aushub und Wiederverfüllung" abgegolten und ist dort einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur wenn diese ausdrücklich ausgeschrieben ist. Dies ist z.B. dann der Fall wenn ein kleiner Teil des Grabens gegenüber dem Rest stark veränderte Abmaße hat oder ein spezielles Bauwerk (> 2 m Außendurchmesser) errichtet werden soll.

Die Art des gewählten Verbaus bleibt dem AN überlassen und muss den örtlichen Verhältnissen zweckdienlich sein. Der AN hat die Verantwortung für die Standsicherheit des Verbaus zu tragen und bei der Bemessung die im Baubereich liegenden Bauwerke und Gebäude zu berücksichtigen. Gegebenfalls ist vom AN der Nachweis über die Standsicherheit vorzulegen. Der vom AN eingesetzte Verbau muss dem Stand der Technik entsprechen und den äußeren Randbedingungen entsprechend eingesetzt werden. Will der AN den Verbau oder Teile des Verbaus im Boden belassen, so bedarf das der Zustimmung des AG. Eine Vergütung des im Erdstoff belassenen Verbaus erfolgt nur wenn der Verbleib erforderlich ist oder vom AG aus anderen Gründen angeordnet wird. Gefordert sind geschlossene, einwandfrei ausgeführte Schalungen, Böschungen, Saumbohlen, Verbauarbeiten, die nicht der DIN 4124 entsprechen (z.B. sog. Sparschalungen), werden vom AG nicht akzeptiert.

Stoffe und Bauteile müssen den Anforderungen der DIN 4124 entsprechen.

Vorbemerkung 2:

Entsorgung bzw. der Weiterverwertung von Überschussmassen bei der Baumaßnahme:

Gemäß der Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen und nach dem Kenntnisstand des Baugrundgutachters ist dabei **von nicht gefährlichen Abfall (Abfallschlüsselnummer 170504)** auszugehen.

Gemäß obiger Verordnung gilt für nicht gefährliche Abfälle eine sogenannte Registerpflicht.

Diese hat der Auftragnehmer oder sein Entsorger (Deponie) zu führen. In unserer Verantwortung als ursprünglicher Eigentümer der Abfälle haben wir jedoch zu sichern, dass der AN dieser Pflicht nachkommt. Deshalb ist vom AN eine Excel-Tabelle zu erstellen und dem Auftraggeber vorzulegen aus welcher ersichtlich ist, an welchen Stellen welche Gesamtmengen Abfall verbracht wurden. Diese Registerpflicht ist insofern nicht anders beschrieben Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet. Böden u. Ausbaustoffe, welche auf der Baustelle verbleiben, gelten im Sinne der NachwV nicht als Abfall und müssen so nicht erfasst werden. Folgendes gilt und ist bei einer Weiterverwendung bzw. der Entsorgung bei der Baumaßnahme anfallenden Ausbaustoffe aus den Rohrgräben in die nachfolgenden Positionen für den Erdaushub zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Nichtgefährliche Abfälle übernehmen, lösen und aufnehmen. Übernahme der nichtgefährlichen Abfälle in die "Sachherrschaft" des Auftragnehmers.

Nichtgefährlichen Abfall lösen und aufnehmen, Material ist schadstoffhaltig; Schadstoffgehalte liegen unterhalb der Grenzwerte für gefährlichen Abfall. Genaue Beschaffenheit des Materials nach Unterlagen des AG (Bodengrundgutachten, Deklarationsanalyse); Material laden, von der Baustelle entfernen, einer Entsorgung oder der eingeschränkten Weiterverwertung gem. LAGA zuführen. Gebühren und oder Kosten für Wägung, Transport, Entsorgung sowie Aufwendungen zur Sicherung der Registerpflicht durch den Entsorger oder des AN bei Weiterverwertung werden nicht gesondert vergütet. Mit Abschluss der Arbeiten sind dem AG Kopien aller Registraturen in Papierform als Sammelnachweis zu übergeben. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen/Nachweis über Wiegescheine.

6.5.1

Grundstückseinfassungen unterqueren

Grundstückseinfassungen Mauern aus Beton und Mauerwerk,

Dicke bis 50 cm, Höhe ca. 1,80 m, für die Anschlussleitungen unterqueren, wie folgt:

Mauer in Handschachtung im Rohrgrabenbereich freilegen

(Tiefe ca. 1,00 bis 2,00 m)

Mauerunterquerung herstellen

Rohrgraben für HA-Kanal im Bereich von 1,00 m vor bis 0,50 m hinter der Mauer (t = 1,00 m bis 2,00 m), in Handschachtung herstellen (Aushub entsorgen, einschl. Transport- und Deponiegebühren) und nach Verlegung des HA-Kanals mit verdichtungsfähigem, vom AN

zu lieferndem Austauscherdstoff bis GOK lagenweise wieder verfüllen und verdichten (vor der Mauer: Ev2 100 MPa/m²; hinter der Mauer: Ev2 45 MPa/m²), einschl.

aller Nebenarbeiten und Materiallieferung.

Menge: 23,000 St EP: GB:

6.5.2

Mauern sichern

Freigelegte Mauer nach Wahl des AN und den statischen Erfordernissen für die Dauer der Unterquerung sichern und halten, einschl. aller Nebenarbeiten und Hilfsmittel und -geräte.

Menge: 23,000 St EP: GB:

6.5.3

Suchschachtung und Freilegen Anschlussleitungen

Vorhandene Anschlussleitungen an den Anschlussstellen / Umbindestellen am Grundstück freilegen.

Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten,

Aushubtiefe bis 1,8 m,

Sohlenbreite über 1,0 bis 1,5 m,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Länge bis 1,5 m

Homogenbereich A und B,
einschl. notweniger Suchschachtungen und Handaushub.
Abrechnung als Stück. Hausanschluss.

Menge: 23,000 St EP: GB:

6.5.4

Boden Kanal bis 1,8 m, Anschlussleitung, Lockergestein, Homogenbereich A und BBoden der Gräben für Anschlussleitungen
profilgerecht ausheben einschließlich des vorhandenen
ungebundenen Oberbaus.Einschl. Verbau, Verbau wird jedoch nicht gesondert
vergütet und ist in den Einheitspreis einzurechnen,
mit Behinderungen durch Verbau für Kanäle und
Schächte,mit Behinderungen durch Ver- und Entsorgungsleitungen,
d.h. als Maschinen- und Handschachtung herstellen.**Gesamten Aushub in Eigentum des AN übernehmen,**
einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen bzw.
fachgerecht entsorgen.Transport- und Deponierungskosten für Aushubstoffe, die
nach LAGA in über Z 0 bis einschl. Z 2 und nach
Ersatzbaustoffverordnung in bis einschl. BM-F3
eingeordnet werden müssen, sind einschließlich aller
Nebenkosten einzurechnen. Es erfolgt keine gesonderte
Vergütung.Geeigneten verdichtungsfähigen Erdstoff nach ZTVE-StB
zur Verfüllung des Kanalgrabens oberhalb der
Leitungszone liefern, einbauen und verdichten nach den
Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und
Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen
(ZTVA-StB),

Aushubtiefe im Mittel bis 1,80 m,

Sohlenbreite der Gräben nach DIN EN 1610,

Lockergestein, Homogenbereich A und B,
(gem. Baugrundgutachten)

Menge: 505,000 m³ EP: GB:

6.5.5

Zulage Aushub LAGA > Z2, AbfallschlüsselZulage zu den Positionen des Aushubs, Boden der
Gräben für Entwässerungskanäle, Schächte
und Bauwerke, Suchschachtungen,
für Aushub, Transport, Deponierungskosten für
Aushubstoffe die nach LAGA in > Z 2,
Abfallschlüssel 170503 eingeordnet werden müssen.
Das Baugrundgutachten liegt bei.Transportentfernung: '.....'
(vom Bieter einzutragen)Deponie: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Alle daraus entstehenden Aufwendungen, Gebühren, Betriebsmittel und Nebenkosten sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.

Die Vergütung erfolgt auf Nachweis der Wiegescheine.

Ausführung der Leistungen nur auf gesonderte

Anweisung des AG.

In den Einheitspreis sind die Aufwendungen für Untersuchung und die dafür notwendigen Aufwendungen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Bei der Kalkulation ist von einer Untersuchung auszugehen.

Menge: 220,000 m³ EP: GB:

6.5.6

Zulage Bauschutt/Hausmüll

Bodenaushub von Bauschutt und Hausmüll.

Ausführung nach besonderer Anordnung durch den

Baugrundingenieur und die Bauleitung.

Aushub ist fachgerecht zu entsorgen, einschl.

Transport- und Deponiegebühren.

Grabensohle sorgfältig herrichten.

als Zulage zum Aushub Homogenbereiche A und B, ehem. Bodenklasse 2 bis 4.

Menge: 4,000 m³ EP: GB:

6.5.7

Zulage Festgestein Homogenbereich C

Festgestein Homogenbereich C (vormals Bodenklasse 6 und 7) als Zuschlag zu der vorgenannten Positionen

Erdaushub, Boden der Gräben für Entwässerungskanäle,

Schächte und Bauwerke,

nur bei Bedarf und bei vorheriger Zustimmung durch den

AG bzw. den Baugrundgutachter, zum besonderen

Nachweis.

Menge: 30,000 m³ EP: GB:

6.5.8

Flüssigboden einbauen

Flüssigboden liefern und fachgerecht einbauen unter

Verwendung von natürlichen, recycelten bzw.

industriell hergestellten Gesteinskörnungen Lieferung des

Flüssigbodens nach den vom Systemanbieter

vorgegebenen Rezepturen,

welche die baustellenbezogenen Besonderheiten

hinsichtlich der Konsistenzen (kp oder kf) berücksichtigen

aus einem zertifizierten Mischwerk. Die Kosten der

Rezepturermittlung sind einzurechnen. Flüssigboden zum

Einbauort, einschließlich aller Frachtkosten,

transportieren und fachgerecht entsprechend seiner

Funktion (kp - kf)

profilgerecht einbauen.

Der Einbau in den offenen Rohrgraben hat nach

technologischer Vorgabe des Systemanbieters mit

geeigneten Anbauteilen am Fahrmischer zu erfolgen.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Eigenschaften des Flüssigboden

- einaxiale Druckfestigkeit: mind. 0,10 bis 0,80 N/mm² nach 28d
- Dichte (frisch/verfestigt): 1,6 / 21 kg/dm³
- Lösbarkeit: Bodenklasse 2 - 5 (mechanisch von Hand lösbar)
- Ev2: mind. 45 MPa nach 28d

Einbau nur in Abstimmung mit dem AG und/oder der Bauleitung

Abrechnung nach eingebauter Menge und Lieferscheinnachweis.

Menge: 5,000

m³

EP:

GB:

6.5.9

Rohrsicherung bei Einsatz Flüssigboden

Rohrsicherung / Rohraufleger herstellen bei Einsatz Flüssigboden.

Als Auflager der Rohrleitung können Sandsäcke bzw. Auflagerbänke aus Flüssigboden in plastischer Konsistenz dienen.

Die Auflager sind mit einer erforderlichen Mindestdicke von mind. 100 mm von Grabensohle zur Rohraußenwand (Muffenaußenwand bei Muffenrohren) bei normalen Bodenverhältnissen, herzustellen. Weiterhin ist ein Mindestabstand von 50 mm zwischen Muffen, Reparaturschellen und Schweißformteilen etc. und dem Verbau einzuhalten, so dass das plastische Verfüll- bzw. Bettungsmaterial ungehindert unter die Rohrsohle gelangen kann. Die Länge, die Höhe und der Längsabstand der Auflager- und Haltebänke sind der Rohrstatik zu entnehmen und zwingend einzuhalten, um unzulässige Verformungen und / oder Lageabweichungen der eingebauten Rohre zu vermeiden.

Die Sicherung der Rohrleitungen gegen Auftrieb kann mittels zuvor genannten mechanischen Auftriebssicherungen (RSS® - Universal Rohrverlegehilfe) oder Haltebänken (RSS Flüssigboden®)

in plastischer Konsistenz - kp) oder kombinierter Anwendung beider Lösungen erfolgen.

Abrechnung: Länge der Rohrleitung / des Kanals

Menge: 10,000

m

EP:

GB:

6.5.10

Austausch von nicht tragfähigen Bodenarten, Sohlbereich

Austausch von nicht tragfähigen Bodenarten im Sohlbereich, in Abstimmung mit dem AG und der Bauleitung, incl. Aushub und Abtransport des nicht brauchbaren Bodenmaterials, Deponiekosten sind einzukalkulieren.

(Es gelten die Vorbemerkungen für Erdarbeiten)
Lieferung, Anfuhr und Einbau von tragfähigem

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Bodenmaterial aus groben Kies oder Schotter
(Körnung 0 mm bis 63 mm)
incl. Verdichtung auf 97% der einfachen Proctordichte.
Einbau unterhalb der Sohle Rohrgraben
Nur bei vorheriger Zustimmung durch den AG, z.b.N.
(Rohrgrabensohle)

Menge: 200,000 m³ EP: GB:

6.5.11

Geotextil,GRK 3 liefern und verlegen

Geotextil aus Polyestergarnen liefern und mit
Überlappung verlegen.
Geotextilrobustheitsklasse GRK 3
Bereich: Rohrgrabenstabilisierung.
Einbau unterhalb der Sohle Rohrgraben
Nur bei vorheriger Zustimmung durch den AG, z.b.N.

Menge: 365,000 m² EP: GB:

6.5.12

Füllmat.einbauen

Füllmaterial einbauen
in der Leitungszone, für Auflager und Einbettung von
Rohrleitungen, profilgerecht, in Rohrgraben mit Verbau,
mit vom AN zu liefernden Stoffen,
Stoff: Kiessand 0/4, wobei der Anteil der Feinanteile
<0,063mm, geringer als 5% Massenanteile in % sein darf.
(Rundkorn)
verdichten, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %.
Schichtdicke in cm
unter Rohrsohle 15 cm (bei Fels 20 cm),
Einbaustärke über Rohrscheitel = 15 cm,
einschl. Unterstopfen der Rohrleitungen.

Menge: 170,000 m³ EP: GB:

6.5.13

Provisorische Schottertragschicht

Provisorischer Deckenschluss.
Herstellung einer provisorischen Frostschutzschicht
aus frostsicherem Material im Zuge der unterirdischen
Leitungsbauarbeiten und Straßenbauarbeiten
zur zwischenzeitlichen Befahrbarkeit
der Baustelle für den Durchgangs-, Anlieger- und
Baustellenverkehr,
für ruhenden Verkehr,
für Notfallfahrzeuge, Müllabfuhr etc. entspr. dem
technologischen Bauablauf des AN.
Herstellen Zug im Zug gemäß Bauablauf und
technologischer Zwischenzustände. des AN.
Vorhalten während der Bauzeit und wieder Beseitigen
der Frostschutzschicht im Zuge des Straßenbaus.
Provisorischer Deckenschluss mittels
Frostschutzschicht im Bereich der ausgehobenen
Baugruben der unterirdischen Leitungen, Sickerungen,
Bauwerke und dgl.
Frostschutzschicht einbauen und verdichten.

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Dicke der FSS 70 cm.
Dabei ist die ständige
verkehrssichere Befahrbarkeit sicherzustellen.
Körnung 0 / 32 bis 0 / 56.

Die provisorische Frostschutzschicht ist während der
Bauzeit vorzuhalten und im Zuge des endgültigen
Straßenbaus in der geplanten Oberbaudicke
wieder zu beseitigen.

Das Material bleibt dabei im Eigentum des AN
und ist von der Baustelle zu beseitigen.
Kippgebühren einrechnen.

Menge: 495,000 m2 EP: GB:

Sicherung erdverlegter parallel im Rohrgraben verlaufender Leitungen und
solcher mit einer Kreuzungslänge ueber 5,0 m innerhalb der Baugrube.

Leitungen einschl. evtl. Schutzabdeckungen freilegen,
fachgerecht durch Aufhängen bzw. Abstützen gegen
Durchbiegung, Beschädigung und Witterungseinflüsse
sichern und beim Verfüllen der Baugrube wieder
ordnungsgemäß einbauen und betten. Erforderliche
Handschachtung wird nicht gesondert vergütet und ist in
die Einheitspreise einzurechnen.

Einzurechnen sind damit sämtliche Erschwernisse und Behinderungen für
die Kanalbauarbeiten.

Parallel laufende Leitungen sowie deren Sicherung sind digital zu
fotografieren und dokumentieren.

6.5.14

Wasser-, Abwasser und Gasleitungen unabhaengig vom Durchmesser.

Sicherung erdverlegter parallel verlaufender Leitungen
wie Vorbemerkungen.

Wasser-, Abwasser- und Gasleitungen, die sich in Betrieb
befinden,
unabhängig vom Durchmesser.

Menge: 20,000 m EP: GB:

6.5.15

Energie, Straßenbeleuchtung bzw. Telekom

Sicherung erdverlegter parallel verlaufender Leitungen
wie Vorbemerkungen.

Kabelanlagen für Energie, Straßenbeleuchtung bzw.
Telekom

Menge: 80,000 m EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.5.16

Kreuzungen von vorh. Unterflursystemen

Kreuzungen von vorh. Unterflursystemen und Hausanschlüssen (Kanal, Fernmeldekabel, Post, E-Kabel, Wasser, Gas) freilegen, fachgerecht durch Aufhängen bzw. Abstützen gegen Durchbiegung, Beschädigung und Witterungseinflüsse sichern lt. Betreiber, sachgemäß betten, verfüllen und verdichten, Lieferung der Materialien.

In den EP ist die Erschwernis für die Ausschachtungsarbeiten aller Art einschl. Handschachtung, für den Grabenverbau, für das Verlegen der Rohrleitung einzurechnen.

Erforderliche Materialien zur Sicherung (u.a. Beton einschl. Schalung oder Mauerwerk) und für den Unterbau bei einer garantierten Verdichtung des Grabens bzw. der Baugrube werden nicht gesondert vergütet.

Kreuzungen, bei denen zwei und mehr Leitungen und Kabel in einem Abstand bis zu 1,00 m liegen, werden als 1 Stück berechnet.

Alle Kreuzungen sind im Bestandsplan darzustellen und digital zu fotografieren.

Menge: 180,000 St EP: GB:

6.5.17

Entsorgungsleitg. DN 100 bis 150 ausbauen u. entsorgen

Entsorgungsleitung DN 100 bis 150 mm, aus Beton, Kunststoff bzw. Steinzeug, ausbauen und entsorgen, im Zuge der Verlegung der neuen Anschlussleitung.

Einzurechnen ist die ggf. notwendige Rohrgrabenverbreiterung zur Regelgrabenbreite der neuverlegten Rohrleitung, einschließlich der fachgerechten Entsorgung.

Menge: 300,000 m EP: GB:

KANALBAU F. HAUSANSCHLUSSLEITUNG

Vorbemerkungen Rohrleitungen:

Rohrleitungen, Schächte und Bauwerke sind dem Auftraggeber im gereinigten Zustand zu übergeben. Die Kosten sind in die entsprechenden Einheitspreise mit einzurechnen.

Für zu entsorgende Stoffe der folgenden Positionen, die in Eigentum des AN zu übernehmen und von der Baustelle zu entfernen

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

sind, ist ein Nachweis fuer deren ordnungsgemässe Entsorgung zu erbringen.

Die dafür anfallenden Kosten, einschl. Transport-und Deponiekosten sind in die jeweilige Position einzurechnen.

Die Rohre sind entsprechend den Verlegevorschriften des Herstellers und den statischen Erfordernissen sowie den Ausführungsrichtlinien der DIN EN 1610 verlegen.

Die Rohrstatik ist nach ATV - Arbeitsblatt A 127 durchzuführen und in prüffähiger Form vor Bestellung der Materialien dem AG vorzulegen. Kosten hierfür sind mit den Einheitspreisen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

Die Qualität der Rohre und Formstücke sind auf dem Wege der Fremdüberwachung durch staatlich anerkannte Materialprüfstellen nachzuweisen.

Der Auftragnehmer haftet für die Vollzähligkeit und evtl. Beschädigungen der angelieferten Materialien.

Der Auftragnehmer hat den einwandfreien Empfang auf dem jeweiligen Lieferschein zu bestätigen und diesen unmittelbar an die Bauleitung weiterzuleiten.

Die Rohre sind vom Fahrzeug auf der Baustelle bzw. Zwischenlagerplatz abzuladen und auf einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen.

Für den Einbau der Rohre sind diese an die Verwendungs- stelle zu transportieren und nach Angabe und Zeichnung höhengerecht mit Gefällegebung und fluchtgerecht nach Absteckung zu verlegen.

Bei Lagerung entlang des Rohrgrabens sind die Lagervorschriften des Herstellers zur Vermeidung von Beschädigungen der Rohraußenhaut streng einzuhalten.

Nach Beendigung der Rohrverlegung sind übriggebliebende Rohre unaufgefordert von der Baustelle zu berräumen.

In die Verlegung ist die fachgerechte Kürzung von Rohren, Passstücke sowie der Verschnitt einzurechnen.

Bei Abweichungen zwischen Biitereintrag und ausgeschriebenen Fabrikat / Typ ist ein Gleichwertigkeitsnachweis beizulegen.

Fabrikat PP-Rohre

Zur Vereinheitlichung des Rohrsystems sind alle Rohre, Formstücke und dgl. von einem Produkt/Hersteller einzubauen.

Rohrleitung aus Polypropylen (PP), PP-Vollwandrohr, in einschichtiger Ausführung, außen und innen glattwandig mit heller Innenschicht und angeformter Steckmuffe oder Ansteckmuffe einschließlich werksseitig eingelegtem

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Lippendichtring

nach DIN EN 1852 oder DIBt Z-42.1-423.

Zusätzlich benötigte Überschiebmuffen zur Verbindung zweier Spitzenden sind in die Rohrleitungen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Mindest-Ringsteifigkeit nach DIN EN 9969, SN 10 (> 10 kN/m²).

Farbe für Mischwasser = orange

Die Produktangabe der Kanalrohrposition gilt aufgrund der Vereinheitlichung und der Austauschbarkeit des Gesamtsystems auch für alle nachfolgende Positionen für Formstücke, Verschlusssteller, Abzweige etc. sowie auch für Hausanschlussleitungen und sonstige Leitungen aus PP.

6.5.18

PP-Kanalrohr nach DIN EN 1852-1, DN/OD 160, SN 10

PP-Kanalrohr nach DIN EN 1852-1, DN/OD 160, SN 10

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr aus Polypropylen gemäß DIN EN 1852-1 (Juli 2009), Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m² liefern und verlegen.

Verlegung nach DIN EN 1610 Typ 1.

Rohre mit Steckmuffe und formschlüssig fixierter Dichtung aus EPDM (Standard), Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m² nachgewiesen, hochabriebfest, ohne den Zusatz von Füllstoffen.

Rohrleitung innen mit Hersteller-, Durchmesser- und Rohstoffangabe signiert.

Rohr innen glattwandig mit heller Innensicht.

Einsatzbereich: Mischwasser

Durchmesser: DN 160

Baulänge nach Wahl des AN entsprechend den Einbauverhältnissen.

Angebotenes Fabrikat:

'.....'

Bieterseintrag

Einschl. Ablängen der Rohrleitung und Anfertigen von Pass- und Gelenkstücken und allen Nebenarbeiten.

Auflager aus nichtbindigem Boden,

Auflagerwinkel 90 Grad, in vorhandenem Graben mit

Verbau und Aussteifungen verlegen

Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.

Fließsohlentiefe bis 2,5 m

Überdeckungshöhe über 1,1 bis 2,2 m.

Straßenverkehrslast = SLW 60.

Statische Berechnung aufstellen und liefern.

Menge: 335,000

m

EP:

GB:

6.5.19

Abzweig Zulage PP DN 160/160

Zulage für Abzweig PP DN 160/160, 45°

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Abzweigen.

Materialgüte, Materialeigenschaften, Dichtsystem und

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

			<u>Übertrag €</u>	<u>.....</u>
	Farbe wie Rohrleitung. Nachgewiesene Ringsteifigkeit nach DIN EN ISO 9969 mind. 10 kN/m ² . Abzweig: DN 160/160, 45° Menge: 25,000 St EP: GB:			
6.5.20	Bogen Zulage PP DN 160 Zulage für Bögen PP DN 160,15 bis 45° Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Bögen. Materialgüte, Materialeigenschaften, Dichtsystem und Farbe wie Rohrleitung. Nachgewiesene Ringsteifigkeit nach DIN EN ISO 9969 mind. 10 kN/m ² . Bogen: DN 160,15 bis 45° Bogen DN 160. Menge: 190,000 St EP: GB:			
6.5.21	Ü-Rohr Zulage DN 160/110 Übergangsrohr KGR als Zulage, DN 160/110,sonst wie vor. Menge: 25,000 St EP: GB:			
6.5.22	Muffenstopfen DN 160 Muffenstopfen liefern und als Rohrverschluss einbauen. PP-Kanalrohr nach DIN EN 1852-1, DN/OD 160 Muffenstopfen. Menge: 5,000 St EP: GB:			
6.5.23	Neu verl. PP-Rohre DN 160 an die vorh. Leitung anschießen Neu verlegte PP-Rohrleitung an die vorhandene Hausentwässerungsleitungen bis DN 160, unterschiedlicher Materialien anschließen. Alle Form-, Pass- und Übergangsstücke (Manschette, Überschiebmuffe) sind mit einzurechnen. Sämtliche Materialien sind einzurechnen, auch Beton für Muffenumhüllung. Menge: 50,000 St EP: GB:			
6.5.24	Neu verl. PP-Rohre an TWE anschließen Anbindung an vorhandenen Straßeneinlauf herstellen einschl. alte Rohrleitung im Anschlussbereich ausbauen in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen. Anschluss herstellen. Rohrleitung an TWE anschliessen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des			

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Anschlusses (einschl. aller Form-, Pass- und Übergangstücke, Manschetten) gegenüber der bis zur Innenfläche des TWE durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 160 PP, TWE in Mischbauweise (Mauerwerk, Beton).

Menge: 12,000 St EP: GB:

6.5.25

Liefern und Einbauen von Regenstandrohren am Übergang

Liefern und Einbauen von Regenstandrohren am Übergang vom Fallrohr zur Grundleitung. Material: DN 100 bis DN 125 aus Gusseisen (z. B. nach DIN EN 877), innen und außen korrosionsgeschützt beschichtet, Baulänge 1,00 m. Fachgerechter Anschluss an das bestehende Zink-/Kupfer-Fallrohr oben mittels passender Übergangsdichtung. Einbindung unten in die neu verlegte Mischwasser-Grundleitung PP DN 160, einschl. aller Pass- Form - und Übergangsstücke: Einschließlich aller Dichtungen und Befestigungsschellen.

Menge: 5,000 St EP: GB:

6.5.26

Trassenwarnband f. Abwasser

Trassenwarnband für Abwasserleitungen liefern und 30 cm über Rohrscheitel vor Grabenverfüllung verlegen. Trassenwarnband, grün mit Aufschrift: Achtung Abwasserleitung.

Menge: 335,000 m EP: GB:

Hinweis.

Die Wasserhaltung während aller nachfolgend beschriebenen Prüfvorgänge ist im Gewerk: Wasserhaltung, Überpumpen enthalten und wird bei allen Prüfvorgängen nicht extra vergütet.

Hinweis zur Kamerabefahrung

Die Kamerabefahrung des neu verlegten Kanals wird durch ein vom AG beauftragtes, DWA-zertifiziertes Kanalinspektionsunternehmen ausgeführt. Sowohl der AG als auch der AN erkennen die Befahrung an. Die Kamerabefahrung hat zeitlich vor dem Oberflächenschluss zu erfolgen. Der AN hat den Termin mit dem Kanalinspektionsunternehmen rechtzeitig abzustimmen,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

d.h. mind. 5 Werkzeuge Vorlauf, sobald alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sind. Die Zuwegung der Befahrungsfahrzeuge ist zu gewährleisten. Die Befahrung ist durch die Bauleitung des AN so in den Bauablauf einzuordnen, dass Behinderungen im Bauablauf ausgeschlossen sind.

Vorbemerkung Dichtheitsprüfung:

Die Durchführung der Dichtheitsprüfungen für Hauptkanal und Grundstücksanschlüsse hat im Beisein der Bauleitung zu erfolgen. Die Bauleitung ist rechtzeitig zu unterrichten.

Die Durchführung der Dichtheitsprüfung erfolgt in mehreren Teilabschnitten, gegebenenfalls sich daraus ergebende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren.

6.5.27

Inspektion Hausanschlussleitungl Schiebekamera DN150

Optische Inspektion der Hausanschlussleitungen gemäß Arbeitshilfen Abwasser , SW + RW-Kanal, PP, mit Schiebekamera oder Satellitenkamera, Ergebnisse dokumentieren,

Menge: 335,000 m EP: GB:

6.5.28

Kanal reinigen (HA-Leitungen)

Kanalreinigung des neuverlegten Kanals DN/OD 160 mittels Hochdruckspülanlage mit Reinwasser durchführen.

Die An- und Abfahrten der Spül- und Saugfahrzeuge sind in den Preis einzurechnen.

Das anfallende Spülgut ist fachgerecht zu beseitigen, einschließlich Transport- und Deponiegebühren. Einschließlich Wasser liefern und beseitigen.

Menge: 335,000 m EP: GB:

6.5.29

Verformungsprüfung für biegeeweiche Rohre (PP)

Nach Verlegung und Reinigung der biegeeweichen Rohre ist

eine mechanische Deformationsmessung nach ATV-DVWK - A

127 / DWA A 139 durchzuführen.

Dabei sind folgende Forderungen einzuhalten:

die Deformationsmessung ist über eine

Vierpunktmessung

durchzuführen, dabei ist der vertikale und horizontale

Innendurchmesser des Rohres zu messen

es ist eine kontinuierliche Messung der gesamten Rohrleitung durchzuführen

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

die Ergebnisse der Prüfung (die gemessenen vertikalen und horizontalen Durchmesser) sind über den Weg (über die gesamte Länge der Rohrleitung) in einem Protokoll grafisch darzustellen

Die maximalen Abweichungen vom Ist-Zustand des Rohres

vor dem Einbau sind in einem Protokoll grafisch zu dokumentieren und dem AG zu übergeben.

Die Durchmesseränderung darf dem in der Statik ausgewiesenen Wert der Kurzzeitverformung bzw. 4 % nicht überschreiten.

Bei Überschreitung der Werte erfolgt eine Erneuerung der jeweiligen Kanalabschnitte. Die Kosten dafür hat der AN zu tragen.

Alle für die Deformationsmessung erforderlichen

Nebenleistungen zum Messvorgang wie Seilwinde, TV-Wagen, Spülen der Haltungen inkl.

Wasserbereitstellung und Entsorgung usw. sind in den Einheitspreis mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Achtung:

Die Deformationsmessungen sind von einem anerkannten

Prüfinstitut nach Wahl des AN auszuführen.

Das Prüfinstitut darf nicht zum Unternehmen des AN oder dessen Zweigstellen gehören !

Vor Ablauf der Gewährleistungsfrist (in der Regel 5 Jahre) muss der AG die Deformationsmessung wiederholen lassen.

Hierbei darf die Durchmesseränderung den Langzeitverformungswert von 6 % lt. ATV-DVWK-A 127 nicht überschreiten.

Bei Überschreitung der Werte erfolgt eine Erneuerung der jeweiligen Kanalabschnitte. Die Kosten hierfür hat der AN zu tragen.

DN/OD 160 PP SN 10.

Menge: 335,000 m

EP:

GB:

6.5.30

Dichtheitsprüfung Kanal DN OD 160

Dichtheitsprüfung Kanal DN OD 160 HA_Leitungen, (RW, SW, MW)

Kanal/Freispiegeltg. abschnittsweise nach DIN EN 1610 auf Dichtheit prüfen. Einzukalkulieren ist das Verschließen der Anschlussleitungen mit geeigneten Formstücken einschl. deren Sicherung während der Prüfdauer. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen.

Die Kosten für die Lieferung bzw. Vorhaltung benötigter Materialien und Geräte sowie deren Ein- und Ausbau,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

ferner die Kosten des Prüfmediums, dessen Herbeiführung und Beseitigung, sind im Einheitspreis einzukalkulieren.

Zeigen sich Undichtigkeiten, so sind diese durch geeignete Maßnahmen, die im Einvernehmen mit der Bauleitung zu treffen sind, kostenlos zu beheben und die Dichtheitsprüfung so oft zu wiederholen, bis die beanstandeten Stellen nach Richtlinie als dicht gelten. Zur Durchführung der Dichtheitsprüfungen sind alle erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung der Rohrleitung, der Leitungsenden, Abgänge etc. auszuführen.

Es wird ausdrücklich festgelegt, dass die zu prüfenden Leitungsabschnitte der Länge der jeweiligen Haltung entsprechen.

Rohr DN OD 160,

Prüfung von HA-Leitungen (RW, SW, MW)

Wasserdichtheit nach DIN EN 1610.

Menge: 335,000 m

EP:

GB:

6.5.31

Dokumentation und Einmessung Grundstücksanschlüsse

bestehend aus:

Erstellung einer fototechnischen Dokumentation des Grundstücksanschlusses am offenen Rohrgraben. Bei den

Grundstücksanschlüssen ist jeweils ein Foto mit Blickrichtung Gebäude sowie ein Foto mit Blickrichtung Hauptleitung zur zweifelsfreien Zuordnung zu erstellen. Beim Foto Blickrichtung Gebäude muss das Gebäude zu erkennen sein. Erforderlichenfalls sind zwei Fotos mit Blickrichtung Gebäude zu machen.

Erstellung von Handaufmaßen (Feldrissen) mit vollständiger Darstellung aller Rohre und Formteile lagemäßiges Einmessen des Grundstücksanschlusses über 2

Gebäudekanten

höhenmäßiges Einmessen des Grundstücksanschlusses durch

Angabe der Rohrsohlentiefe am Übergabepunkt (Grundstücksgrenze) in m ü. DHHN

Dokumentation der Fertigstellung des

Grundstücksanschlusses jeweils im Bautagebuch

Dokumentation komplett erstellen und dem AG übergeben.

Abrechnung nach Stück Hausanschlussleitung anhand der Abzweige an der Hauptleitung.

Menge: 50,000 St

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.5.32

**Kosten für Mehraufwendungen für Erstellung
Aufmaß und Abrechnung der Grundstücksanschlüsse**

Gesonderte Aufstellung der Massen, Aufmaße und Kosten

jedes Grundstücksanschlusses (Schnittstellen sind die Anbindung an das Sattelstück/ den Abzweig der Hauptleitung und die Grundstücksgrenze)

Erstellung einer Gesamtzusammenstellung für alle Grundstücksanschlüsse in tabellarischer Form mit folgenden Angaben:

Straße mit Hausnummer

Flurstücksnummer

Länge des GA

Material des GA

Tiefenlage an Grdst.-Grenze

separate Abrechnung der Leistungen der Grundstücksanschlüsse (getrennt von den Leistungen der

Hauptleitung) unter Zugrundelegung der Gesamtzusammenstellung

Abrechnung nach Stück Hausanschlussleitung anhand der Abzweige an der Hauptleitung.

Menge: 50,000

St

EP:

GB:

6.5.33

Freistellungsbescheinigung

Freistellungsbescheinigung der betroffenen Anlieger / Anwohnern durch den AN .

Die Freistellungsbescheinigungen sind von beiden Seiten zu unterzeichnen und dem AG im Original zu übergeben . Der AG ist über die Termine zur Abstimmungen mit den Anliegern / Anwohnern zu informieren.

Menge: 1,000

psch

EP:

GB:

STRASSENBAU HAUSANSCHLÜSSE**TECHN. VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörenden Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

Zwischenzeitliche Auffüllungen und zwischenzeitliche technologisch bedingte Grabenverfüllungen werden nicht gesondert vergütet sondern sind einzurechnen.

Für zu entsorgende Stoffe der folgenden Positionen, die in Eigentum des AN zu übernehmen und von der Baustelle

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

zu entsorgen sind, ist ein Nachweis für die ordnungsgemäße Entsorgung zu erbringen. Die dafür anfallenden Kosten, einschl. Transport- und Deponiekosten sind anteilig in die jeweilige Position einzurechnen.

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen:

- ZTVT - StB und ZTVE - StB jeweils aktuelle Fassung,
- RStO 12

Vorbemerkungen zu Tragschichten und Decken

1.1 Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Breiten sind die jeweiligen oberen Sollbreiten einer Schicht. Unterschreitungen dieser Breiten bei der Ausführung um nicht mehr als 4 cm bei Einzelwerten bleiben unberücksichtigt.

1.2 Bei Vollsperrungen des Verkehrs bzw. Neubau-strecken ist die Decke in Rohrgrabenbreite bzw. voller Breite mit einem Fertiger bzw. mit mehreren gestaffelt fahrenden Fertigern nahtlos einzubauen.

1.3 Wird im Fahrbahnbereich Handeinbau erforderlich wie z.B. bei Bauwerksanschlüssen, Quernähten, Aufweitungen, Einbauten und dgl., so gelten für diese Flächen die gleichen Grenzwerte für die Unebenheit wie bei maschinelltem Einbau. Wird ausserhalb des Fahrbahnbereiches Handeinbau erforderlich, so dürfen für diese Flächen Unebenheiten in Längs- und Querrichtung innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 10 mm betragen.

1.4 Bei gefrästen Flächen dürfen Unebenheiten nur mit allmählichem Übergang auftreten. In Anlehnung an die ZTV Asphalt-StB dürfen innerhalb einer 4 m langen Messstrecke die Unebenheiten in Längs- und Querrichtung nach dem letzten Fräsgang folgende Werte nicht überschreiten:

- 10 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Binder- und Tragschichten sowie als Unterlage von Deck-schichten der Belastungsklasse 1,8 bis VI.
- 6 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Deck-schichten und zum direkten Befahren als Verkehrs-fläche.

Die Strukturtiefe darf 6 mm nicht überschreiten.

1.5 Pechhaltige Schichten dürfen nicht heiss gefräst werden.

1.6 Entsorgung / Verwertung nach Wahl des AN bedeutet, dass das Material auch in Eigentum des AN übergeht.

1.7 Erschwernisse durch Einbauten in der Straße wie Schieberkappen, Hydranten, Schachtdeckel und Straßeneinläufe etc. sind bei allen Arbeiten im nachfolgenden Gewerk einzukalkulieren.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

2.1 Die Herstellung in wechselnder Breite.

2.2 Der Mehrverbrauch des Asphaltmischgutes beim

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Einbau auf Fräsflächen durch die Strukturtiefe gehört zum Leistungsumfang, wenn der Einbau mit Einbaudicke nach m² abgerechnet wird.

2.3 Schutzmaßnahmen gegen mineralische Stäube (TRGS 559) und potenziell asbesthaltige Stäube (TRGS 517) gehören zum Leistungsumfang.

2.4 Beim Feinfräsen ist ein einwandfreier Wasserabfluss der gefrästen Fläche zu gewährleisten.

2.5 Tagesanschlüsse, soweit sie nicht vom AG zu vertreten sind.

2.6 Die erforderliche Grobreinigung von Fräsflächen gehört zum Leistungsumfang.

3. Abrechnung

3.1 Wenn einzelvertraglich ein Abzug bei Unterschreitung des Einbaugewichtes bzw. der Einbaudicke, sowohl der Decke als auch der Decke und der Asphalttragschicht zusammen vereinbart wird, gilt folgendes: Der Abzugsbetrag wird für jede Schicht gesondert berechnet. Die so berechneten Abzugsbeträge der einzelnen Schichten werden addiert.

3.2 Wenn sich die Frästiefe auf Anordnung des AG ändert, dann werden die Einheitspreise für die Fräsepositionen und den Mischguteinbau der direkt darüber liegenden Schicht linear angepasst.

3.3 Wenn in einer Position die Mengenangabe in kg/m² im Mittel erfolgt, ist diese Angabe die Grundlage für die Ermittlung der Mehr- oder Mindermengen.

3.4 Ändert sich der Einheitspreis einer m²-Position beim Asphalteinbau infolge von Mehr- oder Minderdicken, ändern sich die Einheitspreise der Zulagen für Beschicker und Thermofahrzeuge nicht.

6.5.34

Bituminöse Befestigung trennen D 6-14 cm

Bituminöse Befestigung trennen. Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Deckschicht senkrecht angeschrägt und geradlinig abkanten. Bituminöse Unterlage schichtweise abtreppen. Dicke der bituminösen Befestigung über 6 bis 14 cm.

Menge: 350,000 m EP: GB:

6.5.35

Bit.aufbrech.aufn D 6 bis 14 cm

Bituminöse Befestigung aufbrechen und aufnehmen, Dicke der bituminösen Befestigung 6 bis 14 cm, Anfallende Stoffe beseitigen. Zuordnung zu Verwertungsklasse A nach RuVA StB. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 285,000 m² EP: GB:

6.5.36

Befest.aufbr.aufn gebr.Naturstein

Ungebundene Befestigungen aufbrechen und aufnehmen,

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

in Anliegerstrassen und Wegen,
aus gebrochenem Naturstein,
Dicke 10 bis 20 cm,
Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen und
fachgerecht entsorgen.
(sandgeschl. Schotterdecke)

Menge: 125,000 m² EP: GB:

6.5.37

Frostschuttschicht herstellen EV2 = 120 MN/m², 46 -56 cm

Frostschuttschichtmaterial für Straßen,
in Fahrbahnen für Bauklassen 1,8 nach RStO 12,
einbauen und verdichten.

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min.
120 MN/m².

Material = Gebrochenes Naturgestein.
Körnung 0/45, Feinkornanteil Kategorie ÜF3,
Dicke 46 - 56 cm

Die Herstellung des Erdfeinplanums einschl. Verdichtung
nach ZTVE-Stb 76 ist in den Einheitspreis einzurechnen.
Das Planum der Frostschuttschicht darf von der Sollhöhe
nicht mehr als 2 cm abweichen. Aufmaß und Abrechnung
erfolgt im verdichteten Zustand. Der Nachweis der
eingebauten Massen ist auf Verlangen der Bauleitung
durch Wiegekarten zu erbringen.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Als Umrechnungsfaktor gilt in allen Fällen:
2,3 to = 1 m³ bzw. 1,25 m³ angefahrenes
Material = 1 m³ verdichtete Masse.

Menge: 215,000 m³ EP: GB:

6.5.38

Asphalttragsch. AC 32 TN, 50/70, Dicke 16 cm

Asphalttragschicht herstellen.
in Fahrbahnen für Bauklasse 1,8 nach RStO 12,
Bereich Rohrgraben,
Handeinbau wird nicht gesondert vergütet.
in einer Lage,
Einbaudicke 16 cm.
Mischgutart AC 32 TN.
Bitumensorte 50/70.

Menge: 285,000 m² EP: GB:

6.5.39

Bitumenh. Bindemittel

Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen,
Bereich Rohrgraben,
Leicht verschmutzte Unterlage bzw. einzelne ver-
schmutzte Stellen vorher reinigen.
Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der
Baustelle entfernen.
Bindemittel = Haftkleber (lösemittelhaltige).

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

Bitumenemulsion C40B1-S.

Bindemittelmenge 0,2 bis 0,3 kg/m².Menge: 285,000 m²

EP:

GB:

6.5.40

Asphaltbeton AC 8 DN, 70/100, Dicke 4,0 cm

Asphaltbeton AC 11 DN einbauen und verdichten
in Fahrbahnen für Bauklasse Bk 1,8 nach RStO 12,
Bereich Rohrgraben,
Handeinbau wird nicht gesondert vergütet.

Einbaudicke 4,0 cm.

Bitumensorte 70/100,

SZ-Wert der Splitte max. 18 Gew.-v.H.

Diabas-Edelsplitt.

Fülleranteil = 100% Kalksteinfüller,

Anteil der gebrochenen Kornoberfläche C 90/1

Mischgut ohne Asphaltgranulat und ohne andere
Recyclingbaustoffe.

Polierresistenz PSV>48.

Verdichtungsgrad größer 97%.

Menge: 285,000 m²

EP:

GB:

6.5.41

Abstumpfungsmaßnahme durchführen

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der
Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und
Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht
gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3.

Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in

Asphaltdeckschicht.

Abstreumenge = 1 kg/m².Menge: 285,000 m²

EP:

GB:

6.5.42

Naht auffräsen

Naht in Asphalttschicht mit zwangsgeführtem
Fugenschneider als Fugenspalt auffräsen und
aufräumen,

Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an
Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, als Längs-
und Querfuge,

Fugenbreite 14 mm, Fugentiefe 40 mm.

Menge: 350,000 m

EP:

GB:

6.5.43

Naht auffräsen, Einbauten

Naht in Asphalttschicht als Fugenspalt herstellen nach
Wahl des AN und aufräumen,

Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton,
an Straßeneinbauten, Schächte,

Fugenbreite 14 mm, Fugentiefe 40 mm.

Menge: 5,000 m

EP:

GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

- 6.5.44 **Fuge füllen**
 Fuge in Asphaltschicht füllen,
 Fugenspalt mit Druckluft säubern, soweit erforderlich
 trocknen,
 Fugenwandungen mit Voranstrichmittel nach Vorschrift
 des Herstellers vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15
 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad
 C standfesten Füllstoff auffüllen,
 mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB 01,
 Fugenbreite 14 mm,
 Fugentiefe 40 mm.
 Menge: 355,000 m EP: GB:
- 6.5.45 **Bordsteine aufnehmen Bet.15/30 - 15/22 Hochb. Rundb.
 Beton**
 Bordsteine aufnehmen.
 Bordsteine aus Beton, ca. 15/30 bis 15/22 cm,
 als Rund- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt.
 Unterbeton, ca. 10 - 15 cm dick, aufbrechen.
 Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum
 des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und ei-
 ner Wiederverwertung zuführen.
 Menge: 20,000 m EP: GB:
- 6.5.46 **Bordsteine aus Beton setzen BSt. H 15 x 30**
 Bordsteine aus Beton setzen.
 Bordsteine DIN 483 H 15 x 30 (150/300 mm).
 Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF
 Bord-
 stein, 15 cm breit, herstellen.
 Unterbeton C12/15, 15 bis 19 cm dick, herstellen.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Ze-
 mentmörtel herstellen. Schneide- und Anpassarbeiten
 einrechnen.
 Menge: 15,000 m EP: GB:
- 6.5.47 **Bordsteine aus Beton setzen BSt. R 15 x 22**
 Bordsteine aus Beton setzen.
 Bordsteine DIN 483 R 15 x 22 (150/220 mm).
 Steine mit engen Fugen versetzen.
 Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF
 Bord-
 stein, 15 cm breit, herstellen.
 Unterbeton C12/15, 15 bis 19 cm dick, herstellen.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Bettung aus Ze-
 mentmörtel herstellen. Schneide- und Anpassarbeiten
 einrechnen.
 Menge: 5,000 m EP: GB:

Proj.: 1750 Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda
 LV: 1750-04 Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

- 6.5.48 **Pflasterdecke mit Unterl.aufnehmen, Betonpflaster, entsorgen**
 Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen,
 Die Aufbruchtiefe gilt ab OF Pflaster.
 Art = Betonpflaster und Betonplatten
 Bettung aus Sand.
 Unterlage aus Kiestragschicht.
 Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm.
 Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Bau-
 stelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.
 Menge: 100,000 m² EP: GB:
- 6.5.49 **Betonsteinpflasterdecke herstellen Über-/Zufahrten**
 Betonsteinpflasterdecke herstellen.
 Ausführung in Überfahrten und Zufahrten.
 Einzelflächen über 2 bis 10 m².
 Betonpflastersteine DIN 18 501-100 (100/200/100 mm),
 mit Fase.
 Nutzfläche = ungefärbt.
 Steine im Läuferverband verlegen.
 Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
 Fugenmaterial = Sand 0/2.
 Menge: 25,000 m² EP: GB:
- 6.5.50 **Betonsteinpflasterdecke herstellen Gehwege**
 Betonsteinpflasterdecke herstellen.
 Ausführung in Überfahrten und Zufahrten.
 Einzelflächen über 2 bis 10 m².
 Betonpflastersteine DIN 18 501-100 (100/200/80 mm),
 mit Fase.
 Nutzfläche = ungefärbt.
 Steine im Läuferverband verlegen.
 Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch.
 Fugenmaterial = Sand 0/2.
 Menge: 75,000 m² EP: GB:
- 6.5.51 **Kleinpflaster aufbr., Lagerplatz AN,**
 Pflaster aufbrechen einschl. Bettung
 in Fahrbahnnebenflächen / Einfahrten / Parkplätzen,
 Kleinpflaster, aus Naturstein,
 verlegt in Sand/Brechsand,
 Fugenfuellung aus Sand/Brechsand.
 Pflastersteine "zum Zwischenlagerplatz des AN
 und zurück fördern"
 '. Übriges Material in Eigentum
 des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen.
 Menge: 30,000 m² EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.5.52

Kleinpflaster Naturstein, Steine vorhanden, Segmentb.

Pflasterdecke als Kleinpflaster,
Steine vom Zwischenlager des AN
aus Naturstein,
Groesse 1, 100/100/100 mm, Gueteklasse II, DIN 18 502,
Ausführung in Segmentbögen,
in Fahrbahnnebenflächen / Einfahrten / Gehwegen,
Bettung aus Kiessand 0/4 mm oder Splitt 2/5 mm
Dicke im verdichteten Zustand 4 bis 5 cm,
Pflasterfugen einschlänmen mit Natursand.
Steine an Einbauten, Rinnen, Einläufe und Begrenzungen
anpassen.

Menge: 30,000

m²

EP:

GB:

6.5.53

Pflasterstreifen aufnehmen Breite 5 Reihen Kleinpflaster

Pflasterstreifen als Rinne aufnehmen,
einschl. der Tragschicht .
Breite des Pflasterstreifens 5 Reihen,
Art = Kleinpflaster, Naturstein
Bettung/Rückenstütze aus Beton oder Mörtel.
Fugenmaterial = Zementmörtel.
Steine säubern, zum Lagerplatz
des AN und zurück fördern.
Übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen,
von
der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung
zuföhren.

Menge: 15,000

m

EP:

GB:

6.5.54

Pflasterstreifen herstellen, Rinne, 5 Reihen Kleinpflaster

Pflasterstreifen herstellen, einschließlich der ggf.
hierfür erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen
für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe.
Streifen als Rinne.
Kleinpflastersteine, Naturstein, zwischengelagert
Breite des Pflasterstreifens 5 Reihen.
Bettungsmaterial = Beton C16/20, 15 cm.
Fugenmaterial = Zementmörtel.
Rückenstütze aus Beton C16/20, 10 cm herstellen.

Menge: 15,000

m

EP:

GB:

6.5.55

Deckschicht ohne Bindemittel herstellen

Deckschicht ohne Bindemittel
in Anliegerstrassen, Nebenflächen und Wegen,
Verdichtungsgrad DPr mind. 100%
aus Schotter-Splitt-Gemisch,
Körnung 0/45 mm,
Schichtdicke 10 cm
Oberflächenbehandlung, Splitt 2/5 mm
einrütteln, Schichtdicke 10 bis 20 mm

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

einschl. zusätzlicher Erdarbeiten herstellen.

Menge: 125,000

m²

EP:

GB:

AUSSTATTUNG

6.5.56

Schutzplanken-Konstruktion ausbauen

Schutzplanken-Konstruktion einschließlich der Pfosten und sämtlicher Einzelteile abbauen, mit Pfosten, Abstand bis 4 m. wiederverwendbares Material sortiert zum Lagerplatz des AN und zurück fördern, Anteil des wiederverwendbaren Materials bis 90% lagern bis zum Wiedereinbau.

Pfosten Lockergestein, Homogenbereich A und B, (gem. Baugrundgutachten).

Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen, umgebende Fläche Natursteinpflaster.

Menge: 20,000

m

EP:

GB:

6.5.57

Schutzplanken-Konstruktion aufstellen

Schutzplankenkonstruktion des AG aufstellen. Material vom Lagerplatz des AN, Neumaterial bis 10 %. Verschraubungs- und Verbindungsmaterial komplett als Neumaterial liefern.

Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die die Pfosten umgebende Fläche (Bankett) wiederherstellen, überschüssigen Boden in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen.

Pfosten in Lockergestein, Homogenbereich A und B, (gem. Baugrundgutachten).

Menge: 20,000

m

EP:

GB:

Summe Titel

5 Hausanschlüsse

Titel

6

Straßenbau außerhalb grundhafter Ausbau

TECHN. VERTRAGSBEDINGUNGEN

Für zu entsorgende Stoffe der folgenden Positionen, die in Eigentum des AN zu übernehmen und von der Baustelle zu entsorgen sind, ist ein Nachweis für die ordnungsgemäße Entsorgung zu erbringen. Die dafür anfallenden Kosten, einschl. Transport- und Deponiekosten sind anteilig in die jeweilige Position einzurechnen.

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen:

- ZTVT - StB und ZTVE - StB jeweils aktuelle Fassung,
- RStO 12

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Vorbemerkungen zu Tragschichten und Decken

1.1 Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Breiten sind die jeweiligen oberen Sollbreiten einer Schicht. Unterschreitungen dieser Breiten bei der Ausführung um nicht mehr als 4 cm bei Einzelwerten bleiben unberücksichtigt.

1.2 Bei Vollsperrungen des Verkehrs bzw. Neubau-
strecken ist die Decke in Rohrgrabenbreite bzw. voller Breite mit einem Fertiger bzw. mit mehreren gestaffelt fahrenden Fertigern nahtlos einzubauen.

1.3 Wird im Fahrbahnbereich Handeinbau erforderlich wie z.B. bei Bauwerksanschlüssen, Quernähten, Aufweitungen, Einbauten und dgl., so gelten für diese Flächen die gleichen Grenzwerte für die Unebenheit wie bei maschinellem Einbau. Wird ausserhalb des Fahrbahnbereiches Handeinbau erforderlich, so dürfen für diese Flächen Unebenheiten in Längs- und Querrichtung innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 10 mm betragen.

1.4 Bei gefrästen Flächen dürfen Unebenheiten nur mit allmählichem Übergang auftreten. In Anlehnung an die ZTV Asphalt-StB dürfen innerhalb einer 4 m langen Messstrecke die Unebenheiten in Längs- und Querrichtung nach dem letzten Fräsgang folgende Werte nicht überschreiten:

- 10 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Binder- und Tragschichten sowie als Unterlage von Deckschichten der Belastungsklasse 1,8 bis VI.

- 6 mm bei Fräsflächen als Unterlage von Deckschichten und zum direkten Befahren als Verkehrsfläche.

Die Strukturtiefe darf 6 mm nicht überschreiten.

1.5 Pechhaltige Schichten dürfen nicht heiss gefräst werden.

1.6 Entsorgung / Verwertung nach Wahl des AN bedeutet, dass das Material auch in Eigentum des AN übergeht.

1.7 Erschwernisse durch Einbauten in der Straße wie Schieberkappen, Hydranten, Schachtdeckel und Straßeneinläufe etc. sind bei allen Arbeiten im nachfolgenden Gewerk einzukalkulieren.

2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:

2.1 Die Herstellung in wechselnder Breite.

2.2 Der Mehrverbrauch des Asphaltmischgutes beim Einbau auf Fräsflächen durch die Strukturtiefe gehört zum Leistungsumfang, wenn der Einbau mit Einbaudicke nach m² abgerechnet wird.

2.3 Schutzmaßnahmen gegen mineralische Stäube (TRGS 559) und potenziell asbesthaltige Stäube (TRGS 517) gehören zum Leistungsumfang.

2.4 Beim Feinfräsen ist ein einwandfreier Wasserab-

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

fluss der gefrästen Fläche zu gewährleisten.

2.5 Tagesanschlüsse, soweit sie nicht vom AG zu vertreten sind.

2.6 Die erforderliche Grobreinigung von Fräsflächen gehört zum Leistungsumfang.

3. Abrechnung

3.1 Wenn einzelvertraglich ein Abzug bei Unterschreitung des Einbaugewichtes bzw. der Einbaudicke, sowohl der Decke als auch der Decke und der Asphalttragschicht zusammen vereinbart wird, gilt folgendes: Der Abzugsbetrag wird für jede Schicht gesondert berechnet. Die so berechneten Abzugsbeträge der einzelnen Schichten werden addiert.

3.2 Wenn sich die Frästiefe auf Anordnung des AG ändert, dann werden die Einheitspreise für die Fräpositionen und den Mischguteinbau der direkt darüber liegenden Schicht linear angepasst.

3.3 Wenn in einer Position die Mengenangabe in kg/m² im Mittel erfolgt, ist diese Angabe die Grundlage für die Ermittlung der Mehr- oder Mindermengen.

3.4 Ändert sich der Einheitspreis einer m²-Position beim Asphalteinbau infolge von Mehr- oder Minderdicken, ändern sich die Einheitspreise der Zulagen für Beschicker und Thermofahrzeuge nicht.

6.6.1

Bituminöse Befestigung trennen D 6-14 cm

Bituminöse Befestigung trennen. Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.

Deckschicht senkrecht angeschrägt und geradlinig abkanten. Bituminöse Unterlage schichtweise abtreppen. Dicke der bituminösen Befestigung über 6 bis 14 cm.

Menge: 280,000 m EP: GB:

6.6.2

Bit.aufbrech.aufn D 6 bis 14 cm

Bituminöse Befestigung aufbrechen und aufnehmen, Dicke der bituminösen Befestigung 6 bis 14 cm, Anfallende Stoffe beseitigen. Zuordnung zu Verwertungsklasse A nach RuVA StB. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Menge: 250,000 m² EP: GB:

6.6.3

Befest.aufbr.aufn gebr.Naturstein

Ungebundene Befestigungen aufbrechen und aufnehmen, in Anliegerstrassen und Wegen, aus gebrochenem Naturstein, Dicke 10 bis 20 cm, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen und fachgerecht entsorgen. (sandgeschl. Schotterdecke)

Menge: 60,000 m² EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.6.4

Frostschuttschicht herstellen EV2 = 120 MN/m², 46 -56 cm

Frostschuttschichtmaterial für Straßen,
in Fahrbahnen für Bauklassen 1,8 nach RStO 12,
einbauen und verdichten.

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min.
120 MN/m².

Material = Gebrochenes Naturgestein.
Körnung 0/45, Feinkornanteil Kategorie ÜF3,
Dicke 46 - 56 cm

Die Herstellung des Erdfeinplanums einschl. Verdichtung
nach ZTVE-Stb 76 ist in den Einheitspreis einzurechnen.
Das Planum der Frostschuttschicht darf von der Sollhöhe
nicht mehr als 2 cm abweichen. Aufmaß und Abrechnung
erfolgt im verdichteten Zustand. Der Nachweis der
eingebauten Massen ist auf Verlangen der Bauleitung
durch Wiegekarten zu erbringen.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
Als Umrechnungsfaktor gilt in allen Fällen:
2,3 to = 1 m³ bzw. 1,25 m³ angefahrenes
Material = 1 m³ verdichtete Masse.

Menge: 140,000 m³ EP: GB:

6.6.5

Asphalttragsch. AC 32 TN, 50/70, Dicke 16 cm

Asphalttragschicht herstellen.
in Fahrbahnen für Bauklasse 1,8 nach RStO 12,
Bereich Rohrgraben,
Handeinbau wird nicht gesondert vergütet.
in einer Lage,
Einbaudicke 16 cm.
Mischgutart AC 32 TN.
Bitumensorte 50/70.

Menge: 250,000 m² EP: GB:

6.6.6

Bitumenh. Bindemittel

Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen,
Bereich Rohrgraben,
Leicht verschmutzte Unterlage bzw. einzelne ver-
schmutzte Stellen vorher reinigen.
Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der
Baustelle entfernen.
Bindemittel = Haftkleber (lösemittelhaltige.
Bitumenemulsion C40B1-S.
Bindemittelmenge 0,2 bis 0,3 kg/m².

Menge: 250,000 m² EP: GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.6.7

Asphaltbeton AC 8 DN, 70/100, Dicke 4,0 cm

Asphaltbeton AC 11 DN einbauen und verdichten
in Fahrbahnen für Bauklasse Bk 1,8 nach RStO 12,
Bereich Rohrgraben,
Handeinbau wird nicht gesondert vergütet.
Einbaudicke 4,0 cm.
Bitumensorte 70/100,
SZ-Wert der Splitte max. 18 Gew.-v.H.
Diabas-Edelsplitt.
Fülleranteil = 100% Kalksteinfüller,
Anteil der gebrochenen Kornoberfläche C 90/1
Mischgut ohne Asphaltgranulat und ohne andere
Recyclingbaustoffe.
Polierresistenz PSV>48.
Verdichtungsgrad größer 97%.

Menge: 250,000 m²

EP:

GB:

6.6.8

Abstumpfungsmaßnahme durchführen

Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der
Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und
Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht
gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in
Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge = 1 kg/m².

Menge: 250,000 m²

EP:

GB:

6.6.9

Naht auffräsen

Naht in Asphaltschicht mit zwangsgeführtem
Fugenschneider als Fugenspalt auffräsen und
austräumen,
Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an
Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, als Längs-
und Querfuge,
Fugenbreite 14 mm, Fugentiefe 40 mm.

Menge: 280,000 m

EP:

GB:

6.6.10

Naht auffräsen, Einbauten

Naht in Asphaltschicht als Fugenspalt herstellen nach
Wahl des AN und austräumen,
Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton,
an Straßeneinbauten, Schächte,
Fugenbreite 14 mm, Fugentiefe 40 mm.

Menge: 5,000 m

EP:

GB:

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Übertrag €

6.6.11

Fuge füllen

Fuge in Asphaltschicht füllen,
 Fugenspalt mit Druckluft säubern, soweit erforderlich
 trocknen,
 Fugenwandungen mit Voranstrichmittel nach Vorschrift
 des Herstellers vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15
 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad
 C standfesten Füllstoff auffüllen,
 mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB 01,
 Fugenbreite 14 mm,
 Fugentiefe 40 mm.

Menge: 285,000 m EP: GB:

6.6.12

Deckschicht ohne Bindemittel herstellen

Deckschicht ohne Bindemittel
 in Anliegerstrassen, Nebenflächen und Wegen,
 Verdichtungsgrad DPr mind. 100%
 aus Schotter-Splitt-Gemisch,
 Körnung 0/45 mm,
 Schichtdicke 10 cm
 Oberflächenbehandlung, Splitt 2/5 mm
 einrütteln, Schichtdicke 10 bis 20 mm
 einschl. zusätzlicher Erdarbeiten herstellen.

Menge: 60,000 m² EP: GB:Summe Titel

6 Straßenbau außerhalb grundhafter Ausbau

Summe BT

6 Mischwasserkanal

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

ZUSAMMENSTELLUNG

BT	0	Allgemeine Leistungen	
Titel	1	Baustelleneinrichtung	
UT	1	BE	.....
Summe	1	Baustelleneinrichtung	 €
Titel	2	Verkehrssicherung	
UT	1	Verkehrssicherung 1.BA	.....
UT	2	großräumige Umleitung 2.BA	.....
UT	3	innerörtliche Umleitung 2.BA	.....
UT	4	großräumige Umleitung 3.BA	.....
UT	5	innerörtliche Umleitung 3.BA	.....
UT	6	großräumige Umleitung 4.BA	.....
UT	7	innerörtliche Umleitung 4.BA	.....
Summe	2	Verkehrssicherung	 €
Titel	3	Baubehelfe	
UT	1	Brandstatt	.....
UT	2	3.BA	.....
Summe	3	Baubehelfe	 €
Titel	4	Beweissicherung	
UT	1	Umleitungsstrecke	.....
UT	2	Gebäude	.....
Summe	4	Beweissicherung	 €
Titel	5	Sonstiges	
UT	1	Sonstiges	.....
Summe	5	Sonstiges	 €
Titel	6	Leistungen nach Baustellenverordnung	
UT	1	Leistungen nach Baustellenverordnung	.....
Summe	6	Leistungen nach Baustellenverordnung	 €

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

Titel	7	Kampfmittelerkundung	
UT	1	Kampfmittelerkundung	.....
Summe	7	Kampfmittelerkundung	 €
Summe	0	Allgemeine Leistungen	 €
BT	1	Löschwasserbehälter	
Titel	1	Baustelleinrichtung, -sicherung, Allgemeines	 €
Titel	2	Erdbau	 €
Titel	3	Wasserhaltung	 €
Titel	4	Gründung	 €
Titel	5	Löschwasserbehälter	 €
Summe	1	Löschwasserbehälter	 €
BT	2	Straßenbau und Platzgestaltung	
Titel	0	Hilfsleistungen	 €
Titel	1	Remdaer Hauptstr. Fahrbahn	
UT	1	Allgemeine Kontrollprüfungen	.....
UT	2	Abbruch	.....
UT	3	Erdbau	.....
UT	4	Baugruben und Leitungsgräben	.....
UT	5	Entwässerung für Straßen	.....
UT	6	Schichten ohne Bindemittel	.....
UT	7	Asphaltarbeiten	.....
UT	8	Verkehrszeichen	.....
UT	9	Markierungen	.....
Summe	1	Remdaer Hauptstr. Fahrbahn	 €
Titel	2	restliche Fahrbahnflächen (Sundremdaer Str., Brandstatt	
UT	1	Allgemeines, Kontrollprüfungen	.....
UT	2	Abbruch	.....
UT	3	Erdbau	.....
UT	4	Baugruben und Leitungsgräben	.....
UT	5	Entwässerung für Straßen	.....
UT	6	Schichten ohne Bindemittel	.....
UT	7	Asphaltarbeiten	.....

Proj.: 1750

Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes in Remda

LV: 1750-04

Los 1 Tief-, Straßenbau und Platzgestaltung _ Aktualisierung

UT	8	Verkehrszeichen	.....
Summe	2	restliche Fahrbahnflächen (Sundremdaer Str., Brandstatt	 €
Titel	3	Gehwege neben der Fahrbahn	
UT	1	Allgemeines Kontrollprüfungen	.....
UT	2	Abbruch	.....
UT	3	Erdbau	.....
UT	4	Schichten ohne Bindemittel	.....
UT	5	Asphaltarbeiten	.....
UT	6	Bordsteine, Oberflächenbefestigung	.....
UT	7	Entwässerung	.....
Summe	3	Gehwege neben der Fahrbahn	 €
Titel	4	Platzgestaltung mit Wiednergasse	
UT	1	Allgemeines, Kontrollprüfungen	.....
UT	2	Abbruch	.....
UT	3	Erdbau	.....
UT	4	Leitungsgräben	.....
UT	5	Entwässerung für Straßen	.....
UT	6	Schichten ohne Bindemittel	.....
UT	7	Pflaster, Borde, Rinnen	.....
UT	8	Verkehrsschilder, Markierung	.....
UT	9	Ausstattung	.....
UT	10	Stundenlohnarbeiten	.....
Summe	4	Platzgestaltung mit Wiednergasse	 €
Titel	5	Sirene	
UT	1	Erdbau	.....
Summe	5	Sirene	 €
<u>Summe</u>	<u>2</u>	<u>Straßenbau und Platzgestaltung</u>	<u>..... €</u>
BT	3	Bushaltestellen	
Titel	1	Haltestelle Richtung Dienstädt	
UT	1	Allgemeines, Kontrollprüfungen	.....
UT	2	Abbruch	.....
UT	3	Erdbau	.....
UT	4	Schichten ohne Bindemittel	.....

